

RAW-Bildverarbeitungs-, Bildanzeige- und Editier-Software

Digital Photo Professional

Vers. 3.14

Bedienungsanleitung

Einführung

 Inhalt auf
einen Blick

 Grundlegende
Bedienung

 Erweiterte
Funktionen

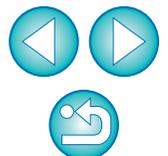
 Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

 Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

 Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index



● Inhalt dieser Bedienungsanleitung

- DPP steht für Digital Photo Professional.
- ▶ weist auf den Auswahlvorgang im Menü hin.
Beispiel: Menü [Digital Photo Professional] ▶
[Digital Photo Professional beenden].
- Eckige Klammern werden verwendet, um die
Elemente zu bezeichnen, die auf dem
Computerbildschirm angezeigt werden
(z. B. Namen von Menüs, Schaltflächen und
Fenstern).
- Der Text innerhalb der spitzen Klammern < >
bezeichnet eine Taste auf der Tastatur.
- S.** weist auf eine Referenzseite hin.
Durch Anklicken wechseln Sie zur relevanten
Seite.
- ? : Hebt Informationen hervor, die bei
Problemen weiterhelfen.
- 💡 : Hebt nützliche Tipps zur Verwendung der
Software hervor.
- ⚠ : Hebt die Informationen hervor, die vor der
Anwendung gelesen werden müssen.
- 📄 : Weist auf zusätzliche Informationen hin,
die hilfreich sind.

● Blättern der Seiten

- Klicken Sie auf die Pfeile rechts unten am
Bildschirm.
 - ▶ : nächste Seite
 - ◀ : vorherige Seite
 - ↶ : zurück zu der zuvor angezeigten Seite
- Klicken Sie auf die Kapitelüberschriften rechts
am Bildschirm, um die Inhalte der
entsprechenden Kapitel anzuzeigen. Um zu
den gewünschten Seiten zu gelangen, können
Sie auch im Inhaltsverzeichnis auf das Thema
klicken, über das Sie sich informieren möchten.

● Hilfe und Tastenkombinationen

- Informationen über die Verwendung von DPP
finden Sie in dem Menü [Hilfe].
- Die Tastenkombinationen für die Kurzbefehle
finden Sie unter dem Hilfethema
„Tastenkombinationen“.

Digital Photo Professional (nachfolgend „DPP“) ist eine Hochleistungssoftware zum Bearbeiten, Anzeigen und Editieren von RAW-Bildern, die mit EOS-Kameras aufgenommen wurden. Zwar wird häufig behauptet, dass die Handhabung von RAW-Bildern im Vergleich zu herkömmlichen JPEG-Bildern schwierig sei, mit DPP können Sie jedoch Ihre RAW-Bilder mühelos mit anspruchsvollen Funktionen bearbeiten und drucken.

RAW-Bilder und ihre Merkmale

Was ist ein RAW-Bild?

RAW-Bilder bestehen aus den Ausgabedaten, die bei der Aufnahme eines Fotos vom Abbildungssensor aufgezeichnet wurden. Da die eigentliche Bildverarbeitung nicht während der Aufnahme eines Fotos in der Kamera stattfindet und das Foto in einem speziellen Rohdatenformat „RAW-Bilddaten + Informationen über die Bildverarbeitungsbedingungen zum Zeitpunkt der Aufnahme“ aufgezeichnet wird, ist zum Anzeigen und Bearbeiten des Bilds eine spezielle Software erforderlich. *„RAW“ bedeutet „im Rohzustand“ bzw. „nicht verarbeitet oder verfeinert“.

Was versteht man unter RAW-Entwicklung?

Das RAW-Bild entspricht quasi dem noch nicht entwickelten Bild eines herkömmlichen Films (latentes Bild). Bei einem Film wird das Bild erst nach der Entwicklung sichtbar. Mit den RAW-Bildern ist es ähnlich: Sie lassen sich auf Ihrem Computer nicht sofort als Bilder anzeigen. Stattdessen müssen zunächst die Bildsignale verarbeitet werden. Deshalb wird diese Verarbeitung auch bei der Digitalfotografie als „Entwicklung“ bezeichnet.

Wann wird die RAW-Entwicklung ausgeführt?

DPP führt diese „Entwicklung“ automatisch aus, wenn RAW-Bilder in DPP angezeigt werden. Dies bedeutet, dass bei den in DPP angezeigten RAW-Bildern der Entwicklungsprozess bereits abgeschlossen ist. Mit DPP können Sie die RAW-Bilder anzeigen, bearbeiten und drucken, ohne den Entwicklungsprozess bewusst wahrzunehmen.

Welche Vorteile hat ein RAW-Bild?

RAW-Bilder werden in einem speziellen Rohdatenformat „RAW-Bilddaten + Informationen über die Bildverarbeitungsbedingungen zum Zeitpunkt der Aufnahme“ aufgezeichnet. Wenn Sie ein RAW-Bild in DPP öffnen, wird das Bild automatisch entwickelt, und Sie können es als ein Bild anzeigen, auf das die Bildverarbeitungsbedingungen zum Zeitpunkt der Aufnahme angewandt wurden.

Auch wenn Sie die Einstellungen des geöffneten Bilds mehrfach ändern (das Bild wird dabei jedes Mal automatisch „entwickelt“), verändern sich nur die Bildverarbeitungsbedingungen (Entwicklungsbedingungen). Die „ursprünglichen Bilddaten“ bleiben unverändert. Deshalb wird die Bildqualität überhaupt nicht beeinträchtigt. Dieses Format ist die perfekte Lösung für alle Anwender, die ihre Bilder nach der Aufnahme kreativ bearbeiten möchten.

In DPP werden die „Informationen über die Bildverarbeitungsbedingungen“, die in DPP verändert werden können, als „Rezept“ bezeichnet.



RAW-Bilddaten

Informationen über die Bildverarbeitungsbedingungen

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Hauptfunktionen von DPP

Sie können die auf Ihren Computer geladenen Bilder mit den folgenden Hauptfunktionen bearbeiten.

- **Anzeigen und Organisieren von RAW-Bildern**
- **Echtzeiteinstellung von RAW-Bildern**
 - Verschiedene Bildeinstellungen unter Beibehaltung des Originalbilds
 - Freies Anwenden von Bildstilen
 - Nebeneinander Anzeigen von zwei Versionen eines Bilds (Vergleich vorher/nachher)
- **Beschneiden und Einstellen von Bildwinkeln**
- **Ändern der Bildgröße**
- **Korrektur von Objektivfehlern**
- **Automatische/manuelle Staubentfernung**
- **Konvertieren von RAW-Bildern in das JPEG- oder TIFF-Format und Speichern der Bilder**
 - Batch-Verarbeitung einer großen Anzahl von RAW-Bildern
 - Übertragen von Bildern zu Bildbearbeitungsprogrammen
- **Drucken von RAW-Bildern**
- **Anzeigen und Organisieren von JPEG- und TIFF-Bildern**
- **Echtzeit-Einstellung von JPEG- und TIFF-Bildern**
 - Verschiedene Bildeinstellungen unter Beibehaltung des Originalbilds
- **Drucken von JPEG- und TIFF-Bildern**
- **Kompatibilität beim Farbmanagement**
 - CMYK-Simulation für den kommerziellen Druck

Systemanforderungen

Betriebssystem	Mac OS X 10.8, 10.9
Computer	Macintosh-Computer, auf dem eines der o. g. Betriebssysteme installiert ist
Prozessor*	Intel-Prozessor
Arbeitsspeicher	Mindestens 2 GB
Anzeige	Auflösung: mindestens 1024 × 768 Farben: Tausende Farben oder mehr

- * Core 2 Duo oder höher wird empfohlen
- Dieses Softwareprogramm ist nicht kompatibel mit UFS-formatierten (UNIX File System) Datenträgern.
- Informationen über die neuesten Systemvoraussetzungen, einschließlich der unterstützten OS-Versionen, finden Sie auf der Website von Canon.

Unterstützte Bildformate

Diese Software unterstützt folgende Bildtypen.

	Bildtyp	Dateierweiterung
RAW-Bilder	RAW-Bilder* ¹ , die mit EOS-Kameras aufgenommen wurden (außer EOS DCS1 und EOS DCS3) RAW-Bilder* ² , die mit PowerShot-Kameras aufgenommen wurden	.CR2 .TIF .CRW
JPEG-Bilder	Exif 2.2-, 2.21- oder 2.3-kompatible JPEG-Bilder	.JPG, .JPEG
TIFF-Bilder	Exif-kompatible TIFF-Bilder	.TIF, .TIFF

- *¹ Kompatibel mit RAW-Bildern, die mit EOS D6000 oder EOS D2000 aufgenommen bzw. mithilfe von CR2 Converter in RAW-Bilder konvertiert wurden und die Dateierweiterung „CR2“ haben. Informationen zu CR2 Converter finden Sie auf der Website von Canon.
- *²
 - Nur bei Modellen, bei denen Digital Photo Professional unter „Datentyp“ im Abschnitt „Technische Daten“ am Ende des Kamera-Benutzerhandbuchs aufgeführt wird.
 - Verwenden Sie die entsprechende CameraWindow-Anwendung, um Bilder von einer PowerShot-Kamera auf einen Computer zu übertragen. Nähere Informationen finden Sie in der Softwareanleitung.
 - Die Objektivfehlerkorrektur kann nur bei einigen Kameras und Objektiven verwendet werden.
 - Automatische Staubentfernung und andere speziell auf EOS abgestimmte Funktionen können nicht verwendet werden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

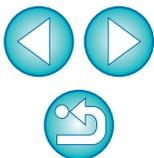
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index





Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer

- Herunterladen von Bildern durch Verbinden von Kamera und Computer → S. 7
- Herunterladen von Bildern mit einem Kartenleser → S. 9

Anzeigen und Überprüfen von RAW-Bildern

- Schnelles Vergrößern von Bildteilen → S. 11
- Sortieren von Bildern (Häkchen, Bewertung) → S. 18, S. 19
- Anzeigen der Bilder, die gleichzeitig als RAW- und JPEG-Format aufgenommen wurden, als Einzelbild → S. 22
- Anzeigen von Bildern in der Liste der Miniaturansichten mit hoher Auflösung → S. 23
- Überprüfen der Aufnahmeinformationen (z. B. Aufnahmedatum) → S. 10, S. 23

Bearbeiten von RAW-Bildern (Einstellungen)

- Einstellen der Helligkeit/Dunkelheit → S. 12, S. 26
- Automatische Einstellung → S. 33
- Ändern des Bildstils → S. 26
- Schärfen der Modulation und des Kontrasts von Farben (Kontrast) → S. 29
- Einstellen einer gesünderen Hautfarbe (Farbton) → S. 30
- Einstellen von kräftigen Bildfarben (Farbsättigung) → S. 30
- Scharfstellen von Bildern (Schärfe) → S. 31
- Einstellen von natürlichen Farbtönen (Weißabgleich) → S. 28
- Ändern von Farbbildern zu Schwarzweiß- oder Sepia-Bildern (Monochrom) → S. 30
- Beschneiden von Bildern und Einstellen von Bildwinkeln → S. 38
- Angeben des Seitenverhältnisses, das der Größe des bedruckten Papiers entspricht → S. 38
- Löschen von aufgenommenem Staub → S. 73, S. 75
- Löschen unerwünschter Bildteile → S. 77
- Automatisches Korrigieren von RAW-Bildern mit dem Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) → S. 59

- Anpassen der Helligkeit von Schatten/Lichtern → S. 55
- Unterdrückung von Bildrauschen → S. 60
- Korrigieren von Objektivfehlern → S. 61
- Verwenden der digitalen Objektivoptimierung → S. 68
- Verwenden einer Bildstildatei → S. 57
- Effizientes Bearbeiten → S. 34
- Bearbeiten eines Bilds im Vergleich vor/nach der Einstellung → S. 51
- Synchronisieren mehrerer Bilder → S. 52
- Warnanzeige für Bildbereiche außerhalb der eingestellten Werte (Lichter/Schattenwarnung) → S. 53
- Wiederherstellen von Bildern in den Zustand zum Zeitpunkt der Aufnahme → S. 43
- Composite-Bilder → S. 78
- HDR-Bilder (hoher Dynamikbereich) erzeugen → S. 81

Drucken

- Erfolgreiches Drucken mit einem Canon-Drucker → S. 43, S. 87, S. 88, S. 89
- Farbtreue Wiedergabe eines Motivs beim Drucken → S. 43, S. 87, S. 88, S. 89
- Drucken mit den Aufnahmeinformationen → S. 85
- Drucken einer Liste von Miniaturansichten → S. 86
- Anpassen der Farben am Bildschirm an Ihre Druckergebnisse → S. 93

Konvertieren von Bildern

- Konvertieren von RAW-Bildern in JPEG-Bilder → S. 42, S. 99
- Bearbeiten in Photoshop → S. 77, S. 100
- Batch-Verarbeitung → S. 99
- Bearbeiten (Einstellen) von JPEG-Bildern → S. 103

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

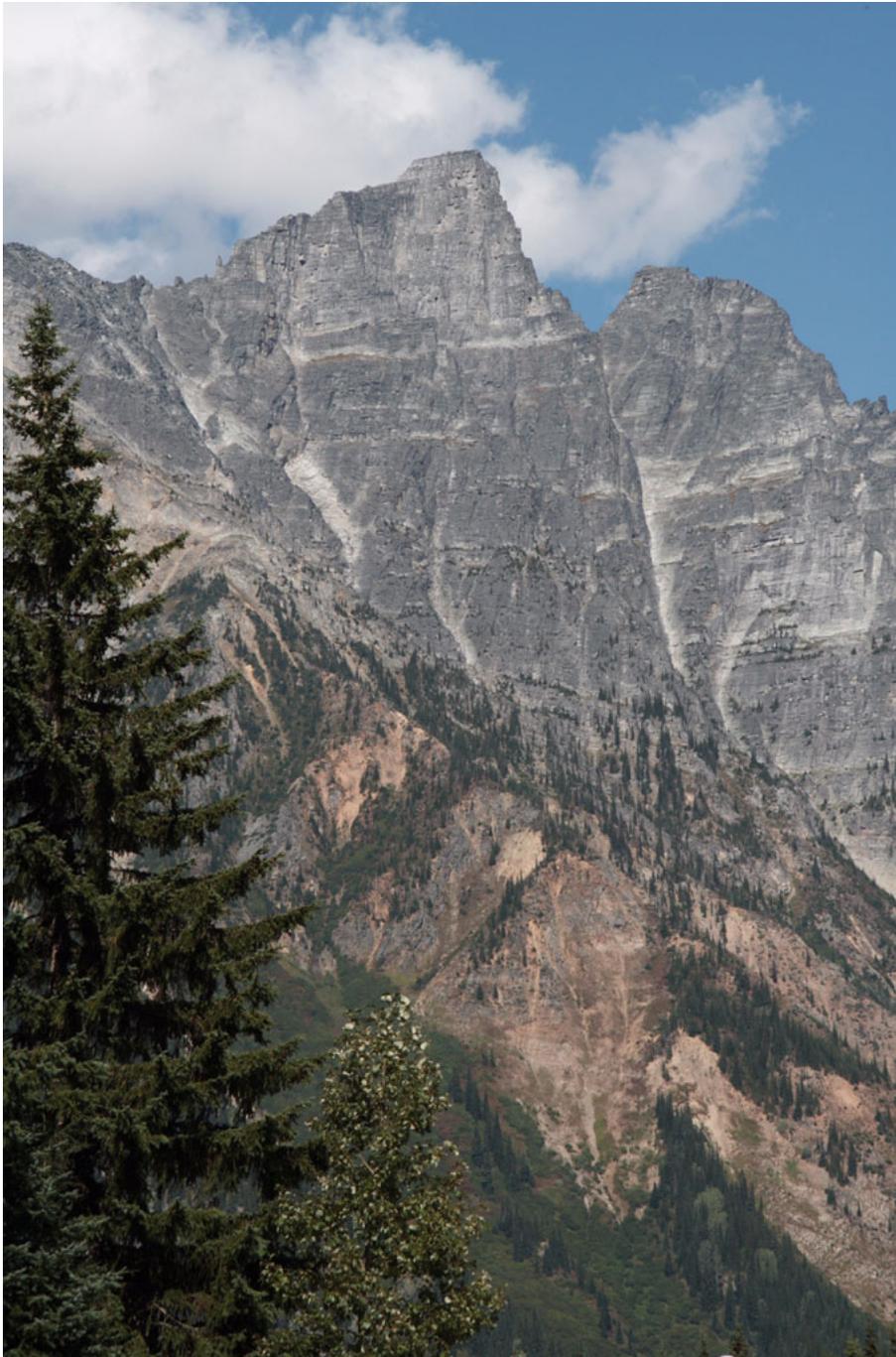
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



1 Grundlegende Bedienung



In diesem Kapitel wird der grundlegende Arbeitsablauf der Bildverarbeitung erläutert: vom Herunterladen der Bilder von der Kamera auf Ihren Computer, über das Prüfen, Bearbeiten und Speichern bis hin zum Drucken eines heruntergeladenen RAW-Bilds.

Starten von DPP	6
Anzeige im Hauptfenster	6
Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer	7
Herunterladen von Bildern unter Verwendung des Kartenlesers.....	9
Anzeigen von Bildern.....	10
Anzeigen von Bildern als Miniaturansichten im Hauptfenster	10
Ändern der Größe von Miniaturansichten.....	10
Vergrößern und Anzeigen von Bildern im Bearbeitungsfenster.....	11
Vergrößern und Anzeigen eines bestimmten Bereichs	11
Einstellen von Bildern	12
Info zur Werkzeugpalette.....	12
Info zu den Rezepten	12
Speichern von Bildern	13
Speichern	13
Drucken von Bildern	14
Drucken	14
Beenden von DPP	14

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

**Grundlegende
Bedienung**

Erweiterte
Funktionen

Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index



Starten von DPP

Klicken Sie auf das Docksymbol.

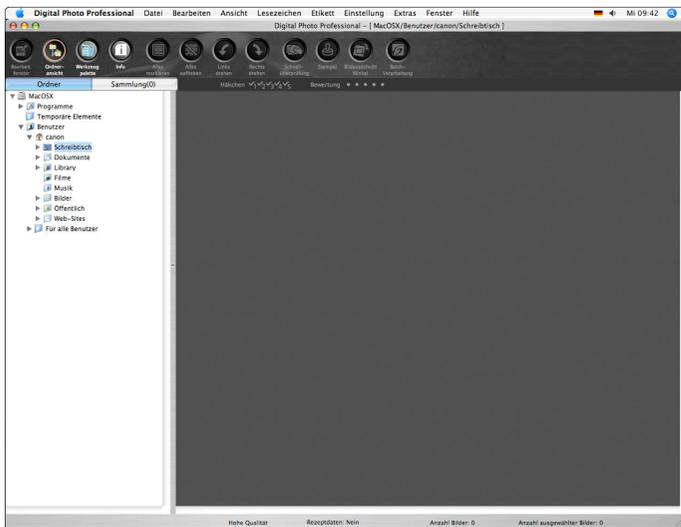


Klicken

→ DPP wird gestartet, und das Hauptfenster (Fenster [Ordner]) wird angezeigt.



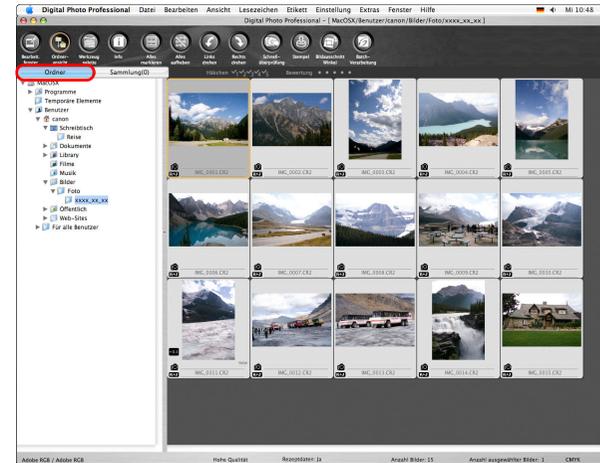
Hauptfenster (Fenster [Ordner])



Anzeige im Hauptfenster

Im Hauptfenster haben Sie die Möglichkeit, über Registerkarten entweder das Fenster [Ordner] oder das Fenster [Sammlung] anzuzeigen. Das Fenster [Ordner] zeigt die Bilder in den Ordnern auf Ihrem Computer an, während das Fenster [Sammlung] (S. 36) die Bilder anzeigt, die vom Benutzer aus einem oder mehreren Ordnern beliebig ausgewählt und zusammengestellt wurden. Wenn in diesem Handbuch das Hauptfenster erwähnt wird, so ist generell das Fenster [Ordner] gemeint – sofern keine abweichenden Hinweise angegeben sind.

Fenster [Ordner]



Fenster [Sammlung]



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

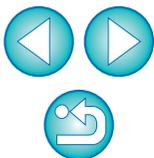
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

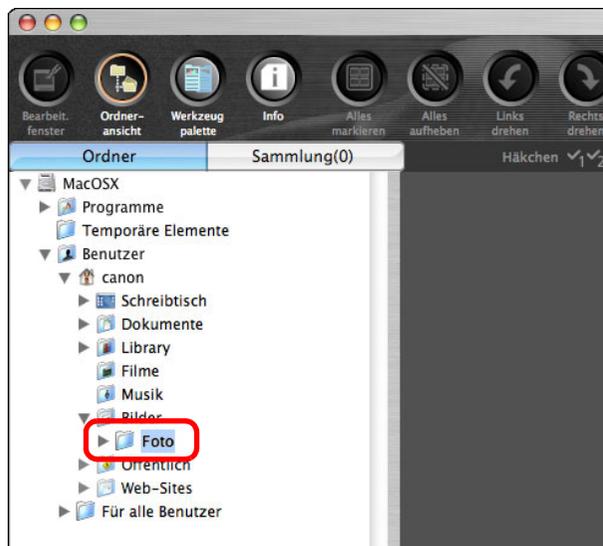


Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer

Verbinden Sie die Kamera und den Computer mit dem mitgelieferten Kabel, und laden Sie die auf der Speicherkarte in der Kamera gespeicherten Bilder auf den Computer herunter.
Zum Herunterladen der Bilder starten Sie in DPP die Kamerasoftware „EOS Utility“, und führen Sie den Vorgang aus.

1 Wählen Sie den Zielspeicherort für die Bilder aus.

- Wählen Sie in der Verzeichnisstruktur im linken Bereich des Hauptfensters den Zielordner aus.
- Weitere Informationen zum Erstellen von Ordnern siehe [S. 47](#).



2 Starten Sie EOS Utility.

- Wählen Sie Menü [Extras] ▶ [EOS Utility starten].



→ EOS Utility wird gestartet.

EOS Utility (Die angezeigten Elemente variieren je nach angeschlossener Kamera.)



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

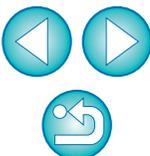
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

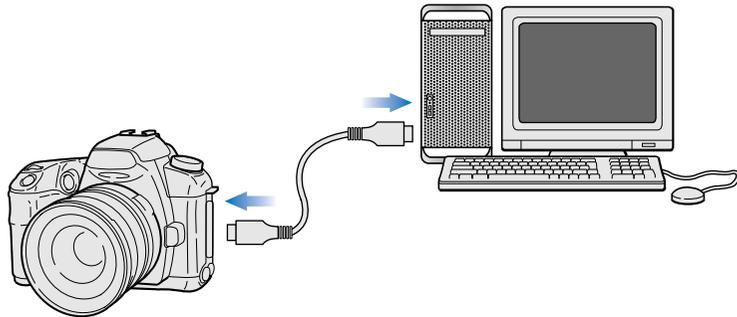
Referenz

Index

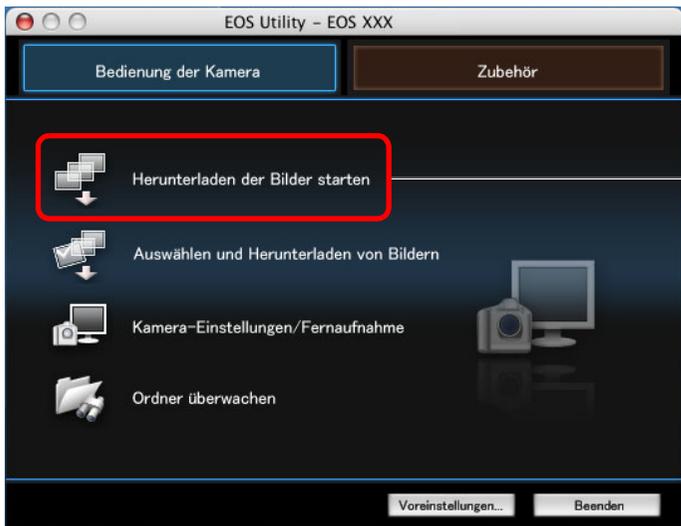


3 Schließen Sie die Kamera am Computer an, und schalten Sie die Kamera ein.

- Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten Schnittstellenkabel am Computer an, und schalten Sie die Kamera ein.
- Genaue Anweisungen zum Anschließen der Kamera an den Computer finden Sie in der „EOS Utility Bedienungsanleitung“ (elektronisches Handbuch im PDF-Format).



4 Laden Sie die Bilder herunter.



- Der Ladevorgang beginnt.
- Die heruntergeladenen Bilder werden in dem in Schritt 1 ausgewählten Ordner gespeichert und im Hauptfenster von DPP angezeigt.
- Die heruntergeladenen Bilder werden nach Datum in Ordner einsortiert und gespeichert.



Vorteile von EOS Utility beim Herunterladen von Bildern

EOS Utility erleichtert Ihnen das Ordnen von Bildern, da die Bilder nach Datum heruntergeladen, sortiert und in Ordnern gespeichert werden.



- Sie können EOS Utility nicht im Fenster [Sammlung] (S. 6, S. 36) starten.
- Wenn EOS Utility aus DPP gestartet wurde, können Sie die folgenden Funktionen nicht verwenden.
 - Schnellüberprüfungsfenster (S. 16)
 - Beschneiden von Bildern und Einstellen von Bildwinkeln (S. 38, S. 111)
 - Digitale Objektivoptimierung (S. 68)
 - Compositing von Bildern (S. 78)
 - HDR-Bilder (Hoher Dynamikbereich) erzeugen (S. 81)
 - Staubentfernung (Stempelwerkzeug-Funktion) (S. 73 bis S. 77, S. 114 bis S. 118)
 - Batch-Änderung von Dateinamen (Umbenennen-Funktion) (S. 101)
 - Drucken mit Easy-PhotoPrint EX (Plug-in-Drucken) (S. 43)
 - Übertragen von Bildern zu Photoshop (S. 77)
 - Batch-Speichern (Batch-Verarbeitung) (S. 99)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

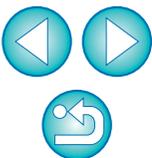
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

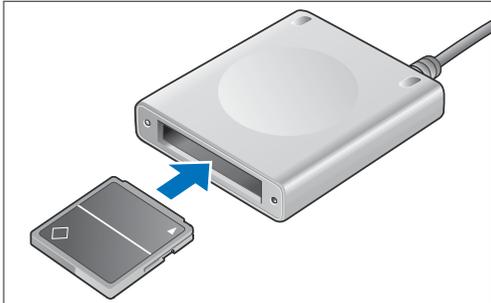
Index



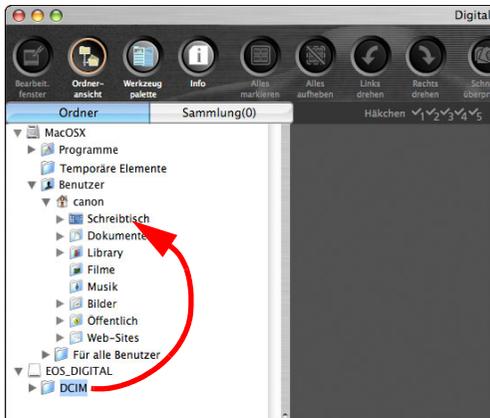
Herunterladen von Bildern unter Verwendung des Kartenlesers

Sie können mit dem Kartenleser eines Drittherstellers auch Bilder auf den Computer herunterladen.

1 Setzen Sie die Speicherkarte in den Kartenleser ein.



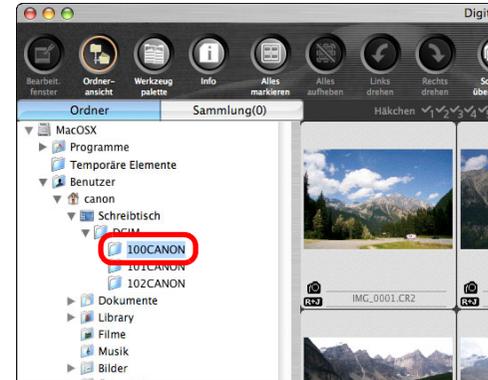
2 Öffnen Sie das entsprechende Wechseldatenträger-Symbol in der Verzeichnisstruktur, und ziehen Sie den [DCIM]-Ordner mit Drag-and-Drop auf eine geeignete Stelle z. B. am [Schreibtisch].



- Der Ordner [DCIM] wird auf den Computer kopiert.
- Alle Bilder werden in Ordereinheiten im Ordner [DCIM] gespeichert.

3 Zeigen Sie die Bilder an, die auf den Computer heruntergeladen wurden.

- Wählen Sie im Ordner [DCIM], der auf den Desktop kopiert wurde, den Ordner aus, in dem die aufgenommenen Bilder gespeichert sind.



- Die Bilder in dem Ordner werden im Hauptfenster von DPP angezeigt.

Überprüfen der Bilder vor dem Herunterladen

Wenn Sie den Speicherkartenordner direkt in DPP auswählen, werden die in dem Ordner vorhandenen Bilder in DPP angezeigt, und Sie können die aufgenommenen Bilder überprüfen.

- Wenn sich viele Bilder auf der Speicherkarte befinden, nimmt das Kopieren auf Ihren Computer einige Zeit in Anspruch.
- Details zu der Struktur des Ordners [DCIM] und zu den Dateinamen der aufgenommenen Bilder finden Sie in der „EOS Utility Bedienungsanleitung“ unter „Ordnerstruktur und Dateinamen auf der Speicherkarte“ (elektronisches Handbuch im PDF-Format).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

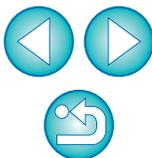
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

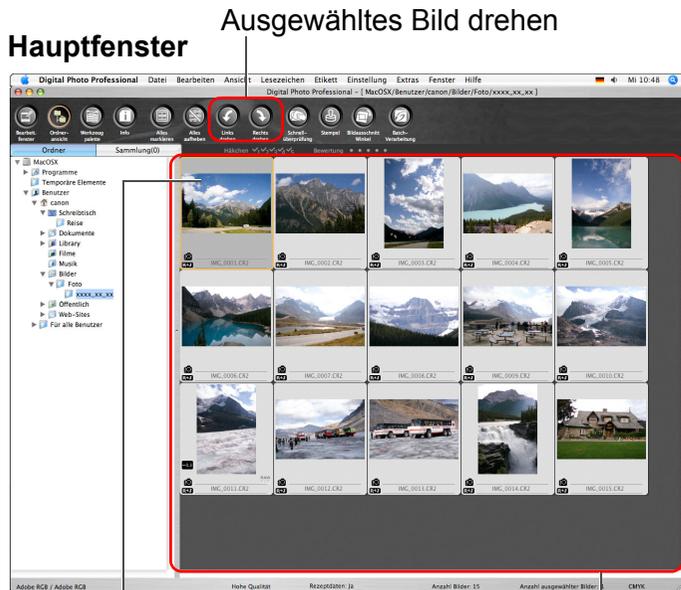
Index



Anzeigen von Bildern

Die zum Computer heruntergeladenen Bilder werden als Liste von Miniaturansichten im Hauptfenster angezeigt. Wenn Sie auf ein Bild doppelklicken, wird das Bearbeitungsfenster geöffnet und das Bild vergrößert angezeigt.

Anzeigen von Bildern als Miniaturansichten im Hauptfenster



Alle Bilder, die sich in dem links in der Verzeichnisstruktur ausgewählten Ordner befinden, werden hier als Miniaturansichten angezeigt

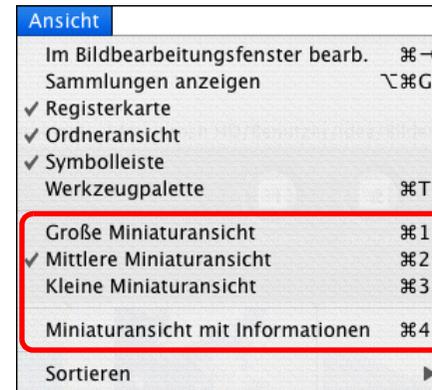
- ! Bilder, bei denen das Symbol [] angezeigt wird, sind Movie-Dateien. Sie können in DPP nicht wiedergegeben werden.
- Wenn die Meldung [Nicht genügend Speicher.] angezeigt wird, befinden sich zu viele Bilder in einem Ordner. Verringern Sie die Anzahl der Bilder in einem Ordner, z. B., indem Sie sie auf mehrere kleinere Ordner aufteilen.

- Wenn dem mit EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV, EOS-1Ds Mark III, EOS-1D Mark III, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommenen Bild Informationen zum Seitenverhältnis hinzugefügt wurden, wird der entsprechende Ausschnitt angezeigt (S. 38, S. 111).
- Eine Liste der Funktionen im Hauptfenster finden Sie auf S. 124.

Ändern der Größe von Miniaturansichten

Sie können die Größe der im Hauptfenster angezeigten Miniaturansichten ändern und diese mit den beigefügten Aufnahmeinformationen anzeigen.

Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ gewünschte Option.



→ Die Anzeige ändert sich entsprechend der ausgewählten Option.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

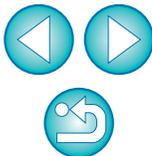
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Vergrößern und Anzeigen von Bildern im Bearbeitungsfenster



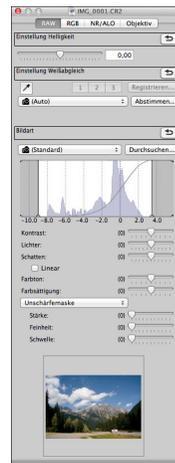
Doppelklicken

→ Das Bearbeitungsfenster wird eingeblendet.

Bearbeitungsfenster



Werkzeugpalette



- Der Bildaufbau kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Um das Bearbeitungsfenster zu schließen, klicken Sie links oben im Fenster auf [X].

- Durch Auswahl von Menü [Ansicht] ▶ [AF-Messfeld] im Bearbeitungsfenster können Sie die in der Kamera zum Zeitpunkt der Aufnahme gewählten AF-Messfelder anzeigen. AF-Messfelder werden allerdings nicht für Bilder angezeigt, deren Bildgröße geändert wurde, bevor sie konvertiert und gespeichert wurden (S. 42, S. 134), und nicht für Bilder, für die ein anderer Effekt als [Aufnahmeeinstellungen] als Korrektur von Verzeichnungsaberration bei Fisheye-Objektiven gewählt wurde, oder Bilder, deren Einstellungen während der RAW-Bildbearbeitung in der Kamera zur Korrektur der Verzeichnung und der chromatischen Aberration geändert wurden.
- Eine Liste der Funktionen im Bearbeitungsfenster finden Sie auf S. 127.

Vergrößern und Anzeigen eines bestimmten Bereichs

Doppelklicken Sie auf den Bereich, den Sie vergrößern möchten.



Doppelklicken

→ Der mit Doppelklick aktivierte Bereich wird auf 100 % vergrößert (tatsächliche Pixelgröße). Wenn Sie einen Moment warten, wird das Bild klarer.

- Durch erneutes Doppelklicken kehren Sie zum Vollbild zurück.
- Um die Anzeigeposition für die Vergrößerung zu ändern, ziehen Sie den Cursor auf dem Bild oder den Anzeigerahmen des vergrößerten Ausschnitts auf der Werkzeugpalette in die gewünschte Lage.

Anzeigeposition für die Vergrößerung in der Werkzeugpalette



Position der Vergrößerungsanzeige durch Ziehen mit der Maus ändern

💡 So wählen Sie für das Bild eine andere Vergrößerung als 100 % aus.

Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [200 % Ansicht] oder [50 % Ansicht].

📄 Sie können das Vergrößerungsverhältnis durch Doppelklicken ändern (S. 91).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

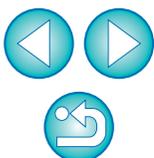
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

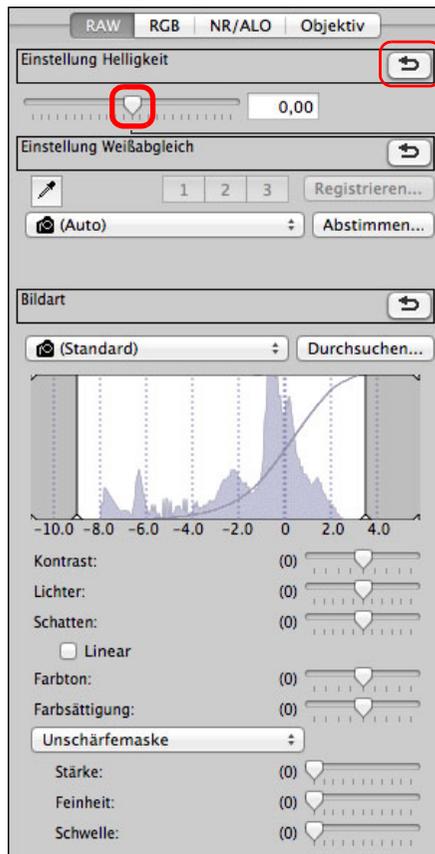
Index



Einstellen von Bildern

Mit der Werkzeugpalette im Bearbeitungsfenster können Sie eine Reihe von Bildeinstellungen ausführen (z. B. Einstellen der Helligkeit, Ändern des Bildstils usw.). Die Originalzustände eines Bilds können mit der Schaltfläche [↶] einfach wiederhergestellt werden, wenn Sie z. B. versehentlich falsche Einstellungen gewählt haben. Probieren Sie die verschiedenen Einstellungen aus. Als Beispiel für einen Einstellungsvorgang wird hier die Einstellung der Helligkeit bei einem Bild erläutert.

Werkzeugpalette



Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Schieberegler nach links oder rechts ziehen

→ Die Bildhelligkeit wird entsprechend der ausgewählten Einstellung in Echtzeit geändert.

? Die Werkzeugpalette wird nicht angezeigt

Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Werkzeugpalette].

Info zur Werkzeugpalette

Sie können die Bilder mit der Werkzeugpalette anpassen. Wechseln Sie dabei entsprechend Ihren Bearbeitungsanforderungen zwischen den Registerkarten [RAW], [RGB], [NR/ALO] und [Objektiv].

Da sich beim Einstellen mit der Werkzeugpalette (das Bild wird jedes Mal automatisch „entwickelt“) nur die Bildverarbeitungsbedingungen ändern, bleiben die „ursprünglichen Bilddaten“ unverändert. Aus diesem Grund treten auch keine Qualitätsverluste wie beim Bearbeiten auf, und Sie können Ihre Bilder beliebig oft neu einstellen.

Nähere Informationen über die verschiedenen Funktionen der Werkzeugpalette finden Sie ab Kapitel 2.

Info zu den Rezepten

In DPP werden alle mit der Werkzeugpalette erstellten Einstellungsinhalte (Daten zu den Bildverarbeitungsbedingungen) zusammen mit dem Bild als sogenanntes „Rezept“ gespeichert (S. 96).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

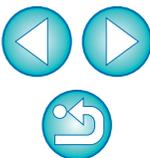
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

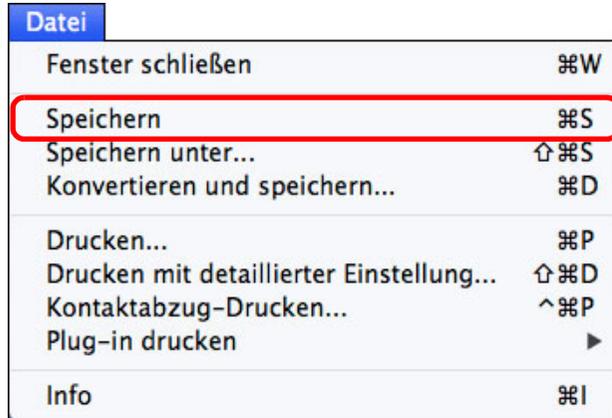


Die Liste der Funktionen auf der Werkzeugpalette finden Sie auf S. 128.

Speichern von Bildern

Wenn Sie das hier beschriebene Speicherverfahren ausführen, können Sie alle Einstellungsinhalte (Rezept) speichern, die Sie mit der Werkzeugpalette für das RAW-Bild erstellt haben.

Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Speichern].



→ Ihre Einstellungsinhalte (Rezept) werden zusammen mit dem Bild gespeichert.

Speichern

In DPP stehen folgende Speicherverfahren zur Verfügung, die Sie entsprechend Ihrer Anforderungen anwenden können. Detaillierte Informationen über die einzelnen Speicherverfahren finden Sie ab Kapitel 2.

- **Speichern (S. 41)**
Fügen Sie die mit der Werkzeugpalette erstellten Einstellungsinhalte (Rezept) einem RAW-Bild hinzu, und speichern Sie das Bild.
- **Speichern unter (S. 41)**
Fügen Sie die mit der Werkzeugpalette erstellten Einstellungsinhalte (Rezept) einem RAW-Bild hinzu und speichern Sie das Bild als separates RAW-Bild. Das Original-RAW-Bild bleibt unverändert erhalten.
- **Miniaturbild zum Bild hinzufügen und speichern* (S. 23)**
Für das Hauptfenster wird eine neue Miniaturansicht erstellt und mit dem jeweiligen Bild gespeichert.
Die Qualität der Bilder im Hauptfenster wird verbessert, und die Bilder werden schneller aufgebaut.
- **Konvertieren und Speichern (S. 42)**
Die eingestellten RAW-Bilder werden in das JPEG- oder TIFF-Format konvertiert und gespeichert.
Das Original-RAW-Bild bleibt unverändert erhalten.
- **Batch-Verarbeitung (S. 99)**
Mehrere eingestellte RAW-Bilder werden in einem Vorgang in das JPEG- oder TIFF-Format konvertiert und gespeichert.
Die Original-RAW-Bilder bleiben unverändert erhalten.

* Option im Hauptfenster verfügbar.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

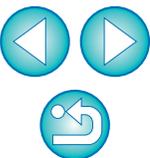
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Drucken von Bildern

Sie können die Bilder mit einem Drucker drucken. Als Beispiel für diesen Vorgang wird hier das Drucken eines einzelnen Papierbogens beschrieben.

1 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Drucken].



→ Das Dialogfeld [Drucken] wird angezeigt.

2 Drucken Sie.

- Geben Sie in das Dialogfeld mit den Druckeinstellungen für den Drucker die optimalen Einstellungen für den Fotodruck ein, und klicken Sie auf [Drucken].
- Der Druckvorgang beginnt.

So ändern Sie die Papiergröße

Um die Papiergröße usw. einzustellen, wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Drucken].

Drucken

In DPP stehen folgende Druckverfahren zur Verfügung, die Sie entsprechend Ihren Anforderungen anwenden können. Detaillierte Informationen über die einzelnen Druckverfahren finden Sie ab Kapitel 2.

- Drucken einzelner Bilder (S. 46)
- Drucken mit einem Canon Inkjet Drucker (S. 43)
- Drucken mit einem High-End-Drucker von Canon (S. 87)
- Drucken mit Aufnahmeinformationen (S. 85)
- Drucken einer Liste von Miniaturansichten (Kontaktabzug-Drucken) (S. 86)

Beenden von DPP

Wählen Sie im Hauptfenster Menü [Digital Photo Professional] ▶ [Digital Photo Professional beenden].



→ DPP wird beendet.

 Ein Bestätigungsdialogfeld zum Speichern der Bilder wird angezeigt, wenn Sie versuchen, DPP zu beenden, ohne das eingestellte Bild zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja, alle], um die Einstellungsinhalte (Rezept) mit allen eingestellten Bildern zu speichern.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

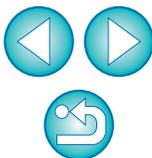
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



2 Erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel werden erweiterte Funktionen beschrieben: das effiziente Überprüfen von Bildern, verschiedene Arten der Bildbearbeitung, das Drucken von RAW-Bildern mit einem Canon-Drucker und das Sortieren von Bildern.

Effizientes Überprüfen und Sortieren von Bildern	16
Sortieren von Bildern	18
Hinzufügen von Häkchen.....	18
Festlegen von Bewertungen	18
Sortieren von Bildern im Hauptfenster.....	19
Hinzufügen von Häkchen im Hauptfenster	19
Festlegen von Bewertungen im Hauptfenster.....	19
Anordnen von Bildern im Hauptfenster.....	20
Anordnen nach Typ	20
Freies Anordnen	21
Anzeigen eines RAW- und JPEG-Bilds als Einzelbild.....	22
Verbessern der Bildqualität im Hauptfenster	23
Überprüfen der Bildinformationen.....	23
Bearbeiten eines Bilds	25
Info zur RAW-Werkzeugpalette	25
Bearbeiten mit der Werkzeugpalette im Hauptfenster	25
Einstellen der Helligkeit	26
Ändern des Bildstils	26
Bildstildatei.....	27
Einstellen des Farbtons durch Ändern des Weißabgleichs	28
Einstellen des Farbtons mit der Funktion Weißabgleich klicken...	28
Einstellen des Kontrasts	29
Ändern des Farbtons und der Farbsättigung	30
Einstellen von Monochrom	30

Anpassen der Bildschärfe.....	31
Detaillierte Einstellung der Bildschärfe	32
Automatisches Einstellen von Helligkeit und Farbe (Tonkurven-Unterstützung).....	33
Effizientes Bearbeiten.....	34
Bearbeiten im Bildbearbeitungsfenster.....	34
Ändern der Lage der Miniaturansicht zu horizontal	36
Zusammenstellen und Bearbeiten von Bildern im Sammlung-Fenster	36
Beschneiden von Bildern und Einstellen von Bildwinkeln.....	38
Anwenden von Einstellungsinhalten auf andere Bilder.....	41
Speichern der Bearbeitungsergebnisse	41
Speichern von Bearbeitungsinhalten mit einem RAW-Bild	41
Speichern als JPEG- oder TIFF-Bild	42
Neubearbeiten von Bildern	43
Drucken von Bildern	43
Drucken von Fotos mit Inkjet Druckern von Canon, die mit Easy-PhotoPrint EX kompatibel sind	43
Drucken von Fotos mit anderen Druckern – keine Inkjet Drucker von Canon	46
Organisieren von Bildern	47
Löschen unerwünschter Bilder	47
Erstellen eines Ordners zum Speichern von Bildern	47
Verschieben von Bildern.....	48
Verschieben von Bildern in Ordner.....	48
Registrieren häufig verwendeter Ordner (Registrieren von Lesezeichen).....	49
Organisieren von Lesezeichen	49

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Effizientes Überprüfen und Sortieren von Bildern

Sie haben die Möglichkeit, die als Miniaturansichten angezeigten Bilder im Hauptfenster zu vergrößern und die einzelnen Bilder effizient zu überprüfen. Sie können die Bilder mit Häkchen markieren und in fünf Gruppen sortieren.

1 Rufen Sie das Schnellüberprüfungsfenster auf.

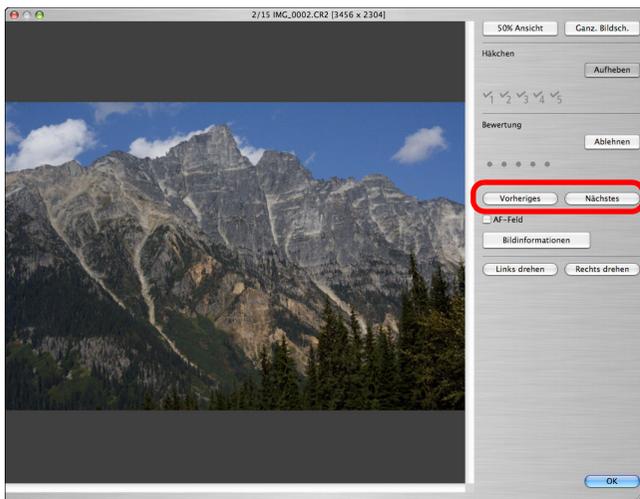
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schnellüberprüfung].



→ Das Schnellüberprüfungsfenster wird angezeigt.

2 Um zwischen den Bildern, die überprüft werden sollen, zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche [Nächstes] oder [Vorheriges].

Schnellüberprüfungsfenster



- Alle im Hauptfenster angezeigten Bilder können im Schnellüberprüfungsfenster überprüft werden.

3 Doppelklicken Sie auf den Bereich, den Sie vergrößern möchten.



Doppelklicken

- Der mit Doppelklick aktivierte Bereich wird auf 50 % vergrößert.
- Um die Anzeigeposition zu ändern, ziehen Sie das Bild mit dem Cursor in die gewünschte Lage.
- Durch erneutes Doppelklicken kehren Sie zum Vollbild zurück.
- Zum Beenden klicken Sie auf [OK].



Wenn [AF-Messfeld] aktiviert ist, können Sie die zum Zeitpunkt der Aufnahme in der Kamera gewählten AF-Messfelder anzeigen. AF-Messfelder werden allerdings nicht für Bilder angezeigt, deren Bildgröße geändert wurde, bevor sie konvertiert und gespeichert wurden (S. 42, S. 134), deren Einstellungen während der RAW-Bildbearbeitung in der Kamera zur Korrektur der Verzeichnung und der chromatischen Aberration geändert wurden, die zusammengestellt wurden oder die als HDR-Bilder (hoher Dynamikbereich) erzeugt wurden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

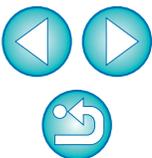
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index





Praktische Funktionen im Schnellüberprüfungsfenster

• So überprüfen Sie nur ausgewählte Bilder

Sie können im Schnellüberprüfungsfenster ausgewählte Bilder überprüfen, indem Sie die gewünschten Bilder im Hauptfenster auswählen und anschließend Schritt 1 ausführen.

• Mit der Tastatur zwischen den Bildern wechseln

Sie können auch durch Drücken der Tastenkombination <⌘> + <→> bzw. <⌘> + <←> zwischen den Bildern wechseln.

• Wechseln der Bildschirmanzeige mit der Tastatur

Um zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm umzuschalten, können Sie auch die Tastenkombination <⌘> + <F11> drücken.

• Bedienung über das Menü

Sie können alle Vorgänge auch über das Kontextmenü ausführen, das eingeblendet wird, wenn Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten und auf das Bild klicken.



- Das Vergrößerungsverhältnis bei der Vergrößerung eines Bildes entspricht der Hälfte (50 %) von 100 % (tatsächliche Pixelgröße).
- Bei einem vergrößerten Bild können Sie das Vergrößerungsverhältnis auf 100 % ändern (S. 91).
- Die Liste der Funktionen im Schnellüberprüfungsfenster finden Sie auf S. 132.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

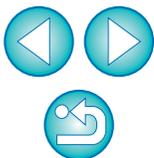
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

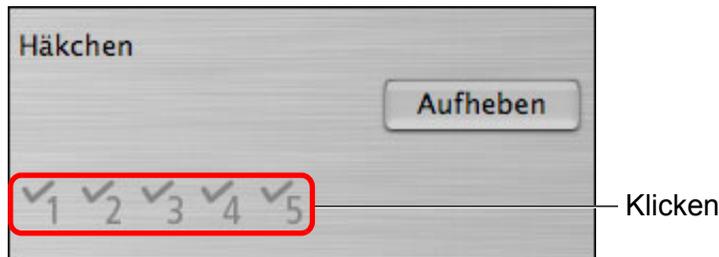


Sortieren von Bildern

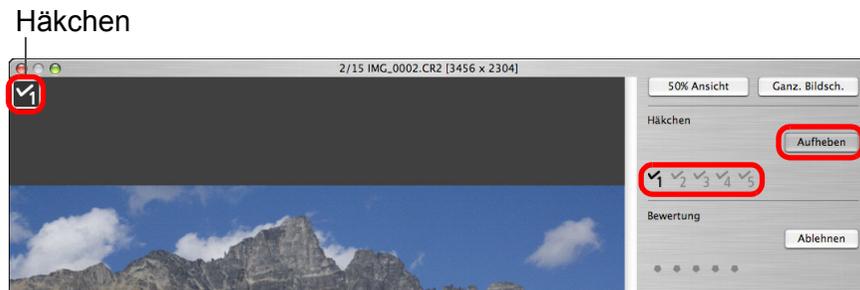
Sie können die Bilder durch Hinzufügen von Häkchen oder Festlegen von Bewertungen (dargestellt durch das Symbol [★]) nach Motiven oder Themen sortieren.

Hinzufügen von Häkchen

Zeigen Sie das Bild an, dem Sie ein Häkchen hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf eines der Symbole [1] bis [5].



→ Das ausgewählte Häkchen wird links oben im Fenster angezeigt.



• Um das Häkchen zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Aufheben].



- Die Werte der Häkchen, die Bildern in DPP Version 3.8 oder früheren Versionen hinzugefügt wurden, bleiben unverändert erhalten.
- Sie können die Häkchen auch über das Kontextmenü hinzufügen, das angezeigt wird, wenn Sie im Hauptfenster auf ein Bild klicken, während Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten.

Festlegen von Bewertungen

Zeigen Sie das Bild an, das Sie bewerten möchten, und klicken Sie dann auf eines der Symbole [•].

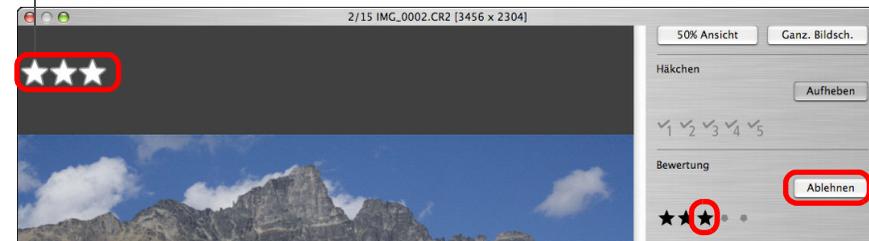


→ Die Bewertung wird festgelegt, und in der linken oberen Ecke des Fensters wird eine der Bewertung entsprechende Anzahl der Symbole [★] angezeigt.

(Fenster mit der angezeigten Bewertung von drei [★])

- Wenn Sie ein Bild ablehnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Ablehnen]. Klicken Sie erneut auf [Ablehnen], um die Ablehnung aufzuheben.

Bewertungssymbol



- Klicken Sie zum Aufheben der Bewertung rechts neben dem Fenster auf dasselbe Symbol [★] wie beim Festlegen der Bewertung.



Da die Dateistruktur der Bilddaten geändert wird, wenn Sie die Bewertung für ein Bild festlegen, können Sie die Bildinformationen möglicherweise nicht mehr mit Software von Drittherstellern anzeigen.



Sie können Bewertungen (einschließlich der Einstellung [Ablehnen]) auch über das Kontextmenü festlegen, das angezeigt wird, wenn Sie im Hauptfenster auf ein Bild klicken, während Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Sortieren von Bildern im Hauptfenster

Sie können die Bilder auch im Hauptfenster durch Hinzufügen von Häkchen oder Festlegen von Bewertungen (dargestellt durch das Symbol [★]) nach Motiven oder Themen sortieren.

Hinzufügen von Häkchen im Hauptfenster

Wählen Sie die Bilder aus, denen Sie ein Häkchen hinzufügen möchten, und klicken Sie dann in der Symbolleiste auf eines der Symbole [✓1] bis [✓5].



→ Das ausgewählte Häkchen wird links oben im Bildrahmen angezeigt.



- Klicken Sie in der Symbolleiste erneut auf das Häkchen, um die Kennzeichnung aufzuheben.

Festlegen von Bewertungen im Hauptfenster

Wählen Sie die Bilder aus, die Sie bewerten möchten, und klicken Sie dann in der Symbolleiste auf eines der Symbole [★].



→ Die Bewertung wird festgelegt, und im Bildrahmen wird eine der Bewertung entsprechende Anzahl der Symbole [★] angezeigt. (Beispiel für das Fenster mit der angezeigten Bewertung von drei [★])



- Klicken Sie zum Aufheben der Bewertung in der Symbolleiste auf dasselbe Symbol [★] wie beim Festlegen der Bewertung.
- Die Option [Ablehnen] kann nicht über die Symbolleiste festgelegt werden. Legen Sie die Option [Ablehnen] im Menü [Etikett] oder im Schnellüberprüfungsfenster (S. 18) fest.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

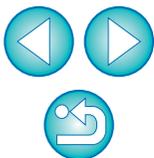
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index





So wählen Sie im Hauptfenster mehrere Bilder aus

Halten Sie die <F8>-Taste gedrückt, und klicken Sie auf die gewünschten Bilder. Um mehrere aufeinander folgende Bilder auszuwählen, klicken Sie auf das erste Bild, halten Sie die <Umschalt>-Taste gedrückt, und klicken Sie auf das letzte Bild Ihrer Auswahl.



So zeigen Sie mehr Miniaturansichten im Hauptfenster an

Sie können sehr viele Bilder anzeigen, indem Sie für die Miniaturansichten eine kleine Größe festlegen (S. 10). Wenn Sie anschließend die Menüoption [Ansicht] ▶ [Bewertung] auswählen und die Häkchen entfernen, so dass die Bewertungen nicht mehr im Bildrahmen angezeigt werden, können Sie sogar noch mehr Bilder im Hauptfenster anzeigen.



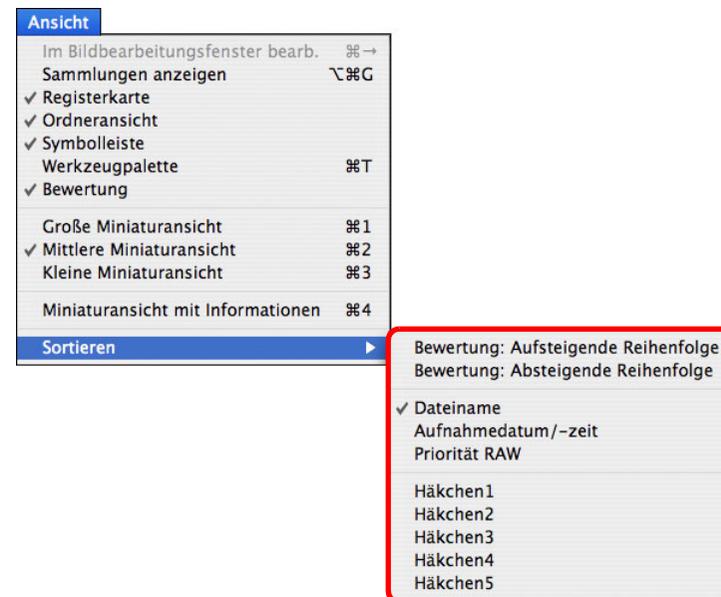
- Im Menü [Etikett] können Sie ebenfalls Häkchen hinzufügen und Bewertungen festlegen.
- Über die Menüoptionen [Bearbeiten] ▶ [Häkchen] bzw. [Bewertung] ▶ Bildauswahlkriterien können Sie die Kriterien für die Auswahl von Bildern, die mit Häkchen oder Bewertungen versehen sind, verfeinern.
- Sie können die in DPP festgelegten Bewertungseinstellungen in einer anderen Standardsoftware oder in der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D (Firmware-Version 2.0.0 oder höher), EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS 1100D, EOS M2 oder EOS M anzeigen und ändern.
 - EOS Utility Version 2.9 oder höher:
In DPP festgelegte Bewertungen werden angezeigt. Die Einstellung [Ablehnen] wird jedoch nicht angezeigt, und Sie können die Bewertungseinstellungen auch nicht ändern.
 - In der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D (Firmware-Version 2.0.0 oder höher), EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS 1100D, EOS M2 oder EOS M:
In DPP festgelegte Bewertungen werden auf dem Wiedergabebildschirm angezeigt. Sie können die eingestellten Bewertungen auch ändern. Die Einstellungen für [Ablehnen] können jedoch weder angezeigt noch geändert werden.
- Umgekehrt können Sie in der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D (Firmware-Version 2.0.0 oder höher), EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS 1100D, EOS M2 oder EOS M die für Standbildaufnahmen festgelegten Bewertungen in DPP sowohl anzeigen als auch ändern.

Anordnen von Bildern im Hauptfenster

Sie können die Bilder im Hauptfenster so anordnen, dass sie nach hinzugefügtem Häkchen oder nach Aufnahme datum und Aufnahmezeit sortiert werden. Sie haben auch die Möglichkeit, die Bilder durch individuelles Verschieben frei anzuordnen.

Anordnen nach Typ

Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Sortieren] ▶ gewünschte Option.



→ Die Bilder werden nach der ausgewählten Sortieroption angeordnet.



Sortieroption	Beschreibung
Bewertung: Aufsteigende Reihenfolge	Sortiert, beginnend mit den wenigsten [★].
Bewertung: Absteigende Reihenfolge	Sortiert, beginnend mit den meisten [★].
Dateiname	Die Bilder werden in alphabetischer Reihenfolge nach Dateinamen sortiert (0 bis 9 → A bis Z).
Aufnahmedatum/ -uhrzeit	Die Bilder werden nach Aufnahmedatum und -zeit sortiert (früheste Aufnahme zuerst).
Priorität RAW	Die Bilder werden in der folgenden Reihenfolge sortiert: RAW-Bilder → JPEG-Bilder → TIFF-Bilder.
Häkchen1 - Häkchen5	Die mit Häkchen gekennzeichneten Bilder haben Vorrang und werden in der Reihenfolge der Zahlen sortiert.

Sortierreihenfolge für Häkchen

Wenn Häkchen von 1 bis 5 festgelegt wurden, werden die Bilder in folgender Reihenfolge sortiert:

Häkchen1 ausgewählt: 1→2→3→4→5

Häkchen2 ausgewählt: 2→3→4→5→1

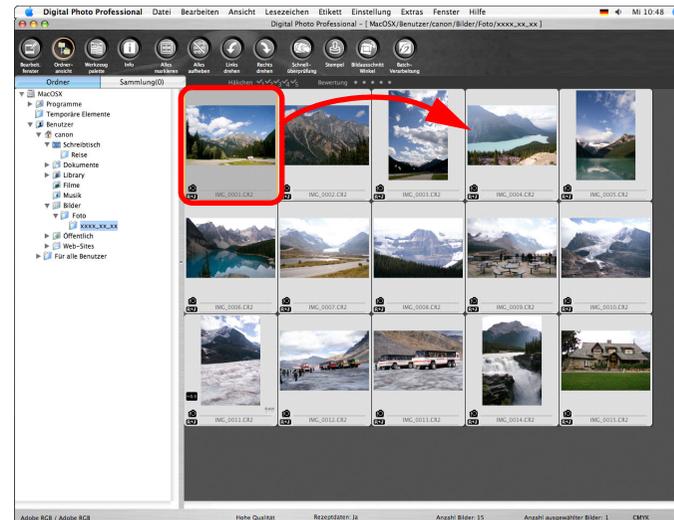
Häkchen3 ausgewählt: 3→4→5→1→2

Häkchen4 ausgewählt: 4→5→1→2→3

Häkchen5 ausgewählt: 5→1→2→3→4

Freies Anordnen

Verschieben Sie die Bilder mit Drag-and-Drop auf die gewünschte Position.



- Das Bild wird auf die gewünschte Position verschoben.
- Sie können auch mehrere Bilder in einem Vorgang auswählen (S. 20) und verschieben.
- Die Reihenfolge der neu angeordneten Bilder wird beibehalten, bis Sie DPP beenden oder in der Verzeichnisstruktur einen anderen Ordner auswählen.
- Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Sortieren] ▶ [Dateiname], um zu der Reihenfolge zurückzukehren, die vor dem Neuankordnen der Bilder vorlag.



Beibehalten der Reihenfolge neu angeordneter Bilder

Sie können die Reihenfolge der neu angeordneten Bilder beibehalten, auch wenn Sie DPP beenden oder in der Verzeichnisstruktur einen anderen Ordner auswählen.

- **Beibehalten der Reihenfolge ohne Änderung der Bilddateinamen**
Um die Reihenfolge der neu angeordneten Bilder ohne Änderung der Dateinamen beizubehalten, können Sie in den [Einstellungen] die Registerkarte [Einstellungen Ansicht] verwenden (S. 91).
- **Beibehalten der Reihenfolge mit Änderung der Bilddateinamen**
Mit der Umbenennen-Funktion können Sie die Reihenfolge der Bilder beibehalten und alle Bilddateinamen auf einmal in der Reihenfolge ihrer neuen Anordnung umbenennen (S. 101).

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

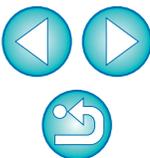
Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

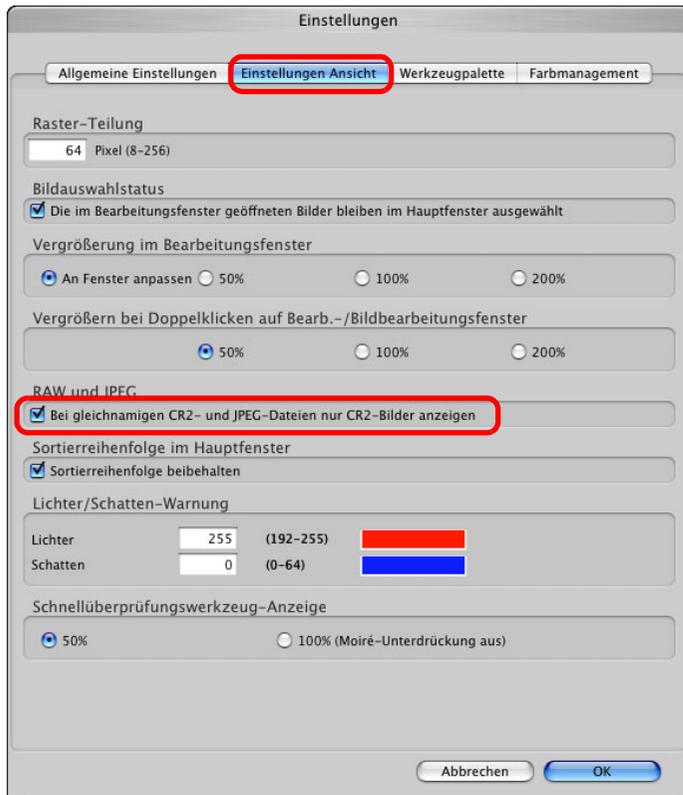
Index



Anzeigen eines RAW- und JPEG-Bilds als Einzelbild

Sie können ein Bild, das gleichzeitig als RAW- und JPEG-Bild aufgenommen wurde, als Einzelbild anzeigen und entsprechend handhaben. Somit halbieren Sie die Anzahl der im Hauptfenster angezeigten Bilder und vereinfachen die Überprüfung einer großen Anzahl gleichzeitig aufgenommener Bilder.

- 1 Wählen Sie Menü [Digital Photo Professional] ▶ [Einstellungen].
- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Einstellungen Ansicht], und aktivieren Sie die Option [Bei gleichnamigen CR2- und JPEG-Dateien nur CR2-Bilder anzeigen].



→ Das Hauptfenster wird aktualisiert, und das gleichzeitig im RAW- und JPEG-Format aufgenommene Bild wird mit der Markierung [R+J] als Einzelbild angezeigt (S. 126).

? RAW-Bilder mit der Erweiterung „CR2“ können als Einzelbild angezeigt werden

Die mit einer Kamera gleichzeitig im RAW-Format mit der Erweiterung „CR2“ und im JPEG-Format aufgenommenen Bilder können als Einzelbild angezeigt werden. Für RAW-Bilder mit der Erweiterung „CRW“ und „TIF“ ist diese Funktion nicht verfügbar. Diese Formate lassen sich nicht mit dem gleichzeitig aufgenommenen Bild als Einzelbild anzeigen.

💡 Wann ein Einzelbild angezeigt wird

- **Angezeigtes Bild**
Das RAW-Bild wird in allen Fenstern angezeigt.
- **Bearbeitetes Bild**
Die mit den Funktionen in DPP (z. B. Werkzeugpalette usw.) eingestellten Inhalte werden ausschließlich auf das RAW-Bild angewandt.
Die Einstellungen werden jedoch auf das RAW-Bild und das JPEG-Bild angewandt, wenn Sie die folgenden Aktionen ausgeführt haben:
 - Löschen von Bildern (S. 47)
 - Verschieben oder Kopieren von Bildern (S. 48)
 - Verwenden von Häkchen (S. 18, S. 19)
 - Bewertung (S. 18, S. 19)
 - Drehen von Bildern (S. 124, S. 132, S. 133)
 - Hinzufügen und Speichern des Miniaturbilds zum Bild (S. 23)
- **Bilder, die dem Fenster [Sammlung] hinzugefügt wurden**
Wenn Sie dem Fenster [Sammlung] ein als Einzelbild angezeigtes RAW- und JPEG-Bild hinzufügen, wird das Einzelbild mit der Markierung [R+J] gekennzeichnet. Da jedoch in Wirklichkeit beide Bilder (RAW- und JPEG-Bild) hinzugefügt werden, wird die Anzahl der Bilder auf der Registerkarte [Sammlung] um zwei Zähler erhöht (S. 125).

📄 Wenn Sie in Schritt 2 die Option [Bei gleichnamigen CR2- und JPEG-Dateien nur CR2-Bilder anzeigen] deaktivieren, werden das RAW- und das JPEG-Bild wieder als separate Bilder angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

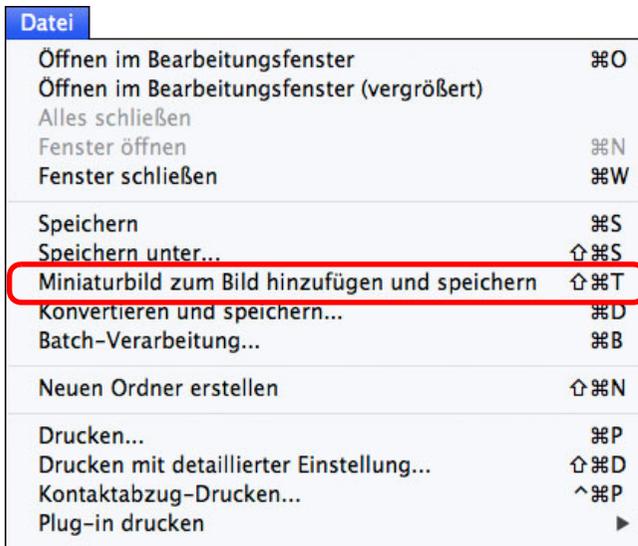
Index



Verbessern der Bildqualität im Hauptfenster

Für das Hauptfenster wird eine neue Miniaturansicht erstellt und mit dem jeweiligen Bild gespeichert.
Die Qualität der Bilder im Hauptfenster wird verbessert, und die Bilder werden schneller aufgebaut.

Wenn alle Bilder ausgewählt sind, wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Miniaturbild zum Bild hinzufügen und speichern].



Ausmaß der Qualitätsverbesserung

Die Qualität wird bei jedem beliebigen JPEG- oder TIFF-Bild verbessert. Die Bildqualität wird zwar unabhängig von der Größe der Miniaturansicht (S. 10) verbessert. Sie können mit der Option [Große Miniaturansicht] die Qualitätsverbesserung jedoch aufgrund der Größe besser erkennen als bei den Optionen [Mittlere Miniaturansicht] und [Kleine Miniaturansicht].



Das Bearbeiten zahlreicher Bilder nimmt u. U. einige Zeit in Anspruch.

Überprüfen der Bildinformationen

- 1 Wählen Sie das Bild aus, dessen Bildinformationen Sie überprüfen möchten.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Info].



→ Das Bildinformationsfenster wird angezeigt (S. 24).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

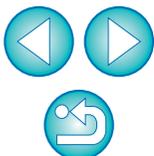
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

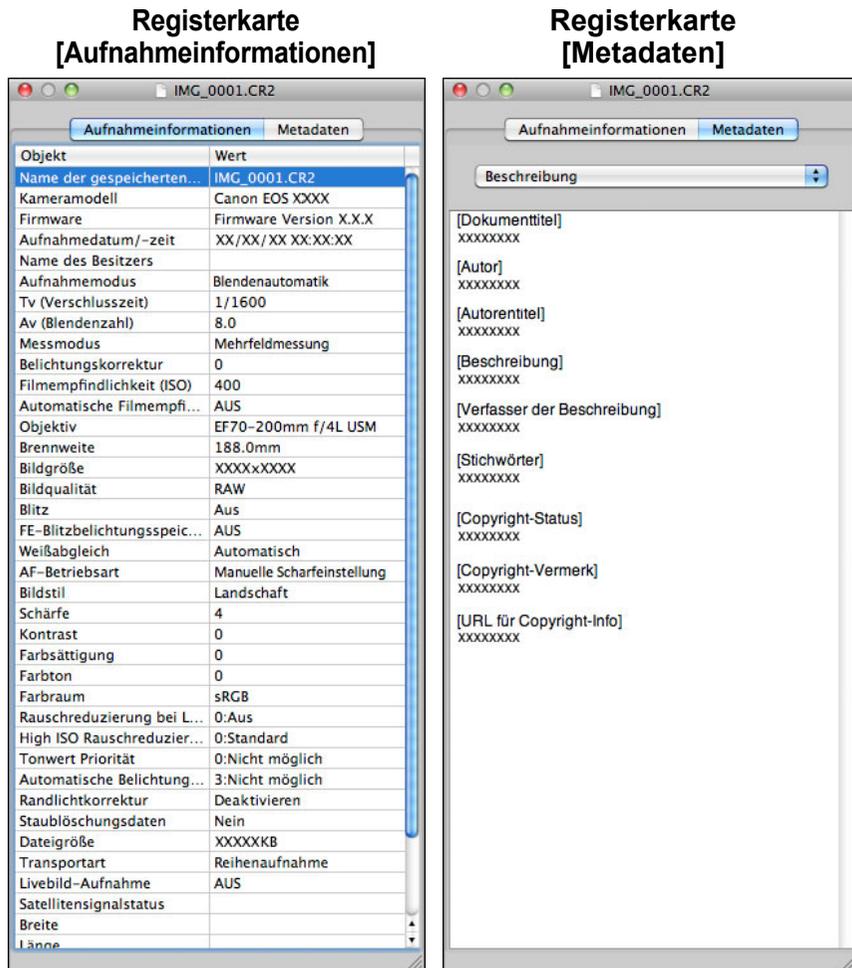
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



3 Wählen Sie eine Registerkarte aus, und überprüfen Sie die Informationen.



- Die Aufnahmeinformationen werden auf der Registerkarte [Aufnahmeinformationen] angezeigt, während IPTC*-Informationen, die dem Bild erst nach der Aufnahme angehängt werden, auf der Registerkarte [Metadaten] zu finden sind. Die IPTC*-Informationen bieten zusätzliche Hinweise zu den Bildern (z. B. Titel, Ersteller und Motivort). Die Informationen sind in fünf verschiedene Kategorien unterteilt, die Sie durch Auswahl der Listenfelder [Beschreibung], [IPTC-Kontakt], [IPTC-Bild], [IPTC-Inhalt] oder [IPTC-Status] auf der Registerkarte [Metadaten] anzeigen können. IPTC*-Informationen können nur mit Photoshop (CS3 oder höher) an JPEG-/TIFF-Bilder angehängt werden.
- * International Press Telecommunications Council (IPTC)
- Der Inhalt der Registerkarte [Aufnahmeinformationen] hängt vom Kameramodell ab.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

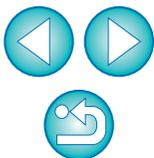
Referenz

Index



Praktische Funktionen im Hauptfenster

- Unterschied bei [Miniaturansicht mit Informationen]**
Die detaillierten Aufnahmeinformationen zu den einzelnen Bildern werden im Bildinformationsfenster angezeigt. Wenn Sie jedoch nur die wichtigsten Aufnahmeinformationen überprüfen möchten, können Sie für jedes einzelne Bild die Menüoption [Ansicht] ▶ [Miniaturansicht mit Informationen] (S. 10) aktivieren.



Bearbeiten eines Bilds

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie ein Bild mit der Werkzeugpalette im Bearbeitungsfenster einstellen.

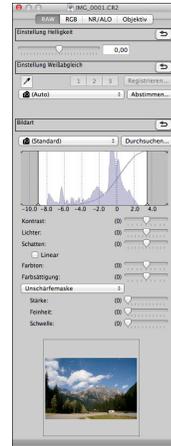
Der Originalzustand eines Bilds kann mit der Schaltfläche  einfach wiederhergestellt werden, wenn Sie z. B. versehentlich falsche Einstellungen gewählt haben. Probieren Sie die verschiedenen Einstellungen aus.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit den Funktionen der [RAW]-Werkzeugpalette Einstellungen ausführen und mit der [RGB]-Werkzeugpalette Bilder automatisch einstellen können.

Bearbeitungsfenster



Werkzeugpalette



- Das Bild ändert sich sofort entsprechend den Einstellungen auf der Werkzeugpalette (Echtzeitanzeige).
- Um den Zustand wiederherzustellen, in dem sich das Bild vor dem letzten Bearbeitungsvorgang mit der Werkzeugpalette befand, wählen Sie im Menü [Bearbeiten] die Option [Rückgängig], oder drücken Sie die Tastenkombination  + <Z>.

Info zur RAW-Werkzeugpalette

Sie können die Bilder mit der Werkzeugpalette anpassen. Wechseln Sie dabei entsprechend Ihren Bearbeitungsanforderungen zwischen den Registerkarten [RAW], [RGB], [NR/ALO] und [Objektiv].

Mit den Funktionen der [RAW]-Werkzeugpalette können Sie Einstellungen vornehmen, die den Einstellungsfunktionen Ihrer Kamera entsprechen. Wenn die Kamera während der Aufnahme nicht korrekt eingestellt war oder wenn die Aufnahmeergebnisse nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie mit der [RAW]-Werkzeugpalette die gewünschten Kamera-Einstellungen im Nachhinein ausführen.

Alle Funktionen (außer die automatische Einstellung der [RGB]-Werkzeugpalette) sowie die einzelnen Funktionen der [NR/ALO]- und [Objektiv]-Werkzeugpalette sind in Kapitel 3 erläutert.

Bearbeiten mit der Werkzeugpalette im Hauptfenster

Wenn Sie in der Symbolleiste des Hauptfensters auf die Schaltfläche [Werkzeugpalette] [\(S. 124\)](#) klicken, wird dieselbe Werkzeugpalette wie im Bearbeitungsfenster angezeigt, und Sie können Ihre Bilder bearbeiten.



- Im Menü [Einstellung] finden Sie die Optionen zum Drehen von Bildern.
- Sie können ein Bild einstellen, während Sie es parallel dazu mit dem ursprünglichen Bild vergleichen [\(S. 51\)](#).
- Sie können mehrere Bilder synchronisieren und während des Vergleichs bearbeiten [\(S. 52\)](#).
- Die Funktionen des Bearbeitungsfensters sind auf [S. 127](#) und die Funktionen der Werkzeugpalette auf [S. 128](#) aufgeführt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

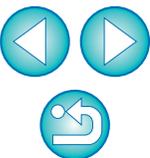
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

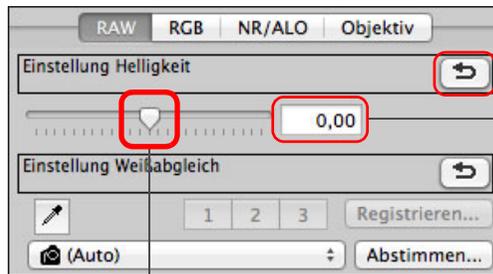
Referenz

Index



Einstellen der Helligkeit

Sie können die Helligkeit eines Bilds einstellen. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird das Bild heller; bewegen Sie ihn nach links, wird das Bild dunkler.



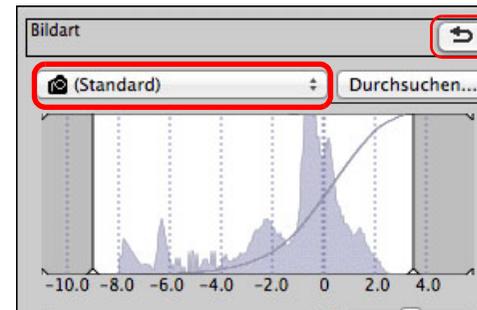
Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Zahlenwert eingeben

Schieberegler nach links oder rechts ziehen

Ändern des Bildstils

Wenn die Aufnahme nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Bildstil ändern, um dem gewünschten Ergebnis näher zu kommen. Auch wenn Sie das Bild (S. 41) als [Monochrom] (S. 30) gespeichert haben, können Sie jederzeit den Bildstil wechseln, indem Sie einfach einen anderen Bildstil als [Monochrom] auswählen.



Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Auswählen



- Wenn das RAW-Bild mit einer Kamera aufgenommen wurde, die keine Bildstileinstellungen unterstützt, können Sie dennoch den Bildstil auswählen, sofern das RAW-Format mit DPP kompatibel ist (S. 3).
- Sie können auch dann die Einstellungen für [Farbton], [Farbsättigung], [Kontrast], [Unschärfemaske] und [Schärfe] beibehalten, wenn Sie den Bildstil ändern (S. 92).
- [Automatisch] wird nur auf Bilder angewendet, die mit der EOS-1D X, EOS-1D C, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 70D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommen wurden. Wenn Sie den Bildstil für mehrere ausgewählte Bilder ändern, können Sie [Automatisch] wählen, wenn mit der EOS-1D X, EOS-1D C, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 70D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommene Bilder zu diesen Bildern gehören. [Automatisch] wird jedoch nur auf Bilder angewendet, die mit der EOS-1D X, EOS-1D C, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 70D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommen wurden.
- Sie können [Automatisch] bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht auswählen.



Der Einstellbereich reicht von $-2,0$ bis $+2,0$ (bei der Eingabe von Zahlenwerten in 0,01er-Stufen).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

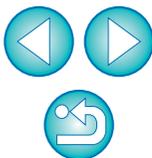
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Bildstil	Beschreibung
 ()	Der Bildstil, der bei der Aufnahme des Bildes in der Kamera eingestellt war. Wenn ein Kreativ-Programm bei der Kamera ausgewählt ist, wird der eingestellte Bildstil in () angezeigt. Wenn ein Motivbereich-Modus bei der Kamera ausgewählt ist, wird [Aufnahmeeinstellungen] in () angezeigt, und dem ausgewählten Aufnahmemodus entsprechende Bildeigenschaften werden angewandt.
Standard	Das Bild sieht kräftig aus. Diese Einstellung ist für die meisten Bilder geeignet.
Automatisch	Der Farbton wird für das Motiv angepasst. Die Farben sehen kräftiger aus. Insbesondere bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sind die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen kräftiger.
Porträt	Für feine Hauttöne. Sehr wirkungsvoll für Nahaufnahmen von Frauen und Kindern. Mit der Option [Farbton] können Sie den Hautton einstellen (S. 30).
Landschaft	Für kräftige Blau- und Grüntöne. Wirkungsvoll für Landschaftsaufnahmen.
Neutral	Für natürliche Farben und gedämpfte Bilder. Geeignet als Grundlage für Bilder, die noch eingestellt werden müssen.
Natürlich	Wenn das Motiv bei einer Farbtemperatur von 5.200 K aufgenommen wird, erfolgt eine farbmetrische Anpassung der Farbe, um die Farbe des Motivs abzugleichen. Geeignet als Grundlage für Bilder, die noch eingestellt werden müssen.
Monochrom	Für Schwarzweißbilder. Sie können das Bild auch mit [Filtereffekt] oder [Tonungseffekt] einstellen (S. 30).

Bildstil	Beschreibung
(In der Kamera registrierte Bildstildatei)	Wird beim Auswählen eines Bilds angezeigt, das mit einer in der Kamera registrierten Bildstildatei aufgenommen wurde. Der Name der Bildstildatei wird in der Liste in Klammern () angezeigt.
[In DPP angewandte Bildstildatei]	Der Name der in DPP angewandten Bildstildatei wird in [] angezeigt.

Bildstildatei

Mit den Bildstildateien wird die Bildstilfunktion erweitert. Weitere Informationen zur Verwendung von Bildstildateien finden Sie auf [S. 57](#).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

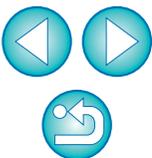
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

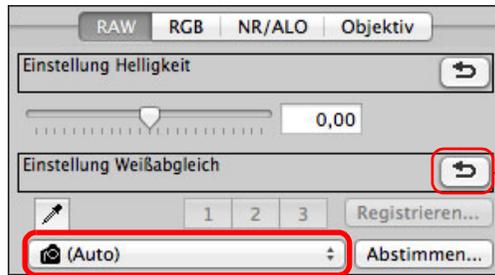
Referenz

Index



Einstellen des Farbtons durch Ändern des Weißabgleichs

Wenn der Farbton des aufgenommenen Bilds unnatürlich erscheint, ändern Sie den Weißabgleich, so dass das Bild natürlich aussieht. Sie haben die Möglichkeit, den Farbton natürlicher zu gestalten, indem Sie die Lichtquelle zum Zeitpunkt der Aufnahme eines Fotos (z. B. Blumen in blassen Farben) einstellen.



Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Auswählen

- () ist der bei der Aufnahme des Bilds in der Kamera eingestellte Weißabgleich.
 - Wenn ein Kreativ-Programm bei der Kamera ausgewählt ist, wird der eingestellte Weißabgleich in () angezeigt.
 - Wenn ein Motivbereich-Modus bei der Kamera ausgewählt ist, wird [Aufnahmeeinstellungen] in () angezeigt, und dem ausgewählten Aufnahmemodus entsprechende Bildeigenschaften werden angewandt.
 - Wenn Sie den Weißabgleich anpassen, wird der Anpassungswert in () angezeigt.

? Der Farbton wird auch durch Änderung des Weißabgleich nicht natürlicher

Wenn der Farbton des Bilds auch nach Änderung des Weißabgleichs nicht natürlich aussieht, stellen Sie den Weißabgleich mit der Funktion Weißabgleich klicken ein ([diese Seite](#)).

💡 Feinabstimmung mit Farbton

Nach dem Einstellen des Weißabgleichs können Sie mit der Funktion [Farbton] (S. 30) weitere Feineinstellungen vornehmen, um das Bild nach Ihren Anforderungen zu gestalten.

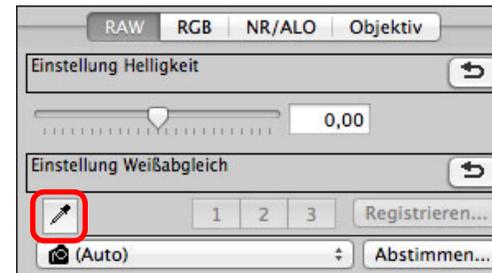
- Wenn Sie in dem Listenfeld die Option [()] ausgewählt haben, können Sie die Einstellungsergebnisse nicht als persönlichen Weißabgleich (S. 98) registrieren.
- Sie können den Weißabgleich bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht ändern oder anpassen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Weißabgleich-Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

Einstellen des Farbtons mit der Funktion Weißabgleich klicken

Sie können den Weißabgleich an einem ausgewählten Bildteil einstellen und als Standard für Weiß festlegen, um das Bild natürlicher erscheinen zu lassen. Die Funktion Weißabgleich klicken kann in Bildteilen wirkungsvoll eingesetzt werden, in denen sich der weiße Farbton unter dem Einfluss einer bestimmten Lichtquelle verändert hat.

1



Klicken

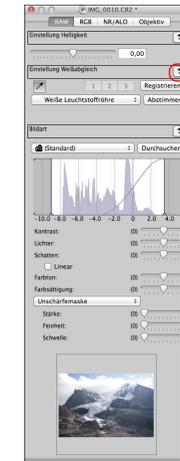
2

Klicken Sie auf den Punkt, der als Standard für Weiß dienen soll.



Klicken

Koordinaten der Cursorposition und RGB-Werte (8-Bit-Konvertierung)



Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

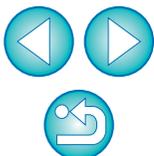
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

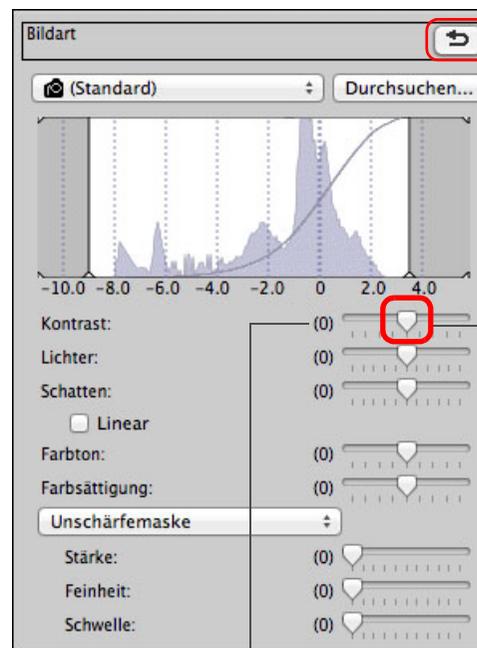
Index



- Alle Farben im Bild werden in Bezug auf den Standard für Weiß eingestellt, den Sie an dem Punkt ausgewählt haben.
- Wenn Sie auf einen anderen Punkt im Bild klicken, wird der Weißabgleich erneut eingestellt.
- Um die Funktion Weißabgleich klicken zu beenden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche .

Einstellen des Kontrasts

Sie können die Modulation und den Kontrast einstellen. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird der Kontrast verstärkt; bewegen Sie ihn nach links, wird der Kontrast abgeschwächt.



Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Schieberegler nach links oder rechts ziehen (9 Stufen)

Hier wird der eingestellte Wert angezeigt

? Wenn keine weißen Stellen im Bild vorhanden sind

Wenn sich auf dem Bild keine weißen Bereiche befinden, können Sie den Weißabgleich einstellen, indem Sie in Schritt 2 auf einen grauen Punkt im Bild klicken. Dadurch erhalten Sie dieselben Einstellungsergebnisse wie mit einem weißen Punkt.

- Das Bild wird aufgrund des Durchschnittswerts abgestimmt, der in dem Bereich 5×5 Pixel um den angeklickten Punkt vorliegt.
- Sie können den Weißabgleich bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht ändern oder anpassen.

💡 [Linear] - Eine Funktion für erweiterte Einstellungen

Verwenden Sie die Option [Linear], wenn Sie mit Bildbearbeitungsprogrammen, die über erweiterte Bearbeitungsfunktionen verfügen, separate Einstellungen ausführen möchten. Hinweis: Wenn das Kontrollkästchen [Linear] aktiviert ist, erscheint das Bild blass.

- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 59) kann nicht verwendet werden, wenn das Kontrollkästchen [Linear] aktiviert ist.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

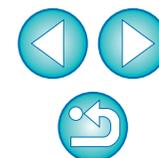
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

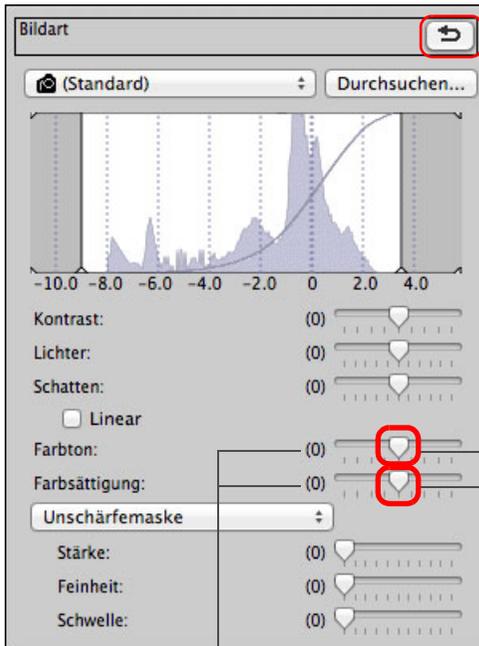
Index



Ändern des Farbtons und der Farbsättigung

Sie haben die Möglichkeit, den Hautton und die gesamte Farbsättigung einzustellen.

Wenn der Bildstil (S. 26) auf [Monochrom] eingestellt ist, werden die Parameter [Farbton] und [Farbsättigung] durch [Filtereffekt] und [Tonungseffekt] ersetzt (diese Seite).



Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Schieberegler nach links oder rechts ziehen

Hier werden die eingestellten Werte angezeigt

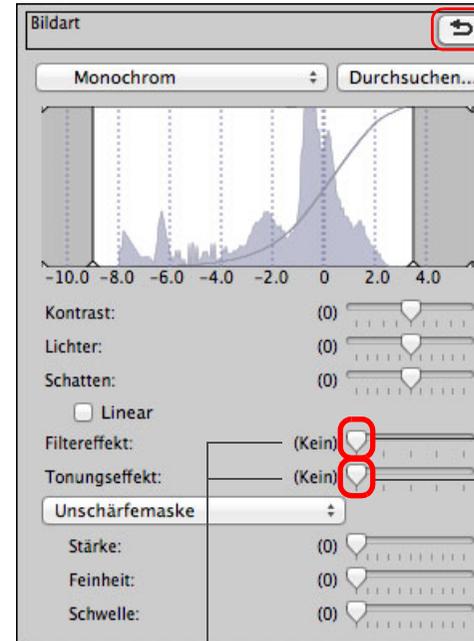
- **Farbton:** Wird hauptsächlich zum Einstellen der Hauttöne verwendet. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird der Hautton gelblicher; bewegen Sie ihn nach links, wird der Hautton rötlicher.
- **Farbsättigung:** Die gesamte Farbtiefe des Bilds wird eingestellt. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird die Farbe tiefer; bewegen Sie ihn nach links, wird die Farbe seichter.

Einstellen von Monochrom

Wenn als Bildstil [Monochrom] (S. 26) ausgewählt ist, können Sie einfarbige Fotos mit verschiedenen Filtereffekten erstellen.

1 Wählen Sie im Listenfeld [Bildstil] die Option [Monochrom].

2



Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

Schieberegler nach links oder rechts ziehen

Hier werden die eingestellten Werte angezeigt

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

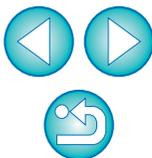
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Der Einstellbereich reicht von -4 bis +4 (in 1er-Stufen).

- **Filtereffekt:** Mit diesem Effekt wird das Weiß der Wolken und das Grün der Bäume auf demselben Monochromfoto hervorgehoben.

Filter	Beispiel für den Effekt
Ohne	Normales Monochrombild ohne Filtereffekt.
Gelb	Blauer Himmel wird natürlicher wiedergegeben, und weiße Wolken treten klar hervor.
Orange	Blauer Himmel wird etwas dunkler. Die Helligkeit der untergehenden Sonne wird stärker.
Rot	Blauer Himmel wird ziemlich dunkel. Herbstblätter werden klar und leuchtend.
Grün	Hauttöne und Lippen werden weicher. Grüne Blätter an Bäumen werden klar und leuchtend.

- **Tonungseffekt:** Mit diesem Effekt erstellen Sie ein Monochromfoto in einem bestimmten Farbton. Dabei haben Sie die Wahl zwischen den Optionen [Kein], [Sepia], [Blau], [Purpur] und [Grün].

 **Um den Filtereffekt hervorzuheben, erhöhen Sie den [Kontrast]**

Wenn Sie den Filtereffekt stärker betonen möchten, ziehen Sie den Schieberegler [Kontrast] weiter nach rechts.

Anpassen der Bildschärfe

Sie können die gesamte Atmosphäre eines Bilds schärfer oder weicher erscheinen lassen. Bei der Anpassung können Sie zwischen zwei Modi wählen: [Schärfe] und [Unschärfemaske].

[Schärfe]: Steuert die Schärfe eines Bilds, indem die Betonung der Umrisse im Bild angepasst wird. Je weiter Sie den Schieberegler [Schärfe] nach rechts ziehen (d. h. je größer der eingestellte Wert), desto stärker werden die Kanten im Bild betont und desto schärfer wirkt das Bild.

[Unschärfemaske]: Passt die Schärfe eines Bilds in feinerer Abstufung an. [Stärke]: Zeigt die Linienstärke zur Betonung der Umrisse im Bild an. Je weiter Sie den Schieberegler nach rechts ziehen (d. h. je größer der eingestellte Wert), desto stärker werden die Kanten im Bild betont und desto schärfer wirkt das Bild.

[Feinheit]: Zeigt die Feinheit des betonten Umrisses an. Je weiter Sie den Schieberegler nach links ziehen (d. h. je kleiner der eingestellte Wert), desto feinere Details können betont werden.

[Schwelle]: Legt fest, „wie viel Kontrastunterschied im Vergleich zur Umgebung vorhanden sein muss, bevor die Kanten betont werden“.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

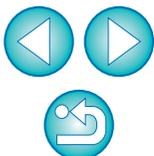
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

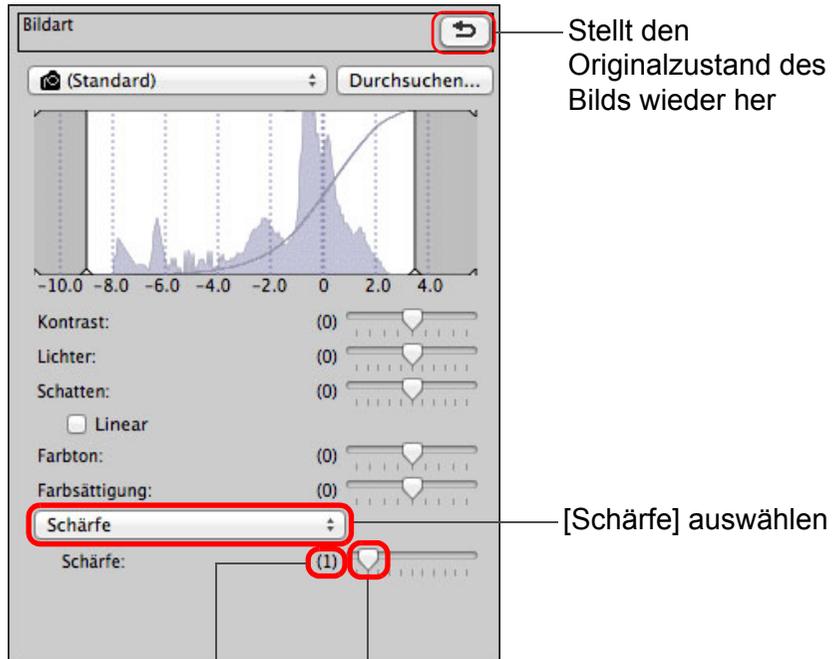
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Wählen Sie [Schärfe] im Listenfeld aus, und legen Sie den gewünschten Einstellungswert fest.



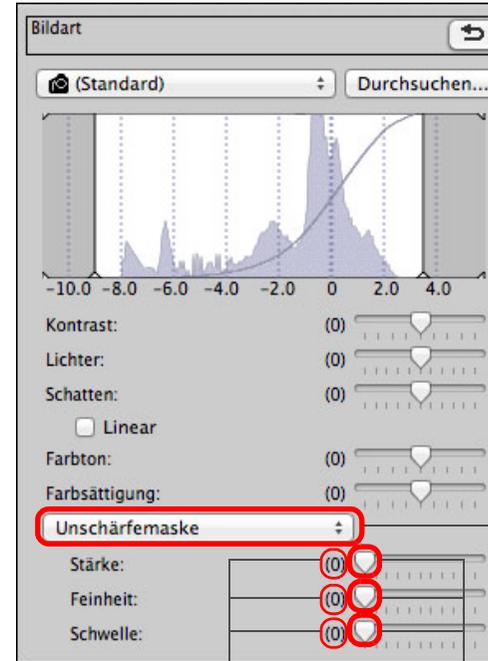
Stellt den Originalzustand des Bilds wieder her

[Schärfe] auswählen

Schieberegler nach links oder rechts ziehen
Hier wird der eingestellte Wert angezeigt

Detaillierte Einstellung der Bildschärfe

Wählen Sie [Unschärfemaske] im Listenfeld aus, und legen Sie den gewünschten Einstellungswert fest.



[Unschärfemaske] auswählen

Hier werden die eingestellten Werte angezeigt

Schieberegler nach links oder rechts ziehen

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

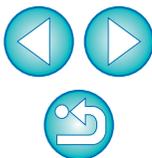
Referenz

Index

? Die Auswirkungen der Schärfenanpassung wirken unnatürlich

Stellen Sie die Bildschärfe mit der [200 % Ansicht], [100 % Ansicht] oder [50 % Ansicht] ein. Wenn die Ansicht auf [Fenster anpassen] (Vollbild) eingestellt ist, erscheinen die Auswirkungen der Anpassung möglicherweise unnatürlich.

Der Einstellbereich reicht von 0 bis 10 (in 1er-Stufen).

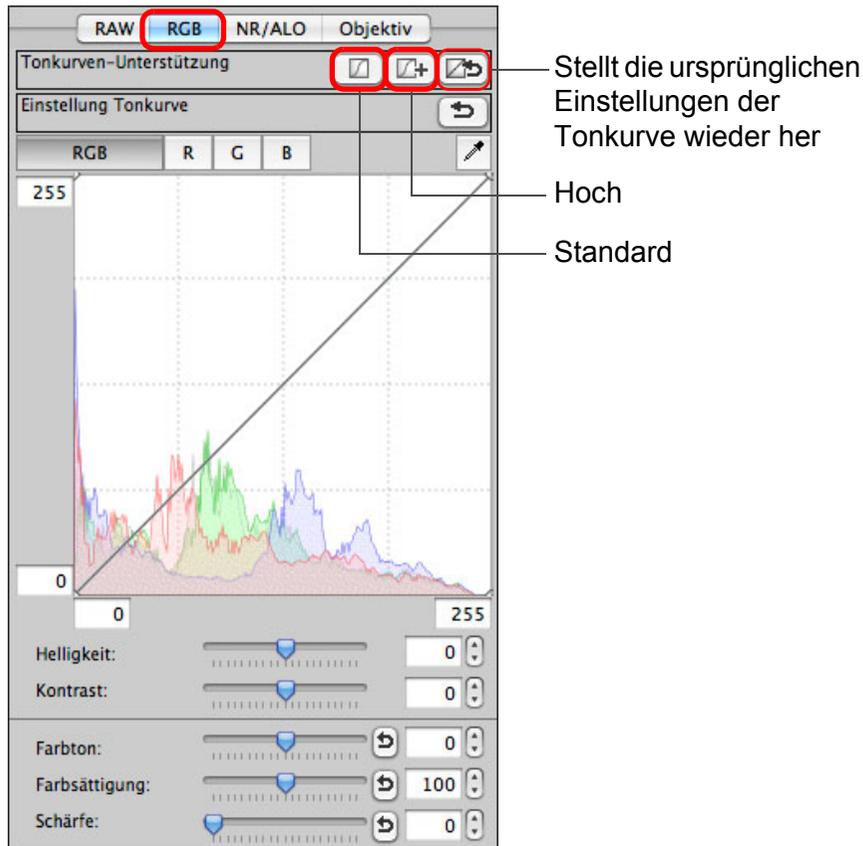


Automatisches Einstellen von Helligkeit und Farbe (Tonkurven-Unterstützung)

Um das gewünschte Standardbild zu erstellen, kann die Tonkurve des Bilds automatisch eingestellt werden (S. 143). Der Grad der automatischen Einstellung kann mit den Optionen „Standard“ oder „Hoch“ ausgewählt werden.

Wählen Sie die Registerkarte [RGB], und klicken Sie auf die gewünschte Schaltfläche zur automatischen Einstellung.

- **Standard:** Automatische Standardeinstellung. Für die meisten Bilder geeignet.
- **Hoch:** Verwenden Sie diese Funktion, wenn der mit der automatischen Standardeinstellung erreichte Effekt nicht stark genug ist.



→ Die Tonkurve ändert sich entsprechend den Einstellungen.

💡 Bilder, die für die automatische Einstellung (Tonkurven-Unterstützung) ungeeignet sind

Bei den folgenden Bildtypen führt die automatische Einstellung (Tonkurven-Unterstützung) möglicherweise nicht zu dem gewünschten Ergebnis:

- Bilder, die bei der Aufnahme ordnungsgemäß belichtet wurden
- Bilder mit unausgewogener Helligkeit
- Bilder, die zu dunkel sind
- Bilder mit extremem Gegenlicht

⚠️ Wenn Sie auf die Schaltfläche [↔️] klicken, werden die Tonkurve und die Einstellungen [Farbton] und [Farbsättigung] auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie [Farbton] und [Farbsättigung] einzeln einstellen (S. 107).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

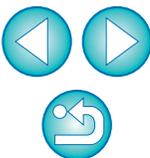
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Effizientes Bearbeiten

Bearbeiten im Bildbearbeitungsfenster

Dieses Fenster kombiniert Miniaturansichten-Anzeige und Bearbeitungsfenster, um ein effizientes Bearbeiten der Bilder und ein schnelles Wechseln zwischen den zu bearbeitenden Bildern zu ermöglichen. Die zu bearbeitenden Bilder müssen zuvor im Hauptfenster ausgewählt werden.

1 Wählen Sie im Hauptfenster die Bilder aus, die Sie bearbeiten möchten.

2 Wechseln Sie zum Bildbearbeitungsfenster.



Klicken

→ Die Anzeige wechselt vom Hauptfenster zum Bildbearbeitungsfenster.

3 Bearbeiten Sie das Bild.

Größe ändern



Zu bearbeitendes Bild auswählen

Das ausgewählte Bild wird in der Mitte des Fensters vergrößert angezeigt

- Der Bildaufbau kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Dieselbe Werkzeugpalette wie im Bearbeitungsfenster wird angezeigt. Jetzt können Sie das Bild bearbeiten.
- Um den Zustand wiederherzustellen, in dem sich das Bild vor dem letzten Bearbeitungsvorgang mit der Werkzeugpalette befand, wählen Sie im Menü [Bearbeiten] die Option [Rückgängig], oder drücken Sie die Tastenkombination $\langle \text{⌘} \rangle + \langle \text{Z} \rangle$.



Durch Auswahl von Menü [Ansicht] ▶ [AF-Messfeld] im Bearbeitungsfenster können Sie die in der Kamera zum Zeitpunkt der Aufnahme gewählten AF-Messfelder anzeigen. AF-Messfelder werden allerdings nicht für Bilder angezeigt, deren Bildgröße geändert wurde, bevor sie konvertiert und gespeichert wurden (S. 42, S. 134), und nicht für Bilder, für die ein anderer Effekt als [Aufnahmeeinstellungen] als Korrektur von Verzeichnungsaberration bei Fisheye-Objektiven gewählt wurde, oder Bilder, deren Einstellungen während der RAW-Bildbearbeitung in der Kamera zur Korrektur der Verzerrung und der chromatischen Aberration geändert wurden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

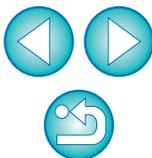
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

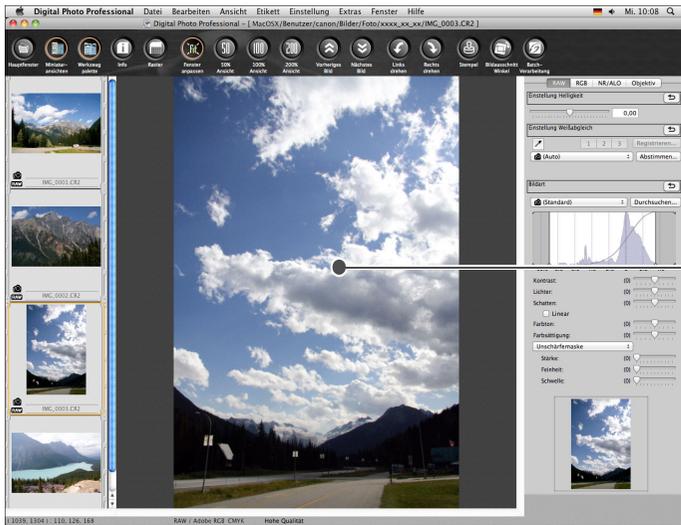
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



4 Doppelklicken Sie auf den Bereich, den Sie vergrößern möchten.



Doppelklicken

- Der mit Doppelklick aktivierte Bereich wird auf 100 % vergrößert (tatsächliche Pixelgröße).
- Um die Anzeigeposition zu ändern, ziehen Sie den Cursor auf dem Bild oder den Anzeigerahmen des vergrößerten Ausschnitts auf der Werkzeugpalette in die gewünschte Position (S. 128).
- Mit erneutem Doppelklicken kehren Sie zum Vollbild zurück ([Fenster anpassen]).
- Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Hauptfenster].



So wählen Sie für das Bild eine andere Vergrößerung als 100 % aus.

Klicken Sie in der Symbolleiste auf [50 % Ansicht] oder [200 % Ansicht].



- Sie können die Werkzeugpalette auf unterschiedliche Arten anzeigen (S. 92).
- Sie können das Vergrößerungsverhältnis durch Doppelklicken ändern (S. 91).
- Im Bildbearbeitungsfenster können Sie nur Bilder aus einem einzigen Ordner auswählen. Um Bilder aus verschiedenen Ordnern für die Bearbeitung zusammenzustellen, lesen Sie den Abschnitt „Zusammenstellen und Bearbeiten von Bildern im Sammlung-Fenster“ (S. 36).
- Die Liste der Funktionen im Bildbearbeitungsfenster finden Sie auf S. 133.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

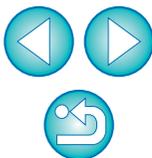
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Ändern der Lage der Miniaturansicht zu horizontal

Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Lage der Miniaturansicht ändern].

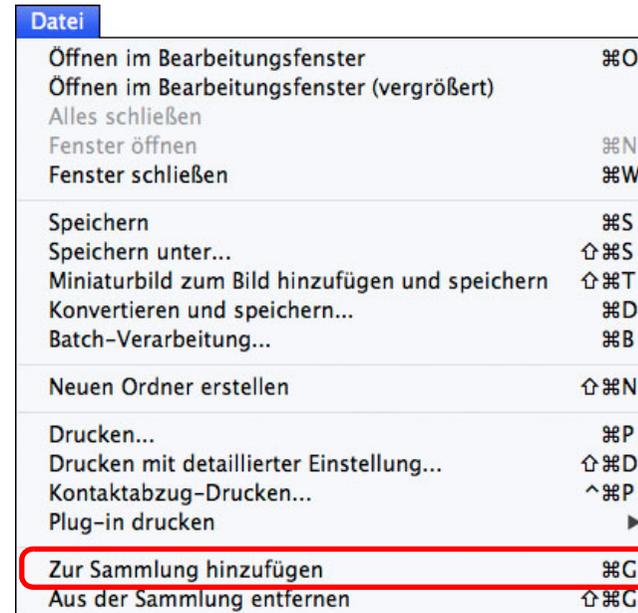


- Wenn Sie erneut die Option [Lage der Miniaturansicht ändern] auswählen, wird die Miniaturansicht wieder in vertikaler Lage angezeigt.

Zusammenstellen und Bearbeiten von Bildern im Sammlung-Fenster

In dem Fenster [Sammlung] können Sie beliebig ausgewählte Bilder zum Ansehen, Vergleichen und Bearbeiten zusammenstellen. Sie können Bilder aus verschiedenen Ordnern oder aus nur einem Ordner auswählen, um effizient damit arbeiten zu können.

1 Wählen Sie im Fenster [Ordner] des Hauptfensters Bilder aus, und wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Zur Sammlung hinzufügen].



- Die ausgewählten Bilder werden dem Fenster [Sammlung] hinzugefügt, und die Anzahl der ausgewählten Bilder wird auf der Registerkarte [Sammlung] angezeigt.
- Wenn Sie ein als Einzelbild angezeigtes RAW- und JPEG-Bild hinzufügen (S. 22), wird die Anzahl der Bilder auf der Registerkarte [Sammlung] um zwei Zähler erhöht.
- Sie können mehrere Bilder auswählen und dem Fenster [Sammlung] hinzufügen.
- Sie können dem Fenster [Sammlung] auch Bilder hinzufügen, indem Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten, auf das jeweilige Bild klicken, und aus dem eingeblendeten Menü die Option [Zur Sammlung hinzufügen] auswählen.
- Dem Fenster [Sammlung] können bis zu 1.000 Bilder hinzugefügt werden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

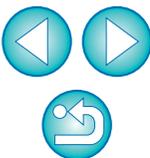
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



2 Wählen Sie die Registerkarte [Sammlung].



→ Die ausgewählten Bilder werden in dem Fenster [Sammlung] angezeigt.

3 Überprüfen Sie die angezeigten Bilder im Fenster [Sammlung].



4 Bearbeiten Sie die Bilder.

- Sie können jetzt die Bilder bearbeiten, die im Fenster [Sammlung] angezeigt werden.
- Bilder, die im Fenster [Sammlung] angezeigt werden, bleiben auch nach dem Beenden von DPP im Fenster [Sammlung] erhalten.



So entfernen Sie Bilder aus dem Fenster [Sammlung]

• Entfernen von beliebig ausgewählten Bildern

Wählen Sie die zu entfernenden Bilder im Fenster [Sammlung] aus, und wählen Sie anschließend im Menü [Datei] die Option [Aus der Sammlung entfernen]. (Um aus dem Fenster [Sammlung] Bilder zu entfernen, wählen Sie die Bilder aus, indem Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten und auf das jeweilige Bild klicken, wählen Sie im eingblendeten Menü die Option [Aus der Sammlung entfernen] aus.) Beachten Sie, dass das Originalbild unverändert erhalten bleibt, auch wenn Sie das Bild aus dem Fenster [Sammlung] entfernen.

• Entfernen aller Bilder

Wählen Sie [Sammlung löschen] im Menü [Datei]. (Sie können auch alle Bilder aus dem Fenster [Sammlung] entfernen, indem Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten, auf das Bild klicken und dann aus dem eingblendeten Menü die Option [Sammlung löschen] auswählen.) Hinweis: Beim Entfernen aller Bilder aus dem Fenster [Sammlung] bleiben die Originalbilder unverändert erhalten.



An dem Bild ausgeführte Änderungen werden auf das Originalbild angewandt.

Alle an den Bildern, die Sie dem Fenster [Sammlung] hinzugefügt haben, ausgeführten Änderungen werden auf die Originalbilder angewandt.



- Sie können die im Fenster [Sammlung] angezeigten Bilder auf die gleiche Weise anordnen wie im Fenster [Ordner] (S. 20, S. 21). Sie können die Reihenfolge der neu angeordneten Bilder auch nach Beenden von DPP beibehalten, indem Sie in den [Einstellungen] auf der Registerkarte [Einstellungen Ansicht] die Option [Sortierreihenfolge beibehalten] aktivieren (S. 91).
- Die folgenden Funktionen können Sie im Fenster [Sammlung] nicht verwenden.
 - Starten von EOS Utility (S. 7) oder Synchronisieren von Ordnern mit EOS Utility
 - Batch-Änderung der Dateinamen von Bildern (S. 101)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

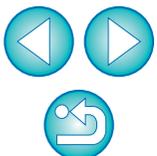
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Beschneiden von Bildern und Einstellen von Bildwinkeln

Sie können ein Bild auf den gewünschten Ausschnitt beschneiden oder die Bildkomposition vom aufgenommenen Querformat in das Hochformat ändern. Sie können auch den Winkel eines Bildes einstellen, bevor Sie es beschneiden. Wenn Sie [Kreis] als [Seitenverhältnis] auswählen, wird der Bereich außerhalb des festgelegten Bereichs nur schwarz maskiert, und das Bild wird nicht zugeschnitten.

1 Wählen Sie das zu beschneidende Bild aus.

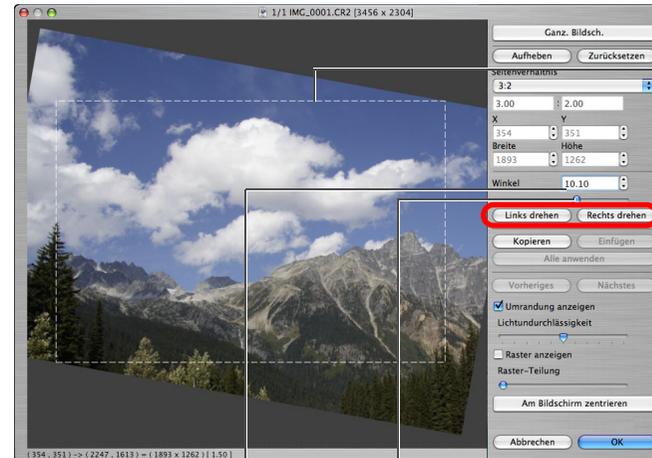
2 Öffnen Sie das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bildausschnitt Winkel].



- Das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster wird geöffnet.
- Sie können mit dem Bearbeiten beginnen, sobald das Bild im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster klar angezeigt wird.

3 Stellen Sie den Winkel des Bildes nach Bedarf ein. Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster



Größtmöglicher Ausschnitt

Klicken (Bild in 90°-Schritten nach links oder rechts drehen)

Ziehen* (0,01°-Schritte; einstellbarer Bereich: -45 bis +45 Grad)

Verwenden Sie die Maus (klicken Sie auf ▲/▼), um den Winkel einzustellen, oder geben Sie den Einstellungswinkel* direkt ein (0,01°-Schritte; einstellbarer Bereich: -45 bis +45 Grad)

- * Bei Bildern, die größer als 9999 x 6666 Pixel sind, können Sie den Winkel des Bildes nicht einstellen.
- Wenn Sie die Option [Am Bildschirm zentrieren] anklicken, wird der Ausschnitt in der Mitte des Fensters angezeigt.
- Bei der Korrektur von Objektivfehlern sollten Sie zuerst die Objektivfehlerkorrektur durchführen, bevor Sie den Winkel des Bildes einstellen.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche [OK] klicken, nachdem Sie nur den Winkel des Bildes eingestellt haben, wird das Bild mit dem größtmöglichen Ausschnitt beschnitten.



Wenn einem mit der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV, EOS-1Ds Mark III, EOS-1D Mark III, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommenen Bild Informationen zum Seitenverhältnis hinzugefügt wurden, wird auf Grundlage dieser Daten der entsprechende Ausschnitt angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

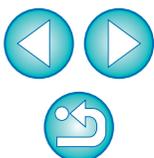
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

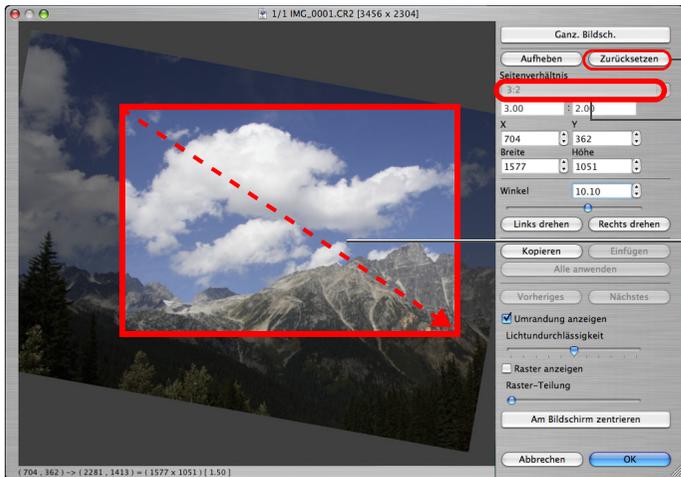
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

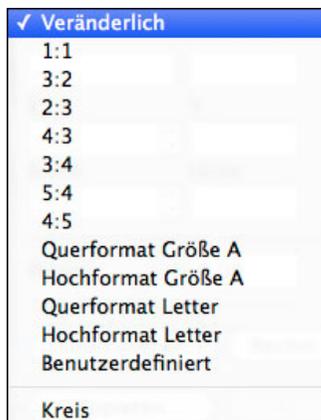


4 Wählen Sie ein Seitenverhältnis, und ziehen Sie den Ausschnitt.



Abbrechen
Seitenverhältnis für Ausschnitt auswählen
Ausschnitt ziehen

- Sie können den Ausschnitt durch Ziehen des Cursors verschieben.
- Sie können den Ausschnitt durch Ziehen an den vier Ecken des Ausschnitts vergrößern oder verkleinern. (Nicht verfügbar, wenn [Kreis] ausgewählt ist.)
- Liste der Seitenverhältnisse (Breite : Höhe)



- [Veränderlich]:** Sie können ein Bild – unabhängig von dem wählbaren Seitenverhältnis – auf beliebige Größe beschneiden.
- [Benutzerdefiniert]:** Zum Beschneiden eines Bilds auf das angegebene Seitenverhältnis.
- [Kreis]:** Der Bereich außerhalb des festgelegten Bereichs ist schwarz maskiert. Das Bild wird nicht beschnitten.

5 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].

- Der Rahmen des Ausschnitts wird im beschnittenen Bild angezeigt (S. 126).
- Das beschnittene Bild wird im Bearbeitungs- oder Bildbearbeitungsfenster als Ausschnitt angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

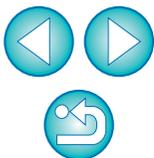
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



? Info zu beschnittenen Bildern

• Der Ausschnitt kann jederzeit in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt werden

Ein beschnittenes Bild wird als Ausschnitt angezeigt bzw. gedruckt. Da die ursprünglichen Bilddaten jedoch unverändert erhalten bleiben, können Sie das Originalbild jederzeit durch Klicken im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster auf die Schaltfläche [Zurücksetzen] oder mit dem Verfahren „Neubearbeiten von Bildern“ wiederherstellen (S. 43).

• Anzeigen des beschnittenen Bilds in den jeweiligen Fenstern

- Hauptfenster: Der Rahmen des Ausschnitts wird auf dem Bild angezeigt (S. 126).
- Bearbeitungsfenster: Nur der Ausschnitt wird angezeigt.
- Bildbearbeitungsfenster: Die Miniaturansicht entspricht der Anzeige im Hauptfenster, und das vergrößerte Bild zeigt den im Bearbeitungsfenster angezeigten Ausschnitt.

• Drucken eines beschnittenen Bilds

Beim Drucken in DPP wird der Ausschnitt ausgedruckt.

• Nach dem Konvertieren und Speichern wird der Ausschnitt zu einem eigenständigen Bild

Aus dem beschnittenen RAW-Bild wird ein separates Bild, sobald Sie es in das JPEG- oder TIFF-Format konvertieren und anschließend speichern (S. 42).

• Bilder mit festgelegtem Seitenverhältnis werden als Ausschnitte angezeigt

Wenn einem mit der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV, EOS-1Ds Mark III, EOS-1D Mark III, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommenen RAW-Bild Informationen zum Seitenverhältnis hinzugefügt wurden, wird auf Grundlage dieser Daten der entsprechende Ausschnitt angezeigt. Da das Bild nicht wirklich beschnitten ist, können Sie den Ausschnitt ändern oder den ursprünglichen Zustand vor dem Beschneiden wiederherstellen. Wenn jedoch ein JPEG-Bild im Seitenverhältnis von [4:3], [16:9] oder [1:1] aufgenommen wird, wobei diese Einstellung an der EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M vorgenommen wurde, kann der Ausschnitt nicht geändert und der ursprüngliche Zustand vor dem Beschneiden nicht wiederhergestellt werden, weil das Bild tatsächlich beschnitten und mit dem festgelegten Seitenverhältnis gespeichert wurde.*

Wenn Sie das Bild anhand der Informationen zum Seitenverhältnis (Zeitpunkt der Aufnahme) in den Zustand vor dem Beschneiden zurücksetzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Zurücksetzen]. Wenn Sie die Einstellungen zu den allen Ausschnitten rückgängig machen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Aufheben] (S. 135).
* Wenn Sie mit der EOS 5D Mark III oder der EOS 7D Mark II Aufnahmen machen und in den Individualfunktionen [Schneidedaten hinzufügen] festgelegt wurde, wird nur das Seitenverhältnis festgelegt, ohne dass das Bild zugeschnitten wird. Dies gilt auch für JPEG-Bilder.

💡 Praktische Funktionen im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster

• Wechseln der Bildschirmanzeige mit der Tastatur

Um zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm umzuschalten, können Sie auch die Tastenkombination <F8> + <F11> drücken.

• Bedienung über das Menü

Sie können alle Vorgänge auch über das Kontextmenü ausführen, das eingeblendet wird, wenn Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten und auf das Bild klicken.

• Anwenden des Ausschnitts auf ein anderes Bild

Sie können den Ausschnitt auf ein anderes Bild anwenden. Klicken Sie dazu auf [Kopieren], um den Ausschnitt zu kopieren. Zeigen Sie anschließend ein anderes Bild an, und klicken Sie auf [Einfügen]. Um den kopierten Ausschnitt auf mehrere Bilder gleichzeitig anzuwenden, wählen Sie im Hauptfenster das beschnittene Bild sowie alle Bilder aus, auf die der Ausschnitt angewandt werden soll, und rufen Sie das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster auf. Während das beschnittene Bild angezeigt wird, klicken Sie auf [Kopieren], und klicken Sie anschließend auf [Alle anwenden]. Auf diese Weise wird der Ausschnitt (wenn das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster eingeblendet ist) auf alle ausgewählten Bilder angewandt. Um im Hauptfenster mehrere Bilder auszuwählen, klicken Sie bei gedrückter <F8>-Taste auf die einzelnen Bilder. Um mehrere aufeinander folgende Bilder auszuwählen, klicken Sie auf das erste Bild, halten Sie die <Umschalt>-Taste gedrückt, und klicken Sie auf das letzte Bild Ihrer Auswahl.

⚠ Bei Bildern, die mit ISO-Bereichserweiterung aufgenommen wurden, erschwert Rauschen möglicherweise das Anzeigen von Bildern im Detail im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster. Das Verwenden dieser Funktion wird daher nicht empfohlen.

📄 Die Liste der Funktionen im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster finden Sie auf S. 135.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

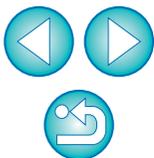
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Anwenden von Einstellungsinhalten auf andere Bilder

Sie können die mit der Werkzeugpalette konfigurierten Bildeinstellungsinhalte (Rezept) kopieren und auf andere Bilder anwenden.

Sie haben die Möglichkeit, in einem Arbeitsvorgang mehrere Bilder einzustellen, indem Sie für ein Bild die Einstellungen definieren und diese Daten auf mehrere Bilder übertragen, die in einer ähnlichen Umgebung aufgenommen wurden.

1 Wählen Sie das eingestellte Bild aus, und wählen Sie Menü [Bearbeiten] ▶ [Rezept in Zwischenablage kopieren].

→ Das Rezept wird kopiert.

2 Wählen Sie das Bild aus, das mit dem Rezept bearbeitet werden soll. Wählen Sie anschließend Menü [Bearbeiten] ▶ [Rezept in ausgewähltes Bild einfügen].

→ Das Rezept wird auf das Bild angewandt.

 Das Rezept (S. 96) kann als Datei getrennt von dem Bild gespeichert und auf ein anderes Bild angewandt werden (S. 97).

Speichern der Bearbeitungsergebnisse

Speichern von Bearbeitungsinhalten mit einem RAW-Bild

Alle mit der Werkzeugpalette erstellten Inhalte (Rezept) sowie die Ausschnitt-Informationen (S. 38) können mit dem RAW-Bild selbst oder mit einem separaten RAW-Bild gespeichert werden.

Die Daten der Einstellungen mit der Werkzeugpalette (S. 54 bis S. 67) und der in Kapitel 3 erläuterten Staublöschung (S. 73 bis S. 77) können ebenfalls mit dem RAW-Bild gespeichert werden.

Wählen Sie Menü [Datei] ▶ gewünschte Option.

Datei	
Öffnen im Bearbeitungsfenster	⌘O
Öffnen im Bearbeitungsfenster (vergrößert)	
Alles schließen	
Fenster öffnen	⌘N
Fenster schließen	⌘W
Speichern	⌘S
Speichern unter...	⇧⌘S
Miniaturbild zum Bild hinzufügen und speichern	⇧⌘T
Konvertieren und speichern...	⌘D
Batch-Verarbeitung...	⌘B

Neuen Ordner erstellen	⇧⌘N

Drucken...	⌘P
Drucken mit detaillierter Einstellung...	⇧⌘D
Kontaktabzug-Drucken...	^⌘P
Plug-in drucken	▶

Zur Sammlung hinzufügen	⌘G
Aus der Sammlung entfernen	⇧⌘G
Sammlung löschen	

Löschen	⌘⌫
Info	⌘I

→ Ihre Einstellungen werden mit dem Bild gespeichert.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

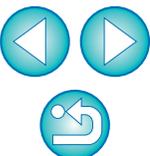
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



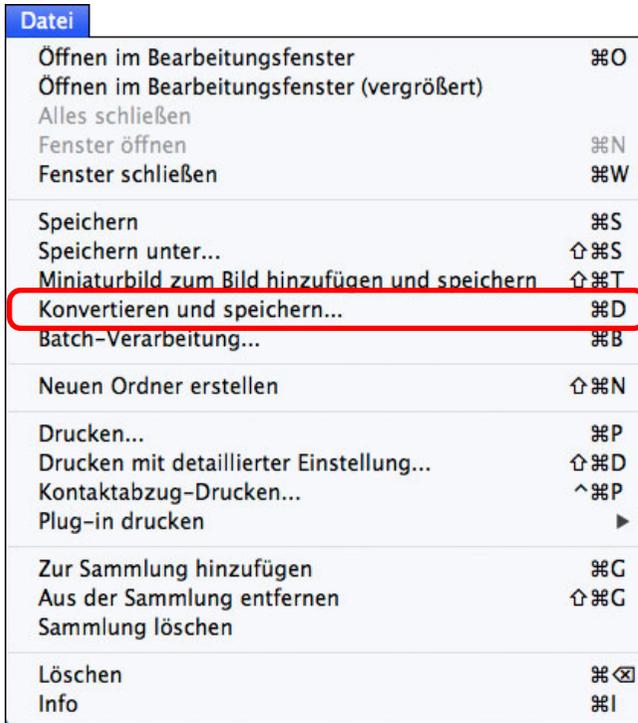
Speichern als JPEG- oder TIFF-Bild

Um ein RAW-Bild mit einer anderen Software als DPP ansehen, bearbeiten und drucken zu können, müssen Sie es in ein vielseitigeres JPEG- oder TIFF-Bild konvertieren und speichern.

Das Bild wird als separates Bild gespeichert, d. h. das RAW-Bild bleibt unverändert erhalten.

1 Wählen Sie das zu konvertierende Bild aus.

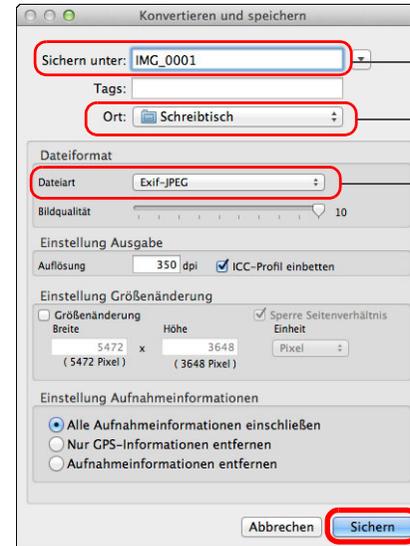
2 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Konvertieren und speichern].



→ Das Fenster [Konvertieren und speichern] wird angezeigt.

3 Geben Sie die erforderlichen Einstellungen ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Sichern].

- Das Bild wird standardmäßig in das JPEG-Format konvertiert und als JPEG-Bild mit der höchsten Bildqualität gespeichert, ohne die Bildgröße zu ändern. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



Dateinamen eingeben

Speicherort auswählen

Bildtyp auswählen

Zum Speichern hier klicken

→ Das RAW-Bild wird in ein JPEG- oder TIFF-Bild umgewandelt, das anschließend am angegebenen Speicherort als neues Bild gespeichert wird.



Speichern der Entwicklungs-/Bearbeitungsergebnisse für die Version, die Sie derzeit verwenden

Die DPP-Technologie zur Verarbeitung von RAW-Bildern wird stets weiter entwickelt und verbessert, so dass Sie die aktuellste Bildverarbeitung angemessen durchführen können.

Das bedeutet, dass sich die Verarbeitungsergebnisse bei zwei verschiedenen Versionen von DPP etwas voneinander unterscheiden können, selbst wenn die gleichen RAW-Bilddaten verwendet werden. Es kann auch vorkommen, dass die Ergebnisse einer erheblichen Bearbeitung von RAW-Bilddaten mit einem Rezept unterschiedlich sind. Wenn Sie die Entwicklungs- oder Bearbeitungsergebnisse der Version, die Sie derzeit verwenden, unverändert speichern möchten, sollten Sie Bilder als JPEG- oder TIFF-Bilder speichern.



- Durch den auf dieser Seite erläuterten Speichervorgang wird ein Ausschnitt (S. 38) bzw. ein von Staub befreites Bild (S. 73 bis S. 77, Kapitel 3) als eigenständiges, staubfreies Bild gespeichert.
- Sie können das Rauschen auf JPEG-Bildern reduzieren, das verursacht wird, wenn Sie ein Bild konvertieren und als JPEG-Bild speichern (S. 90, S. 91).
- Sie können mehrere Bilder in einem Batch-Verarbeitungsvorgang konvertieren und speichern (S. 99).
- Die Liste der Funktionen im Fenster [Konvertieren und Speichern] finden Sie auf S. 134.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

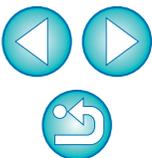
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Neubearbeiten von Bildern

Beim Einstellen der Bilder mit der Werkzeugpalette (S. 25 bis S. 33)

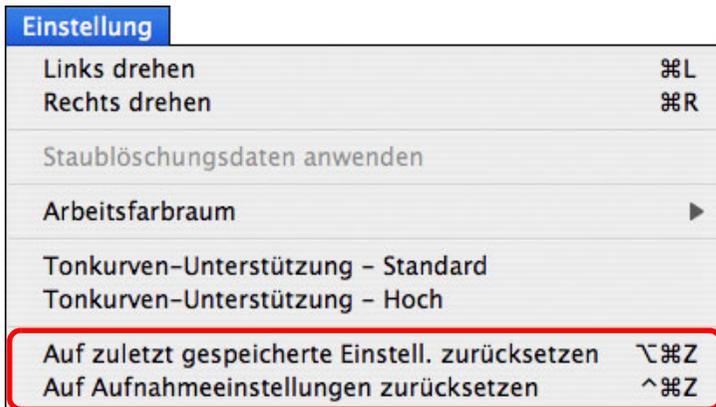
werden nur die Bildverarbeitungsbedingungen geändert. Die „ursprünglichen Bilddaten“ bleiben unverändert erhalten.

Auch die Informationen über den Ausschnitt (S. 38) werden einfach mit dem Bild zusammen gespeichert.

Deshalb können Sie jederzeit die mit dem Bild gespeicherten Einstellungen (S. 41) und Ausschnitte rückgängig machen und den Zustand des Bilds nach dem letzten Speichern oder den Zustand der ursprünglichen Aufnahme wiederherstellen.

1 Wählen Sie das neu zu bearbeitende Bild aus.

2 Wählen Sie Menü [Einstellung] ▶ gewünschte Option.



→ Das Bild wird in den Zustand der ausgewählten Option zurückgesetzt.

Drucken von Bildern

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie hochauflösende Fotos mit Inkjet Druckern von Canon auf einfache Weise drucken können. Dazu müssen die Drucker mit der Druckersoftware Easy-PhotoPrint EX von Canon kompatibel sein. Sie erfahren auch, wie Fotos mit anderen Druckern gedruckt werden.

Wechseln Sie zu der Seite, auf der die Anweisungen für Ihren Drucker beschrieben sind.

- Drucken von Fotos mit Inkjet Druckern von Canon, die mit Easy-PhotoPrint EX kompatibel sind ([diese Seite](#))
- Drucken von Fotos mit anderen Druckern – keine Inkjet Drucker von Canon (S. 46)

Drucken von Fotos mit Inkjet Druckern von Canon, die mit Easy-PhotoPrint EX kompatibel sind

Mit Easy-PhotoPrint EX-kompatiblen (EPP-EX-kompatiblen) Inkjet Druckern von Canon können Sie die folgenden Arten von Fotos drucken:

- Einfaches Drucken von RAW-Bildern
- Drucken mit natürlichen Farben

Um diese Druckaufgaben ausführen zu können, muss zunächst das Programm EPP EX Version 1.1 oder höher auf Ihrem Computer installiert werden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

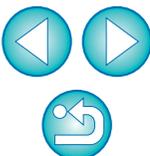
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

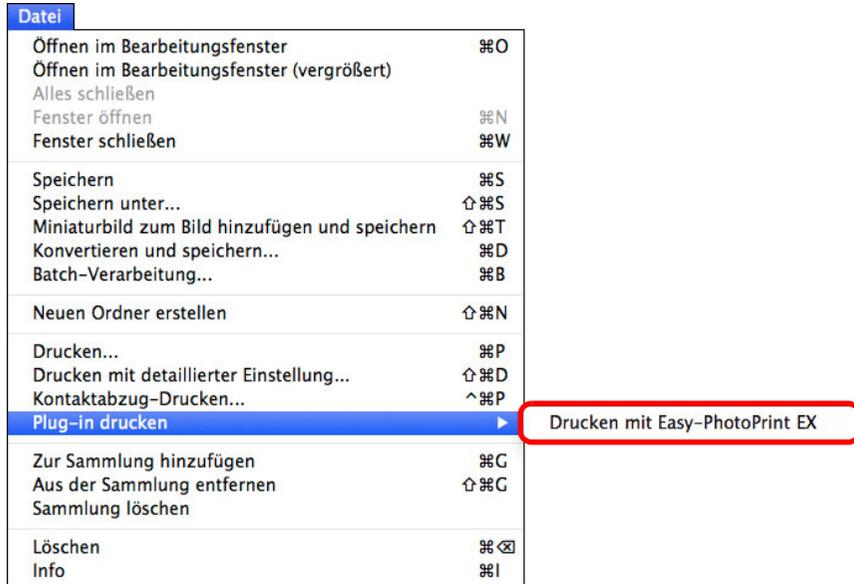
Index



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

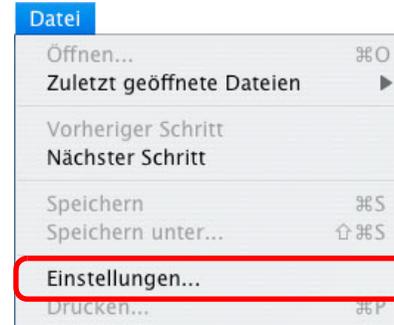
2 Starten Sie EPP EX.

- Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Plug-in drucken] ▶ [Drucken mit Easy-PhotoPrint EX].



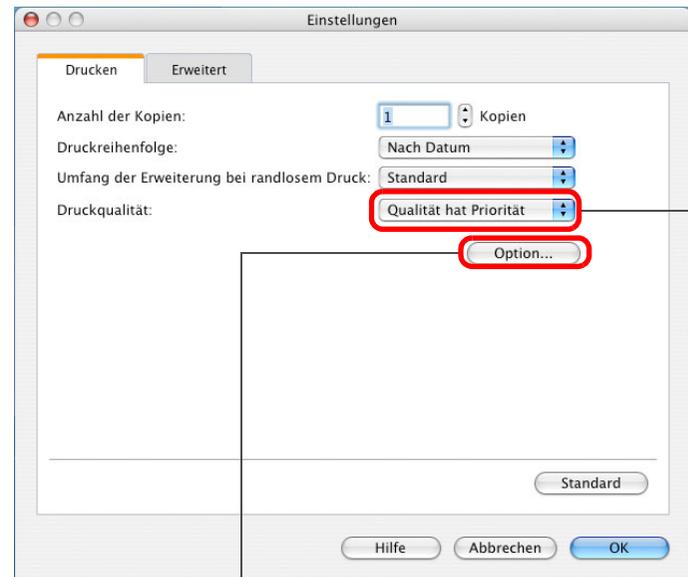
→ EPP EX wird gestartet.

3 Im EPP EX-Fenster wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Einstellungen].



→ Das Fenster [Einstellungen] wird eingeblendet.

4 Wählen Sie unter [Druckqualität] die Option [Qualität hat Priorität], und klicken Sie auf die Schaltfläche [Option]. Aktivieren Sie in dem eingeblendeten Dialogfeld die Option [Mit der besten Qualität drucken].



Qualität hat Priorität auswählen

Klicken und Kontrollkästchen [Mit der besten Qualität drucken] aktivieren

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

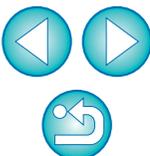
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

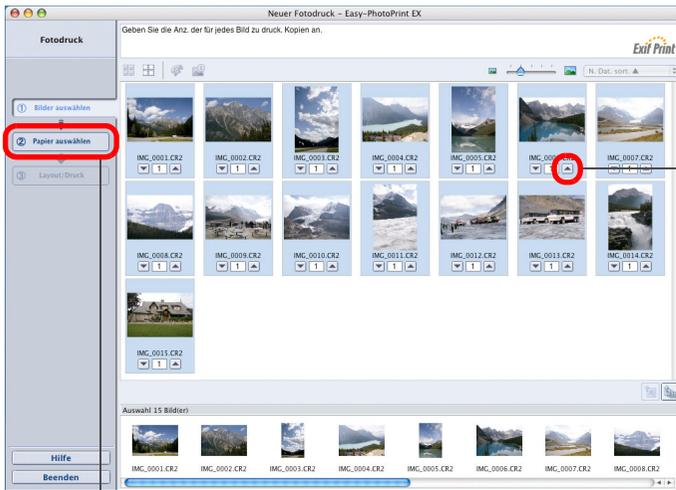
Index



5 Wählen Sie die Registerkarte [Erweitert] aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [ICC-Profil aktivieren]. Klicken Sie dann auf [OK].

→ Das Fenster [Einstellungen] wird geschlossen.

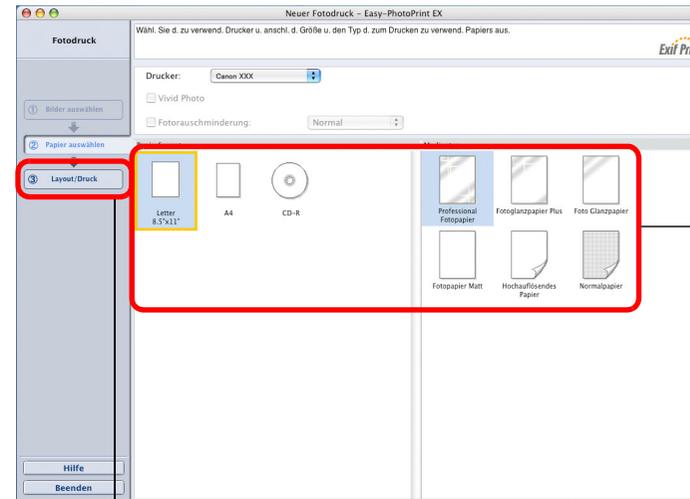
6 Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an, und klicken Sie auf [Papier auswählen].
EPP EX



Hier klicken, um die Anzahl der zu druckenden Exemplare zu erhöhen

Klicken

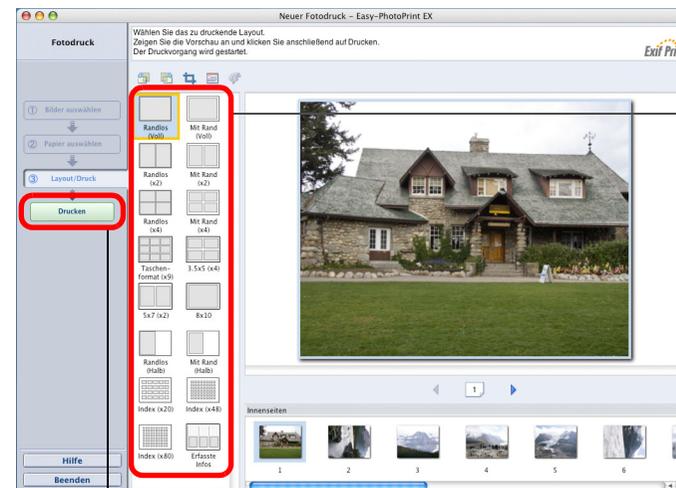
7 Wählen Sie die Papierart aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Layout/Druck].



Papiergröße und Papiertyp auswählen

Klicken

8 Geben Sie das Layout an, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Drucken].



Layout auswählen

Zum Drucken hier klicken

→ Der Druckvorgang beginnt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

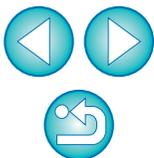
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



? Zusatzinformationen

● Gleichzeitiges Drucken von bis zu 1.000 Bildern

In DPP können Sie bis zu 1.000 Bilder in einem Vorgang auswählen und drucken. Wenn Sie mehr als 1.000 Bilder drucken möchten, teilen Sie die Fotos in mehrere Druckaufträge auf.

● Die Farbe des gedruckten Bilds entspricht nicht Ihren Erwartungen

Wählen Sie im EPP EX-Fenster im Menü [Datei] die Option [Einstellungen], und klicken Sie im Fenster [Einstellungen] auf die Registerkarte [Erweitert].

Wählen Sie auf der Registerkarte [Erweitert] unter [Farbkorrektur zum Drucken] die Option [ICC-Profil aktivieren], und versuchen Sie, mit der Einstellung [Perzeptiv] zu drucken (S. 144).



● DPP ist auch für den Druck mit Easy-PhotoPrint Pro kompatibel (S. 87).

● Da EPP nicht mit Mac OS X 10.8 oder höher kompatibel ist, ist das Drucken mit einem Computer mit Mac OS X 10.8 oder höher nicht möglich.

Drucken von Fotos mit anderen Druckern – keine Inkjet Drucker von Canon

Sie können jeweils ein Bild auf einen Papierbogen drucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

2 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Drucken].

Datei	
Öffnen im Bearbeitungsfenster	⌘O
Öffnen im Bearbeitungsfenster (vergrößert)	
Alles schließen	
Fenster öffnen	⌘N
Fenster schließen	⌘W
Speichern	⌘S
Speichern unter...	⇧⌘S
Miniaturbild zum Bild hinzufügen und speichern	⇧⌘T
Konvertieren und speichern...	⌘D
Batch-Verarbeitung...	⌘B
Neuen Ordner erstellen	⇧⌘N
Drucken...	⌘P
Drucken mit detaillierter Einstellung...	⇧⌘D
Kontaktabzug-Drucken...	^⌘P
Plug-in drucken	▶
Zur Sammlung hinzufügen	⌘G
Aus der Sammlung entfernen	⇧⌘G
Sammlung löschen	
Löschen	⌘⌫
Info	⌘I

→ Das Dialogfeld [Drucken] wird angezeigt.

3 Legen Sie die Druckeinstellungen für das Foto fest, und drucken Sie es.

● Geben Sie in das Dialogfeld mit den Druckeinstellungen für den Drucker die optimalen Einstellungen für den Fotodruck ein, und klicken Sie auf [Drucken].

→ Der Druckvorgang beginnt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

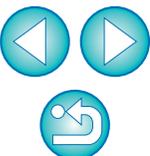
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Organisieren von Bildern

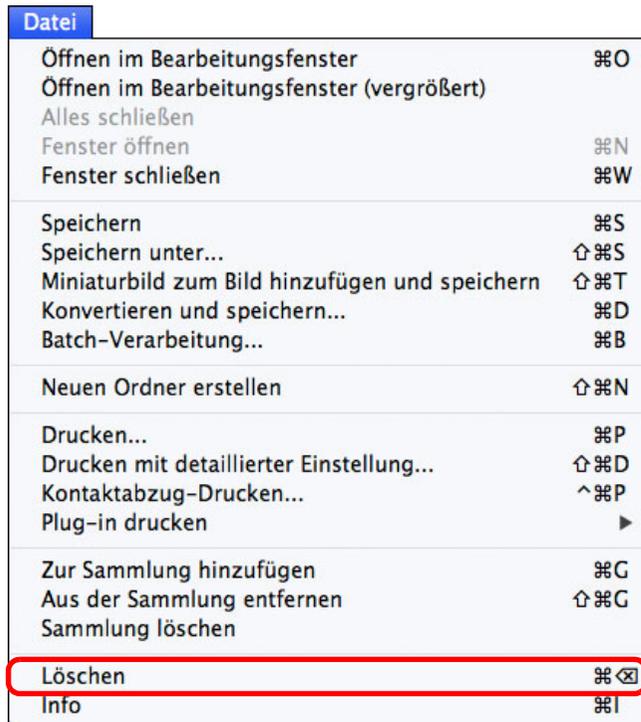
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie unerwünschte Bilder löschen, Ordner zum Speichern von Bildern erstellen, Bilder verschieben oder kopieren und Ihre Bilder organisieren.

Löschen unerwünschter Bilder

Beachten Sie bitte, dass gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können.

1 Wählen Sie im Hauptfenster ein Bild aus, das Sie nicht aufbewahren möchten.

2 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Löschen].

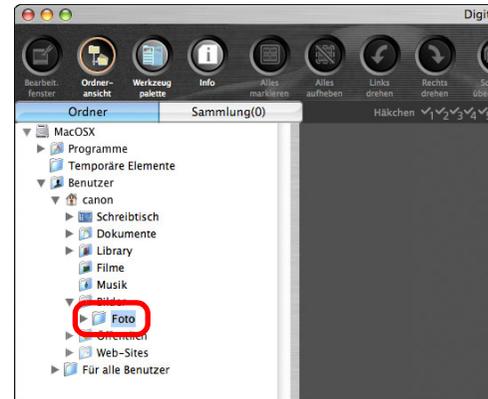


- Das Bild wird in den [Papierkorb] verschoben und aus DPP entfernt.
- Um die Bilder von Ihrem Computer endgültig zu löschen, wählen Sie auf dem Schreibtisch das Menü [Finder] ▶ [Papierkorb entleeren].

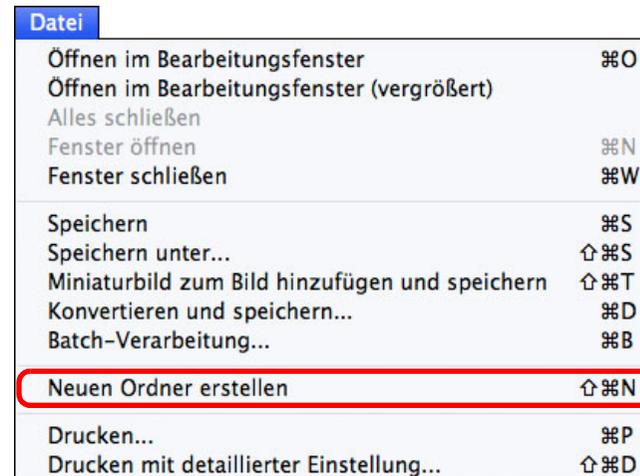
Erstellen eines Ordners zum Speichern von Bildern

Sie können einen Ordner zum Sortieren von Bildern erstellen.

1 Wählen Sie in der Verzeichnisstruktur den Pfad aus, in dem der neue Ordner erstellt werden soll.



2 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Neuen Ordner erstellen].



- Das Dialogfeld zur Eingabe des Ordernamens wird angezeigt.

3 Geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und klicken Sie auf [OK].

- Der neue Ordner wird in dem Ordner erstellt, den Sie in Schritt 1 ausgewählt haben.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

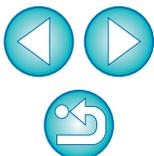
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

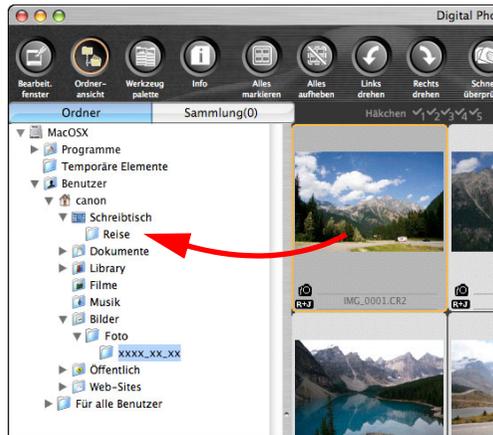


Verschieben von Bildern

Sie haben die Möglichkeit, Bilder in einen separaten Ordner zu verschieben oder zu kopieren und nach Aufnahmedatum oder Themen zu sortieren.

Ziehen Sie das zu verschiebende bzw. zu kopierende Bild in den Ordner.

- **Verschieben:** Ziehen Sie das Bild mit Drag-and-Drop in den Zielordner.
- **Kopieren:** Halten Sie die <Wahl taste> gedrückt, und ziehen Sie das Bild mit Drag-and-Drop in den Zielordner.



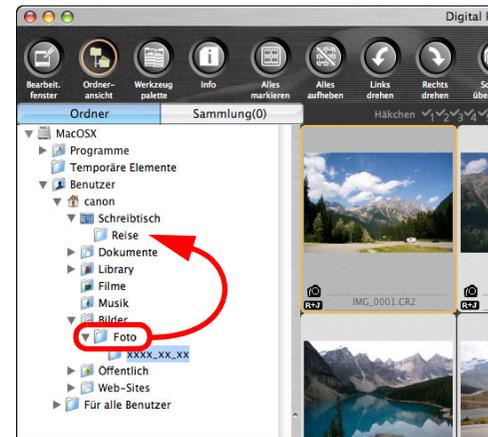
→ Die Bilder werden in den Zielordner verschoben bzw. kopiert.

Verschieben von Bildern in Ordner

Sie können Ordner mit Bildern verschieben oder kopieren und die Bilder nach Ordnern sortieren.

Ziehen Sie den zu verschiebenden bzw. zu kopierenden Ordner in den Zielordner.

- **Verschieben:** Ziehen Sie den Ordner mit Drag-and-Drop in den Zielordner.
- **Kopieren:** Halten Sie die <Wahl taste> gedrückt, und ziehen Sie den Ordner mit Drag-and-Drop in den Zielordner.



→ Die Ordner werden in den Zielordner verschoben bzw. kopiert.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

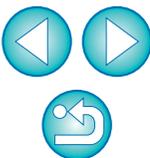
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

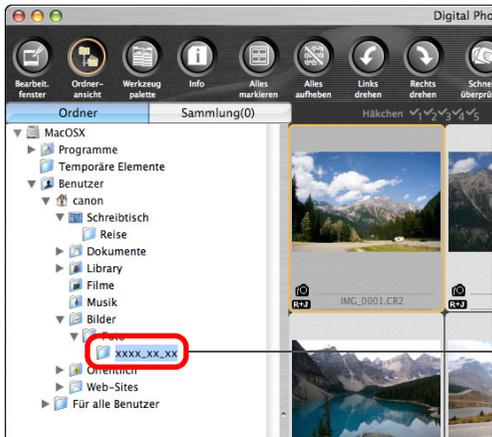
Index



Registrieren häufig verwendeter Ordner (Registrieren von Lesezeichen)

Sie können häufig verwendete Ordner als Lesezeichen registrieren. Die registrierten Ordner werden angezeigt, wenn Sie auf das Menü [Lesezeichen] klicken.

1 Wählen Sie den Ordner aus, für den ein Lesezeichen registriert werden soll.



Auswählen

2 Wählen Sie Menü [Lesezeichen] ▶ [Hinzufügen].

→ Der in Schritt 1 ausgewählte Ordner wird im Menü [Lesezeichen] registriert.

- Um die Bilder im Hauptfenster anzuzeigen, die sich in dem ausgewählten Ordner befinden, wählen Sie den registrierten Ordner im Menü [Lesezeichen] aus.

Organisieren von Lesezeichen

Sie können Ordernamen ändern oder Ordner löschen, die unter [Lesezeichen] registriert sind.

Wählen Sie Menü [Lesezeichen] ▶ [Organisieren].

→ Das Fenster [Lesezeichen sortieren] wird angezeigt. Hier können Sie Ordernamen ändern und Ordner löschen.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

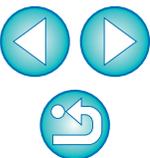
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



3 Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

In diesem Kapitel sind verschiedene Einstellungen für ambitionierte Benutzer erläutert, die sich mit Bildbearbeitungsprogrammen von Drittherstellern auskennen. Dazu gehören u. a. erweiterte Bildeinstellungen, automatische Staubentfernung, verschiedene Druckfunktionen und das Farbmanagement.

Einstellen im Vergleich mit dem Originalbild.....	51
Ändern der Fensteraufteilung	51
Einstellen durch den Vergleich mehrerer Bilder.....	52
Warnanzeige für Bildbereiche außerhalb der eingestellten Werte (Lichter/Schattenwarnung)	53
Erweiterte Bearbeitungsfunktionen	54
Einstellen des Weißabgleichs mit Farbtemperatur	54
Abstimmen des Weißabgleichs mit dem Farbkreis....	54
Einstellen des Dynamikbereichs.....	55
Einstellen der Helligkeit von Schatten/Lichtern.....	55
Einstellen der Tonkurve.....	56
Beispiel für Einstellungen der Tonkurve	57
Verwenden einer Bildstildatei	57
Info zur RGB-Werkzeugpalette.....	58
Verwendung des Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung).....	59
Rauschunterdrückung.....	60
Korrigieren von Objektivfehlern.....	61
Kompatible Kameras	61
Kompatible Objektive.....	61
Ausführen von Korrekturen.....	63
Effekte der Verzeichnungsaberrationskorrektur für Fisheye-Objektive	64
Informationen zum Motivabstand-Schieberegler	66
Korrigieren von mehreren Bildern gleichzeitig	67

Verwenden der digitalen Objektivoptimierung	68
Kompatible Kameras	68
Kompatible Objektive.....	68
Verwenden der digitalen Objektivoptimierung	70
Automatische Staubentfernung	73
Kompatible Kameras	73
Automatische Staubentfernung im Hauptfenster	74
Manuelles Entfernen von Staub (Reparaturfunktion)...	75
Entfernen unerwünschter Teile aus einem Bild (Stempelwerkzeug-Funktion).....	77
Übertragen von RAW-Bildern zu Photoshop.....	77
Einstellen des Arbeitsfarbraums.....	77
Compositing von Bildern.....	78
Composite-Verfahren	81
HDR-Bilder (hoher Dynamikbereich) erzeugen	81
Map Utility starten.....	84
Drucken mit Aufnahmeinformationen	85
Drucken einer Liste von Miniaturansichten (Kontaktabzug-Drucken)	86
Drucken von RAW-Bildern auf einem High-End-Drucker von Canon.....	87
Drucken mit einem High-End Inkjet Drucker von Canon.....	87
Drucken mit DPP und Easy-PhotoPrint Pro	87
Drucken mit DPP und Print Studio Pro.....	88
Drucken mit einem Großformatdrucker von Canon....	89
Festlegen von Einstellungen	89
Allgemeine Einstellungen	90
Einstellungen Ansicht.....	91
Werkzeugpalette.....	92
Farbmanagement	93

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index



Einstellen im Vergleich mit dem Originalbild

Sie können die Versionen eines Bilds im Vergleich vor/nach der Bearbeitung in demselben Fenster anzeigen und einstellen und gleichzeitig die Ergebnisse Ihrer Einstellungen überprüfen.

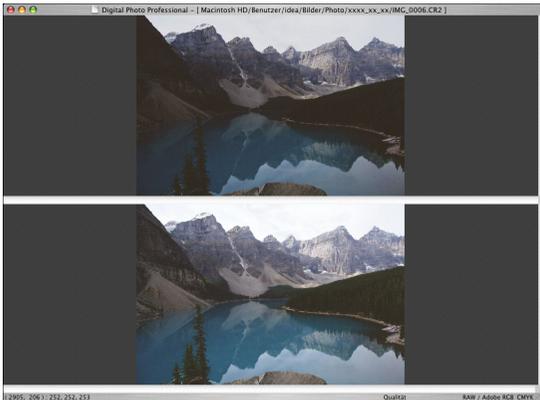
- 1 Im Bearbeitungsfenster wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Vergleich vorher/nachher].



- Der Bildschirm wird in ein linkes und rechtes Fenster aufgeteilt.
- In dem rechten Fenster wird das Bild nach der Bearbeitung angezeigt.

- 2 Ändern Sie die Bildanzeige.

- Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Ändern aufwärts/abwärts/links/rechts] ▶ [Aufwärts/abwärts].



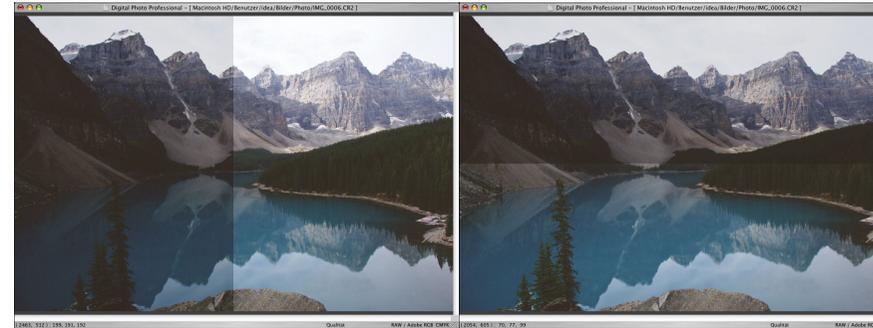
- Die beiden Bilder werden jetzt übereinander angeordnet.
- Im unteren Fenster befindet sich das Bild nach der Bearbeitung.

Im Bildbearbeitungsfenster können Sie die Bilder mit derselben Prozedur anzeigen.

Ändern der Fensteraufteilung

Beim Anzeigen eines Bilds haben Sie die Möglichkeit, das Einzelbild in zwei Teile zu unterteilen.

- Im Bearbeitungsfenster wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Anzeigemodus] ▶ [Geteiltes Einzelbild].



- Das Einzelbild wird senkrecht oder waagrecht geteilt, so dass linke und rechte bzw. obere und untere Bildhälften entstehen.
- Um zwischen oben/unten und links/rechts zu wechseln, führen Sie Schritt 2 aus, der auf der linken Seite beschrieben ist.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

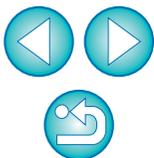
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Einstellen durch den Vergleich mehrerer Bilder

Sie können die Anzeigeposition mehrerer Bearbeitungsfenster synchronisieren und die Bilder im direkten Vergleich zueinander einstellen.

1 Zeigen Sie die zu vergleichenden Bilder im Bearbeitungsfenster an.

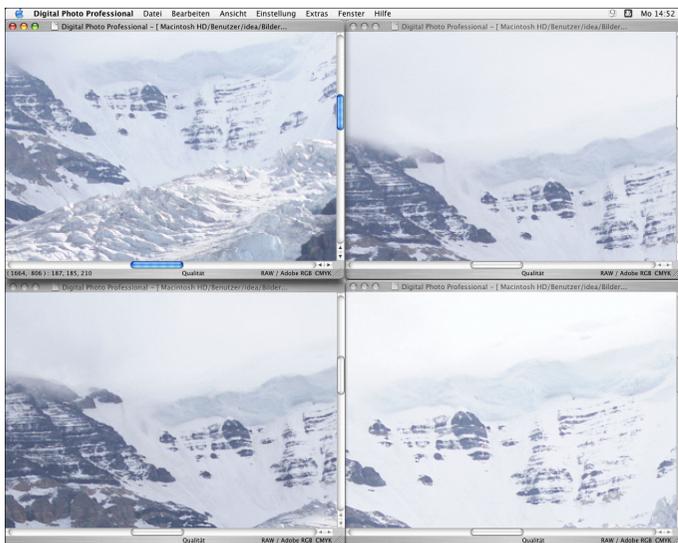
2 Richten Sie die Bilder aus.

- Richten Sie die Bilder aus, um sie bequem vergleichen zu können.

3 Wählen Sie Menü [Fenster] ▶ [Synchronisieren].

4 Vergrößern Sie das Bild.

- Vergrößern Sie die gewünschten Bearbeitungsfenster, und zeigen Sie sie an.



- Die anderen Bearbeitungsfenster werden in derselben Position/Vergrößerung angezeigt.

5 Verschieben Sie die Anzeigeposition.

- Wenn Sie die Position des vergrößerten Ausschnitts in einem der Bearbeitungsfenster ändern, wird sie in den anderen Bearbeitungsfenstern in gleichem Maße verändert.
- Um die Synchronisierung zu beenden, wählen Sie erneut Menü [Fenster] ▶ [Synchronisieren].

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

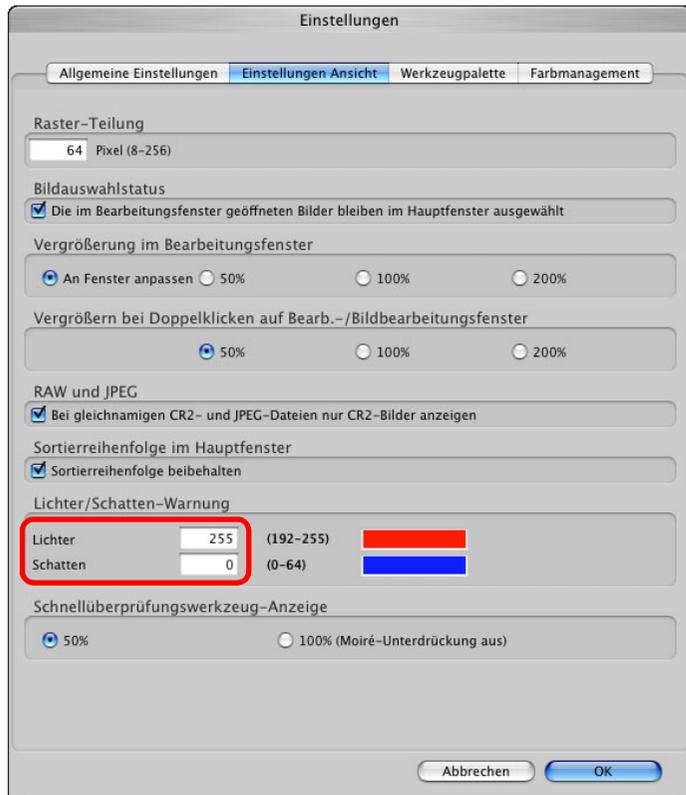


Die Synchronisierung betrifft nur die Position des vergrößerten Ausschnitts und das Vergrößerungsverhältnis. Die Bildeinstellungen werden nicht synchronisiert.

Warnanzeige für Bildbereiche außerhalb der eingestellten Werte (Lichter/Schattenwarnung)

Sie können eine Warnanzeige für die hellsten und dunkelsten Bildbereiche einrichten. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, diese Bildbereiche zu überprüfen und übermäßige Bildeinstellungen zu vermeiden. Wenn in einem Bildbereich die festgelegten Grenzwerte für Lichter und Schatten überschritten werden, kann der zu helle Bereich rot und der zu dunkle Bereich blau dargestellt werden.

- 1 Wählen Sie Menü [Digital Photo Professional] ▶ [Einstellungen].
- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Einstellungen Ansicht].
- 3 Legen Sie den Warnwert für [Lichter] und [Schatten] fest.



- 4 Um das Fenster zu schließen, klicken Sie auf [OK].

- 5 Wechseln Sie zum Bearbeitungsfenster.
- 6 Wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Lichter]. Wählen Sie auf dieselbe Weise [Schatten].
→ Wenn sich auf dem geöffneten Bild ein Bereich befindet, der den in Schritt 3 festgelegten Grenzwert überschreitet, wird der zu helle Teil dieses Bereichs rot und der zu dunkle Teil blau angezeigt.

 Sie können die Warnung auf dieselbe Weise auch im Bildbearbeitungsfenster anzeigen.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

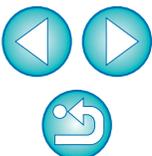
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Erweiterte Bearbeitungsfunktionen

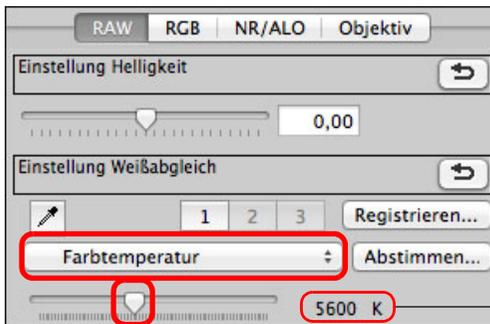
In diesem Abschnitt werden die erweiterten Einstellungsfunktionen auf der Werkzeugpalette im Bearbeitungsfenster beschrieben.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit den anspruchsvollen Einstellungsfunktionen der [RAW]- und [RGB]-Werkzeugpalette arbeiten. Darüber hinaus werden die Funktionen der [NR/ALO]- und [Objektiv]-Werkzeugpalette beschrieben.

Einstellen des Weißabgleichs mit Farbtemperatur

Der Weißabgleich kann durch Eingabe eines Zahlenwerts für die Farbtemperatur eingestellt werden.

- 1 Wählen Sie im Listenfeld unter [Einstellung Weißabgleich] die Option [Farbtemperatur] aus.
- 2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.



Hier wird der eingestellte Wert angezeigt

Schieberegler nach links oder rechts

Der Einstellbereich reicht von 2.500 bis 10.000 K (in 100 K-Stufen).

Abstimmen des Weißabgleichs mit dem Farbkreis

Sie können den Weißabgleich auch abstimmen, indem Sie den Cursor in dem Farbkreis in die Richtung der entsprechenden Farbe bewegen.

- 1 Klicken Sie in der [RAW]-Werkzeugpalette auf die Schaltfläche [Abstimmen].
- 2 Zum Abstimmen ziehen Sie den Punkt in die gewünschte Richtung.
 - Sie können Ihre Einstellungen auch durch Direkteingabe der Einstellwerte fein abstimmen.



Ziehen

Gewünschte Werte eingeben

- ! Um die Einstellungsergebnisse als persönlichen Weißabgleich (S. 98) zu registrieren, wählen Sie in dem Listenfeld [Einstellung Weißabgleich] eine andere Einstellung als [📷 ()] aus, und stimmen Sie die Einstellung anschließend mit dem Farbkreis ab. Sie können die Einstellungsergebnisse nicht als persönlichen Weißabgleich registrieren, wenn Sie in dem Listenfeld die Option [📷 ()] ausgewählt und die Einstellungen abgestimmt haben.
- Sie können den Weißabgleich bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht ändern oder anpassen.

Der Einstellbereich für den Farbton reicht von 0 bis 359 (Eingabe als Zahlenwert in 1er-Stufen). Der Einstellbereich für die Farbsättigung reicht von 0 bis 255 (Eingabe als Zahlenwert in 1er-Stufen).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

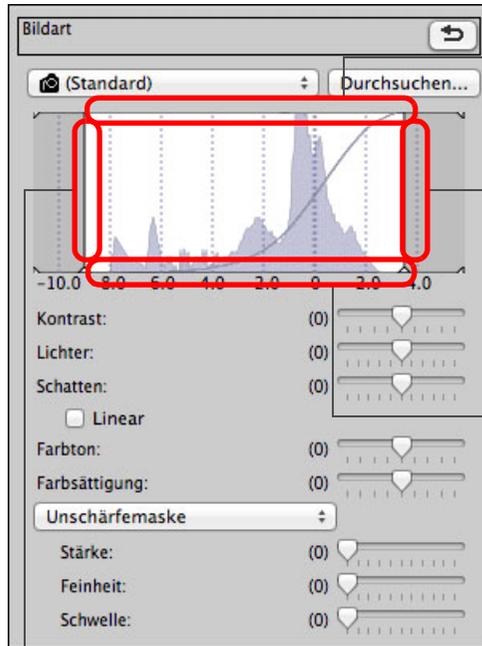
Referenz

Index



Einstellen des Dynamikbereichs

Sie haben die Möglichkeit, den Dynamikbereich (Gradation), d. h. den Kontrastumfang zwischen der dunkelsten und hellsten Stelle eines Bilds einzustellen.



Abwärts bewegen
Ausgangspiegel hellste
Stelle

Nach links oder rechts
bewegen
Eingangspiegel hellste
Stelle

Aufwärts bewegen
Ausgangspiegel
dunkelste Stelle

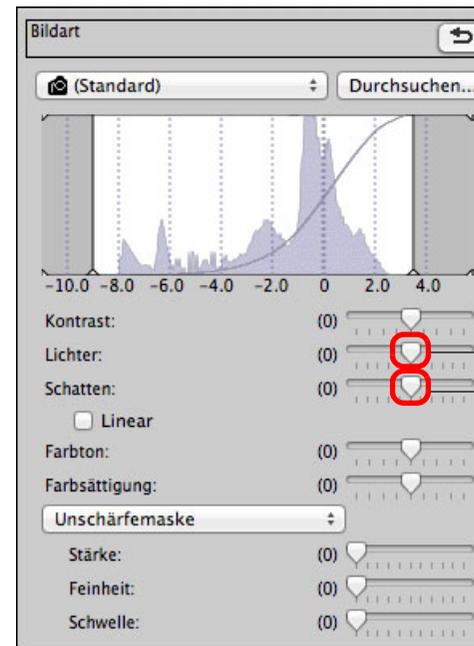
Nach links oder rechts bewegen
Eingangspiegel dunkelste Stelle

- Die waagerechte Achse zeigt den Eingangspiegel, die senkrechte Achse den Ausgangspiegel an.

Einstellen der Helligkeit von Schatten/Lichtern

Sie können die Helligkeit von Schatten und Lichtern in einem Bild einstellen.

Durch die Einstellung von Schatten und Lichtern in einem Bild mit eingeschränkter Helligkeit können Sie Clipping-Effekte in dunklen und hellen Bereichen verringern.



Schieberegler nach links
oder rechts ziehen

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

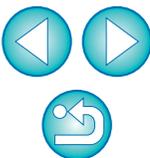
Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index

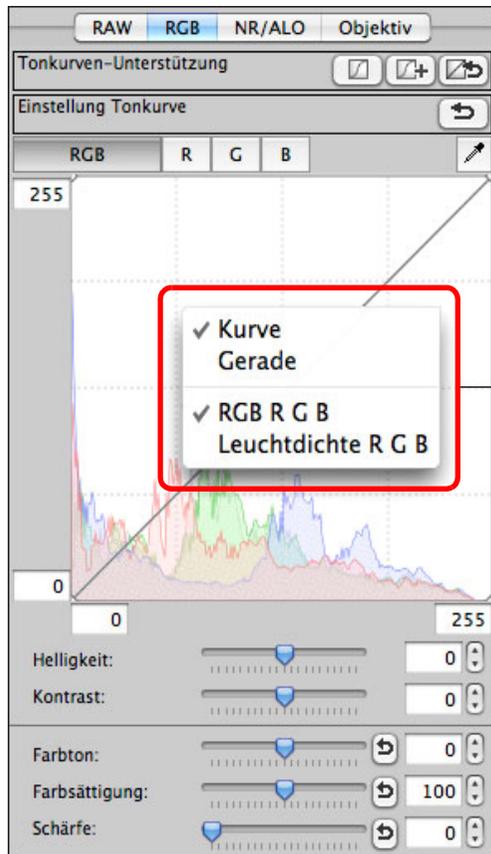


Einstellen der Tonkurve

Durch Änderungen der Tonkurve können Sie Helligkeit, Kontrast und Farbe eines bestimmten Bereichs einstellen (S. 143).

1 Wählen Sie auf der Werkzeugpalette die Registerkarte [RGB] aus.

2 Wählen Sie den Tonkurven-Modus und die Interpolationsmethode aus.



Zum Anzeigen des Menüs die <CTRL>-Taste gedrückt halten und auf die Grafik klicken

3 Legen Sie die Einstellungen fest.

RGB insgesamt einstellen

Kanäle einzeln einstellen



[□] (Punkt) per Mausclick hinzufügen
Durch Ziehen an [□]-Punkt einstellen

- Die waagerechte Achse zeigt den Eingangspegel, die senkrechte Achse den Ausgangspegel an.
- Es können maximal 8 [□]-Punkte hinzugefügt werden.
- Um eine [□]-Markierung zu löschen, doppelklicken Sie auf [□].



- Das Histogramm zeigt die Änderungen entsprechend den Einstellungen an. Sie haben auch die Möglichkeit, die Anzeige zu fixieren, so dass das ursprüngliche Histogramm ohne Ihre Einstellungen angezeigt wird (S. 92).
- Der Tonkurven-Modus und die Interpolationsmethode einer Tonkurve können auch unter [Einstellungen] geändert werden (S. 92).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

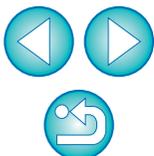
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

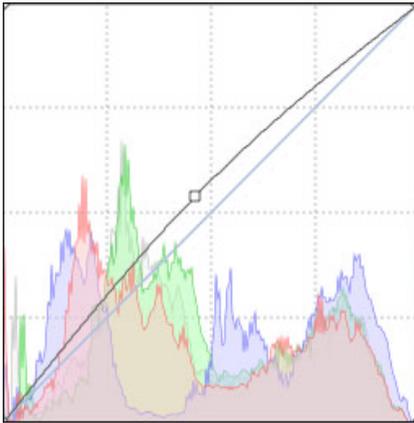
Referenz

Index

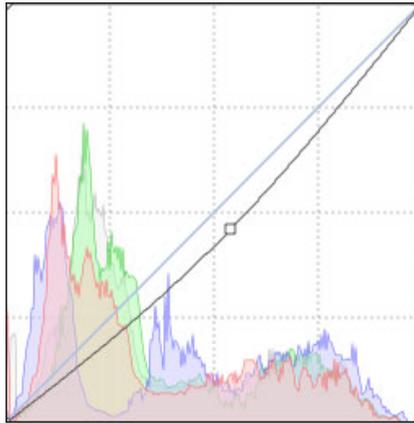


Beispiel für Einstellungen der Tonkurve

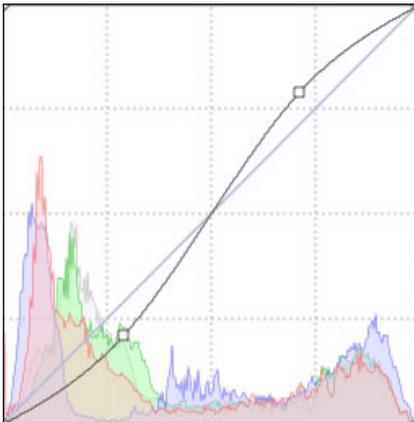
Mittlere Töne werden heller



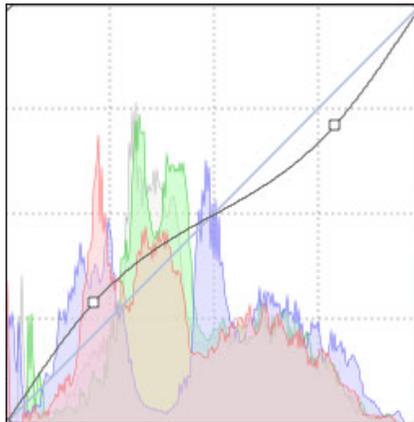
Mittlere Töne werden dunkler



Töne werden schärfer



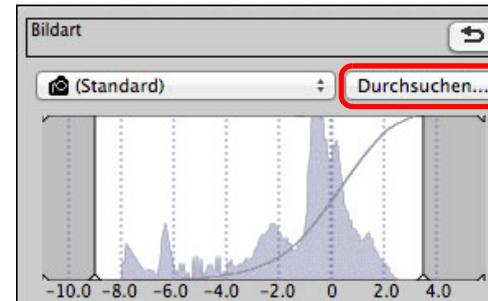
Töne werden weicher



Verwenden einer Bildstildatei

Mit den Bildstildateien wird die Bildstilfunktion erweitert. Mit DPP können Sie Bildstildateien, die Sie von der Canon-Website heruntergeladen oder mit „Picture Style Editor“ erstellt haben, auf RAW-Bilder anwenden und effektiv für verschiedene Motive einsetzen. Bevor Sie eine Bildstildatei verwenden, speichern Sie diese auf Ihrem Computer.

- 1 Zeigen Sie das Bild, auf das Sie die Bildstildatei anwenden möchten, im Bearbeitungsfenster an (S. 11).
- 2 Wählen Sie in der Werkzeugpalette die Registerkarte [RAW] aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen].



→ Das Dialogfeld [Öffnen] wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie eine Bildstildatei aus, die auf Ihrem Computer gespeichert ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Öffnen].

→ Die ausgewählte Bildstildatei wird auf das entsprechende Bild angewandt.

- Um eine andere Bildstildatei anzuwenden, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

 Sie können ausschließlich Bildstildateien mit der Erweiterung „.PF2“ oder „.PF3“ auf die Kamera anwenden. Darüber hinaus lassen sich Bildstildateien mit der Erweiterung „.PSE“ nicht auf Bilder anwenden. Wenn eine solche Datei in der Kamera registriert ist, wird das aufgenommene Bild korrekt angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

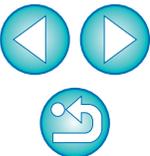
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Info zur RGB-Werkzeugpalette

Sie können die Bilder mit der Werkzeugpalette anpassen. Wechseln Sie dabei entsprechend Ihren Bearbeitungsanforderungen zwischen den Registerkarten [RAW], [RGB], [NR/ALO] und [Objektiv].

Die Funktionen der [RGB]-Werkzeugpalette sind mit den Funktionen herkömmlicher Bildbearbeitungsprogramme identisch. Dazu gehört z. B. die Funktion „Einstellung Tonkurve“, die hier erläutert ist und mit der Sie RAW-Bilder einstellen können.

Da jedoch der Einstellungsumfang der Funktionen auf der [RGB]-Werkzeugpalette größer ist als auf der [RAW]-Werkzeugpalette, kommt es bei zu hohen Einstellungswerten vor, dass die Farben übersättigt sind oder die Bildqualität beeinträchtigt wird. Sie sollten daher die Bilder mit den entsprechenden Funktionen der [RAW]-Werkzeugpalette einstellen, wenn Sie nicht die „Einstellung Tonkurve“ (S. 56) oder die automatische Einstellungsfunktion (S. 33) verwenden.

Die Erläuterungen zu den Funktionen der [RGB]-Werkzeugpalette (außer „Einstellung Tonkurve“) finden Sie in Kapitel 5.



Verwenden der Werkzeugpalette

Zur Einstellung von RAW-Bildern sollten Sie grundsätzlich die [RAW]-Werkzeugpalette verwenden. Wenn der Einstellungsumfang der [RAW]-Werkzeugpalette nicht ausreicht und Sie spezielle Funktionen der [RGB]-Werkzeugpalette verwenden möchten, sollten Sie Ihre Bilder zunächst mit den Grundeinstellungen der [RAW]-Werkzeugpalette einstellen. Anschließend empfehlen wir, die Bilder mit der [RGB]-Werkzeugpalette möglichst mit Werten am unteren Limit einzustellen. Verwenden Sie die Einstellfunktion der Werkzeugpalette [NR/ALO] und [Objektiv] (S. 129) zur Anwendung des Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 59), zur Rauschunterdrückung (S. 60) oder zum Korrigieren von Objektivfehlern (S. 61), nachdem Sie die erforderlichen Einstellungen mit den Werkzeugpaletten [RAW] und [RGB] ausgeführt haben.

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

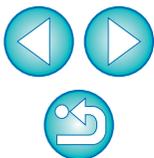
Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index



Verwendung des Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)

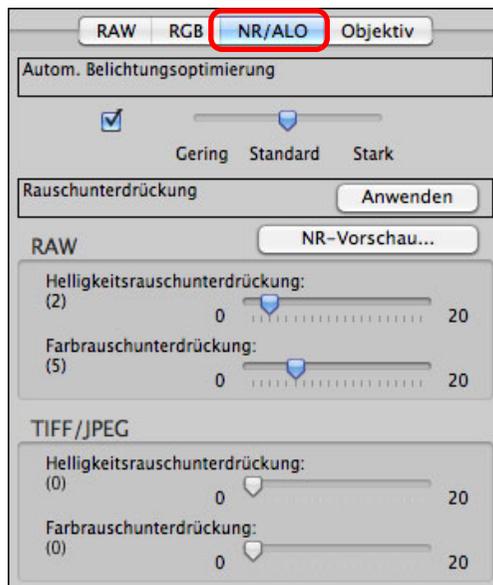
Wenn das Aufnahmeergebnis dunkel oder der Kontrast niedrig ist, können Sie mit der Funktion Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) die Helligkeit und den Kontrast automatisch korrigieren, um ein besseres Bild zu erhalten.

Sie können auch die Einstellungen der Bilder, die mit dem Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) der Kamera aufgenommen wurden, ändern.

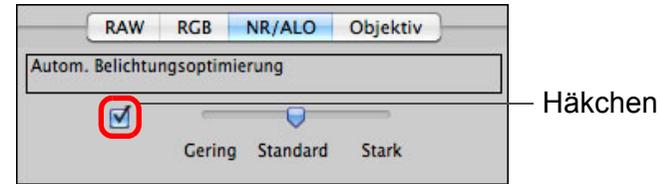
Diese Funktion ist nur mit RAW-Bildern kompatibel, die mit der EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV, EOS 5D Mark III, EOS 5D Mark II, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 50D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 550D, EOS 500D, EOS 1200D, EOS 1100D, EOS M2 und EOS M aufgenommen wurden.

* ALO steht für Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung).

1 Wählen Sie auf der Werkzeugpalette im Bearbeitungsfenster oder im Bildbearbeitungsfenster die Registerkarte [NR/ALO] aus.

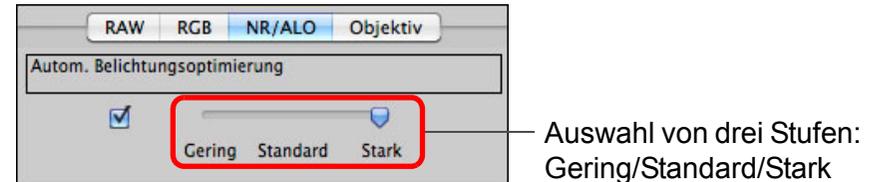


2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.



- Bei Bildern, die mit dem Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) der Kamera aufgenommen wurden, ist das Kontrollkästchen bereits aktiviert.

3 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



- Die automatische Korrektur wird auf das Bild angewendet, um den Einstellungen zu entsprechen.
- Bei Bildern, die mit dem Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) der Kamera aufgenommen wurden, werden die Einstellungen vom Zeitpunkt der Aufnahme als Standardwerte übernommen.
- Um den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) abzubrechen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

- ⚠ Wenn [Tonwert Priorität] in der EOS-1D X, EOS-1D C, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 550D, EOS 200D, EOS 1100D, EOS M2 und EOS M auf [Aktivieren] gesetzt wurde, kann die Funktion „Auto Lighting Optimizer“ (Automatische Belichtungsoptimierung) nicht eingestellt werden.
- Sie können Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht auswählen.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

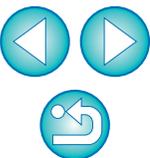
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Rauschunterdrückung

Sie haben die Möglichkeit, das Bildrauschen in RAW-Bildern zu unterdrücken, die bei Dunkelheit oder mit hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen wurden.

NR ist die Abkürzung für „Noise Reduction“ (Rauschunterdrückung).

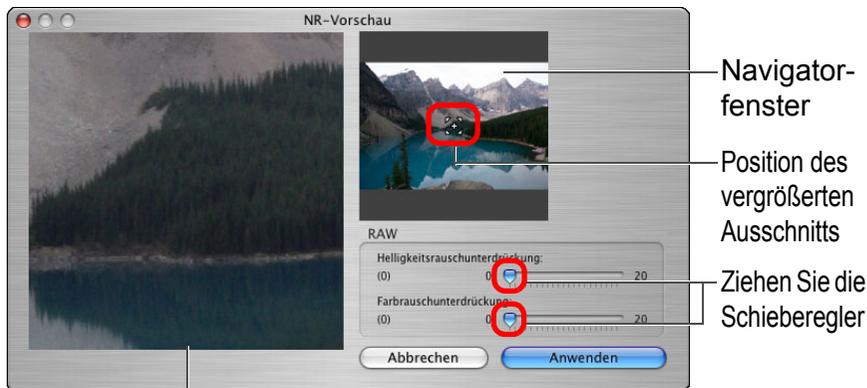
1 Wählen Sie auf der Werkzeugpalette im Bearbeitungsfenster oder im Bildbearbeitungsfenster die Registerkarte [NR/ALO] aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [NR-Vorschau].



→ Das Fenster [NR-Vorschau] wird angezeigt.

3 Stellen Sie ein Bild ein.



NR-Überprüfungsfenster

- Sie können den Grad der Rauschunterdrückung im Bereich von 0 bis 20 einstellen. Je größer der Wert, desto stärker der Effekt der Rauschunterdrückung.
- Die Wirkung der Rauschunterdrückung kann geprüft werden, wenn ein Bild in der 100 %-Ansicht im NR-Überprüfungsfenster angezeigt wird.
- Sie können die Anzeigeposition des NR-Überprüfungsfensters ändern, indem Sie die Position des vergrößerten Ausschnitts in das Navigatorfenster ziehen.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

→ Das Bildrauschen wird unterdrückt, und das Bild wird erneut angezeigt.

? Rauschunterdrückung funktioniert nicht

Die Rauschunterdrückung kann nicht angewandt werden, wenn im Fenster [Einstellungen] die Funktion [Anzeigen und Speichern von RAW-Bildern] (S. 90) auf [Hohe Geschwindigkeit] eingestellt ist. Wählen Sie für die Rauschunterdrückung die Option [Hohe Qualität].

💡 So stellen Sie für mehrere Bilder denselben Grad der Rauschunterdrückung ein

Nachdem Sie im Hauptfenster mehrere Bilder ausgewählt haben, können Sie für diese Bilder denselben Grad der Rauschunterdrückung einstellen, ohne das Fenster [NR-Vorschau] anzuzeigen, indem Sie den Grad der Rauschunterdrückung in der [NR/ALO]-Werkzeugpalette (S. 129) mithilfe der Schieberegler [Helligkeitsrauschunterdrückung] und [Farbrauschunterdrückung] anpassen und dann auf die Schaltfläche [Anwenden] klicken.

- Im Fenster [Einstellungen] auf der Registerkarte [Werkzeugpalette] unter [Standard-Rauschunterdrückungseinstellungen] können Sie die Standard-Rauschunterdrückung im Voraus einrichten (S. 92).
 - Wenn [Kameraeinstellungen anwenden] ausgewählt ist, können Sie im Voraus einen Grad der Rauschunterdrückung als Standard einstellen, der den Kameraeinstellungen entspricht.
 - Wenn [Als Standard einrichten] ausgewählt ist, können Sie eine gewünschte Standardeinstellung für den Grad der Rauschunterdrückung im Voraus einstellen. Dies ist besonders sinnvoll, wenn Sie die Rauschunterdrückung gleichzeitig auf alle Bilder eines Ordners anwenden möchten (z. B. Batch-Rauschunterdrückung für Bilder mit hoher ISO-Empfindlichkeit). Bei Bildern mit Rezepten wird jedoch der Rauschpegel angewandt, der im Rezept aufgezeichnet ist.
- Wenn [Helligkeitsrauschunterdrückung] eingestellt ist, wird neben dem Rauschen möglicherweise auch die Auflösung reduziert.
- Wenn [Farbrauschunterdrückung] eingestellt ist, kann als Nebeneffekt ein „Ausbluten“ von Farben auftreten.
- Eine Liste der Funktionen im Fenster [NR-Vorschau] finden Sie auf S. 131.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

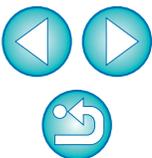
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Korrigieren von Objektivfehlern

Sie können Objektivfehler wie Vignettierung, Verzeichnung und Farbunschärfe, die aufgrund der physikalischen Eigenschaften von Objektiven oder aufgrund leichter Restabweichungen auftreten, mühelos korrigieren.

Beachten Sie, dass nur das Korrigieren von RAW-Bildern möglich ist, die mit den hier aufgelisteten kompatiblen Kameras und Objektiven aufgenommen wurden. JPEG- oder TIFF-Bilder können nicht korrigiert werden.

Kompatible Kameras

EOS-1D X	EOS-1D C	EOS-1D Mark IV
EOS-1Ds Mark III	EOS-1D Mark III	EOS-1D Mark II N
EOS-1Ds Mark II	EOS-1D Mark II	EOS-1Ds
EOS-1D	EOS 5D Mark III	EOS 5D Mark II
EOS 5D ^{*1}	EOS 6D	EOS 7D Mark II
EOS 7D	EOS 70D	EOS 60D
EOS 50D	EOS 40D	EOS 30D ^{*2}
EOS 700D	EOS 100D	EOS 650D
EOS 600D	EOS 550D	EOS 500D
EOS 450D	EOS 400D DIGITAL	EOS 1200D
EOS 1100D	EOS 1000D	EOS M2
EOS M	—	—

^{*1} Erfordert Firmware-Version 1.1.1

^{*2} Erfordert Firmware-Version 1.0.6

Kompatible Objektive

Fisheye-, Ultraweitwinkel- und Weitwinkelobjektive

EF14mm f/2.8L USM	EF14mm f/2.8L II USM ^{*3}
EF8-15mm f/4L USM Fisheye ^{*3}	EF15mm f/2.8 Fisheye ^{*3}
EF20mm f/2.8 USM	EF24mm f/1.4L USM
EF24mm f/1.4L II USM ^{*3}	EF24mm f/2.8
EF24mm f/2.8 IS USM ^{*3}	EF28mm f/1.8 USM
EF28mm f/2.8	EF28mm f/2.8 IS USM ^{*3}
EF35mm f/1.4L USM	EF35mm f/2
EF35mm f/2 IS USM ^{*3}	—

Normalobjektive und Teleobjektive mit mittlerer Brennweite

EF40mm f/2.8 STM ^{*3}	EF50mm f/1.2L USM ^{*4}
EF50mm f/1.4 USM	EF50mm f/1.8
EF50mm f/1.8 II	EF85mm f/1.2L USM
EF85mm f/1.2L II USM ^{*5}	EF85mm f/1.8 USM
EF100mm f/2 USM	—

Teleobjektive

EF135mm f/2L USM	EF135mm f/2.8 (mit Soft-Fokus)
EF200mm f/2L IS USM ^{*3}	EF200mm f/2.8L USM
EF200mm f/2.8L II USM	EF300mm f/2.8L IS II USM ^{*3}
EF300mm f/2.8L IS USM	EF300mm f/4L IS USM
EF400mm f/2.8L IS USM	EF400mm f/2.8L IS II USM ^{*3}
EF400mm f/4 DO IS USM	EF400mm f/5.6L USM
EF500mm f/4L IS USM	EF500mm f/4L IS II USM ^{*3}
EF600mm f/4L IS USM	EF600mm f/4L IS II USM ^{*3}
EF800mm f/5.6L IS USM ^{*3}	—

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Zoomobjektive	
EF16-35mm f/2.8L USM	EF16-35mm f/2.8L II USM* ³
EF16-35mm f/4L IS USM* ³	EF17-35mm f/2.8L USM
EF17-40mm f/4L USM	EF20-35mm f/3.5-4.5 USM
EF24-70mm f/2.8L USM	EF24-70mm f/2.8L II USM* ³
EF24-70mm f/4L IS USM* ³	EF24-85mm f/3.5-4.5 USM
EF24-105mm f/4L IS USM	EF28-70mm f/2.8L USM
EF28-90mm f/4-5.6 USM	EF28-90mm f/4-5.6 II USM
EF28-90mm f/4-5.6	EF28-90mm f/4-5.6 II
EF28-90mm f/4-5.6 III	EF28-105mm f/3.5-4.5 USM
EF28-105mm f/3.5-4.5 II USM	EF28-105mm f/4-5.6 USM
EF28-105mm f/4-5.6	EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM
EF28-200mm f/3.5-5.6	EF28-200mm f/3.5-5.6 USM
EF28-300mm f/3.5-5.6L IS USM	EF55-200mm f/4.5-5.6 II USM
EF55-200mm f/4-5.6 USM	EF70-200mm f/2.8L USM
EF70-200mm f/2.8L IS USM	EF70-200mm f/2.8L IS II USM* ³
EF70-200mm f/4L USM	EF70-200mm f/4L IS USM* ⁴
EF70-300mm f/4-5.6L IS USM* ³	EF70-300mm f/4-5.6 IS USM
EF70-300mm f/4.5-5.6 DO IS USM	EF75-300mm f/4-5.6 II* ³
EF75-300mm f/4-5.6 III* ³	EF75-300mm f/4-5.6 USM
EF75-300mm f/4-5.6 II USM	EF75-300mm f/4-5.6 III USM
EF90-300mm f/4.5-5.6	EF90-300mm f/4.5-5.6 USM
EF100-300mm f/4.5-5.6 USM	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM
EF200-400mm f/4L IS USM* ³	—

Makroobjektive	
EF50mm f/2.5 Compact Macro* ³	EF100mm f/2.8 Macro USM
EF100mm f/2.8L Macro IS USM* ³	EF180mm f/3.5L Macro USM
MP-E65mm f/2.8 1-5x Macro Photo* ³	—

EF-S-Objektive	
EF-S60mm f/2.8 Macro USM	EF-S10-18mm f/4.5-5.6 IS STM* ³
EF-S10-22mm f/3.5-4.5 USM	EF-S15-85mm f/3.5-5.6 IS USM* ³
EF-S17-55mm f/2.8 IS USM	EF-S17-85mm f/4-5.6 IS USM
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM* ³	EF-S18-55mm f/3.5-5.6
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 II	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 III* ³
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 USM	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 II USM
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS* ³	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS II* ³
EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS* ³	EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM* ³
EF-S18-200mm f/3.5-5.6 IS* ³	EF-S55-250mm f/4-5.6 IS* ³
EF-S55-250mm f/4-5.6 IS II* ³	EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM* ³

EF-M-Objektive	
EF-M22mm f/2 STM	EF-M11-22mm f/4-5.6 IS STM
EF-M18-55mm f/3.5-5.6 IS STM	EF-M55-200mm f/4.5-6.3 IS STM

Die Objektivfehlerkorrektur wird nicht auf Bilder angewendet, die mit einer Objektiv-Kamera-Kombination *³ *⁴ *⁵ mit EOS 5D oder EOS 30D und den nachfolgenden Firmware-Versionen aufgenommen wurden.
 * EF-S-Objektive können nicht mit der EOS 5D verwendet werden.

*³ EOS 5D mit Firmware-Version 1.1.0 oder älter, EOS 30D mit Firmware-Version 1.0.5 oder älter
 *⁴ EOS 5D mit Firmware-Version 1.1.0 oder älter, EOS 30D mit Firmware-Version 1.0.4 oder älter
 *⁵ EOS 5D mit Firmware-Version 1.0.5 oder älter, EOS 30D mit Firmware-Version 1.0.4 oder älter



- Sie können auch RAW-Bilder korrigieren, die mit einem kompatiblen Objektiv mit angeschlossenem Telekonverter aufgenommen wurden.
- Sie können auch RAW-Bilder korrigieren, die mit dem Objektiv EF50mm f/2.5 Compact Macro mit Life Size Converter EF aufgenommen wurden.
- Die Objektivfehlerkorrektur steht nicht zur Verfügung, wenn die Bilder mit Kamera/Objektiv-Kombinationen aufgenommen wurden, die nicht unter „Kompatible Kameras“ und „Kompatible Objektive“ angegeben sind. Sie werden daher nicht angezeigt und können nicht verwendet werden.
- Die Objektivfehlerkorrektur-Funktion steht bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht zur Verfügung.
- EF-Cinema-Objektive (CN-E-Objektive) sind nicht kompatibel.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



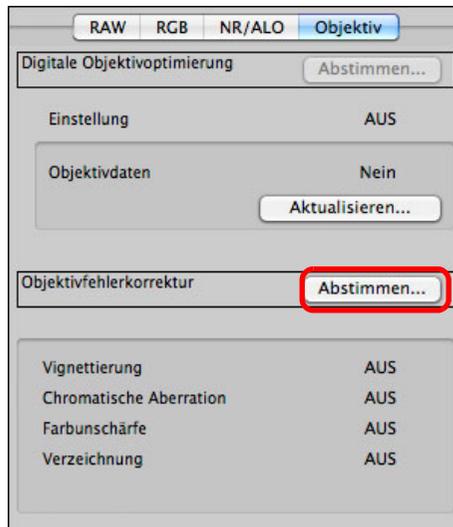
Ausführen von Korrekturen

Sie können die vier folgenden Objektivfehler entweder einzeln oder gleichzeitig korrigieren.

- Vignettierung
- Chromatische Aberration (Farbsäume an den Randbereichen der Motive)
- Farbunschärfe (blaue oder rote Farbunschärfe, die manchmal an den Kanten des hellsten Bildbereichs auftritt)
- Verzeichnung

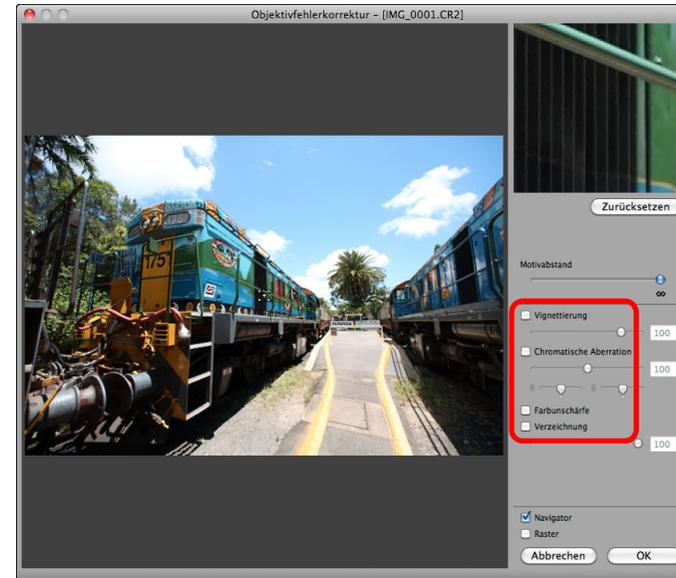
1 Wählen Sie auf der Werkzeugpalette die Registerkarte [Objektiv] aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Abstimmen].



→ Das Fenster [Objektivfehlerkorrektur] wird angezeigt.

3 Markieren Sie die Fehler, die korrigiert werden sollen.



→ Das Bild wird korrigiert und erneut angezeigt.

- Überprüfen Sie die Ergebnisse der Korrekturen für Vignettierung und Verzeichnung in der Vollbildanzeige.
- Überprüfen Sie die Ergebnisse der Korrekturen für chromatische Aberration und Farbunschärfe, indem Sie auf den zu überprüfenden Bildbereich klicken. Im vergrößerten Anzeigebereich (S. 136) rechts oben im Fenster wird der Bereich in 200 %-Ansicht angezeigt.
- Sie können den Korrekturgrad verringern, indem Sie den Schieberegler für den zu korrigierenden Fehler nach links schieben.
- Unter [Chromatische Aberration] können Sie den Korrekturgrad für die rote Aberration mit dem [R]-Schieberegler und für die blaue Aberration mit dem [B]-Schieberegler einstellen.
- Um die Verzeichnungsaberration von Bildern zu korrigieren, die mit einem Fisheye-Objektiv aufgenommen wurden (EF8-15mm f/4L USM Fisheye oder EF15mm f/2.8 Fisheye), können vier Effekte aus dem Listenfeld [Effekt] zusätzlich zu den normalerweise für die Verzeichnungsaberration verwendeten [Aufnahmeeinstellungen] ausgewählt werden. Die Stärke eines Effekts kann mit dem Schieberegler unter [Verzeichnung] angepasst werden. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Effekten finden Sie unter „Effekte der Verzeichnungsaberrationskorrektur für Fisheye-Objektive“ (S. 64).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

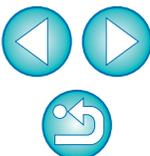
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



- Für Bilder, die mit dem Objektiv EF8-15mm f/4L USM Fisheye aufgenommen wurden, wird außerdem ein Schieberegler für die Feinabstimmung angezeigt, wenn Sie [Linearität betonen] im Listenfeld [Effekt] wählen. Passen Sie die Korrektur für die Verzeichnungsaberration mit dem Schieberegler an, und nehmen Sie ggf. eine weitere Anpassung mit dem Schieberegler für die Feinabstimmung vor.
- Wenn das Listenfeld zur Auswahl des Telekonverters angezeigt wird, wählen Sie den Telekonverter aus, der zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschlossen war.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

- Das Fenster [Objektivfehlerkorrektur] wird geschlossen. Die Ergebnisse der Korrekturen werden auf das Bild im Bearbeitungsfenster angewandt, und das Bild wird erneut angezeigt.
- Die Ergebnisse der Einstellungen im Fenster [Objektivfehlerkorrektur] werden auch auf der Werkzeugpalette angezeigt.
- Auf dem Bild im Hauptfenster wird die Markierung [👁️] angezeigt, um auf die Objektivfehlerkorrekturen hinzuweisen (S. 126).

Effekte der Verzeichnungsaberrationskorrektur für Fisheye-Objektive

• Aufnahmeeinstellungen

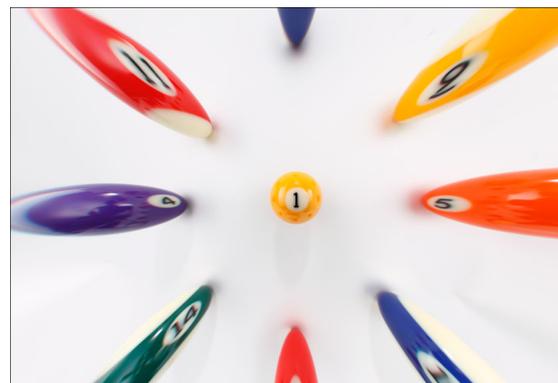
Wenn Sie diese Option wählen, wird nur die Verzeichnungsaberrationskorrektur für die optische Verzeichnung durchgeführt.



• Linearität betonen

Hierdurch wird das Bild in ein Bild mit dem Stil „zentrale Projektion“ konvertiert. Diese Projektionsmethode wird mit allgemeinen Objektiven verwendet.

Anders als bei Fisheye-Objektive werden gerade Linien bei der zentralen Projektion als gerade Linien angezeigt. Wenn Sie diese Option wählen, können Sie ein Weitwinkel-Panoramabild aufnehmen. Der Außenbereich wird allerdings in die Länge gezogen, was zu einer niedrigeren Auflösung führt.



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

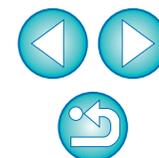
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



● Distanz betonen

Dadurch wird das Bild in ein Bild mit dem Stil „abstandsgleiche Projektion“ konvertiert. Bei dieser Projektionsmethode werden die Abstandsbeziehungen beibehalten.

Bei der abstandsgleichen Projektion werden die Abstände von der Mitte zum Randbereich stets als identische Abstände angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen Himmelskörper wie die Himmelskugel aufnehmen, wird jede Höhe über dem Horizont (Neigung) in derselben Höhe aufgenommen. Diese Methode wird daher in der Fotografie von Himmelskörpern verwendet (Sternkarten, Solarpfaddiagramme usw.).



● Peripherie betonen

Hierdurch wird das Bild in ein Bild mit dem Stil „stereografische Projektion“ konvertiert. Bei dieser Projektionsmethode wird der Bildrand betont.

Bei der stereografischen Projektion können Positionsbeziehungen auf einer kugelförmigen Oberfläche, wie N, S, O, W auf einer Landkarte, korrekt angezeigt werden. Sie wird daher für Weltkarten und Überwachungskameras verwendet.

Wenn Sie diese Option wählen, wird der Bildrand in die Länge gezogen, was zu einer niedrigeren Auflösung führen kann.



● Mitte betonen

Dadurch wird das Bild in ein Bild mit dem Stil „orthogonale Projektion“ konvertiert. Bei dieser Projektionsmethode wird die Mitte mehr betont. Da bei einer orthogonalen Projektion ein Objekt mit derselben Helligkeit so angezeigt werden kann, als würde es denselben Bereich im Bild belegen, wird diese Methode normalerweise in der Fotografie für die Verteilung der Himmelsleuchtdichte und mittenbetonte Tierfotografie verwendet. Wenn Sie diese Option wählen, wird die Mitte in die Länge gezogen, was zu einer niedrigeren Auflösung führen kann.



⚠ Auch wenn durch die Auswahl der Optionen [Linearität betonen], [Distanz betonen], [Peripherie betonen] und [Mitte betonen] Ergebnisse erzielt werden, die den jeweiligen Projektionsmethoden ähneln, wird die entsprechende Projektionsmethode nicht genauestens durch die Konvertierung angewendet. Daher sollten Sie beachten, dass sich diese Optionen nicht für wissenschaftliche oder ähnliche Zwecke eignen.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

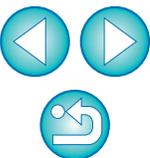
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Informationen zum Motivabstand-Schieberegler

- Wenn Sie RAW-Bilder korrigieren, die mit den Kameras in der unten stehenden Tabelle aufgenommen wurden, wird der Schieberegler automatisch auf den Motivabstand eingestellt, der zusammen mit dem Bild abgespeichert ist. Wenn allerdings kein Motivabstand mit dem Bild gespeichert wurde, wird der Schieberegler automatisch auf „unendlich“ (äußerst rechts) eingestellt, und es erscheint [<!>] über dem Schieberegler. Wenn der Motivabstand nicht unendlich ist, können sie ihn mit dem Schieberegler präzise einstellen, während Sie auf den Bildschirm schauen. Der Abstand kann mit dem Schieberegler für Bilder, die mit einem EF-M-Objektiv aufgenommen wurden, nicht präzise eingestellt werden. (Der Schieberegler wird nicht angezeigt.)

EOS-1D X	EOS-1D C	EOS-1D Mark IV
EOS-1Ds Mark III	EOS-1D Mark III	EOS 5D Mark III
EOS 5D Mark II	EOS 6D	EOS 7D Mark II
EOS 7D	EOS 70D	EOS 60D
EOS 50D	EOS 40D	EOS 700D
EOS 100D	EOS 650D	EOS 600D
EOS 550D	EOS 500D	EOS 450D
EOS 1200D	EOS 1100D	EOS 1000D
EOS M2	EOS M	—

- Wenn Sie RAW-Bilder korrigieren, die mit den Kameras in der unten stehenden Tabelle aufgenommen wurden, wird der Schieberegler automatisch auf den Motivabstand „unendlich“ (äußerst rechts) eingestellt. Wenn der Motivabstand nicht unendlich ist, können sie ihn mit dem Schieberegler präzise einstellen, während Sie auf den Bildschirm schauen.

EOS-1D Mark II N	EOS-1Ds Mark II	EOS-1D Mark II
EOS-1Ds	EOS-1D	EOS 5D
EOS 30D	EOS 400D DIGITAL	—

- Bei RAW-Bildern, die mit MP-E65mm f/2.8 1-5x Macro Photo oder EF50mm f/2.5 Compact Macro mit Life Size Converter EF aufgenommen wurden, wechselt die Schieberegler-Anzeige automatisch auf [Vergrößerungsfaktor].
- Der Schieberegler [Motivabstand] wird für alle Korrekturoptionen wirksam, die mit Häkchen markiert sind.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

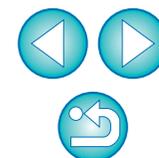
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Korrigieren von mehreren Bildern gleichzeitig

Wählen Sie im Hauptfenster mehrere zu korrigierende Bilder aus. Um die Werkzeugpalette anzuzeigen, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Werkzeugpalette] (S. 124). Wenn Sie die Korrekturen (S. 63) bei eingblendeter Werkzeugpalette ausführen, können Sie dieselben Korrekturen auf alle Bilder anwenden, die im Hauptfenster ausgewählt sind. Sie können Korrekturen auch auf andere Bilder übertragen, indem Sie das Rezept des korrigierten Bildes kopieren und in die anderen Bilder einfügen (S. 41).

? Zusatzinformationen

- **Nach der Korrektur der [Vignettierung] tritt im Randbereich Bildrauschen auf**

Dieses Rauschen lässt sich mit der Rauschunterdrückungsfunktion für Helligkeits- und/oder Farbrauschen verringern (S. 60). Wenn Sie allerdings einen hohen Grad der [Vignettierung]-Korrektur auf Bilder angewendet haben, die bei Dunkelheit oder mit hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen wurden, wird das Bildrauschen möglicherweise nicht unterdrückt.

- **Das Bild hat nach der Korrektur der [Verzeichnung] eine geringere Auflösung**

Sie können das Bild dem Zustand vor der Korrektur angleichen, indem Sie mit der Schärfe-Funktion die Bildschärfe erhöhen (S. 31).

- **Die Farben des Bilds sind nach der Korrektur der [Farbunschärfe] schwächer**

Sie können das Bild dem Zustand vor der Korrektur angleichen, indem Sie durch Einstellung des Farbtons (S. 30) und/oder der Farbsättigung (S. 107) die Farbintensität erhöhen.

- **Die Korrektur der [Farbunschärfe] zeigt keine Ergebnisse**

Die Korrektur der [Farbunschärfe] wirkt sich ausschließlich auf blaue oder rote Farbunschärfe aus, die an den Kanten des hellsten Bildbereichs auftritt. Wenn diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, erfolgt auch keine Korrektur.

! Wenn Sie die [Verzeichnung] korrigieren, wird das Bild am Randbereich möglicherweise beschnitten.

Die Liste der Funktionen im Fenster [Objektivfehlerkorrektur] finden Sie auf S. 136.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

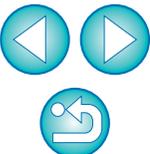
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Verwenden der digitalen Objektivoptimierung

Durch diese Funktion können Sie die Auflösung von Bildern erhöhen, indem Sie alle Aberrationen in Zusammenhang mit der Abbildungsfähigkeit oder jede Verschlechterung der Auflösung entfernen, die von einem Beugungseffekt herrührt, der unvermeidbar ist, sobald Licht durch das Objektiv hindurchgehen muss. Diese optischen Effekte sind nicht mithilfe von [Objektivfehlerkorrektur] korrigierbar (S. 61). Korrektur wird durch Verwendung des konstruktionsbedingten Werts von jedem Objektiv erreicht. Die korrigierbaren Bilder sind RAW-Bilder, die mit den folgenden „Kompatible Kameras“ und „Kompatiblen Objektive“ aufgenommen wurden. JPEG-, TIFF-, S-RAW-, und M-RAW-Bilder sind nicht korrigierbar. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie zunächst [Objektivdaten] für das Objektiv auf Ihren Computer herunterladen, das bei der Aufnahme des Bildes verwendet wird.

Es wird empfohlen, dass Sie vor Verwendung der digitalen Objektivoptimierung [Schärfe] oder [Stärke] für [Unschärfemaske] für Bilder auf 0 setzen.

Kompatible Kameras

EOS-1D X	EOS-1D C	EOS-1D Mark IV
EOS-1Ds Mark III	EOS-1D Mark III	EOS-1D Mark II N
EOS-1Ds Mark II	EOS-1D Mark II	EOS-1Ds
EOS-1D	EOS 5D Mark III	EOS 5D Mark II
EOS 5D*1	EOS 6D	EOS 7D Mark II
EOS 7D	EOS 70D	EOS 60D
EOS 50D	EOS 40D	EOS 30D*2
EOS 700D	EOS 100D	EOS 650D
EOS 600D	EOS 550D	EOS 500D
EOS 450D	EOS 400D DIGITAL	EOS 1200D
EOS 1100D	EOS 1000D	EOS M2
EOS M	—	—

*1 Erfordert Firmware-Version 1.1.1

*2 Erfordert Firmware-Version 1.0.6

Kompatible Objektive

Weitwinkelobjektive	
EF14mm f/2.8L USM	EF14mm f/2.8L II USM
EF20mm f/2.8 USM	EF24mm f/1.4L II USM
EF24mm f/1.4L USM	EF24mm f/2.8
EF24mm f/2.8 IS USM	EF28mm f/1.8 USM
EF28mm f/2.8	EF28mm f/2.8 IS USM
EF35mm f/1.4L USM	EF35mm f/2
EF35mm f/2 IS USM	—

Normalobjektive und Teleobjektive mit mittlerer Brennweite	
EF40mm f/2.8 STM	EF50mm f/1.4 USM
EF50mm f/1.2L USM	EF50mm f/1.8
EF50mm f/1.8 II	EF85mm f/1.2L USM
EF85mm f/1.2L II USM	EF85mm f/1.8 USM
EF100mm f/2 USM	EF135mm f/2.8 (mit Soft-Fokus)

Teleobjektive	
EF135mm f/2L USM	EF200mm f/2L IS USM
EF200mm f/2.8L USM	EF200mm f/2.8L II USM
EF300mm f/2.8L IS II USM	EF300mm f/4L IS USM
EF400mm f/2.8L IS USM	EF400mm f/2.8L IS II USM
EF400mm f/4 DO IS USM	EF400mm f/5.6L USM
EF500mm f/4L IS USM	EF500mm f/4L IS II USM
EF600mm f/4L IS II USM	EF800mm f/5.6L IS USM

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Zoomobjektive

EF16-35mm f/2.8L USM	EF16-35mm f/4L IS USM
EF16-35mm f/2.8L II USM	EF17-35mm f/2.8L USM
EF17-40mm f/4L USM	EF20-35mm f/3.5-4.5 USM
EF24-70mm f/2.8L USM	EF24-70mm f/2.8L II USM
EF24-70mm f/4L IS USM	EF24-85mm f/3.5-4.5 USM
EF24-105mm f/4L IS USM	EF28-70mm f/2.8L USM
EF28-105mm f/3.5-4.5 USM	EF28-105mm f/3.5-4.5 II USM
EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM	EF28-200mm f/3.5-5.6 USM
EF28-200mm f/3.5-5.6	EF28-300mm f/3.5-5.6L IS USM
EF70-200mm f/2.8L USM	EF70-200mm f/2.8L IS USM
EF70-200mm f/2.8L IS II USM	EF70-200mm f/4L USM
EF70-200mm f/4L IS USM	EF70-300mm f/4-5.6L IS USM
EF70-300mm f/4.5-5.6 DO IS USM	EF70-300mm f/4-5.6 IS USM
EF100-300mm f/4.5-5.6 USM	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM
EF75-300mm f/4-5.6 III USM	EF75-300mm f/4-5.6 II USM
EF75-300mm f/4-5.6 III	EF75-300mm f/4-5.6 II
EF75-300mm f/4-5.6 USM	EF200-400mm f/4L IS USM

Makroobjektive

EF50mm f/2.5 Compact Macro	EF100mm f/2.8 Macro USM
EF100mm f/2.8L Macro IS USM	EF180mm f/3.5L Macro USM
MP-E65mm f/2.8 1-5x Macro Photo	—

EF-S-Objektive

EF-S60mm f/2.8 Macro USM	EF-S10-18mm f/4.5-5.6 IS STM
EF-S10-22mm f/3.5-4.5 USM	EF-S15-85mm f/3.5-5.6 IS USM
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 II USM	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 USM
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 III	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 II
EF-S18-55mm f/3.5-5.6	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS II
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS	EF-S17-55mm f/2.8 IS USM
EF-S17-85mm f/4-5.6 IS USM	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM
EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS	EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM
EF-S18-200mm f/3.5-5.6 IS	EF-S55-250mm f/4-5.6 IS
EF-S55-250mm f/4-5.6 IS II	EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM

EF-M-Objektive

EF-M11-22mm f/4-5.6 IS STM	EF-M22mm f/2 STM
EF-M18-55mm f/3.5-5.6 IS STM	EF-M55-200mm f/4.5-6.3 IS STM

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

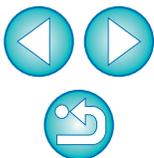
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

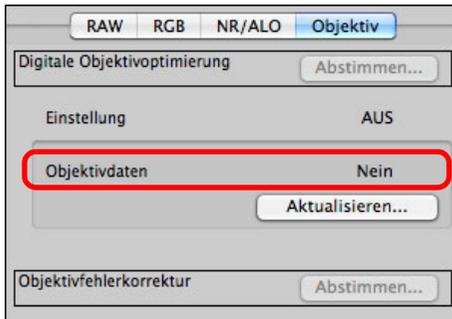


- Digitale Objektivoptimierung ist auch für Bilder verfügbar, die mit einem kompatiblen Objektiv mit angeschlossenen Telekonverter aufgenommen wurden.
- Sie können die digitale Objektivoptimierung bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht auswählen.
- EF-Cinema-Objektive (CN-E-Objektive) sind nicht kompatibel.



Verwenden der digitalen Objektivoptimierung

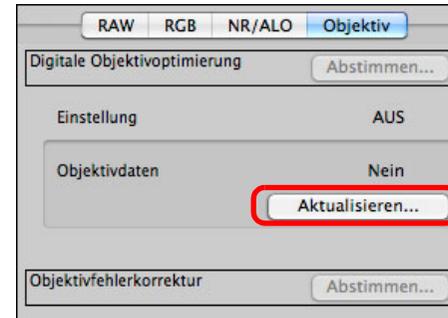
- 1 Wählen Sie auf der Werkzeugpalette die Registerkarte [Objektiv] und überprüfen Sie den Status von [Objektivdaten] für [Digitale Objektivoptimierung].



- [Nicht verfügbar] wird für ein Bild angezeigt, das mit einer/einem nicht kompatiblen Kamera oder Objektiv aufgenommen wurde, oder für ein nicht kompatibles Bild wie z. B. ein JPEG-, TIFF-, S-RAW-, oder M-RAW-Bild. Die Funktion kann für diese Bilder nicht verwendet werden.
- Wenn [Nein] angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie zunächst [Objektivdaten] für das Objektiv herunterladen, das bei der Aufnahme des Bildes verwendet wird. Es wird empfohlen, dass Sie das verwendete Objektiv überprüfen, bevor Sie das Bild aufnehmen. Das verwendete Objektiv kann mithilfe der Schaltfläche [Info] in der Symbolleiste des Hauptfensters überprüft werden (S. 23).
- Wenn [Ja] angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Bevor Sie in Schritt 2 auf die Schaltfläche [Aktualisieren] klicken, wird möglicherweise bei nicht kompatiblen Bildern Objektivdaten [Nein] anstatt [Nicht verfügbar] angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren].



→ Das Fenster [Objektivdaten hinzufügen oder entfernen] erscheint.

- ! Zur Verwendung dieser Funktion ist eine Umgebung mit Internetzugang (Vereinbarung mit Internetdiensteanbieter, installierte Browsersoftware und bestehende Verbindung usw.) erforderlich.
- Für diesen Vorgang ist eine Administratorberechtigung erforderlich.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

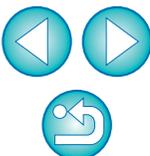
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

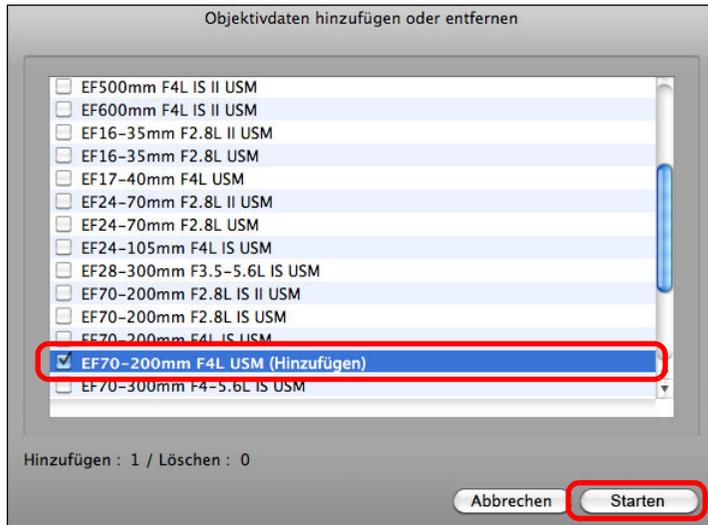
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

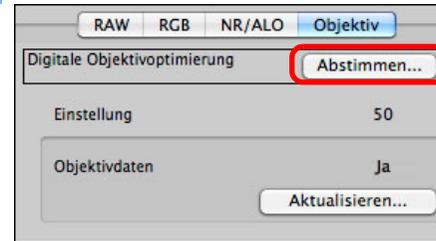


3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Objektiv, um das Bild aufzunehmen, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Starten].



- Die Objektivdaten werden auf den Computer heruntergeladen.
- Wenn das Herunterladen der Objektivdaten beendet ist, wechselt die Anzeige für [Objektivdaten] auf [Ja].
- Sie können die Daten für bis zu 30 Objektive gleichzeitig herunterladen.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen für bereits heruntergeladene Objektivnamen deaktivieren und auf die Schaltfläche [Starten] klicken, werden die Objektivdaten von Ihrem Computer gelöscht.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Abstimmen].



→ Das Fenster [Digitale Objektivoptimierung] wird angezeigt.

! Je nach Art, aktuellem Status usw. von auf Ihrem Computer laufender Software kann der Download von Objektivdaten fehlschlagen. Sollte dies der Fall sein, warten Sie ein wenig, und versuchen Sie dann erneut, die Daten herunterzuladen.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

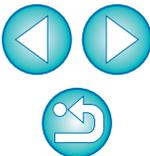
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

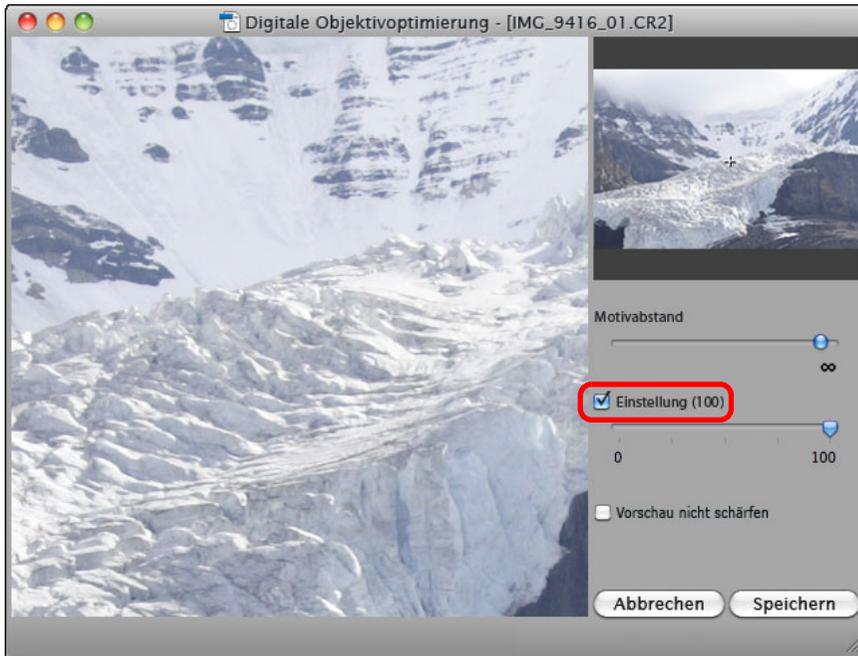
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellung] und passen Sie das Bild an.



- Das Kontrollkästchen [Einstellung] wird aktiviert, wenn die Digitale Objektivoptimierung bereits auf das Bild angewandt wurde. Entfernen Sie das Häkchen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern], um die Digitale Objektivoptimierung abzubrechen.
- Im Fenster [Digitale Objektivoptimierung] werden Bilder mit den standardmäßig angewandten Effekten [Schärfe] und [Unschärfemaske] angezeigt. Wenn Sie das Kontrollkästchen [Vorschau nicht schärfen] aktiviert haben, werden die Bilder ohne die angewendeten Effekte [Schärfe] oder [Unschärfemaske] angezeigt, sodass Sie nur den Effekt „Digitale Objektivoptimierung“ überprüfen können.
- Bei der Anwendung der digitalen Objektivoptimierung wird der Effekt von [Schärfe] oder [Unschärfemaske] möglicherweise zu stark. Es wird empfohlen, dass Sie vor Verwendung der digitalen Objektivoptimierung [Schärfe] oder [Stärke] für [Unschärfemaske] für Bilder auf 0 setzen. Passen Sie [Schärfe] oder [Unschärfemaske] nach Anwendung der digitalen Objektivoptimierung auf Bilder erneut an.

- Wenn das Listenfeld zur Auswahl des Telekonverters angezeigt wird, wählen Sie den Telekonverter aus, der zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschlossen war.
- Verwenden Sie zum Anpassen des Effekts der digitalen Objektivoptimierung den Schieber.
- Wenn [MAX] als Stufe für die digitale Objektivoptimierung angezeigt wird, bleibt der Effekt aktiviert, selbst wenn Sie den Schieber weiter nach rechts bewegen.
- Sie können die Anzeigeposition des Überprüfungsfensters ändern, indem Sie die Position des vergrößerten Ausschnitts in das Navigatorfenster ziehen.
- Selbst wenn Sie Motivabstand für ein Objektiv in diesem Fenster einstellen, ändert sich der für Motivabstand angezeigte Wert in dem Fenster [Objektivfehlerkorrektur] nicht.
- Wenn keine Motivabstandsdaten mit dem Bild gespeichert wurden, wird der Schieberegler für Motivabstand automatisch auf „unendlich“ (äußerst rechts) eingestellt, und es erscheint [<!>] über dem Schieberegler für Motivabstand. Der Abstand kann mit dem Schieberegler für Bilder, die mit einem EF-M-Objektiv aufgenommen wurden, nicht präzise eingestellt werden. (Der Schieberegler wird nicht angezeigt.)
- Bilder können unter [Objektivfehlerkorrektur] nicht auf [chromatische Aberration] korrigiert werden, wenn die digitale Objektivoptimierung angewandt wurde.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].



- Das Fenster [Digitale Objektivoptimierung] wird geschlossen. Die Ergebnisse der Korrekturen werden auf das Bild im Bearbeitungsfenster angewandt.
- Im Fenster [Digitale Objektivoptimierung] durchgeführte Korrekturen werden auch auf der Werkzeugpalette angezeigt.
- Auf dem Bild im Hauptfenster wird die Markierung [🔍] angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die digitale Objektivoptimierung angewandt wird. (S. 126).
- Nachdem Sie auf die Schaltfläche [Speichern] geklickt haben, kann die Anwendung der Korrekturen auf das Bild einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Die Größe der Bilddatei ist nach der Anwendung der digitalen Objektivoptimierung größer.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

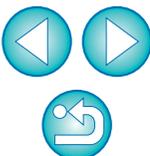
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Automatische Staubentfernung

Die Staublöschungsdaten, die den Bildern während der Aufnahme mit der Kamera angehängt werden (falls die Kamera über diese Funktion verfügt), können zur automatischen Entfernung der Staubflecken verwendet werden.

Kompatible Kameras

EOS-1D X	EOS-1D C	EOS-1D Mark IV
EOS-1Ds Mark III	EOS-1D Mark III	EOS 5D Mark III
EOS 5D Mark II	EOS 6D	EOS 7D Mark II
EOS 7D	EOS 70D	EOS 60D
EOS 50D	EOS 40D	EOS 700D
EOS 100D	EOS 650D	EOS 600D
EOS 550D	EOS 500D	EOS 450D
EOS 400D DIGITAL	EOS 1200D	EOS 1100D
EOS 1000D	EOS M2	EOS M

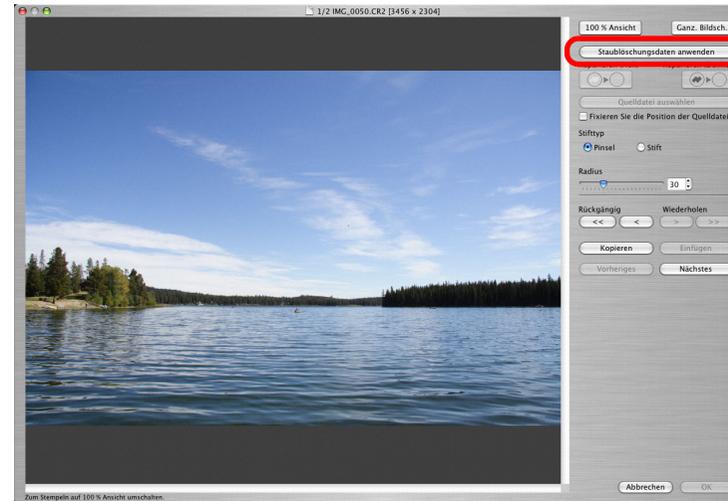
1 Wählen Sie im Hauptfenster ein Bild aus, dem Staublöschungsdaten angehängt sind.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Stempel].



→ Das Stempelwerkzeug-Fenster wird angezeigt.

3 Wenn das Bild vollständig aufgebaut ist, klicken Sie auf die Schaltfläche [Staublöschungsdaten anwenden].



→ Die Staubflecken werden in einem Vorgang gelöscht.

4 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].

→ Die Bilder, von denen Staubflecken gelöscht wurden, werden mit der Markierung [📌] (S. 126) gekennzeichnet.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

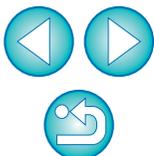
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



? Zusatzinformationen

- **Ein Bild, das von Staub befreit wurde, kann jederzeit wieder in den Originalzustand zurückgesetzt werden**
Ein Bild, das von Staub befreit wurde, wird als staubfreies Bild angezeigt oder gedruckt. Da die ursprünglichen Bilddaten jedoch unverändert erhalten bleiben, können Sie das Originalbild jederzeit im Stempelwerkzeug-Fenster durch Klicken auf die Schaltfläche [Rückgängig] oder durch „Neubearbeiten von Bildern“ wiederherstellen (S. 43).
- **Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster**
Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster. Die Bilder im Zustand vor der Staubentfernung werden in anderen Fenstern angezeigt und können daher nicht überprüft werden.
- **Drucken von Bildern, die von Staub befreit wurden**
In DPP können Sie die Bilder als staubfreie Bilder ausdrucken.
- **Klicken auf die Schaltfläche [Staublöschungsdaten anwenden] ist nicht möglich**
Auch wenn die Kamera dem Bild Staublöschungsdaten hinzugefügt hat, ist die Schaltfläche [Staublöschungsdaten anwenden] deaktiviert, wenn keine Staubflecken vorhanden sind, die in DPP entfernt werden können.
- **So löschen Sie Staubflecken, die sich nicht mit der automatischen Staubentfernung löschen lassen**
Bei der automatischen Staublöschung werden die Staubflecken anhand der gespeicherten Staublöschungsdaten gelöscht. Je nach Art des Staubs lassen sich manche Staubflecken nicht auf diese Weise löschen. In diesem Fall löschen Sie die Staubflecken mit der Reparaturfunktion (S. 75) oder mit der Stempelwerkzeug-Funktion (S. 77).
- **Nach dem Konvertieren und Speichern wird aus dem Bild ein staubfreies Bild**
Nach dem Anwenden der Staublöschungsdaten können Sie das RAW-Bild als eigenständiges, staubfreies Bild speichern, wenn Sie es in das JPEG- oder TIFF-Format konvertieren (S. 42).

💡 Nützliche Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster

- **Überprüfen der gelöschten Staubflecken**
Nach Schritt 3 können Sie die gelöschten Staubflecken einzeln nacheinander anzeigen und überprüfen. Drücken Sie die <F>-Taste. (Mit der -Taste kehren Sie zu dem vorherigen Staubfleck zurück.)
- **Wiederherstellen eines gelöschten Staubflecks**
Nach Schritt 3 können Sie mit der <F>-Taste bzw. -Taste einzelne (gelöschte) Staubflecken anzeigen und mit der <Löschen>-Taste wiederherstellen.
- **Umschalten zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm mit Tastenkombinationen**
Um zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm umzuschalten, können Sie auch die Tastenkombination <⌘> + <F11> drücken.
- **Anwenden des Ergebnisses der Staubentfernung auf ein anderes Bild**
Sie können die Ergebnisse der Staubentfernung auf dieselbe Stelle eines anderen Bilds anwenden. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche [Kopieren], um die Ergebnisse der Staubentfernung zu kopieren, zeigen Sie anschließend das andere Bild an (auf das Sie die Ergebnisse anwenden möchten), und klicken Sie auf [Einfügen].

📄 Die Liste der Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster finden Sie auf S. 140.

Automatische Staubentfernung im Hauptfenster

Im Hauptfenster haben Sie auch die Möglichkeit, die Staubflecken auf mehreren Bildern mithilfe der angehängten Staublöschungsdaten automatisch zu löschen.

Wählen Sie die mit Staublöschungsdaten gespeicherten Bilder aus, und wählen Sie anschließend Menü [Einstellung] ▶ [Staublöschungsdaten anwenden].

→ Die Staubflecken werden in einem Vorgang von den ausgewählten Bildern gelöscht.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

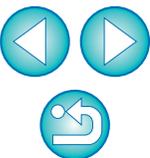
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Manuelles Entfernen von Staub (Reparaturfunktion)

Sie können die Staubflecken auf einem Bild einzeln auswählen und löschen.

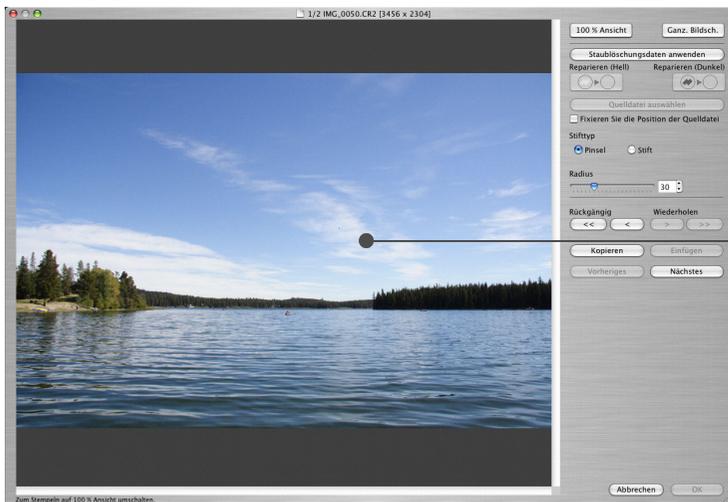
1 Wählen Sie im Hauptfenster das Bild aus, von dem Sie Staubflecken löschen möchten.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Stempel].



→ Das Stempelwerkzeug-Fenster wird angezeigt.

3 Wenn sich das Bild aufgebaut hat, doppelklicken Sie auf die Stelle, wo der Staub entfernt werden soll.



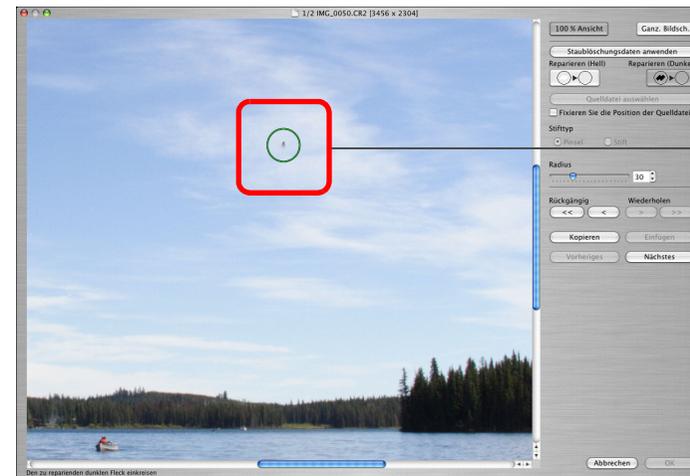
Doppelklicken

- Die Bildanzeige wird auf 100 %-Ansicht umgeschaltet.
- Die Anzeigeposition kann durch Ziehen mit der Maus geändert werden.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche, die dem zu löschenden Staubfleck entspricht.

- Wenn der Staubfleck eine dunkle Farbe hat, klicken Sie auf die Schaltfläche [☛○]; hat er eine helle Farbe, klicken Sie auf [○☛].
- Wenn Sie den Cursor über das Bild bewegen, wird der Staubentfernungsbereich mit [○] hervorgehoben.

5 Positionieren Sie den zu löschenden Staubfleck innerhalb der Markierung [○], und klicken Sie darauf.



Klicken

- Der Staubfleck innerhalb der Markierung [○] wird gelöscht.
- Klicken Sie auf einen anderen Teil des Bilds, um weitere Staubflecken zu entfernen.
- Zum Löschen der Staubflecken aus anderen Teilen des Bilds klicken Sie erneut auf die in Schritt 4 verwendete Schaltfläche, um die Staublöschungsprozedur abzubrechen und den Vorgang erneut von Schritt 3 an zu beginnen.
- Wenn der Staubfleck nicht gelöscht werden kann, wird das Symbol [⊗] angezeigt.

6 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].

- Die Bilder, von denen Staubflecken gelöscht wurden, werden mit der Markierung [👤] (S. 126) gekennzeichnet.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

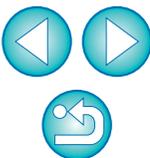
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



? Zusatzinformationen

- **Klicken Sie mehrfach, wenn die Staubflecken nicht vollständig gelöscht werden**
Wenn unerwünschte Staubflecken nach einfacher Ausführung von Schritt 5 nicht gelöscht sind, können sie durch mehrfaches Klicken komplett gelöscht werden.
- **Staubflecken lassen sich überwiegend mit der Reparaturfunktion löschen**
Staubflecken können mit der Reparaturfunktion gelöscht werden. Striche lassen sich manchmal nicht löschen. In diesem Fall verwenden Sie die Stempelwerkzeug-Funktion (S. 77).
- **Ein Bild, das von Staub befreit wurde, kann jederzeit wieder in den Originalzustand zurückgesetzt werden**
Ein Bild, das von Staub befreit wurde, wird als staubfreies Bild angezeigt oder gedruckt. Da die ursprünglichen Bilddaten jedoch unverändert erhalten bleiben, können Sie das Originalbild jederzeit im Stempelwerkzeug-Fenster durch Klicken auf die Schaltfläche [Rückgängig] oder durch „Neubearbeiten von Bildern“ wiederherstellen (S. 43).
- **Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster**
Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster. Die Bilder im Zustand vor der Staubentfernung werden in anderen Fenstern angezeigt und können daher nicht überprüft werden.
- **Drucken von Bildern, die von Staub befreit wurden**
In DPP können Sie die Bilder als staubfreie Bilder ausdrucken.
- **Nach dem Konvertieren und Speichern wird aus dem Bild ein staubfreies Bild**
Nach dem Anwenden der Staublöschungsdaten können Sie das RAW-Bild als eigenständiges, staubfreies Bild speichern, wenn Sie es in das JPEG- oder TIFF-Format konvertieren (S. 42).

💡 Nützliche Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster

- **Überprüfen der gelöschten Staubflecken**
Nach Schritt 5 können Sie die gelöschten Staubflecken einzeln nacheinander anzeigen und überprüfen. Drücken Sie die <F>-Taste. (Mit der -Taste kehren Sie zu dem vorherigen Staubfleck zurück.)
- **Wiederherstellen eines gelöschten Staubflecks**
Nach Schritt 5 können Sie mit der <F>-Taste bzw. -Taste einzelne (gelöschte) Staubflecken anzeigen und mit der <Löschen>-Taste wiederherstellen.
- **Umschalten zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm mit Tastenkombinationen**
Um zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm umzuschalten, können Sie auch die Tastenkombination <⌘> + <F11> drücken.
- **Anwenden des Ergebnisses der Staubentfernung auf ein anderes Bild**
Sie können die Ergebnisse der Staubentfernung auf dieselbe Stelle eines anderen Bilds anwenden. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche [Kopieren], um die Ergebnisse der Staubentfernung zu kopieren, zeigen Sie anschließend das andere Bild an (auf das Sie die Ergebnisse anwenden möchten), und klicken Sie auf [Einfügen]. Sie können die Ergebnisse der Staubentfernung auf dieselbe Stelle in mehreren anderen Bildern anwenden und Staubflecken löschen, indem Sie zunächst bei gedrückter <⌘>-Taste im Hauptfenster auf die Bilder klicken, oder mehrere Bilder auswählen, indem Sie auf das erste Bild klicken, die <Umschalt>-Taste gedrückt halten, dann auf das letzte Bild klicken und dann das Stempelwerkzeug-Fenster anzeigen.

⚠ Bei Bildern, die mit ISO-Bereichserweiterung aufgenommen wurden, erschwert Rauschen möglicherweise das Anzeigen von Staubflecken im Stempelwerkzeug-Fenster. Das Verwenden dieser Funktion wird daher nicht empfohlen.

📄 Die Liste der Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster finden Sie auf S. 140.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

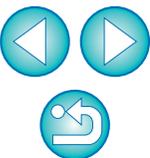
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Entfernen unerwünschter Teile aus einem Bild (Stempelwerkzeug-Funktion)

Sie können ein Bild korrigieren, indem Sie einen kopierten Bereich aus einem anderen Teil des Bilds in eine unerwünschte Stelle des Bilds einfügen.

- 1 Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 im Abschnitt „Manuelles Entfernen von Staub (Reparaturfunktion)“ (S. 75).**
- 2 Geben Sie den Ausschnitt an, der kopiert werden soll.**
 - Halten Sie die <Wahl taste> gedrückt, und klicken Sie auf den Ausschnitt, der als Kopierquelle dient.
 - Um einen anderen Ausschnitt als Kopierquelle auszuwählen, führen Sie den oben beschriebenen Vorgang erneut aus.
 - Um die Position der Kopierquelle zu fixieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Fixieren Sie die Position der Quelldatei].
- 3 Korrigieren Sie das Bild.**
 - Klicken Sie auf den zu korrigierenden Ausschnitt des Bilds oder ziehen Sie ihn mit der Maus in Position. Die Markierung [+] im Fenster gibt die Kopierquelle an, und [O] gibt das Kopierziel an.
→ Der kopierte Ausschnitt wird in der Position eingefügt, an die Sie ihn mit der Maus ziehen.
 - Unter [Stifttyp] können Sie zwischen [Pinsel] (die eingefügten Bildgrenzen simulieren einen Pinselstrich) und [Stift] (die eingefügten Bildgrenzen sind scharf) wählen.
- 4 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].**
 - Auf dem korrigierten Bild wird die Markierung [] (S. 126) angezeigt.

Übertragen von RAW-Bildern zu Photoshop

Sie haben die Möglichkeit, ein RAW-Bild in ein TIFF-Bild (16 Bit) zu konvertieren und zu Photoshop zu übertragen.

Wählen Sie Menü [Extras] ▶ [Zu Photoshop übertragen].

→ Photoshop wird gestartet und zeigt das übertragene Bild an.

? Nur ein Bild kann pro Vorgang übertragen werden

Es lässt sich nur ein Bild pro Vorgang übertragen. Informationen über das gleichzeitige Senden mehrerer Bilder finden Sie auf S. 100.

- Die Versionen von Photoshop ab CS sind kompatibel.
- Die übertragenen Bilder werden automatisch in TIFF-Bilder (16 Bit) konvertiert, denen ein ICC-Profil (S. 143) hinzugefügt wird. Das ICC-Profil enthält Informationen über die [Einstellungen] (S. 93) bzw. über den Arbeitsfarbraum, der für die einzelnen Bilder festgelegt ist (siehe unten). Die entsprechenden Farbinformationen werden an Photoshop weitergeleitet.
- Wenn Sie Photoshop beenden, verbleibt nur das ursprüngliche RAW-Bild, und das übertragene Bild wird entfernt. Sie sollten das übertragene Bild als separates Bild in Photoshop speichern.

Einstellen des Arbeitsfarbraums

Sie haben die Möglichkeit (S. 144), für jedes einzelne Bild in den Standardeinstellungen (S. 93) einen anderen Arbeitsfarbraum festzulegen.

Wählen Sie Menü [Einstellung] ▶ [Arbeitsfarbraum] ▶ Wählen Sie den gewünschten Farbraum.

? Ein individuell eingestellter Farbraum bleibt auch bei Änderung der Standardeinstellung erhalten

Wenn Sie einen Farbraum für ein Bild festlegen, der sich von der Standardeinstellung unterscheidet, und die Standardeinstellung für den Farbraum ändern (S. 93), hat die neue Standardeinstellung keine Auswirkungen auf das Bild. Der individuell eingestellte Farbraum bleibt erhalten.

💡 Der Farbraum eines RAW-Bilds kann jederzeit beliebig oft geändert werden

Da sich nur die Informationen über die Bildbearbeitungsbedingungen ändern, kann der Farbraum eines RAW-Bilds jederzeit beliebig geändert werden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

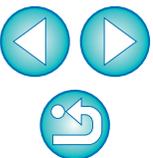
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Compositing von Bildern

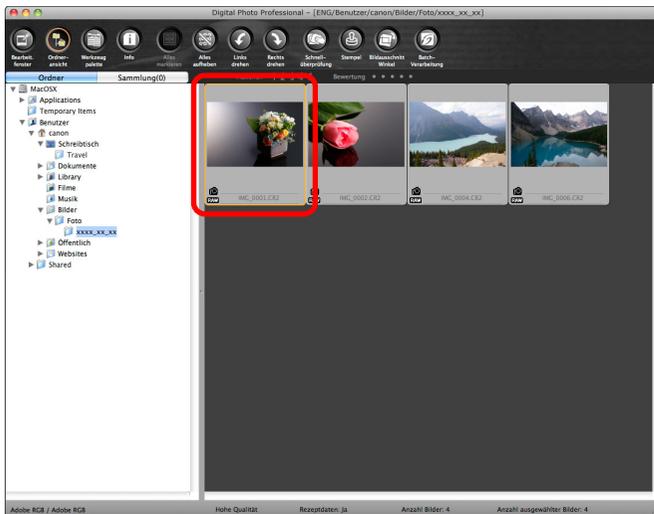
Sie können zwei Bilder in einem einzigen Bild kombinieren. Sie können außerdem Bilder durch Hinzufügen eines weiteren Bildes zu dem zusammengestellten Bild kombinieren.

Da das zusammengestellte Bild als separates Bild gespeichert wird, bleiben die Originalbilder unverändert.



- Diese Funktion kann bei allen von DPP unterstützten Bildtypen (S. 3) verwendet werden. Bilder mit mehr als 6666 × 4444 Pixeln werden nicht unterstützt.
- Der Farbraum eines zusammengestellten Bildes ist der Farbraum des Hintergrundbildes.
- Die Bildinformationen werden nicht an ein zusammengestelltes Bild angehängt.

1 Wählen Sie im Hauptfenster ein Hintergrundbild aus.

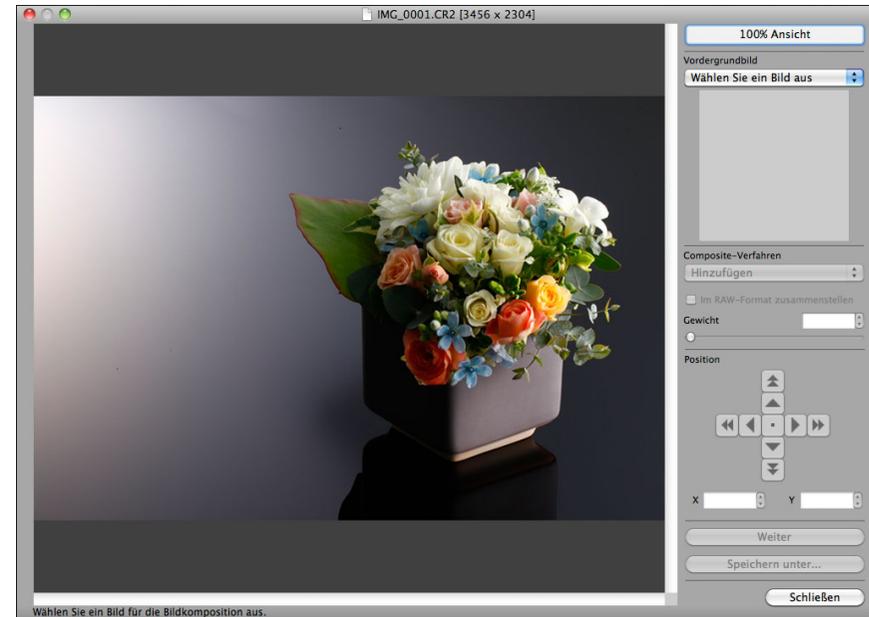


- Sie können ein Hintergrundbild aus dem Bearbeitungsfenster, dem Bildbearbeitungsfenster oder dem Fenster [Sammlung] auswählen.

2 Wählen Sie Menü [Extras] ▶ [Compositing-Werkzeug starten].

Extras	
Schnellüberprüfungs-Werkzeug starten	⌘ F
Stempel-Werkzeug starten	⌘ S
Bildausschnitt/Winkeleinstellung-Werkzeug starten	⌘ T
Compositing-Werkzeug starten	⌘ X
HDR-Werkzeug starten	⌘ Y
Umbenennen-Werkzeug starten	⌘ R
EOS Utility starten	⌘ E
Sync-Ordner mit EOS Utility	
Zu Photoshop übertragen	⌘ P

→ Das Fenster Zusammenstellungswerkzeug wird angezeigt.



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

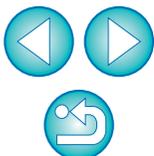
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

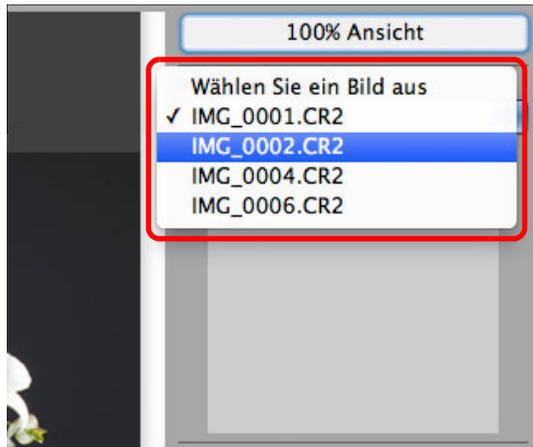
Referenz

Index



3 Wählen Sie das zusammenzustellende Bild aus.

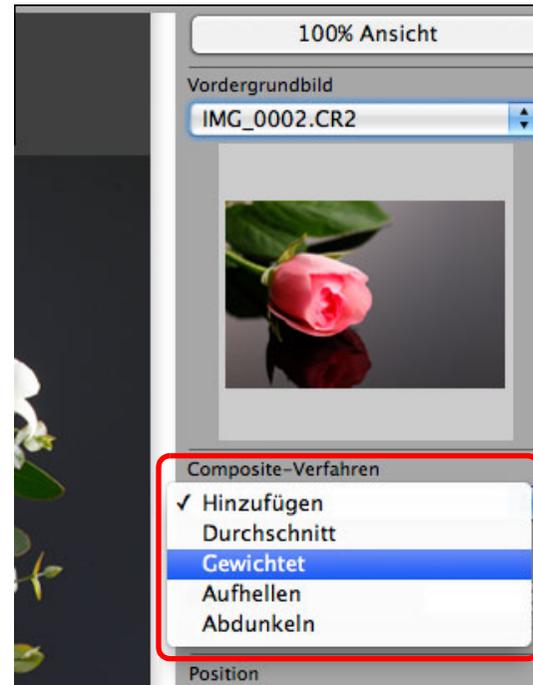
- Wählen Sie das zusammenzustellende Bild im Listenfeld [Vordergrundbild] aus.



- Das ausgewählte Bild wird in der Miniaturansicht für [Vordergrundbild] angezeigt.
- Eine Vorschau der Kombination aus Hintergrundbild und Vordergrundbild wird in der Zusammenstellungsvorschau angezeigt.
- Die folgenden Bilder sind kombinierbar.
 - Wenn ein Hintergrundbild im Hauptfenster oder Bearbeitungsfenster ausgewählt wird ([Ordner] Fenster): Bilder in demselben Ordner wie Hintergrundbild
 - Wenn ein Hintergrundbild im Fenster [Sammlung] ausgewählt wird: Bilder im Fenster [Sammlung]
 - Wenn ein Hintergrundbild im Bildbearbeitungsfenster ausgewählt wird: Bilder werden im Bereich für Miniaturansichten angezeigt
- Sie können Bilder unterschiedlicher Größen kombinieren.

4 Wählen Sie ein Composite-Verfahren aus.

- Wählen Sie ein Composite-Verfahren aus dem Listenfeld [Composite-Verfahren] aus.



- Das in der Composite-Vorschau ausgewählte Composite-Verfahren wird angewandt.
- Das Composite-Verfahren kann aus fünf verschiedenen Optionen ausgewählt werden: Hinzufügen, Durchschn., Gewichtet, Aufhellen und Abdunkeln. Detaillierte Informationen über jedes Composite-Verfahren finden Sie unter „Composite-Verfahren“ (S. 81).
- Wenn Sie [Gewichtet] auswählen, können Sie den Helligkeitsanteil des zu kombinierenden Bildes auswählen. Verwenden Sie den Schieber [Gewichten] unten im Listenfeld von [Composite-Verfahren], um direkt einen Wert zur anteiligen Einstellung der Helligkeit einzugeben.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche [100 % Ansicht] klicken, wird das Bild mit 100 % Vergrößerung (tatsächliche Pixelgröße) angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

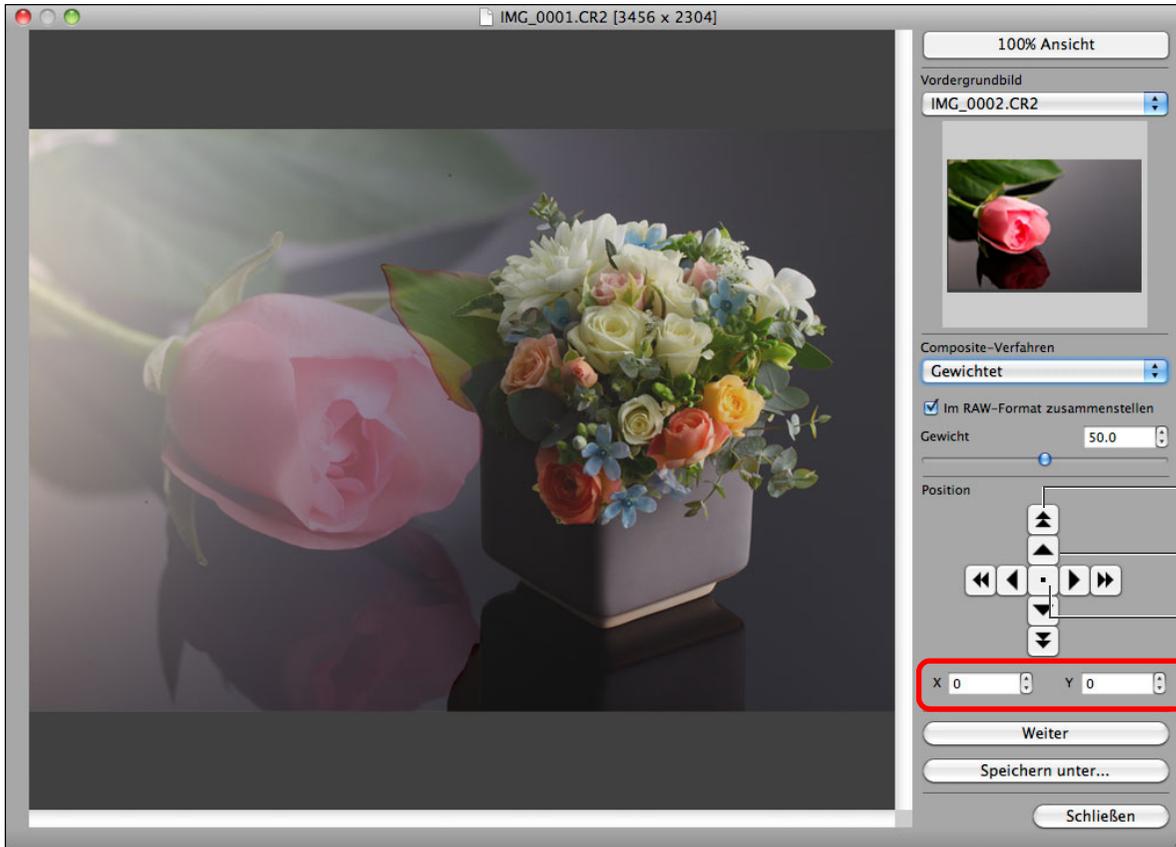
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



5 Positionieren Sie die Bilder.



- Hintergrundbild und [Vordergrundbild] werden mit ihren ausgerichteten Mittelpunkten angezeigt.
- [Im RAW-Format zusammenstellen] Aktivieren Sie gegebenenfalls das Kontrollkästchen [Im RAW-Format zusammenstellen].



- Sie können [Im RAW-Format zusammenstellen] unter den folgenden Bedingungen einstellen. Wenn Hintergrundbild und [Vordergrundbild] beide RAW-Bilder, und alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.
 - Die Kameras, die für die Aufnahme verwendet wurden, sind vom gleichen Modell
 - Die zum Zeitpunkt der Aufnahme verwendete Einstellung der ISO-Empfindlichkeit war dieselbe
 - Die zum Zeitpunkt der Aufnahme verwendete Einstellung von Tonwert Priorität war dieselbe
 - Die Bildgrößen (Originalgröße) sind dieselben



- Die folgenden Funktionen sind für Bilder nicht verfügbar, die mit [Im RAW-Format zusammenstellen] zusammengestellt wurden.
 - Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 59)
 - Bildstil Auto (automatisch auf Standard gesetzt) (S. 57)
 - Auswahl von [Kreis] als [Seitenverhältnis] beim Beschneiden (S. 39)

Stark verschieben (50 Pixel)

Gering verschieben (1 Pixel)

Bildmittelpunkte ausrichten

Sie können auch direkt die Positionskordinaten des [Vordergrundbildes] eingeben, um es auszurichten.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

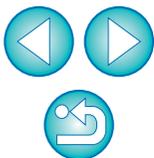
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

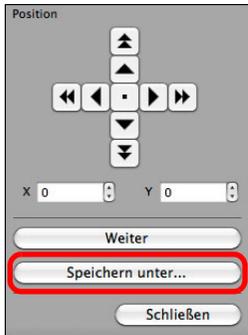
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern unter].



- Wenn Sie auf die Schaltfläche [Speichern unter] klicken, wird das Fenster (S. 42) [Konvertieren und Speichern] angezeigt. Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- Wenn Sie auf die Schaltfläche [Weiter] klicken, werden Bilder kombiniert, um ein neues Hintergrundbild zu erzeugen, und Sie können mit der Kombination eines weiteren Bildes fortfahren.
- Um abzuschließen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

Composite-Verfahren

- Hinzufügen
Die Helligkeiten von Hintergrundbild und [Vordergrundbild] werden hinzugefügt, und die Bilder werden überlagert.
- Durchschnitt
Bilder werden unter automatischer Anwendung von negativer Belichtungskorrektur überlagert. Wenn Sie den Betrag der Belichtungskorrektur für einzelne Bilder ändern möchten, wählen Sie [Gewichtet] aus.
- Gewichtet
Composite-Verfahren, bei dem die Helligkeit anteilig für das [Vordergrundbild] eingestellt wird.
- Heller
Das Hintergrundbild und das [Vordergrundbild] werden miteinander verglichen, wobei nur hellere Abschnitte kombiniert werden.
- Dunkler
Das Hintergrundbild und das [Vordergrundbild] werden miteinander verglichen, wobei nur dunklere Abschnitte kombiniert werden.

HDR-Bilder (hoher Dynamikbereich) erzeugen

Sie können Bilder mit einem breiten Dynamikbereich erzeugen, bei denen Clipping-Effekte in hellen und dunklen Bereichen verringert wurden, und Bilder, die wie Gemälde wirken. Diese Funktion ist geeignet für Szenen wie z. B. Stilleben und Landschaften. Diese Funktion ist am effektivsten, wenn Sie drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen derselben Szene (Unterbelichtung, Standardbelichtung, Überbelichtung) verwenden, um ein HDR-Bild zu erzeugen. Sie können jedoch ein HDR-Bild auch aus zwei Bildern oder sogar nur einem Bild erzeugen.

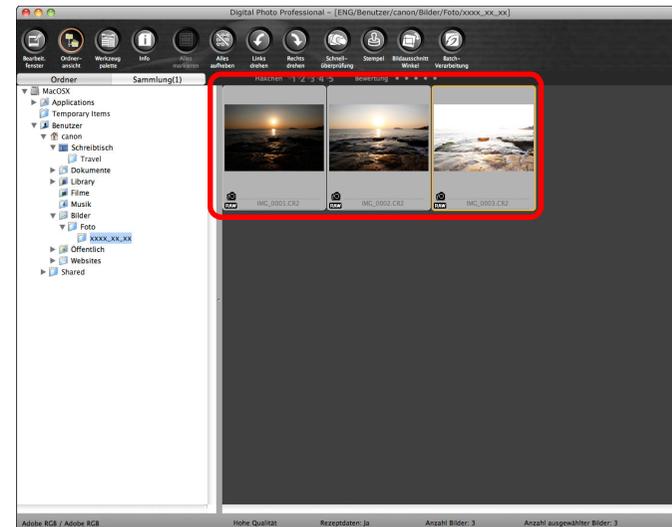
Da das HDR-Bild als separates Bild gespeichert wird, bleiben die Originalbilder unverändert.

* HDR steht für Hoher Dynamikbereich.



- Diese Funktion kann bei allen von DPP unterstützten Bildtypen (S. 3) verwendet werden. Bilder mit mehr als 6666 × 4444 Pixeln werden nicht unterstützt.
- Die Bildinformationen werden nicht an ein HDR-Bild angehängt.

1 Wählen Sie im Hauptfenster ein Bild aus.



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

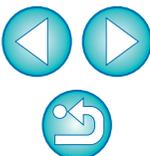
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



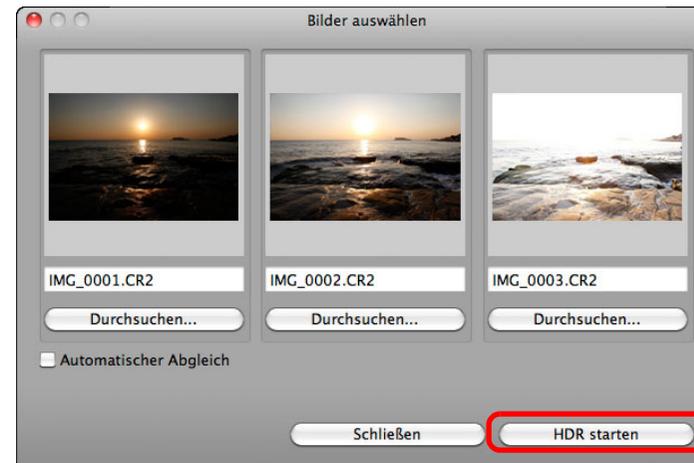
2 Wählen Sie Menü [Extras] ▶ [HDR-Werkzeug starten].



→ Das Fenster [Bilder auswählen] wird angezeigt.

- Sie können das Fenster [Bilder auswählen] auch vom Bearbeitungsfenster und vom Bildbearbeitungsfenster aus anzeigen.

3 Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [HDR starten].



- Um das ausgewählte Bild zu ändern oder ein anderes Bild hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen] und in das angezeigte Listenfeld [Öffnen], wählen Sie das Bild aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Öffnen].
- Wenn Sie zwei Bilder derselben Größe auswählen, können Sie das Listenfeld [Automatischer Abgleich] für automatischen Bildabgleich aktivieren. Der automatische Bildabgleich funktioniert jedoch möglicherweise bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder flachen, einfarbigen Bildern nicht ordnungsgemäß.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche [HDR starten] klicken, wird das Fenster [Bild einstellen] angezeigt.

⚠ Nach der Verwendung des automatischen Bildabgleichs ist das Bild am Randbereich teilweise gelöscht.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

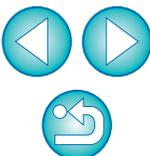
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

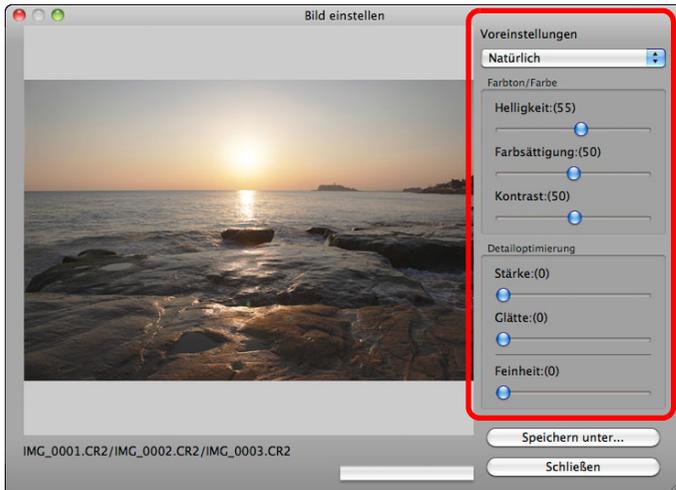
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



4 Nehmen Sie die erforderliche Auswahl vor, um das Bild anzupassen.



● Schieber in [Bild anpassen]

[Farbton/Farbe]

[Helligkeit]: Passt die gesamte Helligkeit des Bildes an. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird das Bild heller; bewegen Sie ihn nach links, wird es dunkler.

[Farbsättigung]: Passt die gesamte Farbsättigung des Bildes an. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird die Farbe tiefer; bewegen Sie ihn nach links, wird die Farbe seichter.

[Kontrast]: Passt den gesamten Kontrast des Bildes an. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird der Kontrast verstärkt; bewegen Sie ihn nach links, wird der Kontrast abgeschwächt.

[Detailoptimierung]

[Stärke]: Passt den gesamten Kontrast und den Kontrast von Details gleichzeitig an. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird der Effekt stärker.

[Glätte]: Passt die gesamte Glätte des Bildes an. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, verleiht dies dem Bild einen glatten und natürlichen Ausdruck.

[Feinheit]: Passt die Klarheit von Details an. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, werden die Umrisse schärfer.

- [Voreinstellungen] und Fertigbearbeitungseffekte
Mit [Voreinstellungen] können Sie aus den fünf voreingestellten Fertigbearbeitungseffekten unten aus einem Pulldown-Menü ([Natürlich] ist als Standard ausgewählt) auswählen, anstatt die Schieber einzeln zu betätigen. Durch die Auswahl eines Fertigbearbeitungseffekts bewegt sich jeder Schieber entsprechend der Einstellung. Sie können die Schieber auch nach der Auswahl eines Effekts betätigen und anpassen.

[Natürlich]: In kontrastreichen Szenen werden Farbanpassungen in Bereichen, in denen helle oder dunkle Bereiche gewöhnlich Clipping-Effekte aufweisen, im Rahmen einer Fertigbearbeitung korrigiert, bei der Clipping-Effekte von hellen und dunklen Bereichen verringert sind.

[Standard]: Ergibt eine Fertigbearbeitung mit einer gemäldeähnlichen Tonalität für ein beeindruckendes Bild.

[Gesättigt]: Für ein kräftigeres Aussehen als mit [Standard].

[Markant]: Für ein kräftigeres Aussehen als mit [Standard], bei der das Motiv hervorgehoben wird.

[Prägung]: Reguliert die Schärfe des Farbtons mehr nach unten als [Standard], um einen altmodischen Eindruck zu erzielen.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

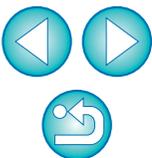
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

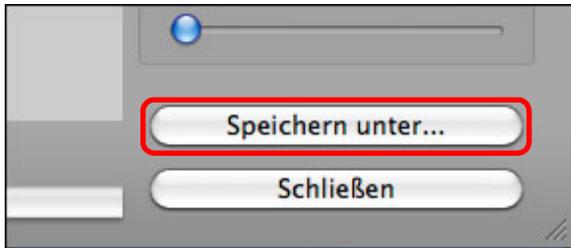
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern unter].



→ Durch Klicken der Schaltfläche [Speichern unter] wird das Fenster [Konvertieren und Speichern] angezeigt (S. 42). Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].

Map Utility starten

Map Utility ist eine Software, die es Ihnen ermöglicht, Bilder anzuzeigen, die auf einer mit GPS-Funktionen kompatiblen Canon-Kamera aufgenommen wurden, einschließlich Motivort und zurückgelegter Strecke. Nachdem Sie Map Utility auf Ihrem Computer installiert haben, können Sie das Programm von DPP aus starten.

Wählen Sie Menü [Extras] ▶ [Map Utility starten].

→ Map Utility startet.

- Informationen über Map Utility finden Sie in der Bedienungsanleitung oder der Hilfe für Map Utility.

! Bearbeiten Sie Bilder nicht mit DPP, während Sie Map Utility verwenden. Die Bearbeitungsergebnisse werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß gespeichert.

- Version 1.1.0 oder höhere Versionen von Map Utility sind kompatibel.
- Map Utility ist nicht in der EOS Solution Disk enthalten.
- [Map Utility starten] erscheint nicht im Menü [Extras], wenn Map Utility nicht auf Ihrem Computer installiert ist.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

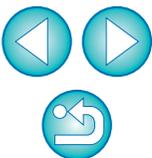
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

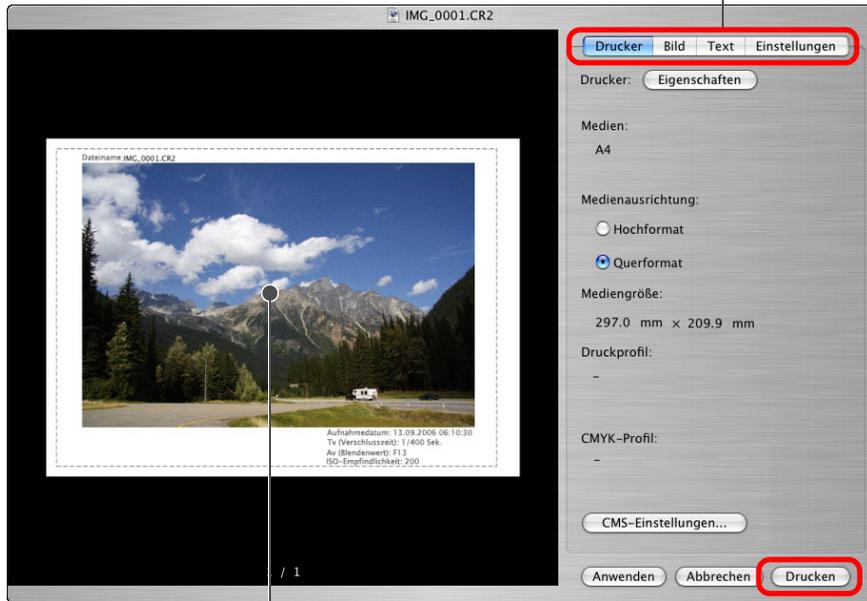


Drucken mit Aufnahmeinformationen

Das Layout eines Bilds auf einem Papierbogen kann frei gestaltet und zusammen mit den Titeln, Aufnahmeinformationen usw. gedruckt werden.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.
- 2 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Drucken mit detaillierter Einstellung].
- 3 Geben Sie die erforderlichen Druckeinstellungen ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Drucken].

Wechseln der Registerkarte mit den Einstellungen



Druckvorschau

- Das Bild kann durch Ziehen mit der Maus verschoben werden.
- Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an den vier Ecken des Bilds.
- Zum Einrichten der Aufnahmeinformationen klicken Sie im angezeigten Fenster auf der Registerkarte [Text] auf [i], und wählen Sie die erforderlichen Optionen.



So werden die Einstellungen beibehalten

Die Einstellungen der einzelnen Registerkarten in Schritt 3 werden gespeichert, wenn Sie auf die Schaltfläche [Anwenden] klicken (mit Ausnahme der Inhalte auf der Registerkarte [Text]). Die Einstellungen können beim Drucken auf ein anderes Bild angewandt werden.



- Sie haben die Möglichkeit, Druckerprofile einzurichten (S. 93).
- Wenn CMYK-Simulation eingestellt ist, wird das Bild in den eingestellten Farben gedruckt (S. 93).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

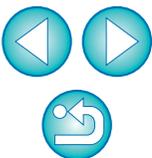
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

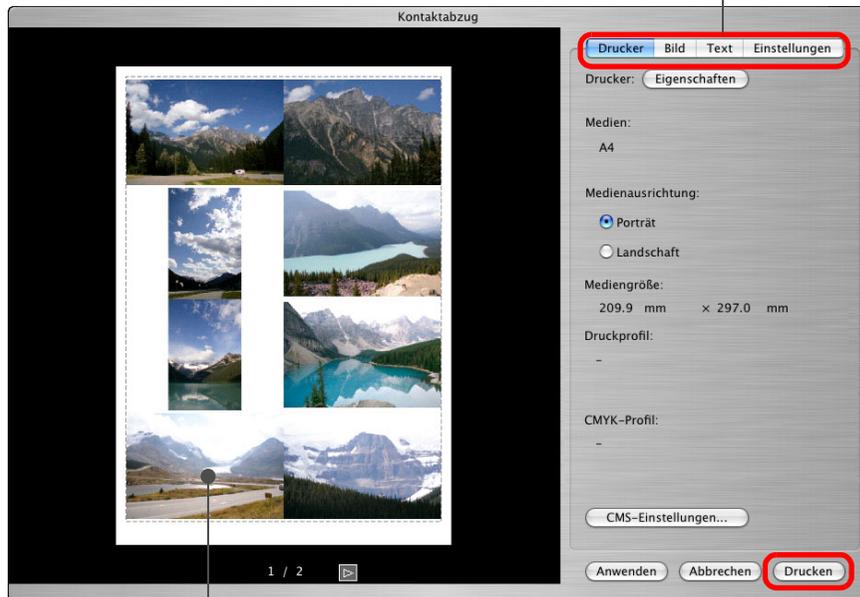


Drucken einer Liste von Miniaturansichten (Kontaktabzug-Drucken)

Sie können Reihen mit mehreren Bildern auf einen Papierbogen drucken.

- 1 Wählen Sie die Bilder aus, die in der Liste der Miniaturansichten gedruckt werden sollen.
- 2 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Kontaktabzug-Drucken].
- 3 Geben Sie die erforderlichen Druckeinstellungen ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Drucken].

Wechseln der Registerkarte mit den Einstellungen



Druckvorschau



So werden die Einstellungen beibehalten

Die Einstellungen der einzelnen Registerkarten in Schritt 3 werden gespeichert, wenn Sie auf die Schaltfläche [Anwenden] klicken (mit Ausnahme der Inhalte auf der Registerkarte [Text]). Die Einstellungen können beim Drucken auf ein anderes Bild angewandt werden.



- Sie haben die Möglichkeit, Druckerprofile einzurichten (S. 93).
- Wenn CMYK-Simulation eingestellt ist, wird das Bild in den eingestellten Farben gedruckt (S. 93).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

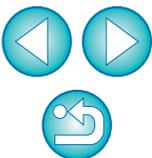
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Drucken von RAW-Bildern auf einem High-End-Drucker von Canon

Drucken mit einem High-End Inkjet Drucker von Canon

Mit DPP können Sie auch auf High-End Inkjet Druckern von Canon drucken, die mit den Druckprogrammen Easy-PhotoPrint Pro und Print Studio Pro kompatibel sind. Dazu wird eine einfache Prozedur verwendet, die folgende Funktionen bereitstellt:

- Einfaches Drucken von RAW-Bildern
- Drucken mit natürlichen Farben
- Qualitativ hochwertiges Drucken mit dem erweiterten Farbraum von Adobe RGB usw. und dem umfangreichen Farbwiedergabebereich eines High-End Inkjet Druckers von Canon

Um mit DPP und Easy-PhotoPrint Pro zu drucken, installieren Sie zunächst Easy-PhotoPrint Pro Version 1.3 oder höher auf Ihrem Computer.

Drucken mit DPP und Easy-PhotoPrint Pro

1 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Plug-in drucken] ▶ [Drucken mit Easy-PhotoPrint Pro].

→ Easy-PhotoPrint Pro wird gestartet.

2 Abstimmen der Bildfarben auf dem Bildschirm und der gedruckten Bildfarben.

- Wählen Sie unter [Druckqualität] die Option [Manuell]. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellen], und ziehen Sie in dem eingeblendeten Fenster den Schieberegler auf [1] äußerst rechts.
Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Farbabstimmung], um das Fenster [Farbabstimmung] anzuzeigen, und wählen Sie die Registerkarte [Farbmanagement]. Stellen Sie den [Farbmodus] auf [ICC-Profil aktivieren] und das [Druckerprofil] auf [Automatisch]. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster [Farbabstimmung] zu schließen.

3 Geben Sie alle erforderlichen Druckeinstellungen ein, und drucken Sie.

? Zusatzinformationen

- **Gleichzeitiges Drucken von bis zu 1.000 Bildern**
In DPP können Sie bis zu 1.000 Bilder in einem Vorgang auswählen und drucken. Wenn Sie mehr als 1.000 Bilder drucken möchten, teilen Sie die Fotos in mehrere Druckaufträge auf.
- **In DPP eingestellte Funktionen ohne Auswirkungen auf den Druck**
Die angegebene CMYK-Simulation (S. 93) wird nicht angewandt.
- **Die Farbe des gedruckten Bilds entspricht nicht Ihren Erwartungen**
Klicken Sie im Fenster Easy-PhotoPrint Pro auf die Schaltfläche [Farbabstimmung], um die Registerkarte [Farbmanagement] anzuzeigen. Setzen Sie die [Farbanpassung] auf [Perzeptiv] (S. 144), und versuchen Sie zu drucken.

💡 Vorteile beim Drucken mit Easy-PhotoPrint Pro

- **Drucken mit natürlichen Farben**
Wenn ein Farbraum eingestellt ist (S. 77, S. 93), wird dieser Farbraum automatisch von DPP zu Easy-PhotoPrint Pro übertragen und ermöglicht dadurch den Druck natürlicher Farben.
- **Drucken mit erweiterter Farbwiedergabe**
Beim Einstellen eines Farbraums (S. 77, S. 93), der umfangreicher als sRGB ist (z. B. Adobe RGB), wird das Bild mit einem größeren Farbraum als bei der Einstellung sRGB gedruckt, und insbesondere die Farben Grün und Blau werden kräftiger wiedergegeben.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

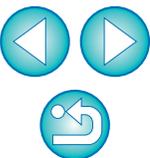
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Drucken mit DPP und Print Studio Pro

1 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Plug-in drucken] ▶ [Drucken mit Print Studio Pro].

→ Print Studio Pro wird gestartet.

2 Geben Sie alle erforderlichen Druckeinstellungen zum Drucken von Bildern ein, und drucken Sie.

- In der Bedienungsanleitung von Print Studio Pro finden Sie weitere Einzelheiten zu den Einstellungen.

Zusatzinformationen

- **Gleichzeitiges Drucken von bis zu 1.000 Bildern**
In DPP können Sie bis zu 1.000 Bilder in einem Vorgang auswählen und drucken. Wenn Sie mehr als 1.000 Bilder drucken möchten, teilen Sie die Fotos in mehrere Druckaufträge auf.
- **In DPP eingestellte Funktionen ohne Auswirkungen auf den Druck**
Die angegebene CMYK-Simulation (S. 94) wird nicht angewandt.

Vorteile beim Drucken mit Print Studio Pro

- **Drucken mit natürlichen Farben**
Wenn ein Farbraum eingestellt ist (S. 77, S. 93), wird dieser Farbraum automatisch von DPP zu Print Studio Pro übertragen und ermöglicht dadurch den Druck natürlicher Farben.
- **Drucken mit erweiterter Farbwiedergabe**
Beim Einstellen eines Farbraums (S. 77, S. 93), der umfangreicher als sRGB ist (z. B. Adobe RGB), wird das Bild mit einem größeren Farbraum als bei der Einstellung sRGB gedruckt, und insbesondere die Farben Grün und Blau werden kräftiger wiedergegeben.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

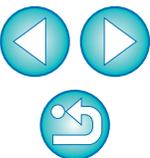
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Drucken mit einem Großformatdrucker von Canon

DPP eignet sich zum Drucken mit dem DPP-kompatiblen Großformatdrucker von Canon imagePROGRAF. Um mit DPP drucken zu können, installieren Sie zuerst imagePROGRAF Print Plug-In for Digital Photo Professional auf Ihrem Computer.

1 Wählen Sie Menü [Datei] ▶ [Plug-in drucken] ▶ Plug-In für den verwendeten Drucker.

→ Das Plug-In wird gestartet.

2 Geben Sie die erforderlichen Einstellungen zum Drucken von Bildern ein, und drucken Sie.

? Zusatzinformationen

- **Nur ein Bild kann pro Vorgang gedruckt werden**
In DPP können Sie ein einzelnes Bild auswählen und in einem Vorgang drucken. Wenn Sie mehrere Bilder drucken, müssen Sie den Druckvorgang für jedes Bild einzeln ausführen.
- **In DPP eingestellte Funktionen ohne Auswirkungen auf den Druck**
Die angegebenen Werte für Auflösung (S. 90) und CMYK-Simulation (S. 93) werden nicht angewandt.

💡 Vorteile beim Drucken mit imagePROGRAF Print Plug-In

- **Drucken mit natürlichen Farben**
Wenn ein Farbraum eingestellt ist (S. 77, S. 93), wird dieser Farbraum automatisch von DPP zum Plug-In übertragen und ermöglicht dadurch den Druck natürlicher Farben.
- **Drucken mit erweiterter Farbwiedergabe**
Beim Einstellen eines Farbraums (S. 77, S. 93), der umfangreicher als sRGB ist (z.B. Adobe RGB), wird der Farbwiedergabebereich des Druckers imagePROGRAF voll ausgenutzt. Das Bild wird dann mit einem größeren Farbraum als bei der Einstellung sRGB gedruckt, und insbesondere die Farben Grün und Blau werden kräftiger wiedergegeben.

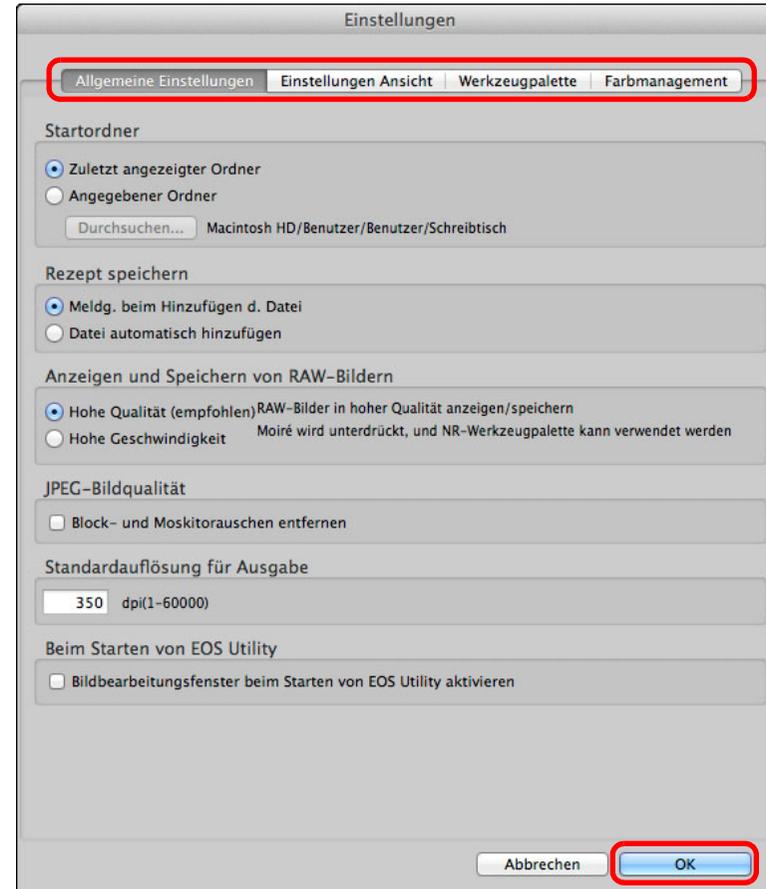
Festlegen von Einstellungen

Im Fenster [Einstellungen] können Sie die verschiedenen Funktionen von DPP ändern. Überprüfen Sie die Inhalte der einzelnen Registerkarten, und wählen Sie die Einstellungen aus. Beachten Sie dabei ggf. die detaillierten Erläuterungen sowie die einzelnen Fenster.

1 Wählen Sie Menü [Digital Photo Professional] ▶ [Einstellungen].

→ Das Fenster [Einstellungen] wird eingeblendet.

2 Wählen Sie eine Registerkarte, legen Sie die Einstellungen fest, und klicken Sie anschließend auf [OK].



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

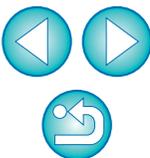
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

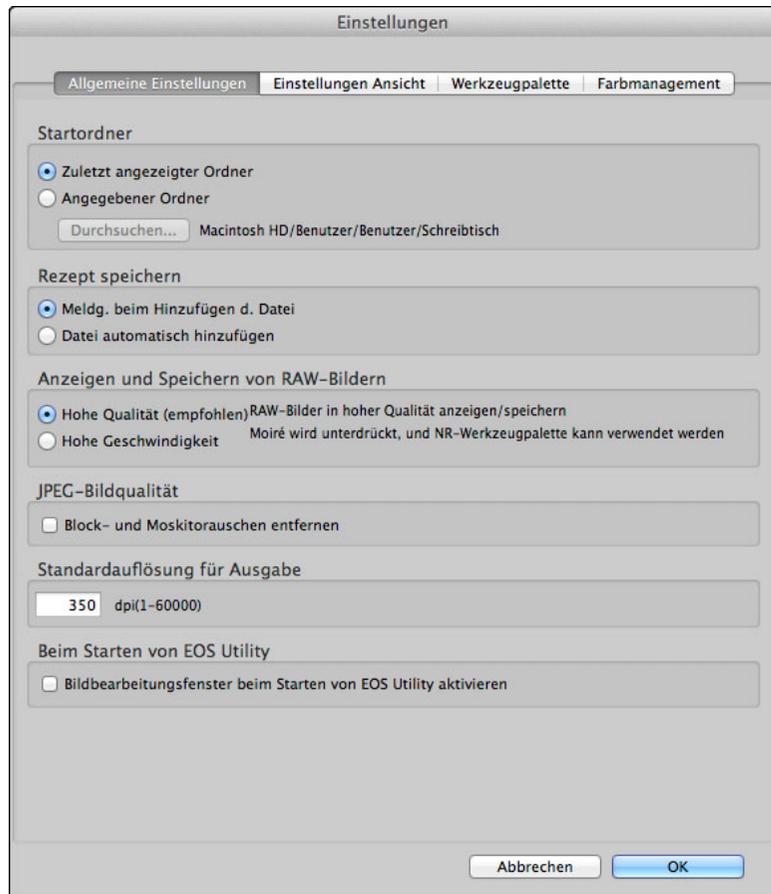
Referenz

Index



Allgemeine Einstellungen

Sie können den Ordner festlegen, der beim Starten von DPP geöffnet wird, die Bildqualität der angezeigten und gespeicherten RAW-Bilder angeben usw.



● Anzeigen und Speichern von RAW-Bildern

Sie haben die Wahl zwischen zwei Bildqualitäten, die beim Anzeigen und Speichern von RAW-Bildern verwendet werden: hohe Bildqualität mit Falschfarben- und Rauschunterdrückung (S. 60) oder hohe Geschwindigkeit ohne Falschfarben- und Rauschunterdrückung.

[Hohe Qualität]

- Die Unterdrückung von Falschfarben erfolgt automatisch, und das Bild kann mit Falschfarbenunterdrückung und hoher Qualität angezeigt bzw. gespeichert werden. Darüber hinaus können Sie die Rauschunterdrückung anwenden (S. 60), um das Helligkeits- und Farbrauschen zu reduzieren.
- Die Auswirkungen der Falschfarben- und Rauschunterdrückungsfunktion sind schwer zu überprüfen, wenn der Anzeigemodus im Bearbeitungsfenster oder Bildbearbeitungsfenster auf [50 % Ansicht] oder [Fenster anpassen] eingestellt ist. Verwenden Sie daher zur Überprüfung die Einstellungen [100 % Ansicht] oder [200 % Ansicht].
- Für den Normalfall wird die Einstellung [Hohe Qualität] empfohlen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bildqualität und Anzeigegeschwindigkeit zu erzielen.

[Hohe Geschwindigkeit]

- Da keine Falschfarbenunterdrückung erfolgt, sind die Anzeigegeschwindigkeiten im Bearbeitungs- oder Bildbearbeitungsfenster und die Speichergeschwindigkeiten für RAW-Bilder höher als mit der Option [Hohe Qualität].
- Sie können die Rauschunterdrückungsfunktion (S. 60) nicht verwenden.
- Die Bilder werden ggf. mit Falschfarben oder Rauschen angezeigt bzw. gespeichert.

⚠ Bei Bildern, die mit ISO-Bereichserweiterung aufgenommen wurden, ist der Unterschied bei der Bildqualität zwischen [Hohe Qualität] und [Hohe Geschwindigkeit] erkennbar. Um die Bildqualität von Bildern zu prüfen, die mit ISO-Bereichserweiterung aufgenommen wurden, stellen Sie [Hohe Qualität] ein, und überprüfen Sie die Bilder im Bearbeitungsfenster oder im Bildbearbeitungsfenster.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

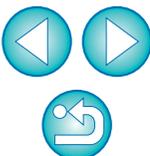
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



● JPEG-Bildqualität

[Block- und Moskitorauschen entfernen]

- Sie können die Qualität eines JPEG-Bilds verbessern, indem Sie das für JPEG-Bilder typische Rauschen verringern. Diese Einstellung ist auch wirksam, wenn RAW-Bilder in JPEG-Bilder umgewandelt und gespeichert wurden (S. 42, S. 99) sowie für JPEG-Bilder, die unter einem anderen Namen gespeichert wurden.

? Ausmaß der Verbesserung durch Rauschunterdrückung

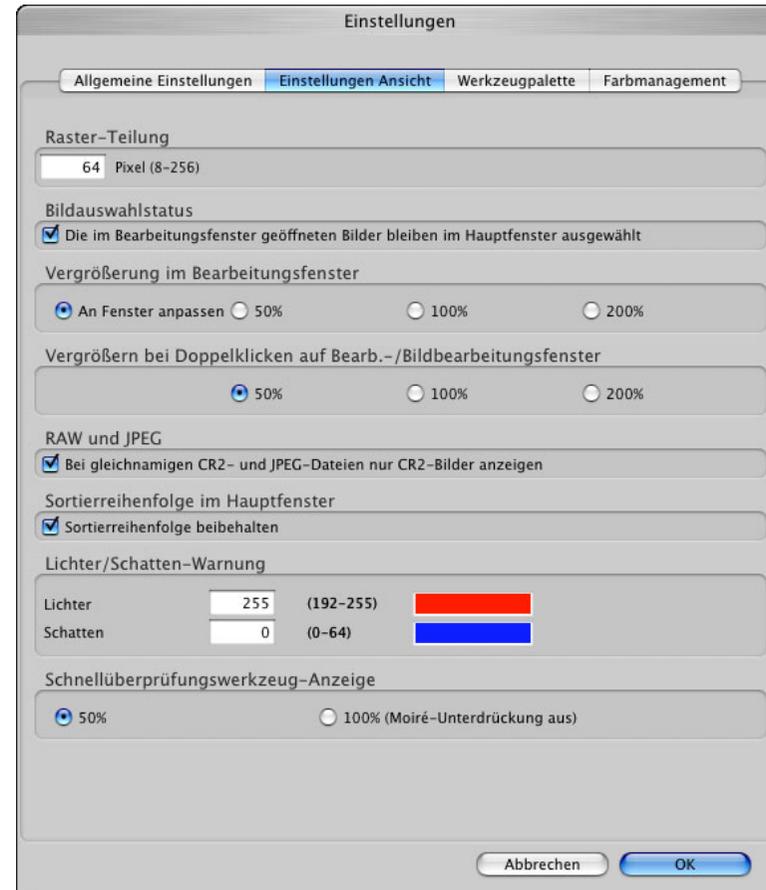
Je höher das Komprimierungsverhältnis des JPEG-Bilds ist, desto stärker wird das Rauschen unterdrückt. Bei geringer Komprimierung sind die Auswirkungen der Rauschunterdrückung möglicherweise nicht bemerkbar.

● Standardauflösung für Ausgabe

Sie können die Auflösung für RAW-Bilder festlegen, die in JPEG- oder TIFF-Bilder konvertiert und als solche gespeichert werden (S. 42, S. 99).

Einstellungen Ansicht

Sie können die Einstellungen für die Anzeige festlegen.



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

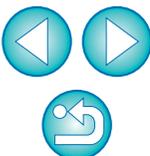
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



● Sortierreihenfolge im Hauptfenster

Sie können festlegen, ob die Reihenfolge der im Hauptfenster neu angeordneten Bilder beibehalten oder nicht beibehalten werden soll (S. 21).

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird die Reihenfolge der neu angeordneten Bilder beibehalten, auch wenn Sie DPP beenden oder in der Verzeichnisstruktur einen anderen Ordner auswählen.

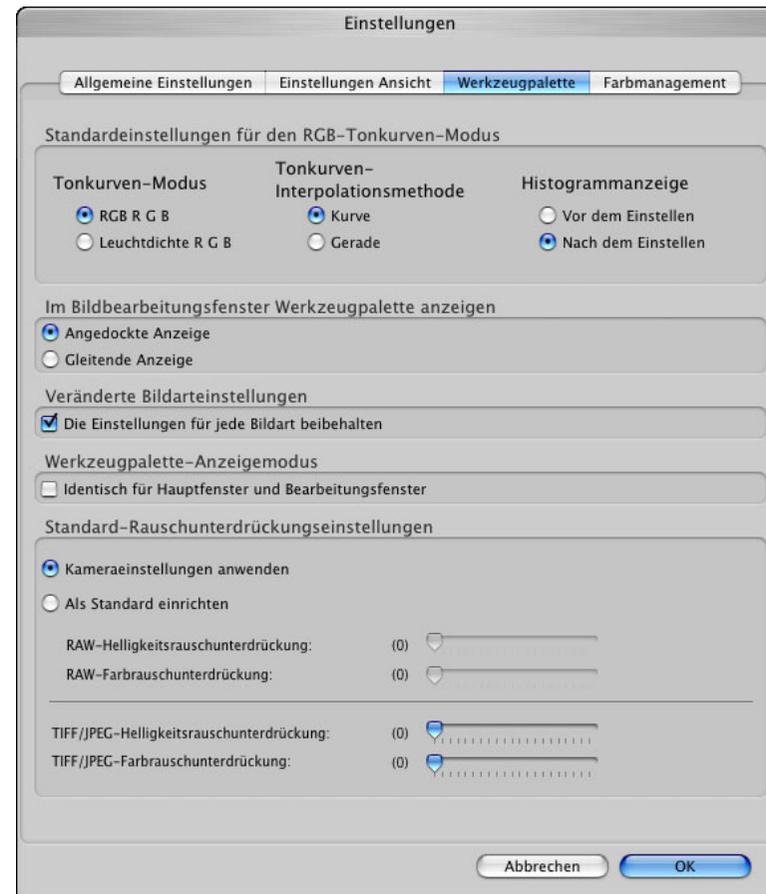
Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, wird die Reihenfolge der neu angeordneten Bilder nicht beibehalten. In diesem Fall wird die vorherige Reihenfolge wiederhergestellt, sobald Sie DPP beenden oder in der Verzeichnisstruktur einen anderen Ordner auswählen.

● Lichter/Schatten-Warnung

Wenn in bestimmten Bildbereichen Lichter oder Schatten außerhalb der eingestellten Werte liegen, können diese Bildbereiche durch Warnanzeigen hervorgehoben werden (S. 53).

Werkzeugpalette

Hier können Sie die Einstellungen für die Werkzeugpalette festlegen.



● Standardeinstellungen für den RGB-Tonkurven-Modus

Die Änderung der Einstellungen nur dann angewandt, wenn Sie den Ordner erneut öffnen.

? Änderungen werden nicht auf das bearbeitete Bild angewandt

Auch wenn Sie die Standardeinstellung ändern, wird die neue Standardeinstellung nicht für die bearbeiteten (mit der Werkzeugpalette eingestellten, beschnittenen, von Staub befreiten) Bilder wirksam. Die Einstellungen müssen einzeln geändert werden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

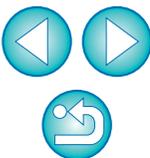
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



● **Veränderte Bildstileinstellungen**

Sie können auswählen, ob die Einstellungen für [Farbton], [Farbsättigung], [Kontrast], [Unschärfemaske] und [Schärfe] beim Ändern des Bildstils entsprechend geändert oder beibehalten werden.

- Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, werden die Einstellungen für [Farbton], [Farbsättigung], [Kontrast] und [Schärfe] geändert, damit sie beim Ändern des Bildstils mit den Voreinstellungen der Kamera übereinstimmen.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, werden die Einstellungen für [Farbton], [Farbsättigung], [Kontrast] und [Schärfe] beibehalten - auch wenn Sie den Bildstil ändern.

● **Standard-Rauschunterdrückungseinstellungen**

Sie können im Voraus eine Standardeinstellung für den Grad der Rauschunterdrückung einrichten.

RAW-Bilder

- Wenn [Kameraeinstellungen anwenden] ausgewählt ist, können Sie im Voraus einen Grad der Rauschunterdrückung als Standard einstellen, der den Kameraeinstellungen entspricht.
- Wenn [Als Standard einrichten] ausgewählt ist, können Sie eine gewünschte Standardeinstellung für den Grad der Rauschunterdrückung im Voraus einstellen.

JPEG/TIFF-Bilder

- Sie können im Voraus eine gewünschte Standardeinstellung für den Grad der Rauschunterdrückung einrichten.

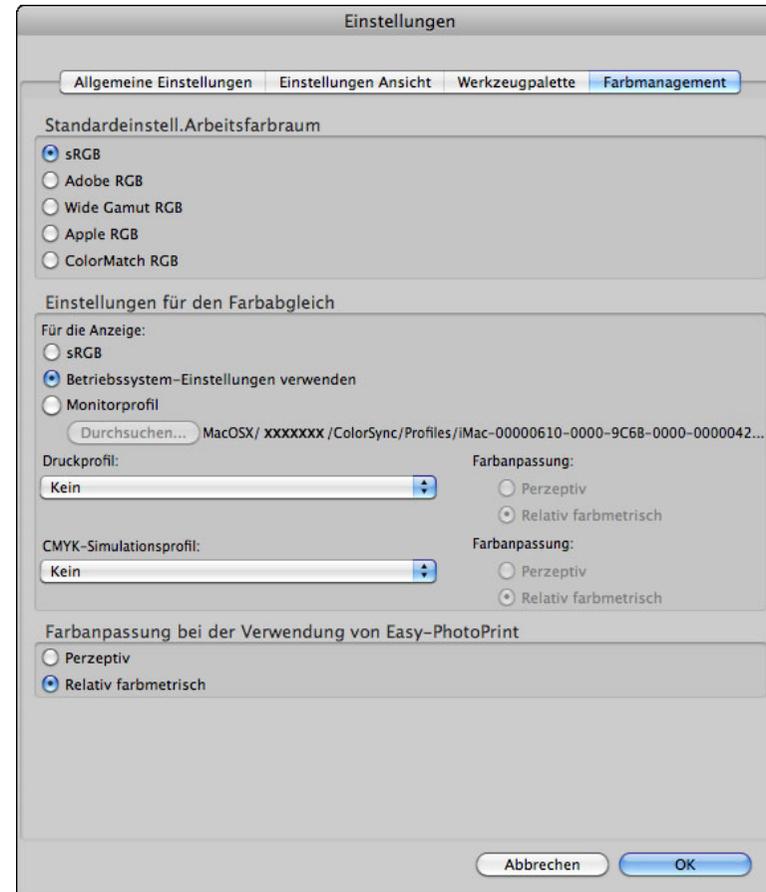
Bei Bildern ohne Rezept wird der hier eingerichtete Standardgrad der Rauschunterdrückung angewandt. Wenn Sie Einstellungen auf Bilder im geöffneten Ordner anwenden möchten, müssen Sie den Ordner erneut öffnen, nachdem Sie hier die Einstellungen eingerichtet haben. Bei Bildern mit Rezept bleibt jedoch der Rauschpegel erhalten, der im Rezept aufgezeichnet ist. Der hier eingerichtete Standardgrad der Rauschunterdrückung wird dann nicht angewandt.

Vorteile bei Einrichtung einer Standard-Rauschunterdrückung

Wenn in mehreren Bildern derselbe Rauschpegel auftritt (z. B. bei Bildern, die mit hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen wurden), können Sie die eingerichtete Standard-Rauschunterdrückung auf alle in DPP angezeigten Bilder gleichzeitig anwenden (mit Ausnahme von Bildern mit einem Rezept). In diesem Fall brauchen Sie die Rauschunterdrückung nicht auf jedes Bild einzeln anzuwenden. Wenn Sie immer unter den gleichen Bedingungen aufnehmen, ist es auch sinnvoll, wenn Sie für alle aufgenommenen Bilder denselben Grad der Rauschunterdrückung einstellen.

Farbmanagement

Hier können Sie die Einstellungen für das Farbmanagement festlegen, wie z. B. den Arbeitsfarbraum, die Bedingungen für die Farbanpassung usw.



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

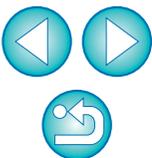
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



● Standardeinstellungen Arbeitsfarbraum

Sie können aus fünf verschiedenen Optionen einen Farbraum (S. 144) als Standardeinstellung für RAW-Bilder auswählen. Der festgelegte Farbraum wird beim Konvertieren und Speichern (S. 42, S. 99) oder beim Drucken (S. 43, S. 46, S. 85 bis S. 89) von RAW-Bildern verwendet.

- Wenn Sie die Einstellung ändern, wird sie nach dem nächsten Neustart von DPP als Standard-Farbraum wirksam.
- Sie können die Auswirkungen des festgelegten Farbraums auf ein Bild im Hauptfenster (S. 124, S. 125), im Bearbeitungsfenster (S. 127) und im Bildbearbeitungsfenster (S. 133) überprüfen.

? Änderungen werden nicht auf das bearbeitete Bild angewandt

Auch wenn Sie die Standardeinstellung ändern, wird die neue Standardeinstellung nicht für die bearbeiteten (mit der Werkzeugpalette eingestellten, beschnittenen, von Staub befreiten) Bilder wirksam. Eventuelle Änderungen müssen an den einzelnen Bildern vorgenommen werden.

 Sie können für jedes einzelne Bild einen Farbraum festlegen, der sich von der Standardeinstellung unterscheidet (S. 77).

● Anzeigeeinstellung (Farbeinstellung des Monitors)

Wenn für den verwendeten Monitor ein Profil (S. 143) eingerichtet ist, können Sie die Bilder durch Einstellen des Profils mit natürlicherer Farbwiedergabe anzeigen.

- Wenn Sie [Betriebssystem-Einstellungen verwenden] aktivieren, wird das im Betriebssystem eingestellte Farbprofil auch in DPP wirksam.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Monitorprofil], klicken Sie auf [Durchsuchen], und wählen Sie in dem daraufhin eingeblendeten Dialogfeld ein Profil für Ihren Monitor aus.

Präzise Farbgebung mit dem Monitor-Farbmessgerät eines Drittherstellers

Wenn Sie ein Profil verwenden, das mit dem Monitor-Farbmessgerät eines Drittherstellers erstellt wurde, können Sie die Farben sogar noch präziser darstellen.

● Einstellen des Druckprofils (Farbeinstellung des Druckers)

Wenn Sie für den Drucker, den Sie zum Drucken von Bildern verwenden, ein Profil einrichten, können Sie ein Bild ausdrucken und die angezeigten Farben durch Einstellen des Profils in DPP simulieren. Das eingerichtete Profil wird auf alle Druckvorgänge angewandt (S. 46, S. 85, S. 86) – ausgenommen sind Druckvorgänge mit Inkjet Druckern von Canon (S. 43, S. 87 bis S. 89).

 Wenn Sie in DPP ein Profil zum Drucken festlegen, sollten die Farbeinstellungsfunktionen des Druckertreibers deaktiviert werden. Wenn Sie diese aktiviert lassen, werden die gedruckten Farben ggf. anders dargestellt als auf dem Bildschirm.

Automatische Einstellungen bei Verwendung von EPP EX und bei Plug-In-Druckvorgängen

Wenn Sie mit einem Inkjet Drucker von Canon (S. 43) drucken oder Plug-in-Druckvorgänge (S. 87, S. 89) anwenden, wird automatisch ein Profil eingestellt, auch wenn die [Druckprofil]-Einstellung nicht ausgeführt wird. Auf diese Weise können Sie einfach mit natürlichen Farben drucken.

● Festlegen von CMYK-Simulationsprofilen

Beim Drucken in der CMYK-Umgebung einer Druckmaschine usw. können Sie die Farben aus vier verschiedenen Profilarten (S. 144) auswählen und am Bildschirm simulieren.

- Wenn die CMYK-Simulation eingerichtet ist, wird der Schriftzug [CMYK] (S. 124, S. 125, S. 127, S. 133) im unteren Rahmen des Hauptfensters, Bearbeitungsfensters und Bildbearbeitungsfensters angezeigt, wo Sie die Farben auch überprüfen können.
- Um die CMYK-Simulation vorübergehend zu deaktivieren, drücken Sie die <Leertaste>.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

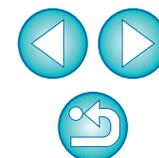
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



4 Praktische Funktionen für die gleichzeitige Verarbeitung zahlreicher RAW-Bilder



Für Benutzer, die RAW-Bilder in größerer Anzahl aufnehmen, sind in diesem Kapitel die praktischen Funktionen zur Batch-Verarbeitung von mehreren RAW-Bildern beschrieben.

Nutzung der Einstellungsinhalte (Rezepte)	96
Speichern von Rezepten als Datei	97
Laden und Einfügen von Rezepten	97
Kopieren eines Rezepts und Anwenden auf ein anderes Bild.....	97
Batch-Anwendung des Weißabgleichs auf Bilder (Persönlicher Weißabgleich)	98
Registrieren des persönlichen Weißabgleichs	98
Anwenden des persönlichen Weißabgleichs.....	98
Batch-Speichern als JPEG- und TIFF-Bilder (Batch-Verarbeitung)	99
Batch-Übertragung von Bildern an ein Bildbearbeitungsprogramm	100
Batch-Änderung der Dateinamen von Bildern	101
Ändern von Bilddateinamen in der im Hauptfenster angezeigten Reihenfolge.....	101

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

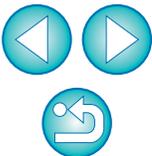
Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index



Nutzung der Einstellungsinhalte (Rezepte)

Alle Einstellungsinhalte (Rezept), die mit der Werkzeugpalette erstellt werden, können als Rezeptdatei (Erweiterung „.vrd“) gespeichert, anschließend geladen und auf ein anderes Bild angewandt werden. Sie können die Bilder effizient bearbeiten, indem Sie zunächst ein Bild aus zahlreichen Bildern auswählen, die in der gleichen Aufnahmeumgebung aufgenommen wurden. Stellen Sie dieses Bild ein, und übertragen Sie die Einstellungen anschließend auf viele Bilder gleichzeitig.

? Zusatzinformationen

- **Zu den Rezeptdaten gehören die Einstellungen mit der Werkzeugpalette**
Die Rezeptdaten enthalten die Einstellungen, die mit der Werkzeugpalette ([RAW], [RGB], [NR/ALO], und [Objektiv]) vorgenommen werden. Daher sind die anderen Bearbeitungsinhalte, wie z. B. Ausschnitte oder Staublöschungsdaten (Stempelwerkzeug), nicht in den Rezeptdaten enthalten.
- **Die mit der [RAW]-Werkzeugpalette erstellten Rezepte lassen sich nur auf RAW-Bilder anwenden**
Die Einstellungen auf der [RAW]-Werkzeugpalette, die nur für RAW-Bilder erstellt werden, können nicht auf JPEG- oder TIFF-Bilder angewandt werden (auch nicht durch Einfügen).

Die Einstellungsinhalte von JPEG- oder TIFF-Bildern (S. 103) können als Rezeptdatei (Erweiterung „.vrd“) gespeichert, anschließend geladen und auf andere Bilder angewandt werden – nach derselben Vorgehensweise wie bei RAW-Bildern.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Speichern von Rezepten als Datei

- 1 Wählen Sie ein bearbeitetes Bild aus, und wählen Sie Menü [Bearbeiten] ▶ [Rezept in Datei speichern].**
→ Das Dialogfeld [Sichern] wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Zielordner aus, geben Sie den Dateinamen ein, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Sichern].**

? Überprüfen der Inhalte einer Rezeptdatei durch Einfügen in ein Bild

Wenn Sie die Inhalte einer Rezeptdatei nicht kennen, fügen Sie diese in ein Bild ein, und überprüfen Sie die Einstellungen in der Werkzeugpalette. Wenn nur wenige Einstellungen enthalten sind, sollten Sie einen Dateinamen verwenden, der die Inhalte beschreibt. Sie können die Informationen zu den Einstellungen auch separat als Text aufzeichnen.

Laden und Einfügen von Rezepten

- 1 Wählen Sie das Bild aus, das mit dem Rezept bearbeitet werden soll. Wählen Sie anschließend Menü [Bearbeiten] ▶ [Rezept lesen und einfügen aus Datei].**
→ Das Dialogfeld [Öffnen] wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie ein Rezept aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Öffnen].**
→ Das Rezept wird auf das Bild angewandt.

Kopieren eines Rezepts und Anwenden auf ein anderes Bild

Sie können das Rezept eines bearbeiteten Bilds kopieren und anschließend auf ein anderes Bild anwenden.

- 1 Wählen Sie das Bild aus, dessen Rezept kopiert werden soll. Wählen Sie anschließend Menü [Bearbeiten] ▶ [Rezept in Zwischenablage kopieren].**
→ Das Rezept wird kopiert.
- 2 Wählen Sie das Bild aus, das mit dem Rezept bearbeitet werden soll. Wählen Sie anschließend Menü [Bearbeiten] ▶ [Rezept in ausgewähltes Bild einfügen].**
→ Das Rezept wird auf das Bild angewandt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

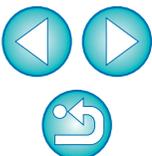
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Batch-Anwendung des Weißabgleichs auf Bilder (Persönlicher Weißabgleich)

Die Weißabgleich-Einstellungen von RAW-Bildern, die in bestimmten Aufnahmeumgebungen fotografiert wurden, können als „persönlicher Weißabgleich“ registriert werden. Anschließend können Sie den persönlichen Weißabgleich effizient auf zahlreiche RAW-Bilder übertragen, die in derselben Aufnahmeumgebung fotografiert wurden.

Registrieren des persönlichen Weißabgleichs

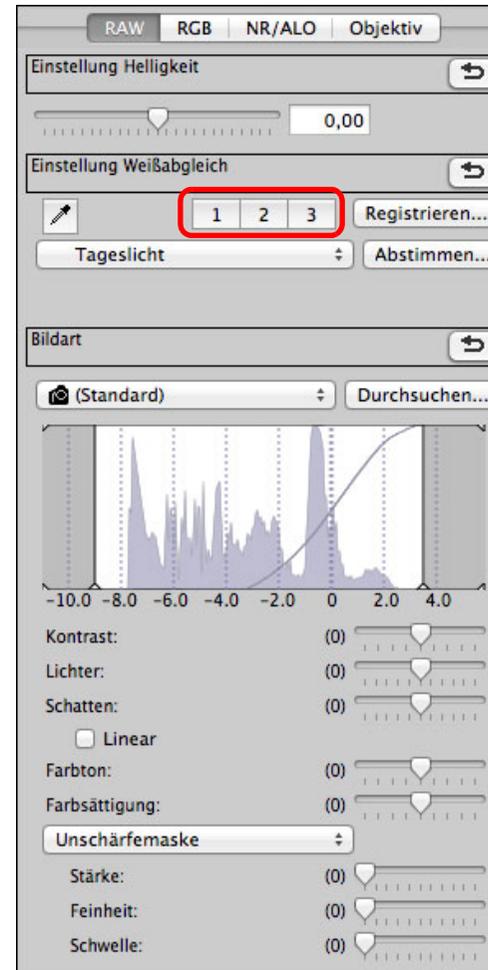
- 1 Passen Sie den Weißabgleich (S. 28, S. 54) an.**
 - Um den Weißabgleich einzustellen, wählen Sie aus dem Listenfeld [Einstellung Weißabgleich] (S. 28) eine andere Einstellung als [()] aus. Wenn Sie [()] auswählen, können Sie die Einstellungen nicht registrieren.
- 2 Klicken Sie in der [RAW]-Werkzeugpalette auf die Schaltfläche [Registrieren].**
 - Das Dialogfeld [Persönlichen Weißabgleich registrieren] wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Liste die zu registrierende Nummer der Schaltfläche aus, und klicken Sie auf [OK].**



! Sie können den Weißabgleich bei in der Kamera erzeugten, mehrfach belichteten RAW-Bildern nicht ändern oder anpassen.

Anwenden des persönlichen Weißabgleichs

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster das Bild aus, auf das der Weißabgleich angewandt werden soll.**
- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Werkzeugpalette].**
 - Die Werkzeugpalette wird eingeblendet.
- 3 Klicken Sie auf die Nummer des anzuwendenden persönlichen Weißabgleichs.**



→ Der persönliche Weißabgleich wird auf alle ausgewählten Bilder angewandt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

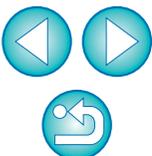
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

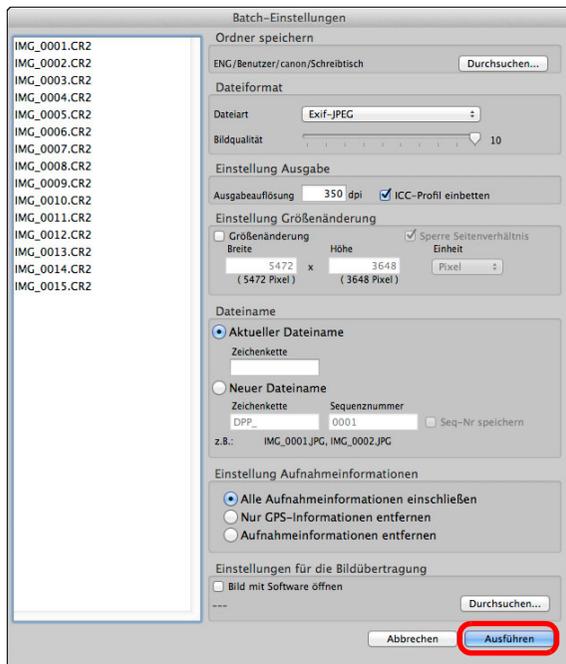
Index



Batch-Speichern als JPEG- und TIFF-Bilder (Batch-Verarbeitung)

Sie haben die Möglichkeit, mehrere bearbeitete RAW-Bilder in einem Batch-Verarbeitungsvorgang in das vielseitige JPEG- oder TIFF-Format zu konvertieren und in diesem Format zu speichern. Die Bilder werden separat gespeichert, d. h. die RAW-Bilder bleiben unverändert erhalten.

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster mehrere zu konvertierende Bilder aus.
- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Batch-Verarbeitung] (S. 124).
→ Das Fenster [Batch-Einstellungen] wird eingeblendet.
- 3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Ausführen].



- Das Batch-Verarbeitungsdialogfeld wird angezeigt, und der Speichervorgang beginnt.
- Wenn alle Bilder gespeichert sind, wird im Batch-Verarbeitungsdialogfeld die Schaltfläche [Beenden] angezeigt.

- 4 Klicken Sie im Verarbeitungsdialogfeld auf [Beenden].

? Das Speichern von Bildern mit Rezept ist nicht möglich

In dem Fenster [Batch-Einstellungen] können Sie die Funktionen [Speichern] oder [Speichern unter] (S. 41, S. 119) nicht auf bearbeitete RAW-Bilder anwenden.

💡 Speichern der Entwicklungs-/Bearbeitungsergebnisse für die Version, die Sie derzeit verwenden

Die DPP-Technologie zur Verarbeitung von RAW-Bildern wird stets weiter entwickelt und verbessert, so dass Sie die aktuellste Bildverarbeitung angemessen durchführen können.

Das bedeutet, dass sich die Verarbeitungsergebnisse bei zwei verschiedenen Versionen von DPP etwas voneinander unterscheiden können, selbst wenn die gleichen RAW-Bilddaten verwendet werden. Es kann auch vorkommen, dass die Ergebnisse einer erheblichen Bearbeitung von RAW-Bilddaten mit einem Rezept unterschiedlich sind.

Wenn Sie die Entwicklungs- oder Bearbeitungsergebnisse der Version, die Sie derzeit verwenden, unverändert speichern möchten, sollten Sie Bilder als JPEG- oder TIFF-Bilder speichern.

💡 Gekonntes Batch-Speichern

• Während des Speichervorgangs können Sie in einem anderen Fenster weiterarbeiten

Da die Speicherfunktion unabhängig im Hintergrund arbeitet, können Sie während des Speichervorgangs in anderen Fenstern (z. B. im Haupt- oder Bearbeitungsfenster) Ihre Arbeit fortsetzen.

• Um alle Bilder zu konvertieren und zu speichern, wählen Sie im Hauptfenster kein Bild aus

Wenn Sie Schritt 1 nicht ausführen und Schritt 2 ausführen, ohne dass im Hauptfenster ein Bild ausgewählt ist, werden alle im Hauptfenster angezeigten Bilder konvertiert und gespeichert.

⚠️ Wenn die Meldung [Nicht genügend Speicher.] angezeigt wird, wurden zu viele Bilder gleichzeitig ausgewählt. Wählen Sie weniger Bilder aus.

- Wenn Sie im Abschnitt [Dateiname] die Option [Neuer Dateiname] auswählen, muss eine [Sequenznummer] eingegeben werden.
- Durch den auf dieser Seite erläuterten Speichervorgang wird ein Ausschnitt (S. 38, S. 111) bzw. ein durch Staubentfernung bearbeitetes Bild (S. 73 bis S. 77, S. 114 bis S. 118) als eigenständiges Bild gespeichert.
- Die Liste der Funktionen im Dialogfeld [Batch-Einstellungen] finden Sie auf S. 141.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

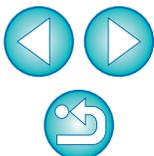
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

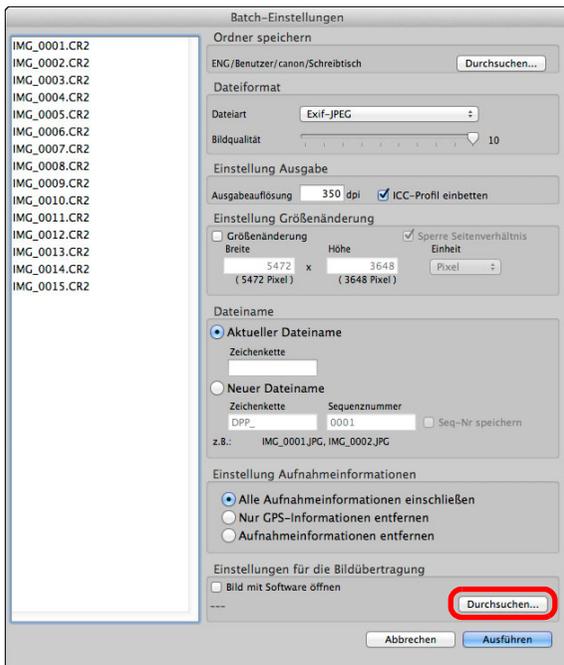
Index



Batch-Übertragung von Bildern an ein Bildbearbeitungsprogramm

Sie können mehrere Bilder an ein Bildbearbeitungsprogramm übertragen. Im Gegensatz zu [Übertragen von RAW-Bildern zu Photoshop] (S. 77) übertragen Sie Bilder, die zunächst konvertiert und als separates Bild gespeichert wurden, so dass das übertragene Bild nach Beenden der Zielsoftware nicht entfernt wird. Als Beispiel wird hier Adobe Photoshop CS verwendet.

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster mehrere zu übertragende Bilder aus.
- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Batch-Verarbeitung] (S. 124).
→ Das Fenster [Batch-Einstellungen] wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie die Einstellungen aus, die für die Bildübertragung erforderlich sind (z. B. Dateiformat).
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen].



→ Das Dialogfeld [Öffnen] wird angezeigt.

5 Wählen Sie Photoshop CS aus.

- Wählen Sie im Dialogfeld [Öffnen] das Programm Photoshop CS oder ein Alias aus, und klicken Sie auf [Öffnen].
→ Das Dialogfeld [Öffnen] wird geschlossen, und unter [Einstellungen für die Bildübertragung] im Fenster [Batch-Einstellungen] wird Photoshop CS festgelegt.

6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Bild mit Software öffnen].



7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausführen].

- Das Verarbeitungsdialogfeld wird angezeigt, und die Batch-Übertragung beginnt.
- Sobald das erste Bild übertragen ist, wird Photoshop CS gestartet, und die übertragenen Bilder werden in der Reihenfolge ihrer Übertragung angezeigt.

! Wenn die Meldung [Nicht genügend Speicher.] angezeigt wird, wurden zu viele Bilder gleichzeitig ausgewählt. Wählen Sie weniger Bilder aus.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

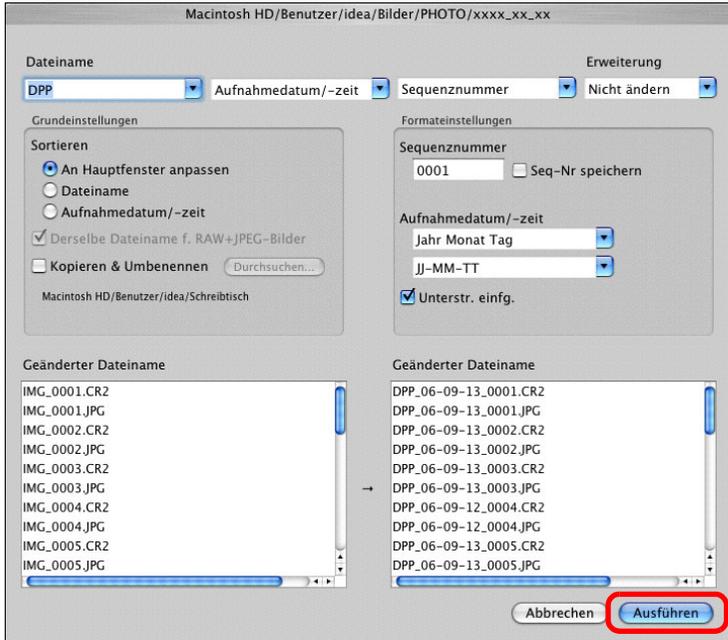
Referenz

Index



Batch-Änderung der Dateinamen von Bildern

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster mehrere Bilder aus, deren Dateinamen Sie ändern möchten.
- 2 Wählen Sie Menü [Extras] ▶ [Umbenennen-Werkzeug starten].
→ Das Umbenennungsfenster wird eingeblendet.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Einstellungen ein (S. 142), und klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausführen].



→ Der Vorgang wird gestartet, und die Dateinamen werden geändert.

? Bei doppelten Dateinamen sind keine Änderungen möglich

Wenn unter [Geänderter Dateiname] roter Text angezeigt wird, ist der Dateiname dupliziert worden. Wenn auch nur ein Dateiname dupliziert wurde, können keine Änderungen stattfinden. Ändern Sie die Einstellungen, damit keine Duplikate erstellt werden.

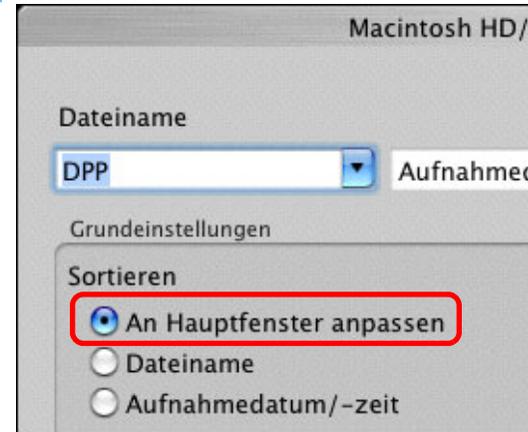
! Der Name der Movie-Dateien kann in DPP nicht geändert werden.

- Sie können das Umbenennen-Werkzeug nicht im Fenster [Sammlung] starten (S. 36, S. 125).
- Die Liste der Funktionen im Umbenennungsfenster finden Sie auf S. 142.

Ändern von Bilddateinamen in der im Hauptfenster angezeigten Reihenfolge

Nach dem Ändern der Bildreihenfolge im Hauptfenster können Sie in einem einzigen Vorgang die Dateinamen der Bilder entsprechend dieser neuen Reihenfolge ändern.

- 1 Ändern Sie die Reihenfolge der Bilder im Hauptfenster (S. 21).
- 2 Wählen Sie im Hauptfenster mehrere Bilder aus, deren Dateinamen Sie ändern möchten.
- 3 Wählen Sie Menü [Extras] ▶ [Umbenennen-Werkzeug starten].
- 4 Wählen Sie [An Hauptfenster anpassen].



5 Definieren Sie die erforderlichen Einstellungen (S. 142).

- Um ein Bild zu kopieren, aktivieren Sie die Option [Kopieren und Umbenennen].

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausführen].

- Die Dateinamen werden geändert, und die Reihenfolge der Bilder im Hauptfenster bleibt erhalten.

! Wenn die Meldung [Nicht genügend Speicher.] angezeigt wird, wurden zu viele Bilder gleichzeitig ausgewählt. Wählen Sie weniger Bilder aus.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

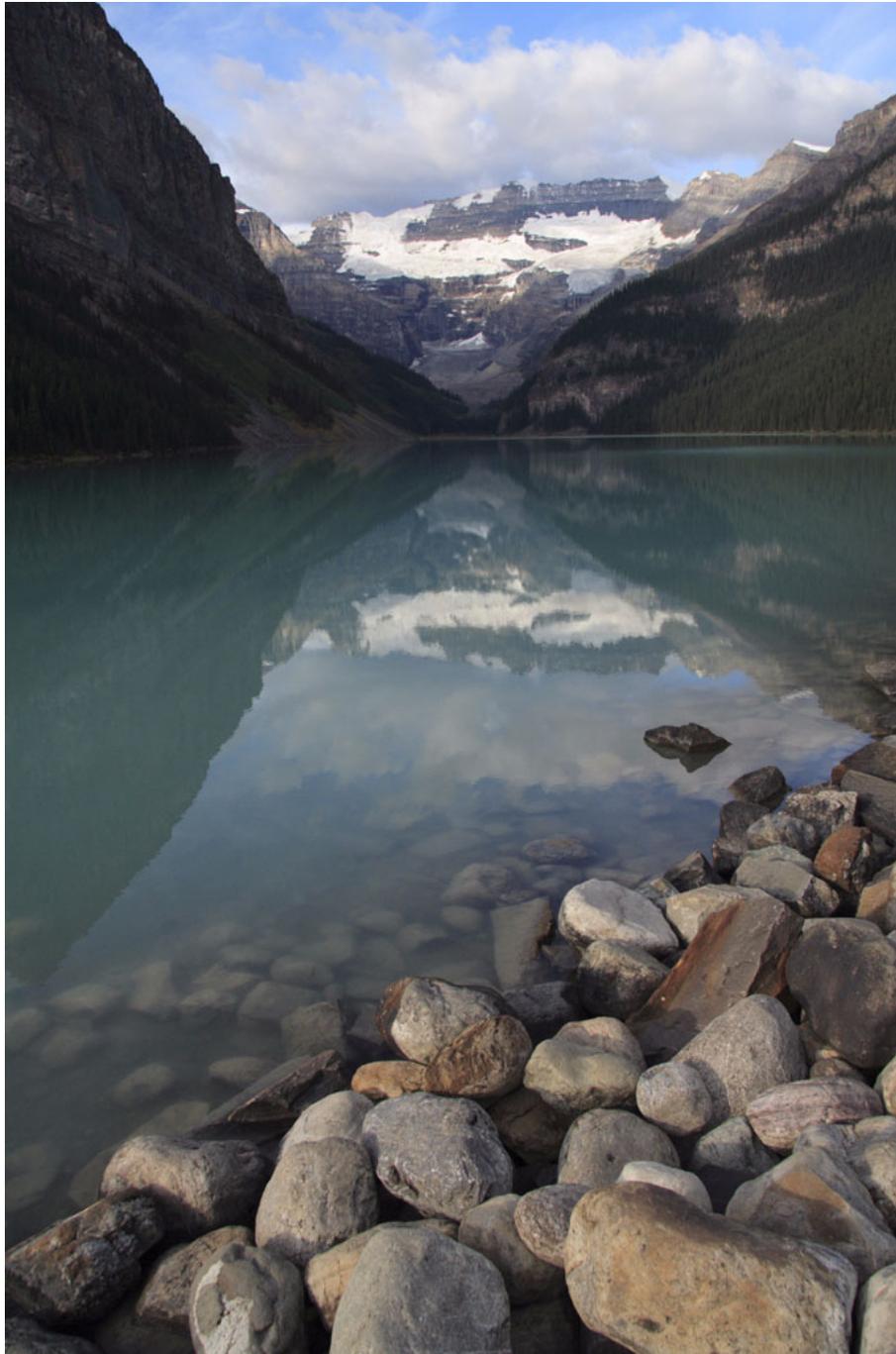
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



5 Bearbeiten von JPEG- und TIFF-Bildern



Die DPP-Software ist für die erweiterte RAW-Bildbearbeitung konzipiert, bietet jedoch auch JPEG- und TIFF-Bildbearbeitungsfunktionen. In diesem Kapitel wird das Bearbeiten und Speichern von JPEG- und TIFF-Bildern erläutert.

Bearbeiten von JPEG- und TIFF-Bildern	103
Info zur RGB-Werkzeugpalette	103
Automatisches Einstellen von Helligkeit und Farbe (Tonkurven-Unterstützung)	104
Einstellen von Helligkeit und Kontrast	105
Einstellen des Farbtons mit der Funktion Weißabgleich klicken	106
Einstellen von Farbton, Farbsättigung und Schärfe ...	107
Einstellen der Tonkurve	108
Einstellen des Dynamikbereichs	109
Rauschunterdrückung	110
Beschneiden von Bildern und Einstellen von Bildwinkeln	111
Automatische Staubentfernung	114
Kompatible Kameras	114
Automatische Staubentfernung im Hauptfenster ...	115
Manuelles Entfernen von Staub (Reparaturfunktion) ...	116
Entfernen unerwünschter Teile aus einem Bild (Stempelwerkzeug-Funktion)	118
Compositing und hoher Dynamikbereich	118
Map Utility starten	118
Speichern der Bearbeitungsergebnisse	119
Speichern von Bearbeitungsinhalten mit einem Bild ...	119
Speichern als separates Bild	119
Anwenden von Bearbeitungsinhalten auf ein anderes Bild	119
Drucken	119
Neubearbeiten von Bildern	120

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

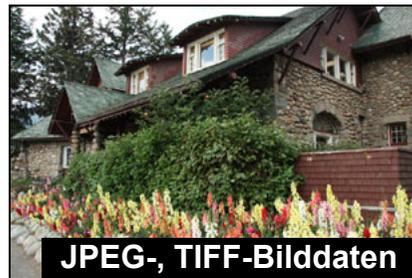
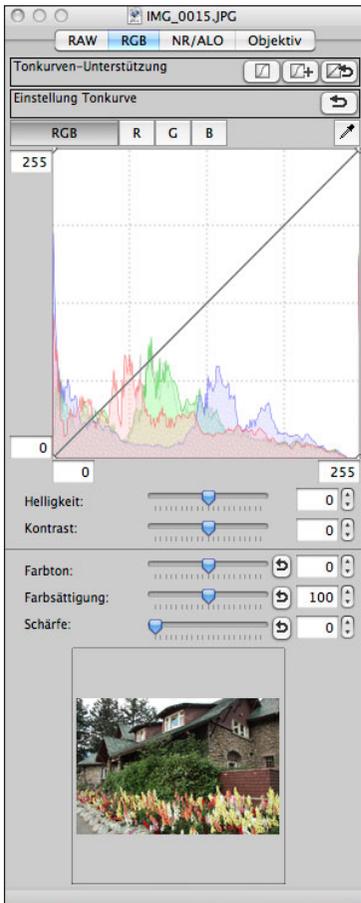
Index



Bearbeiten von JPEG- und TIFF-Bildern

In DPP können Sie JPEG- und TIFF-Bilder mit der [RGB]- und [NR/ALO]-Werkzeugpalette auf dieselbe Weise anpassen wie RAW-Bilder.

Da sich beim Einstellen mit der Werkzeugpalette (Rezepte) nur die Bildverarbeitungsbedingungen ändern, bleiben die „ursprünglichen“ Bilddaten unverändert. Aus diesem Grund treten auch keine Qualitätsverluste wie beim Bearbeiten auf, und Sie können Ihre Bilder beliebig oft neu einstellen.



Informationen über die Bildverarbeitungsbedingungen



Die mit der Werkzeugpalette eingestellten Inhalte können einzeln als „Rezeptdatei“ (Erweiterung „.vrd“) verwaltet werden (S. 96, S. 119).

Info zur RGB-Werkzeugpalette

Mit den Funktionen der [RGB]-Werkzeugpalette können Sie JPEG- und TIFF-Bilder einstellen wie mit den Funktionen herkömmlicher Bildbearbeitungsprogramme.

Da jedoch der Einstellungsumfang der Funktionen auf der [RGB]-Werkzeugpalette größer ist als auf der [RAW]-Werkzeugpalette, kommt es bei zu hohen Einstellungswerten vor, dass die Farben übersättigt sind oder die Bildqualität beeinträchtigt wird. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie die Bildeinstellungen sparsam vornehmen.

Sie können RAW-Bilder mit den Funktionen der [RGB]-Werkzeugpalette einstellen. Wenn Sie andere Funktionen als „Einstellen der Tonkurve“ (S. 108) oder die automatische Einstellungsfunktion (S. 104) verwenden, sollten Sie jedoch die RAW-Bilder mit den Funktionen der [RAW]-Werkzeugpalette einstellen.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

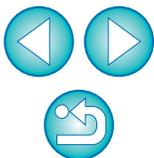
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



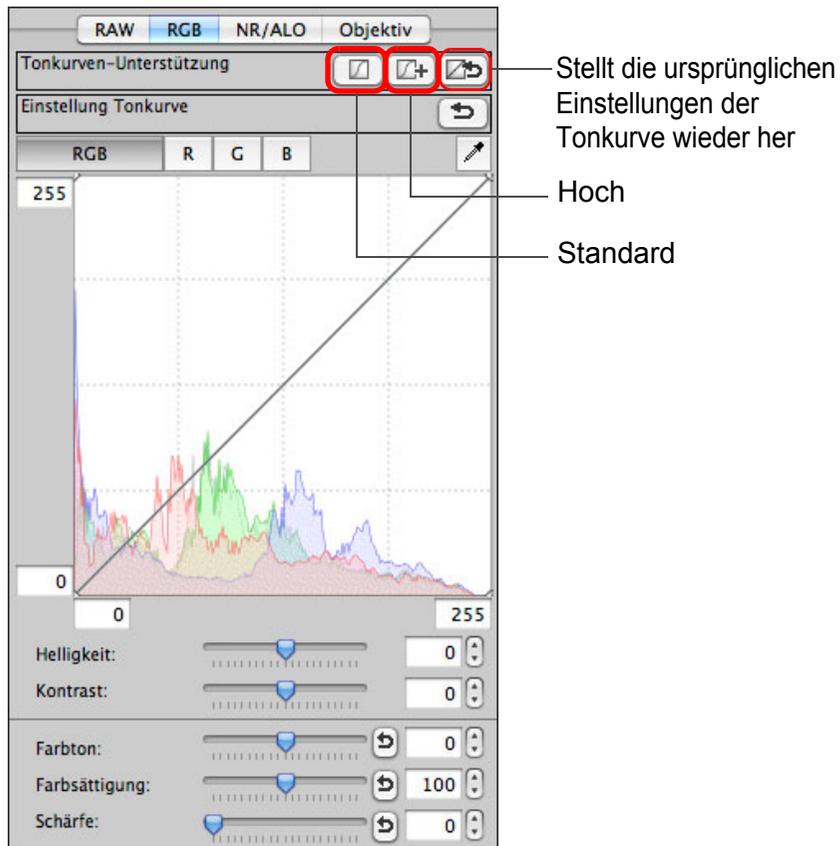
In DPP werden alle mit der Werkzeugpalette erstellten Einstellungen (Daten zu den Bildverarbeitungsbedingungen) zusammen mit dem Bild als sogenanntes „Rezept“ (S. 119) gespeichert. Diese Einstellungen können auch als separate Rezeptdatei (Erweiterung „.vrd“) gespeichert, geladen und auf ein anderes Bild übertragen werden (S. 96, S. 119).

Automatisches Einstellen von Helligkeit und Farbe (Tonkurven-Unterstützung)

Um das gewünschte Standardbild zu erstellen, wählen Sie für die Tonkurve (S. 143) des Bilds die automatische Einstellung aus. Der Grad der automatischen Einstellung kann mit den Optionen „Standard“ oder „Hoch“ ausgewählt werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der gewünschten automatischen Einstellung.

- **Standard:** Automatische Standardeinstellung. Für die meisten Bilder geeignet.
- **Hoch:** Verwenden Sie diese Funktion, wenn der mit der automatischen Standardeinstellung erreichte Effekt nicht stark genug ist.



→ Die Tonkurve ändert sich entsprechend den Einstellungen.



Bilder, die für die automatische Einstellung (Tonkurven-Unterstützung) ungeeignet sind

Bei den folgenden Bildtypen führt die automatische Einstellung (Tonkurven-Unterstützung) möglicherweise nicht zu dem gewünschten Ergebnis:

- Bilder, die bei der Aufnahme ordnungsgemäß belichtet wurden
- Bilder mit unausgewogener Helligkeit
- Bilder, die zu dunkel sind
- Bilder mit extremem Gegenlicht



Wenn Sie auf die Schaltfläche [↺] klicken, werden die Tonkurve, die Einstellungen [Farbton] und [Farbsättigung] auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie [Farbton] und [Farbsättigung] einzeln einstellen (S. 107).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

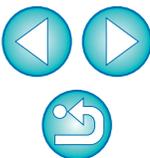
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

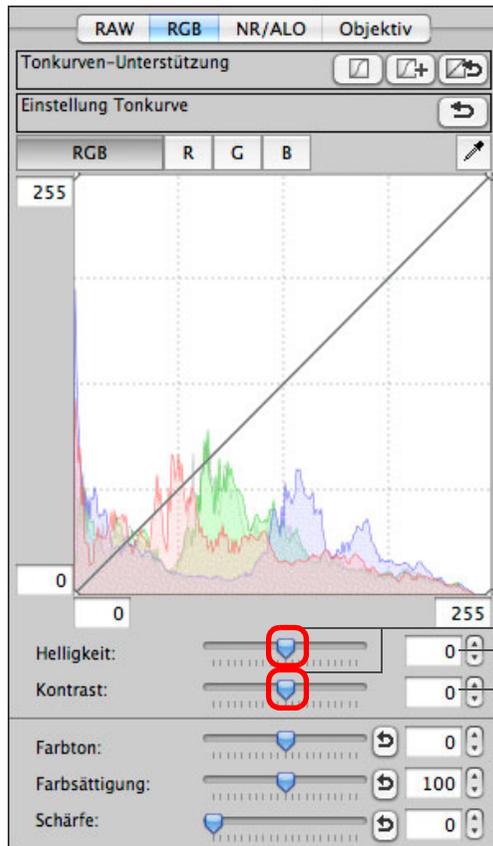
Referenz

Index



Einstellen von Helligkeit und Kontrast

Sie können die Helligkeit und den Kontrast eines Bilds einstellen.



Schieberegler nach links
oder rechts ziehen

Zahlenwerte eingeben

- **Helligkeit:** Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird das Bild heller; bewegen Sie ihn nach links, wird das Bild dunkler.
- **Kontrast:** Mit der Kontrastfunktion können Sie die Farbmodulation und den Farbkontrast einstellen. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird der Kontrast im Bild verstärkt; bewegen Sie ihn nach links, wird der Kontrast abgeschwächt.

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

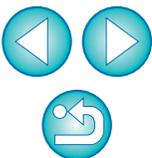
Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index

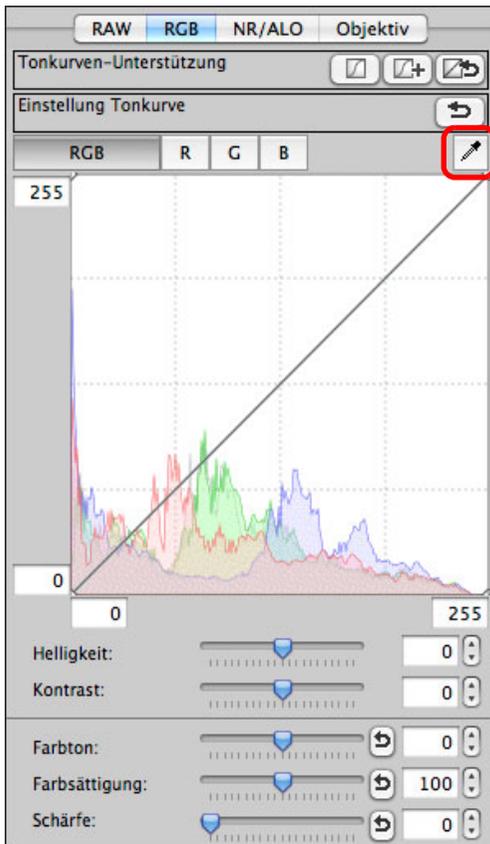


Der Einstellbereich reicht von -100 bis +100 (bei der Eingabe von Zahlenwerten in 1er-Stufen).

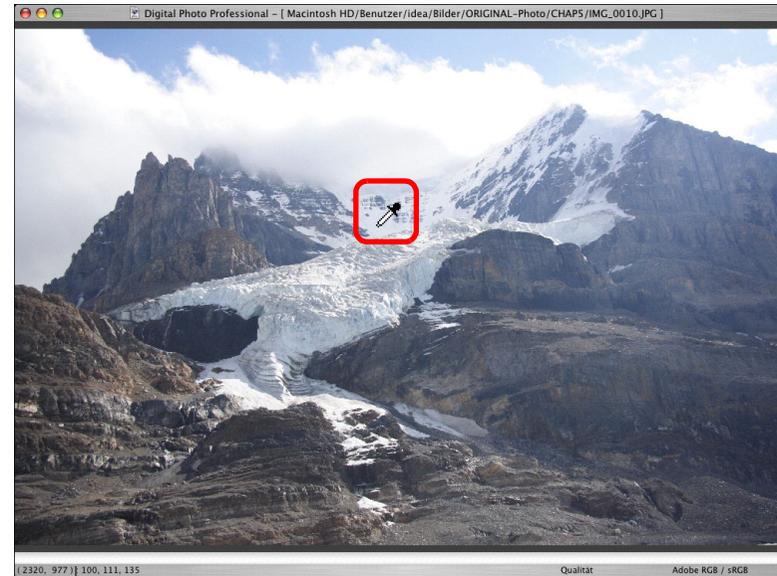
Einstellen des Farbtons mit der Funktion Weißabgleich klicken

Sie können den Weißabgleich an einem ausgewählten Bildteil einstellen und als Standard für Weiß festlegen, um das Bild natürlicher erscheinen zu lassen. Die Funktion Weißabgleich klicken kann in Bildteilen wirkungsvoll eingesetzt werden, in denen sich der weiße Farbton unter dem Einfluss einer bestimmten Lichtquelle verändert hat.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [].



2 Klicken Sie auf den Punkt, der als Standard für Weiß dienen soll.



Koordinaten der Cursorposition und RGB-Werte (8-Bit-Konvertierung)

- Alle Farben im Bild werden in Bezug auf den Standard für Weiß eingestellt, den Sie an dem Punkt ausgewählt haben.
- Wenn Sie auf einen anderen Punkt im Bild klicken, wird der Weißabgleich erneut eingestellt.
- Um die Funktion Weißabgleich klicken zu beenden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [].

? Wenn keine weißen Stellen im Bild vorhanden sind

Wenn sich auf dem Bild keine weißen Bereiche befinden, können Sie den Weißabgleich einstellen, indem Sie in Schritt 2 auf einen grauen Punkt im Bild klicken. Dadurch erhalten Sie dieselben Einstellungsergebnisse wie mit einem weißen Punkt.

- Das Bild wird aufgrund des Durchschnittswerts abgestimmt, der in dem Bereich 5 × 5 Pixel um den angeklickten Punkt vorliegt.
- Das Histogramm zeigt die Änderungen entsprechend den Einstellungen an. Sie haben auch die Möglichkeit, die Anzeige zu fixieren, so dass das ursprüngliche Histogramm ohne Ihre Einstellungen angezeigt wird (S. 92).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

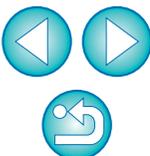
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

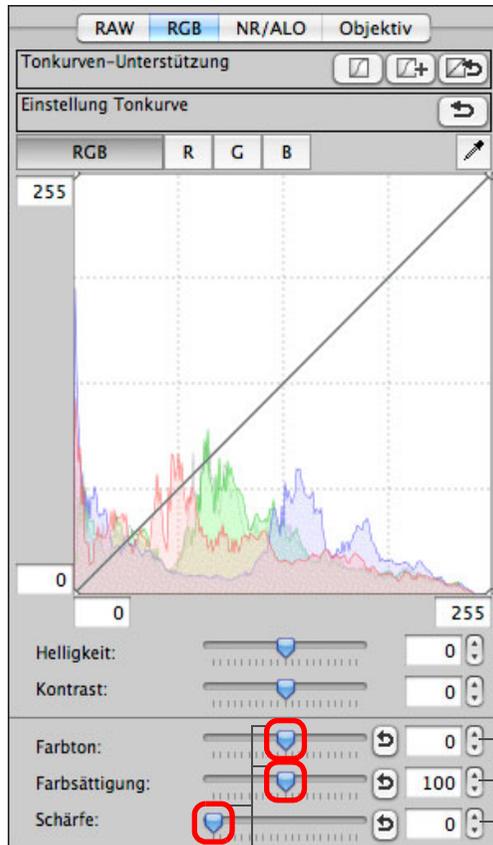
Referenz

Index



Einstellen von Farbton, Farbsättigung und Schärfe

Sie können den Farbton und die Farbsättigung anpassen und die gesamte Atmosphäre eines Bilds schärfer oder weicher erscheinen lassen.



Schieberegler nach links oder rechts ziehen

Zahlenwerte eingeben

- **Farbton:** Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, werden die Farbtöne gelblicher; bewegen Sie ihn nach links, werden die Farbtöne rötlicher.
- **Farbsättigung:** Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird die Farbe tiefer; bewegen Sie ihn nach links, wird die Farbe seichter.
- **Schärfe:** Wenn Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, wird das Bild schärfer; bewegen Sie ihn nach links, wird es weicher.

? Schärfe erscheint unnatürlich

Stellen Sie die Schärfe mit der [100 % Ansicht], [50 % Ansicht] oder [200 % Ansicht] ein. Wenn die Ansicht auf [Fenster anpassen] (Vollbild) eingestellt ist, erscheint die Schärfe unnatürlich.

Der Einstellbereich für den Farbton reicht von -30 bis +30, für die Farbsättigung von 0 bis 200 und für die Schärfe von 0 bis 500 (bei Eingabe eines Werts jeweils in 1er-Schritten).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

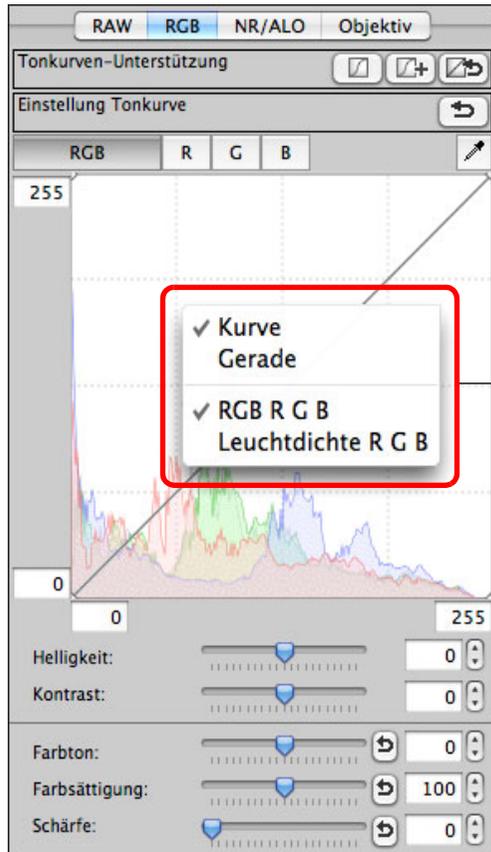
Index



Einstellen der Tonkurve

Durch Änderungen der Tonkurve können Sie Helligkeit, Kontrast und Farbe eines bestimmten Bereichs einstellen (S. 143).

1 Wählen Sie den Tonkurven-Modus und die Interpolationsmethode aus.

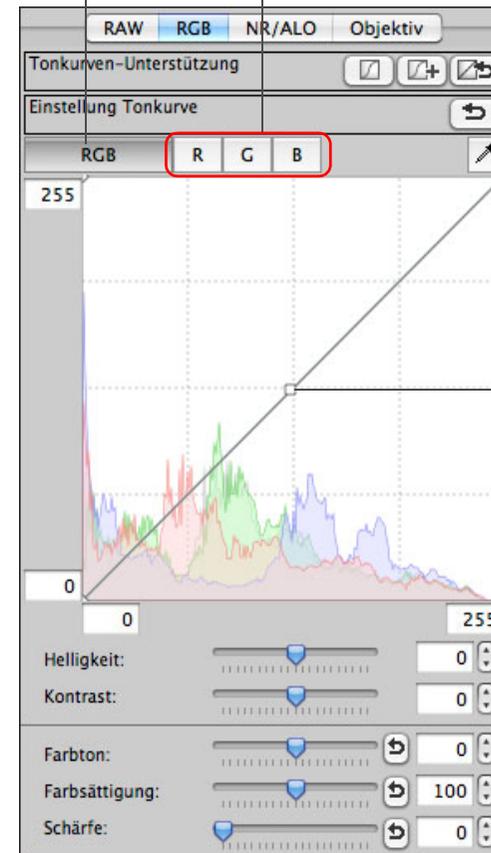


Zum Anzeigen des Menüs die <CTRL>-Taste gedrückt halten und auf die Grafik klicken

2 Legen Sie die Einstellungen fest.

RGB insgesamt einstellen

Kanäle einzeln einstellen



[□] (Punkt) per Mausclick hinzufügen
Durch Ziehen an [□]-Punkt einstellen

- Die waagerechte Achse zeigt den Eingangspegel, die senkrechte Achse den Ausgangspegel an.
- Es können maximal 8 [□]-Punkte hinzugefügt werden.
- Um eine [□]-Markierung zu löschen, doppelklicken Sie auf [□].



- Das Histogramm zeigt die Änderungen entsprechend den Einstellungen an. Sie haben auch die Möglichkeit, die Anzeige zu fixieren, so dass das ursprüngliche Histogramm ohne Ihre Einstellungen angezeigt wird (S. 92).
- Der Tonkurven-Modus und die Interpolationsmethode einer Tonkurve können auch unter [Einstellungen] geändert werden (S. 92).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

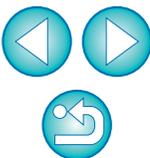
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

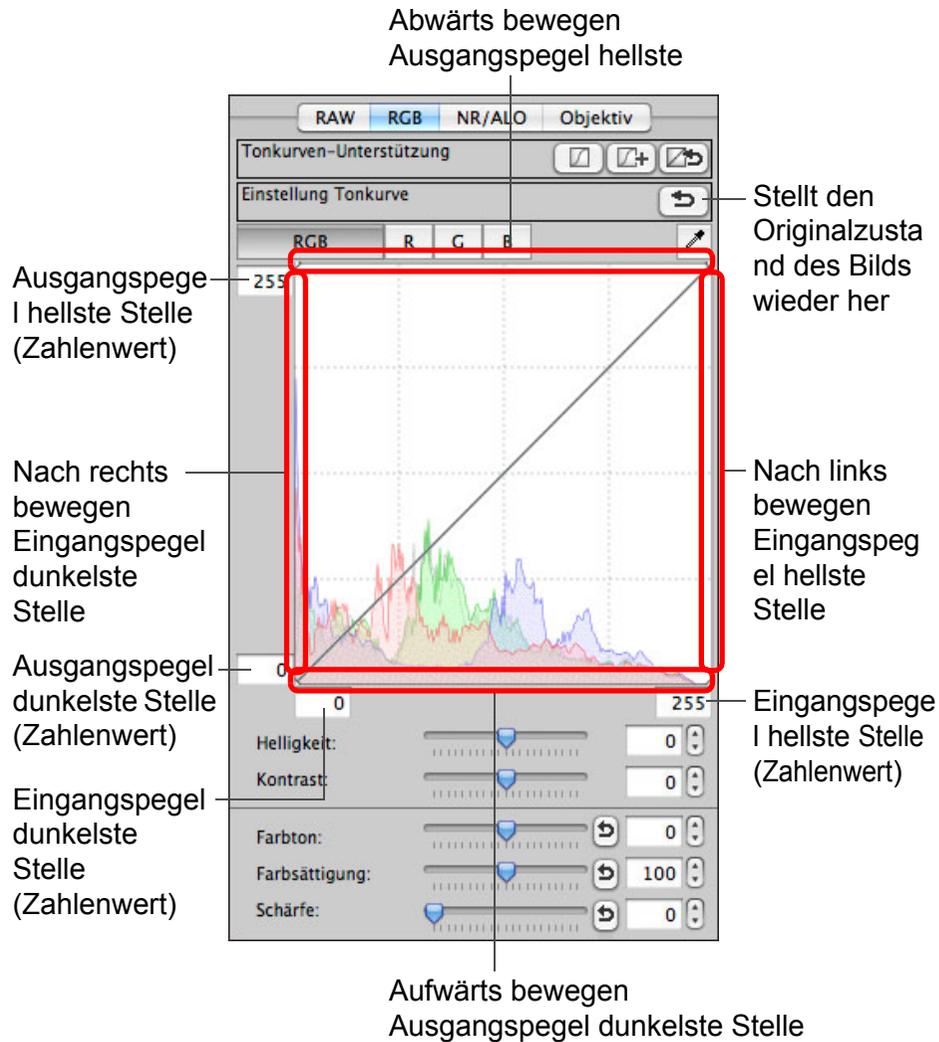
Referenz

Index



Einstellen des Dynamikbereichs

Sie haben die Möglichkeit, den Dynamikbereich (Gradation), d. h. den Kontrastumfang zwischen der dunkelsten und hellsten Stelle eines Bilds einzustellen.



- Die waagerechte Achse zeigt den Eingangspegel, die senkrechte Achse den Ausgangspegel an.



- Der Einstellbereich für die dunkelste Stelle reicht von 0 bis 247 (bei der Eingabe von Zahlenwerten in 1er-Stufen).
- Der Einstellbereich für die hellste Stelle reicht von 8 bis 255 (bei der Eingabe von Zahlenwerten in 1er-Stufen).
- Das Histogramm zeigt die Änderungen entsprechend den Einstellungen an. Sie haben auch die Möglichkeit, die Anzeige zu fixieren, so dass das ursprüngliche Histogramm ohne Ihre Einstellungen angezeigt wird (S. 92).

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

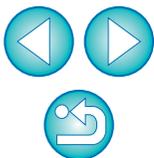
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Rauschunterdrückung

Sie haben die Möglichkeit, das Bildrauschen auf JPEG- und TIFF-Bildern zu unterdrücken, die bei Dunkelheit oder mit hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen wurden.

1 Wählen Sie auf der Werkzeugpalette im Bearbeitungsfenster oder im Bildbearbeitungsfenster die Registerkarte [NR/ALO] aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [NR-Vorschau].



→ Das Fenster [NR-Vorschau] wird angezeigt.

3 Stellen Sie ein Bild ein.



NR-Überprüfungsfenster

- Sie können den Grad der Rauschunterdrückung im Bereich von 0 bis 20 einstellen.
Je größer der Wert, desto stärker der Effekt der Rauschunterdrückung.
- Die Wirkung der Rauschunterdrückung kann geprüft werden, wenn ein Bild in der 100 %-Ansicht im NR-Überprüfungsfenster angezeigt wird.
- Sie können die Anzeigeposition des NR-Überprüfungsfensters ändern, indem Sie die Position des vergrößerten Ausschnitts in das Navigatorfenster ziehen.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

→ Das Bildrauschen wird unterdrückt, und das Bild wird erneut angezeigt.



So stellen Sie für mehrere Bilder denselben Grad der Rauschunterdrückung ein

Nachdem Sie im Hauptfenster mehrere Bilder ausgewählt haben, können Sie für diese Bilder denselben Grad der Rauschunterdrückung einstellen, ohne das Fenster [NR-Vorschau] anzuzeigen, indem Sie den Grad der Rauschunterdrückung in der [NR/ALO]-Werkzeugpalette (S. 129) mithilfe der Schieberegler [Helligkeitsrauschunterdrückung] und [Farbrauschunterdrückung] anpassen und dann auf die Schaltfläche [Anwenden] klicken.



- Wenn [Helligkeitsrauschunterdrückung] eingestellt ist, wird neben dem Rauschen möglicherweise auch die Auflösung reduziert.
- Wenn [Farbrauschunterdrückung] eingestellt ist, kann als Nebeneffekt ein „Ausbluten“ von Farben auftreten.
- Im Fenster [Einstellungen] auf der Registerkarte [Werkzeugpalette] (S. 92) unter [Standard-Rauschunterdrückungseinstellungen] können Sie die Batch-Verarbeitungseinstellungen für Rauschunterdrückung im Voraus einrichten. Dies ist besonders sinnvoll, wenn Sie die Rauschunterdrückung gleichzeitig auf alle Bilder eines Ordners anwenden möchten (z. B. Batch-Rauschunterdrückung für Bilder mit hoher ISO-Empfindlichkeit). Bei Bildern mit Rezept wird jedoch der Rauschpegel angewandt, der im Rezept aufgezeichnet ist.
- Eine Liste der Funktionen im Fenster [NR-Vorschau] finden Sie auf S. 131.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

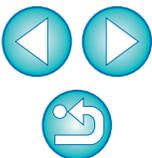
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Beschneiden von Bildern und Einstellen von Bildwinkeln

Sie können ein Bild auf den gewünschten Ausschnitt beschneiden oder die Bildkomposition vom aufgenommenen Querformat in das Hochformat ändern. Sie können auch den Winkel eines Bildes einstellen, bevor Sie es beschneiden. Wenn Sie [Kreis] als [Seitenverhältnis] auswählen, wird der Bereich außerhalb des festgelegten Bereichs nur schwarz maskiert, und das Bild wird nicht beschritten.

1 Wählen Sie das zu beschneidende Bild aus.

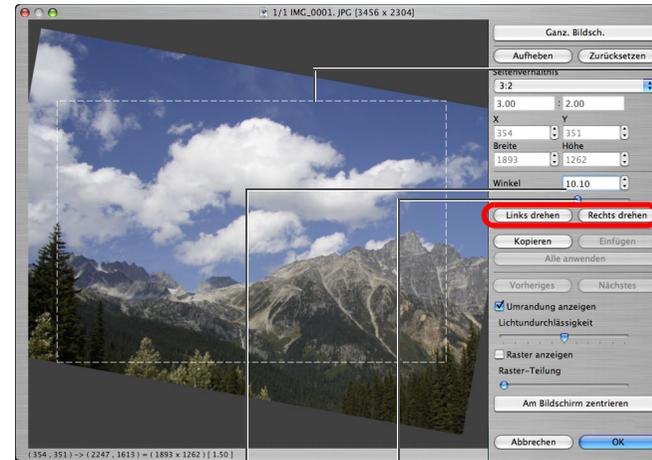
2 Öffnen Sie das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bildausschnitt Winkel].



- Das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster wird geöffnet.
- Sie können mit dem Bearbeiten beginnen, sobald das Bild im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster klar angezeigt wird.

3 Stellen Sie den Winkel des Bildes nach Bedarf ein. Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster



Größtmöglicher Ausschnitt

Klicken (Bild in 90°-Schritten nach links oder rechts drehen)

Ziehen* (0,01°-Schritte; einstellbarer Bereich: -45 bis +45 Grad)

Verwenden Sie die Maus (klicken Sie auf ▲/▼), um den Winkel einzustellen, oder geben Sie den Einstellungswinkel* direkt ein (0,01°-Schritte; einstellbarer Bereich: -45 bis +45 Grad)

- * Bei Bildern, die größer als 9999 x 6666 Pixel sind, können Sie den Winkel des Bildes nicht einstellen.
- Wenn Sie die Option [Am Bildschirm zentrieren] anklicken, wird der Ausschnitt in der Mitte des Fensters angezeigt.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche [OK] klicken, nachdem Sie nur den Winkel des Bildes eingestellt haben, wird das Bild mit dem größtmöglichen Ausschnitt beschritten.

Wenn einem mit der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV, EOS-1Ds Mark III, EOS-1D Mark III, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommenen Bild Informationen zum Seitenverhältnis hinzugefügt wurden, wird auf Grundlage dieser Daten der entsprechende Ausschnitt angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

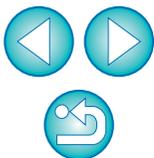
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

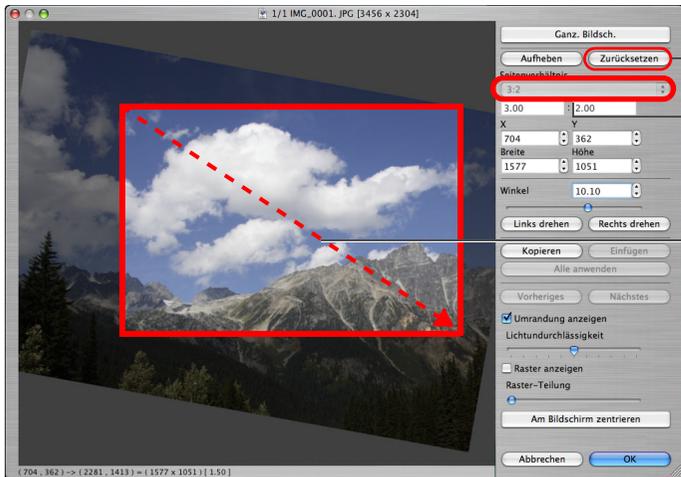
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

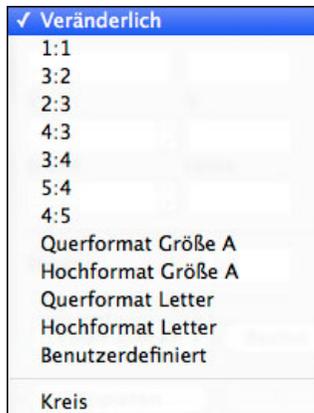


4 Wählen Sie ein Seitenverhältnis, und ziehen Sie den Ausschnitt.



Abbrechen
Zurücksetzen
Seitenverhältnis für Ausschnitt auswählen
Ausschnitt ziehen

- Sie können den Ausschnitt durch Ziehen des Cursors verschieben.
- Sie können den Ausschnitt durch Ziehen an den vier Ecken des Ausschnitts vergrößern oder verkleinern. (Nicht verfügbar, wenn [Kreis] ausgewählt ist.)
- Liste der Seitenverhältnisse (Breite : Höhe)



- [Veränderlich]:** Sie können ein Bild – unabhängig von dem wählbaren Seitenverhältnis – auf beliebige Größe beschneiden.
- [Benutzerdefiniert]:** Zum Beschneiden eines Bilds auf das angegebene Seitenverhältnis.
- [Kreis]:** Der Bereich außerhalb des festgelegten Bereichs ist schwarz maskiert. Das Bild wird nicht beschnitten.

5 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].

- Der Rahmen des Ausschnitts wird im beschnittenen Bild angezeigt (S. 126).
- Das beschnittene Bild wird im Bearbeitungs- oder Bildbearbeitungsfenster als Ausschnitt angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

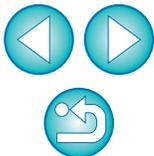
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index





Info zu beschnittenen Bildern

Der Ausschnitt kann jederzeit in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt werden

Ein beschnittenes Bild wird als Ausschnitt angezeigt bzw. gedruckt. Da die ursprünglichen Bilddaten jedoch unverändert erhalten bleiben, können Sie das Originalbild jederzeit durch Klicken im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster auf die Schaltfläche [Zurücksetzen] oder mit dem Verfahren „Neubearbeiten von Bildern“ wiederherstellen (S. 120).

Anzeigen des beschnittenen Bilds in den jeweiligen Fenstern

- Hauptfenster: Der Rahmen des Ausschnitts wird auf dem Bild angezeigt (S. 126).
- Bearbeitungsfenster: Nur der Ausschnitt wird angezeigt.
- Bildbearbeitungsfenster: Die Miniaturansicht entspricht der Anzeige im Hauptfenster, und das vergrößerte Bild zeigt den im Bearbeitungsfenster angezeigten Ausschnitt.

Drucken eines beschnittenen Bilds

Beim Drucken in DPP wird der Ausschnitt ausgedruckt.

Der Ausschnitt kann als eigenständiges Bild gespeichert werden

Der JPEG- oder TIFF-Ausschnitt kann als eigenständiges Bild gespeichert werden (S. 119).

Bilder mit festgelegtem Seitenverhältnis werden als Ausschnitte angezeigt

Wenn einem mit der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV, EOS-1Ds Mark III, EOS-1D Mark III, EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M aufgenommenen RAW-Bild Informationen zum Seitenverhältnis hinzugefügt wurden, wird auf Grundlage dieser Daten der entsprechende Ausschnitt angezeigt. Da das Bild nicht wirklich beschnitten ist, können Sie den Ausschnitt ändern oder den ursprünglichen Zustand vor dem Beschneiden wiederherstellen.

Wenn jedoch ein JPEG-Bild im Seitenverhältnis von [4:3], [16:9] oder [1:1] aufgenommen wird, wobei diese Einstellung an der EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder EOS M vorgenommen wurde, kann der Ausschnitt nicht geändert und der ursprüngliche Zustand vor dem Beschneiden nicht wiederhergestellt werden, weil das Bild tatsächlich beschnitten und mit dem festgelegten Seitenverhältnis gespeichert wurde.*

Wenn Sie das Bild anhand der Informationen zum Seitenverhältnis (Zeitpunkt der Aufnahme) in den Zustand vor dem Beschneiden zurücksetzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Zurücksetzen]. Wenn Sie die Einstellungen zu den allen Ausschnitten rückgängig machen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Aufheben] (S. 135).

* Wenn Sie mit der EOS 5D Mark III oder der EOS 7D Mark III JPEG-Bilder aufgenommen haben und in den Individualfunktionen [Schneidedaten hinzufügen] festgelegt wurde, wird nur das Seitenverhältnis festgelegt, ohne dass das Bild zugeschnitten wird.



Praktische Funktionen im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster

Wechseln der Bildschirmanzeige mit der Tastatur

Um zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm umzuschalten, können Sie auch die Tastenkombination <Fn> + <F11> drücken.

Bedienung über das Menü

Sie können alle Vorgänge auch über das Kontextmenü ausführen, das eingeblendet wird, wenn Sie die <CTRL>-Taste gedrückt halten und auf das Bild klicken.

Anwenden des Ausschnitts auf ein anderes Bild

Sie können den Ausschnitt auf ein anderes Bild anwenden. Klicken Sie dazu auf [Kopieren], um den Ausschnitt zu kopieren. Zeigen Sie anschließend ein anderes Bild an, und klicken Sie auf [Einfügen]. Um den kopierten Ausschnitt auf mehrere Bilder gleichzeitig anzuwenden, wählen Sie im Hauptfenster das beschnittene Bild sowie alle Bilder aus, auf die der Ausschnitt angewandt werden soll, und rufen Sie das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster auf. Während das beschnittene Bild angezeigt wird, klicken Sie auf [Kopieren], und klicken Sie anschließend auf [Alle anwenden]. Auf diese Weise wird der Ausschnitt (wenn das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster eingeblendet ist) auf alle ausgewählten Bilder angewandt.



Bei Bildern, die mit ISO-Bereichserweiterung aufgenommen wurden, erschwert Rauschen möglicherweise das Anzeigen von Bildern im Detail im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster. Das Verwenden dieser Funktion wird daher nicht empfohlen.



Die Liste der Funktionen im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster finden Sie auf S. 135.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Automatische Staubentfernung

Die Staublöschungsdaten, die den Bildern während der Aufnahme mit der Kamera angehängt werden (falls die Kamera über diese Funktion verfügt), können zur automatischen Entfernung der Staubflecken verwendet werden.

Kompatible Kameras

EOS-1D X	EOS-1D C	EOS-1D Mark IV
EOS-1Ds Mark III	EOS-1D Mark III	EOS 5D Mark III
EOS 5D Mark II	EOS 6D	EOS 7D Mark II
EOS 7D	EOS 70D	EOS 60D
EOS 50D	EOS 40D	EOS 700D
EOS 100D	EOS 650D	EOS 600D
EOS 550D	EOS 500D	EOS 450D
EOS 400D DIGITAL	EOS 1200D	EOS 1100D
EOS 1000D	EOS M2	EOS M

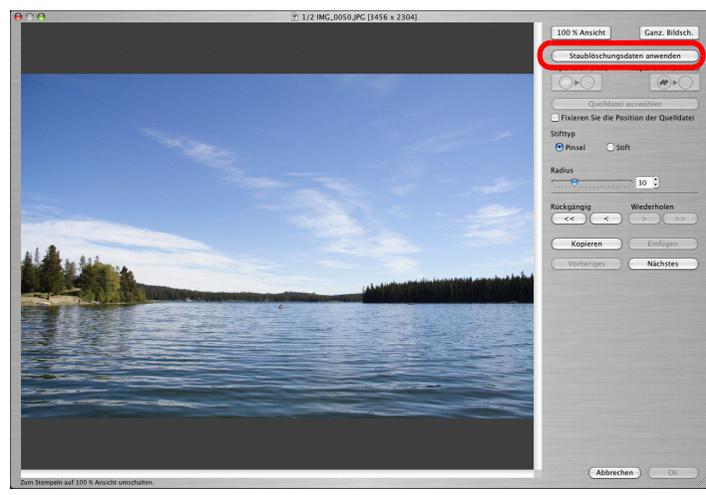
1 Wählen Sie im Hauptfenster ein Bild aus, dem Staublöschungsdaten angehängt sind.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Stempel].



→ Das Stempelwerkzeug-Fenster wird angezeigt.

3 Wenn das Bild vollständig aufgebaut ist, klicken Sie auf die Schaltfläche [Staublöschungsdaten anwenden].



→ Die Staubflecken werden in einem Vorgang gelöscht.

4 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].

→ Die Bilder, von denen Staubflecken gelöscht wurden, werden mit der Markierung [] (S. 126) gekennzeichnet.

! Staublöschungsdaten werden allerdings nicht an Bilder angehängt, deren Einstellungen während der RAW-Bildbearbeitung in der Kamera zur Korrektur der Verzeichnung, der chromatischen Aberration usw. geändert wurden. Deshalb kann für solche Bilder keine automatische Staubentfernung ausgeführt werden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

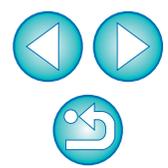
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



? Zusatzinformationen

- **Ein Bild, das von Staub befreit wurde, kann jederzeit wieder in den Originalzustand zurückgesetzt werden**
Ein Bild, das von Staub befreit wurde, wird als staubfreies Bild angezeigt oder gedruckt. Da die ursprünglichen Bilddaten jedoch unverändert erhalten bleiben, können Sie das Originalbild jederzeit im Stempelwerkzeug-Fenster durch Klicken auf die Schaltfläche [Rückgängig] oder durch „Neubearbeiten von Bildern“ wiederherstellen (S. 120).
- **Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster**
Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster. Die Bilder im Zustand vor der Staubentfernung werden in anderen Fenstern angezeigt und können daher nicht überprüft werden.
- **Drucken von Bildern, die von Staub befreit wurden**
In DPP können Sie die Bilder als staubfreie Bilder ausdrucken.
- **Klicken auf die Schaltfläche [Staublöschungsdaten anwenden] ist nicht möglich**
Auch wenn die Kamera dem Bild Staublöschungsdaten hinzugefügt hat, ist die Schaltfläche [Staublöschungsdaten anwenden] deaktiviert, wenn keine Staubflecken vorhanden sind, die in DPP entfernt werden können.
- **So entfernen Sie Staubflecken, die sich nicht mit der automatischen Staubentfernung löschen lassen**
Bei der automatischen Staubentfernung werden die Staubflecken anhand der gespeicherten Staublöschungsdaten gelöscht. Je nach Art des Staubs lassen sich manche Staubflecken nicht auf diese Weise löschen. In diesem Fall löschen Sie die Staubflecken mit der Reparaturfunktion (S. 116) oder mit der Stempelwerkzeug-Funktion (S. 118).
- **Das von den Staubflecken befreite Bild kann als separates, staubfreies Bild gespeichert werden**
Das von den Staubflecken befreite JPEG- oder TIFF-Bild kann als separates, staubfreies Bild gespeichert werden (S. 119).

💡 Nützliche Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster

- **Überprüfen der gelöschten Staubflecken**
Nach Schritt 3 können Sie die gelöschten Staubflecken einzeln nacheinander anzeigen und überprüfen. Drücken Sie die <F>-Taste. (Mit der -Taste kehren Sie zu dem vorherigen Staubfleck zurück.)
- **Wiederherstellen eines gelöschten Staubflecks**
Nach Schritt 3 können Sie mit der <F>-Taste bzw. -Taste einzelne (gelöschte) Staubflecken anzeigen und mit der <Löschen>-Taste wiederherstellen.
- **Umschalten zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm mit Tastenkombinationen**
Um zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm umzuschalten, können Sie auch die Tastenkombination <☞> + <F11> drücken.
- **Anwenden des Ergebnisses der Staubentfernung auf ein anderes Bild**
Sie können die Ergebnisse der Staubentfernung auf dieselbe Stelle eines anderen Bilds anwenden. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche [Kopieren], um die Ergebnisse der Staubentfernung zu kopieren, zeigen Sie anschließend das andere Bild an (auf das Sie die Ergebnisse anwenden möchten), und klicken Sie auf [Einfügen].

📄 Die Liste der Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster finden Sie auf S. 140.

Automatische Staubentfernung im Hauptfenster

Im Hauptfenster haben Sie auch die Möglichkeit, die Staubflecken auf mehreren Bildern mithilfe der angehängten Staublöschungsdaten automatisch zu löschen.

Wählen Sie die mit Staublöschungsdaten gespeicherten Bilder aus, und wählen Sie anschließend Menü [Einstellung] ▶ [Staublöschungsdaten anwenden].

→ Die Staubflecken werden in einem Vorgang von den ausgewählten Bildern gelöscht.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

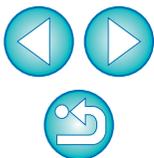
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Manuelles Entfernen von Staub (Reparaturfunktion)

Sie können die Staubflecken auf einem Bild einzeln auswählen und löschen.

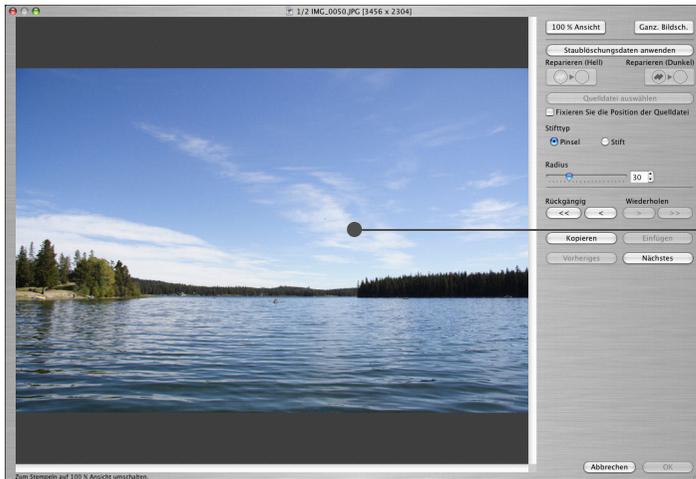
1 Wählen Sie im Hauptfenster das Bild aus, von dem Sie Staubflecken entfernen möchten.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Stempel].



→ Das Stempelwerkzeug-Fenster wird angezeigt.

3 Wenn sich das Bild aufgebaut hat, doppelklicken Sie auf die Stelle, wo der Staub gelöscht werden soll.



Doppelklicken

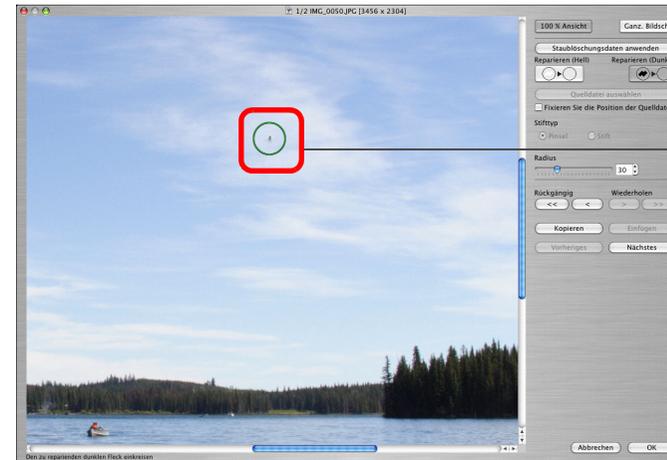
→ Die Bildanzeige wird auf 100 %-Ansicht umgeschaltet.

- Die Anzeigeposition kann durch Ziehen mit der Maus geändert werden.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche, die den zu löschenden Staubflecken entspricht.

- Wenn der Staubfleck eine dunkle Farbe hat, klicken Sie auf die Schaltfläche []; hat er eine helle Farbe, klicken Sie auf [].
- Wenn Sie den Cursor über das Bild bewegen, wird der Staublöschungsbereich mit [] hervorgehoben.

5 Positionieren Sie den zu löschenden Staubfleck innerhalb der Markierung [], und klicken Sie darauf.



Klicken

→ Der Staubfleck innerhalb der Markierung [] wird gelöscht.

- Klicken Sie auf einen anderen Teil des Bilds, um weitere Staubflecken zu entfernen.
- Zum Löschen der Staubflecken aus anderen Teilen des Bilds klicken Sie erneut auf die in Schritt 4 verwendete Schaltfläche, um die Staublöschungsprozedur abzubrechen und den Vorgang erneut von Schritt 3 an zu beginnen.
- Wenn der Staubfleck nicht gelöscht werden kann, wird das Symbol [] angezeigt.

6 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].

- Die Bilder, von denen Staubflecken gelöscht wurden, werden mit der Markierung [] (S. 126) gekennzeichnet.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

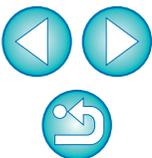
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



? Zusatzinformationen

- **Klicken Sie mehrfach, wenn die Staubflecken nicht vollständig gelöscht werden**
Wenn unerwünschte Staubflecken nach einfacher Ausführung von Schritt 5 nicht gelöscht sind, können sie durch mehrfaches Klicken komplett gelöscht werden.
- **Staubflecken lassen sich überwiegend mit der Reparaturfunktion löschen**
Staubflecken können mit der Reparaturfunktion gelöscht werden. Striche lassen sich manchmal nicht löschen. In diesem Fall verwenden Sie die Stempelwerkzeug-Funktion (S. 118).
- **Ein Bild, das von Staub befreit wurde, kann jederzeit wieder in den Originalzustand zurückgesetzt werden**
Ein Bild, das von Staub befreit wurde, wird als staubfreies Bild angezeigt oder gedruckt. Da die ursprünglichen Bilddaten jedoch unverändert erhalten bleiben, können Sie das Originalbild jederzeit im Stempelwerkzeug-Fenster durch Klicken auf die Schaltfläche [Rückgängig] oder durch „Neubearbeiten von Bildern“ wiederherstellen (S. 120).
- **Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster**
Überprüfen Sie die Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster. Die Bilder im Zustand vor der Staubentfernung werden in anderen Fenstern angezeigt und können daher nicht überprüft werden.
- **Drucken von Bildern, die von Staub befreit wurden**
In DPP können Sie die Bilder als staubfreie Bilder ausdrucken.
- **Das von den Staubflecken befreite Bild kann als separates, staubfreies Bild gespeichert werden**
Das von den Staubflecken befreite JPEG- oder TIFF-Bild kann als separates, staubfreies Bild gespeichert werden (S. 119).

💡 Nützliche Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster

- **Überprüfen der gelöschten Staubflecken**
Nach Schritt 5 können Sie die gelöschten Staubflecken einzeln nacheinander anzeigen und überprüfen. Drücken Sie die <F>-Taste. (Mit der -Taste kehren Sie zu dem vorherigen Staubfleck zurück.)
- **Wiederherstellen eines gelöschten Staubflecks**
Nach Schritt 5 können Sie mit der <F>-Taste bzw. -Taste einzelne (gelöschte) Staubflecken anzeigen und mit der <Löschen>-Taste wiederherstellen.
- **Umschalten zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm mit Tastenkombinationen**
Um zwischen ganzem Bildschirm und normalem Bildschirm umzuschalten, können Sie auch die Tastenkombination <⌘> + <F11> drücken.
- **Anwenden des Ergebnisses der Staubentfernung auf ein anderes Bild**
Sie können die Ergebnisse der Staubentfernung auf dieselbe Stelle eines anderen Bilds anwenden. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche [Kopieren], um die Ergebnisse der Staubentfernung zu kopieren, zeigen Sie anschließend das andere Bild an (auf das Sie die Ergebnisse anwenden möchten), und klicken Sie auf [Einfügen].
Sie können die Ergebnisse der Staubentfernung auf dieselbe Stelle in mehreren anderen Bildern anwenden und Staubflecken löschen, indem Sie zunächst bei gedrückter <⌘>-Taste im Hauptfenster auf die Bilder klicken, oder mehrere Bilder auswählen, indem Sie auf das erste Bild klicken, die <Umschalt>-Taste gedrückt halten, dann auf das letzte Bild klicken und dann das Stempelwerkzeug-Fenster anzeigen.

⚠ Bei Bildern, die mit ISO-Bereichserweiterung aufgenommen wurden, erschwert Rauschen möglicherweise das Anzeigen von Staubflecken im Stempelwerkzeug-Fenster. Das Verwenden dieser Funktion wird daher nicht empfohlen.

📄 Die Liste der Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster finden Sie auf S. 140.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

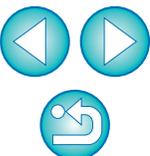
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Entfernen unerwünschter Teile aus einem Bild (Stempelwerkzeug-Funktion)

Sie können ein Bild korrigieren, indem Sie einen kopierten Bereich aus einem anderen Teil des Bilds in eine unerwünschte Stelle des Bilds einfügen.

- 1 Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 im Abschnitt „Manuelles Entfernen von Staub (Reparaturfunktion)“ (S. 116).**
- 2 Geben Sie den Ausschnitt an, der kopiert werden soll.**
 - Halten Sie die <Wahltaste> gedrückt, und klicken Sie auf den Ausschnitt, der als Kopierquelle dient.
 - Um einen anderen Ausschnitt als Kopierquelle auszuwählen, führen Sie den oben beschriebenen Vorgang erneut aus.
 - Um die Position der Kopierquelle zu fixieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Fixieren Sie die Position der Quelldatei].
- 3 Korrigieren Sie das Bild.**
 - Klicken Sie auf den zu korrigierenden Ausschnitt des Bilds oder ziehen Sie ihn mit der Maus in Position. Die Markierung [+] im Fenster gibt die Kopierquelle an, und [O] gibt das Kopierziel an.
 - Der kopierte Ausschnitt wird in der Position eingefügt, an die Sie ihn mit der Maus ziehen.
 - Unter [Stifttyp] können Sie zwischen [Pinsel] (die eingefügten Bildgrenzen simulieren einen Pinselstrich) und [Stift] (die eingefügten Bildgrenzen sind scharf) wählen.
- 4 Um zu dem Hauptfenster zurückzukehren, klicken Sie auf [OK].**
 - Auf dem korrigierten Bild wird die Markierung [] (S. 126) angezeigt.

Compositing und hoher Dynamikbereich

Sie können Bilder bei Verwendung von JPEG- und TIFF-Bildern genauso zusammenstellen wie RAW-Bilder (siehe unten).

- Compositing von Bildern (S. 78)
- HDR-Bilder (Hoher Dynamikbereich) erzeugen (S. 81)

Map Utility starten

Sie können das Map Utility wie unten beschrieben starten.

- Map Utility starten (S. 84)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

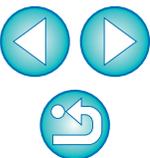
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

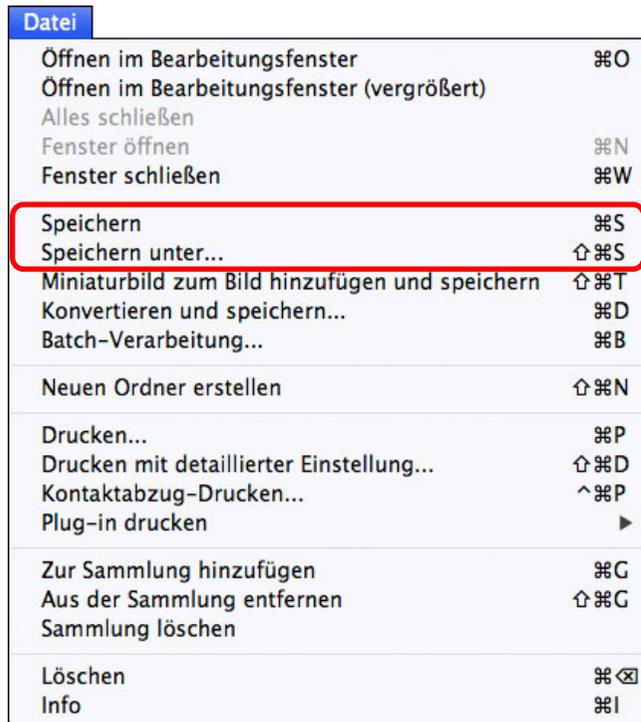


Speichern der Bearbeitungsergebnisse

Speichern von Bearbeitungsinhalten mit einem Bild

Alle mit der Werkzeugpalette erstellten Inhalte Rezepte; (S. 103 bis S. 110) sowie Ausschnitt- (S. 111) und Staublöschungsdaten (S. 114 bis S. 118) können mit dem eingestellten JPEG- oder TIFF-Bild oder mit einem anderen JPEG- oder TIFF-Bild gespeichert werden.

Wählen Sie Menü [Datei] ▶ gewünschte Option.



→ Ihre Einstellungen werden mit dem Bild gespeichert.

Speichern als separates Bild

Wenn ein JPEG- oder TIFF-Bild mit der Werkzeugpalette eingestellt (S. 103 bis S. 110) und anschließend wie ein RAW-Bild gespeichert wird (siehe unten), kann das Bild mit diesen Einstellungen (Rezepte) als separates Bild gespeichert werden.

Wenn Sie einen Ausschnitt (S. 111) oder ein von Staubflecken befreites Bild (S. 114 bis S. 118) auf dieselbe Weise speichern, wird daraus ein eigenständiges Bild.

- Speichern als JPEG- oder TIFF-Bild (S. 42)
- Batch-Speichern als JPEG- und TIFF-Bilder (Batch-Verarbeitung) (S. 99)

Durch das Speichern als separates JPEG- oder TIFF-Bild (wie oben erläutert) werden die mit der Werkzeugpalette ausgeführten Einstellungen wirksam. Hierbei wird die Bildqualität durch Bearbeiten/ Speichern geringfügig beeinträchtigt (wie bei der Bearbeitung mit einem herkömmlichen Bildbearbeitungsprogramm).

Anwenden von Bearbeitungsinhalten auf ein anderes Bild

Sie können die mit der Werkzeugpalette eingestellten Einstellungsinhalte (Rezepte) von JPEG- und TIFF-Bildern kopieren und mit den folgenden Verfahren auf andere Bilder anwenden - nach derselben Vorgehensweise wie bei RAW-Bildern.

- Anwenden von Einstellungsinhalten auf ein anderes Bild (S. 41)
- Nutzung der Einstellungsinhalte (Rezepte) (S. 96)

Drucken

Die bearbeiteten JPEG- und TIFF-Bilder können mit den folgenden Verfahren (wie RAW-Bilder) gedruckt werden:

- Drucken (S. 43)
- Drucken mit Aufnahmeinformationen (S. 85)
- Drucken einer Liste von Miniaturansichten (Kontaktabzug-Drucken) (S. 86)
- Drucken von RAW-Bildern auf einem High-End-Drucker von Canon (S. 87)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

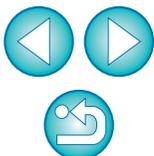
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



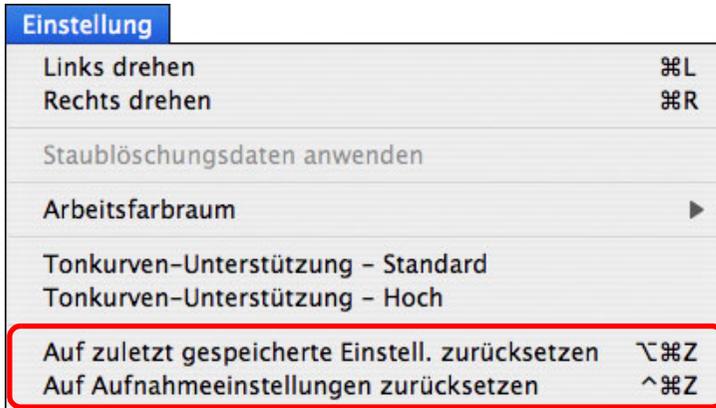
Neubearbeiten von Bildern

Beim Einstellen der Bilder mit der Werkzeugpalette (S. 103 bis S. 110) werden nur die Bildverarbeitungsbedingungen geändert. Die „ursprünglichen Bilddaten“ bleiben unverändert erhalten. Auch die Ausschnitt- oder Staublöschungsdaten eines beschnittenen (S. 111) oder von Staub befreiten Bilds (S. 114 bis S. 118) werden einfach mit dem Bild gespeichert.

Deshalb können Sie jederzeit die mit dem Bild gespeicherten Einstellungen (S. 119), Ausschnitt- und Staublöschungsdaten rückgängig machen und den Zustand des Bilds nach dem letzten Speichern oder den Zustand der ursprünglichen Aufnahme wiederherstellen.

1 Wählen Sie das neu zu bearbeitende Bild aus.

2 Wählen Sie Menü [Einstellung] ▶ gewünschte Option.



→ Das Bild wird in den Zustand der ausgewählten Option zurückgesetzt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

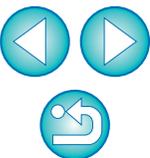
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

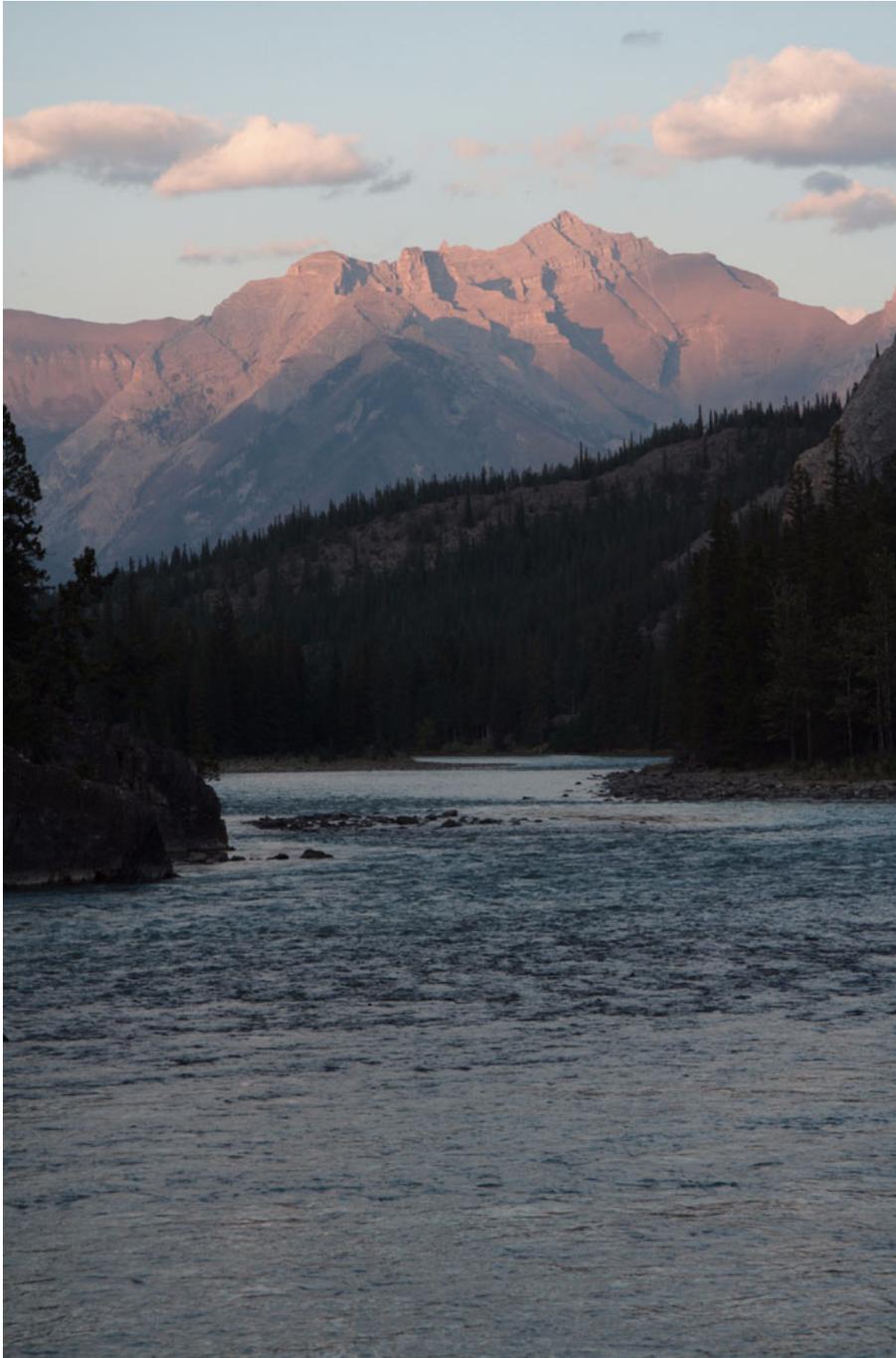
Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index





Dieses Kapitel enthält Informationen, mit denen Sie Ihre Erfahrungen im Umgang mit DPP erweitern können.

Es enthält Lösungsvorschläge zur Störungsbeseitigung, Hinweise zum Entfernen von DPP von Ihrem Computer, Erläuterungen zu den verschiedenen Fenstern und ein Glossar mit Erklärungen zu den wichtigsten Begriffen.

Am Ende des Kapitels befindet sich ein Index, in dem Sie die gesuchten Informationen leicht finden können.

Störungsbeseitigung	122
Entfernen der Software (Deinstallieren)	123
Liste der Funktionen im Hauptfenster (Ordner-Fenster)	124
Liste der Funktionen im Hauptfenster (Sammlung-Fenster) ...	125
Bildrahmen-Informationen im Hauptfenster und im Bildbearbeitungsfenster	126
Liste der Funktionen im Bearbeitungsfenster	127
Liste der Funktionen auf der Werkzeugpalette	128
Liste der Funktionen im NR-Vorschaufenster	131
Liste der Funktionen im Schnellüberprüfungsfenster	132
Liste der Funktionen im Bildbearbeitungsfenster	133
Funktionen in dem Fenster zum Konvertieren und Speichern von Einzelbildern.....	134
Liste der Funktionen im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster	135
Liste der Funktionen im Objektivfehlerkorrektur-Fenster	136
Liste der Funktionen im Fenster Digitale Objektivoptimierung	137
Liste der Funktionen im Compositing-Werkzeug	138
Liste der Funktionen im HDR-Fenster (Bild einstellen)...	139
Liste der Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster...	140
Funktionen in dem Fenster zum Konvertieren und Speichern mehrerer Bildern (Batch-Verarbeitung).....	141
Liste der Funktionen im Umbenennungsfenster	142
Glossar	143
Index	145
Informationen zu dieser Bedienungsanleitung	149
Markenrechte	149

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index



Störungsbeseitigung

Bei Funktionsstörungen in DPP gehen Sie die folgenden Punkte durch.

Installation wurde nicht korrekt abgeschlossen

- Sie können nur dann Software installieren, wenn Sie bei einem Konto mit Administratorrechten angemeldet sind. Melden Sie sich bei einem Konto mit Administratorrechten erneut an. In dem Benutzerhandbuch für Ihren Macintosh-Computer oder für OS erfahren Sie, wie Sie sich anmelden und wie Sie die Administratoreinstellungen definieren.

DPP funktioniert nicht

- DPP wird nicht korrekt ausgeführt, wenn der verwendete Computer die Systemanforderungen nicht erfüllt. Verwenden Sie DPP auf einem Computer, der die Systemanforderungen erfüllt (S. 3).
- Auch wenn Ihr Computer über die Arbeitsspeichergröße verfügt, die in den Systemanforderungen (S. 3) beschrieben ist, reicht der Arbeitsspeicher möglicherweise nicht aus, wenn zeitgleich mit DPP andere Anwendungen ausgeführt werden. Beenden Sie außer DPP alle anderen Anwendungen.

Der Kartenleser erkennt die SD-Karte nicht.

- Je nach verwendetem Kartenleser und Betriebssystem werden SDXC-Karten möglicherweise nicht richtig erkannt. Schließen Sie in diesem Fall Ihre Kamera über das mitgelieferte Schnittstellenkabel an den Computer an, und übertragen Sie die Bilder mit der mitgelieferten Software „EOS Utility“ auf den Computer.

Bilder werden nicht ordnungsgemäß angezeigt

- Die nicht von DPP unterstützten Bildformate können nicht angezeigt werden. Verschiedene Arten von JPEG- und TIFF-Bildern werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt. Dazu gehören z. B. JPEG-Bilder, die nicht dem Exif 2.2-, 2.21- oder 2.3-Standard entsprechen, und TIFF-Bilder, die nicht Exif-kompatibel sind (S. 3).
- Ein von Staub befreites Bild (S. 73 bis S. 77, S. 114 bis S. 118) wird in anderen Fenstern (außerhalb des Stempelwerkzeug-Fensters) so angezeigt, als wäre es nicht mit der Staubentfernungsfunktion bearbeitet worden. Überprüfen Sie die Bilder nach der Staubentfernung im Stempelwerkzeug-Fenster.

Ein Bild konnte nicht eingestellt werden

- JPEG- und TIFF-Bilder können nicht mit der Bildeinstellungsfunktion der [RAW]-Werkzeugpalette eingestellt werden. Stellen Sie diese Bilder mit der [RGB]-Werkzeugpalette ein (S. 128).

Ein Rezept konnte nicht auf ein anderes Bild eingefügt (angewandt) werden

- Die Bearbeitungsdaten für Drehen (S. 10, S. 25, S. 124, S. 132, S. 133), Beschneiden (S. 38, S. 111), Entfernen des Staubs (Stempelwerkzeug) (S. 73 bis S. 77, S. 114 bis S. 118) lassen sich nicht von einem Bild auf ein anderes Bild als Rezept einfügen (anwenden). Beschneiden Sie das Bild bzw. löschen Sie die Staubflecken mit der Kopieren/Einfügen-Funktion in den jeweiligen Fenstern, und drehen Sie die Bilder einzeln.
- Die Einstellungsinhalte (Rezepte) von RAW-Bildern, die mit der [RAW]-Werkzeugpalette eingestellt wurden, lassen sich nicht auf JPEG- und TIFF-Bilder anwenden (S. 128).
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 59) ist nur für RAW-Bilder verfügbar, die mit der Kamera EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV, EOS 5D Mark III, EOS 5D Mark II, EOS 6D, EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 50D, EOS 700D, EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 550D, EOS 500D, EOS 1200D, EOS 1100D, EOS M2 und EOS M aufgenommen wurden. Sie können die Einstellungsinhalte des Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) nicht auf RAW-Bilder anwenden, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden.

Die Farben eines Bilds erscheinen beim Anzeigen mit einer anderen Software schwach

- RAW-Bilder, für die ein anderer Farbraum als sRGB eingestellt ist (S. 77, S. 93) und die anschließend als JPEG- oder TIFF-Bilder konvertiert und gespeichert werden, erscheinen in anderen Anzeigenprogrammen blass, die nur mit dem sRGB-Farbraum kompatibel sind. Wählen Sie in diesem Fall sRGB als Farbraum für das RAW-Bild aus, konvertieren und speichern Sie das Bild erneut im JPEG- oder TIFF-Format, und sehen Sie sich das Bild anschließend an.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

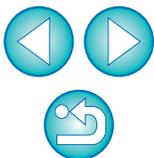
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Die Farben des angezeigten Bilds und des gedruckten Fotos stimmen nicht überein

- Wenn die Farbe des Monitors, auf dem das Bild angezeigt wird, nicht korrekt eingestellt ist, oder wenn das Profil eines Druckers, mit dem die Bilder gedruckt werden, nicht eingerichtet wurde, können sich die Farben des angezeigten Bilds und des gedruckten Fotos wesentlich unterscheiden. Nach dem korrekten Einstellen der Monitorfarben (S. 93) und des Druckerprofils stimmen die Farben des angezeigten Bilds (S. 93) und des gedruckten Fotos genauer überein. Bei Druckvorgänge mit einem Canon-Drucker (S. 43) und beim Plug-in-Druckvorgänge (S. 87, S. 89) werden die Druckerprofile automatisch eingerichtet, so dass Sie nur die Farbe des Monitors einstellen müssen, um die Farben einander anzunähern.
- Auch wenn Sie ein Druckerprofil einstellen, werden die gedruckten Farben ggf. anders dargestellt als auf dem Bildschirm, sofern Sie die Farbeinstellungsfunktionen des Druckertreibers verwenden. Verwenden Sie nicht die Farbeinstellungsfunktionen des Druckertreibers.

Das Drucken von mehreren Bildern mit der Batch-Verarbeitungsfunktion ist nicht möglich

- Wenn mehrere Bilder in einem Stapelverarbeitungsvorgang gedruckt werden, wird möglicherweise der Druckvorgang mittendrin angehalten, oder die Bilder werden überhaupt nicht gedruckt. Wählen Sie weniger Bilder für den Druck aus, oder erhöhen Sie den Arbeitsspeicher auf Ihrem Computer.

Eine Datei verbleibt nach dem Löschen von Bildern im Ordner

- Löschen Sie die Datei [CRW_JJJJ.THM] (Kamera-Indexbild), wenn sie nach dem Löschen von Bildern in dem Ordner verbleibt (S. 47). Anstelle der Zeichenkette [JJJJ] enthält der Dateiname Zahlen.

Die Bildinformationen werden nicht angezeigt

- Ein JPEG-Bild, das auf Adobe RGB eingestellt ist und mit der Kamera EOS 10D oder EOS 300D DIGITAL aufgenommen wurde, zeigt möglicherweise keine Bildinformationen an (S. 10, S. 23).

Entfernen der Software (Deinstallieren)

- Beenden Sie alle Anwendungen, bevor Sie die Software deinstallieren.
- Melden Sie sich bei dem Konto an, das bei der Installation verwendet wurde.
- Wenn Sie die zu löschenden Ordner und die Software in den Papierkorb verschoben haben, wählen Sie Menü [Finder] ▶ [Papierkorb entleeren], um den Papierkorb zu entleeren. Sie können die Software erst dann neu installieren, wenn Sie den Papierkorb entleert haben.

1 Zeigen Sie den Ordner an, in dem die Software gespeichert ist.

- Öffnen Sie den Ordner [Canon Utilities].



2 Ziehen Sie den Ordner mit der Software, die deinstalliert werden soll, in den Papierkorb.

3 Wählen Sie auf dem Schreibtisch das Menü [Finder] ▶ [Papierkorb entleeren].

- Die Software wird gelöscht.
- Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, starten Sie Ihren Computer neu.

- ! Sie können keine gelöschten Daten mehr abrufen, wenn der Papierkorb geleert wurde; seien Sie daher besonders vorsichtig beim Löschen von Daten.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

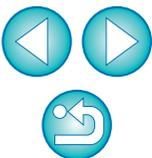
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Liste der Funktionen im Hauptfenster (Ordner-Fenster) (S. 10)

Werkzeugpalette ein-/ausblenden (S. 128) | Bildinformationen (S. 23) | Auswahl für alle Bilder aufheben | Zeigt das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster an (S. 135)

Verzeichnisstruktur ein-/ausblenden | Zeigt das Schnellüberprüfungsfenster an (S. 132) | Zeigt das Stempelwerkzeug-Fenster an (S. 140)

Zeigt das Bildbearbeitungsfenster an (S. 133) | Zeigt das Schnellüberprüfungsfenster an (S. 132) | Zeigt das Stempelwerkzeug-Fenster an (S. 140)

Symbolleiste*1 | Registerkarte [Sammlung]*5 | Registerkarte [Ordner]*5

Ordnerpfad | Batch-Konvertieren/Speichern (S. 99, S. 100, S. 141) | Bild drehen (in 90°-Stufen) | Bewertung (S. 19)

Häkchen (S. 19) | Verzeichnisstruktur*2

Farbraum des Bilds und Arbeitsfarbraum*3 (S. 77, S. 94) | Anzeigemodus*4 | Rezeptstatus (S. 96) | Anzahl der angezeigten Bilder | Anzahl ausgewählter Bilder | Anzeige für CMYK-Simulation (S. 93)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

*1 Um die Symbolleiste ein- oder auszublenden, wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Symbolleiste].

*2 Die im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder werden rechts als Miniaturansichten angezeigt.

*3 Zeigt die Koordinaten der Cursorposition und die RGB-Werte (8-Bit-Konvertierung) an, wenn die Funktion „Weißabgleich klicken“ mit der Werkzeugpalette ausgeführt wurde.

*4 Das unter [Anzeigen und Speichern von RAW-Bildern] (S. 90) im Fenster [Einstellungen] ausgewählte Element wird angezeigt.

*5 Sie können zwischen den Fenstern [Ordner] und [Sammlung] umschalten.

Liste der Funktionen im Hauptfenster (Sammlung-Fenster) (S. 36)

Werkzeugpalette ein-/ausblenden

Zeigt das Bildbearbeitungsfenster an

Bildinformationen

Alle Bilder auswählen

Auswahl für alle Bilder aufheben

Zeigt das Schnellüberprüfungsfenster an

Zeigt das Stempelwerkzeug-Fenster an

Symbolleiste

Registerkarte [Sammlung]*1

Registerkarte [Ordner]

Batch-Konvertieren/ Speichern

Zeigt das Ausschnitt/ Winkeleinstellung-Fenster an

Bewertung

Bild drehen (in 90°-Stufen)

Häkchen

Anzeige für CMYK-Simulation

Farbraum des Bilds und Arbeitsfarbraum*2 (S. 77, S. 94)

Anzeigemodus

Rezeptstatus

Anzahl der angezeigten Bilder

Anzahl ausgewählter Bilder

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

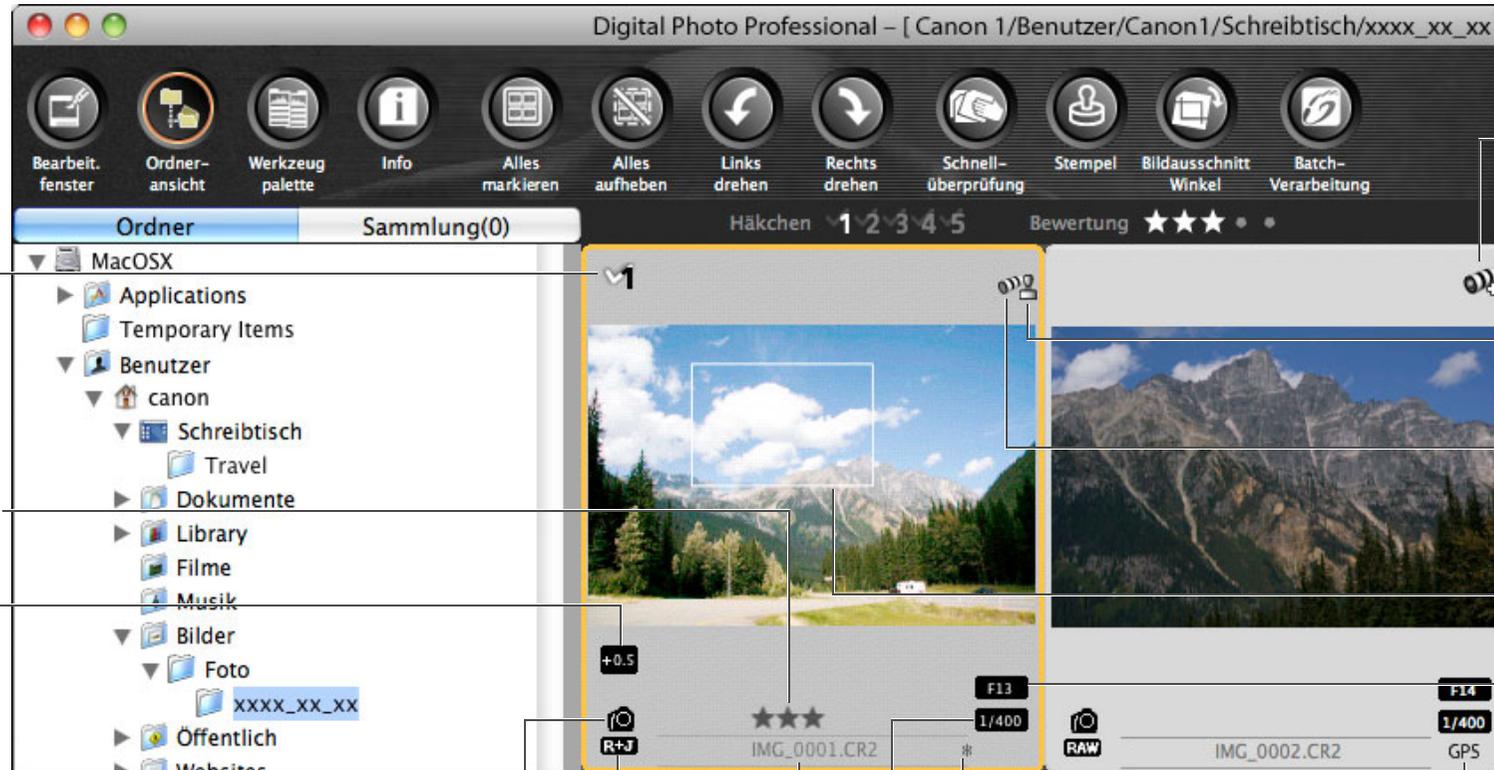


*1 Die Gesamtanzahl der Bilder, die zum Fenster [Sammlung] hinzugefügt wurden, wird in der Klammer () auf der Registerkarte [Sammlung] angezeigt. Wenn ein Bild hinzugefügt wird, das als Einzelbild angezeigt wird (S. 22), verdoppelt sich dementsprechend die angezeigte Gesamtzahl der angezeigten Bilder.

*2 Zeigt die Koordinaten der Cursorposition und die RGB-Werte (8-Bit-Konvertierung) an, wenn die Funktion „Weißabgleich klicken“ mit der Werkzeugpalette ausgeführt wurde.

Bildrahmen-Informationen im Hauptfenster und im Bildbearbeitungsfenster (S. 10, S. 34)

Informationen, die bei der Einstellung [Große Miniaturansicht] (S. 10) angezeigt werden



Häkchen
(S. 18, S. 19)

Bewertungsmarkierung
(S. 18, S. 19)

Helligkeitsregelung
(Wert)*1
(S. 26)

Weißabgleich-Symbol*1
(S. 28)

Bildtyp*2

Dateiname

Verschlusszeit*3

Markierung für nicht gespeicherte Inhalte

GPS-Markierung*5

Digitale
Objektivoptimierung
markieren
(S. 68 bis S. 72)

Stempelwerkzeug-
Markierung
(S. 73 bis S. 77,
S. 114 bis S. 118)

Objektivfehler-
korrektur-
Markierung
(S. 63)

Ausschnitt*4
(S. 38, S. 111)

Blende*3

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index

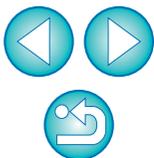
*1 Wird bei der Einstellung [Kleine Miniaturansicht] nicht angezeigt.
*2 Wird bei den als Einzelbild angezeigten RAW- und JPEG-Bildern
eingelblendet (S. 22).

Bei RAW-Bildern wird [RAW] angezeigt.
(Bei [Kleine Miniaturansicht] (S. 10), wird [R] angezeigt.)

*3 Wird bei der Einstellung [Mittlere Miniaturansicht] oder [Kleine
Miniaturansicht] nicht angezeigt.

*4 Wenn dem mit EOS-1D X, EOS-1D C, EOS-1D Mark IV,
EOS-1Ds Mark III, EOS-1D Mark III, EOS 5D Mark III, EOS 6D,
EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 700D,
EOS 100D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 1200D, EOS M2 oder
EOS M aufgenommenen Bild Informationen zum Seitenverhältnis
hinzugefügt wurden, wird der entsprechende Ausschnitt angezeigt .

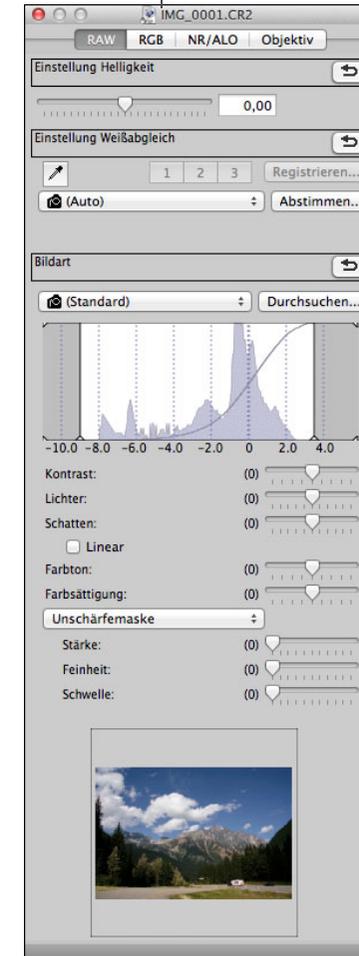
*5 Wird auf Bildern angezeigt, die auf einer mit GPS-Funktionen
kompatiblen Canon-Kamera aufgenommen wurden.



Liste der Funktionen im Bearbeitungsfenster (S. 11, S. 25)

Werkzeugpalette*1 (S. 128, S. 129, S. 130)

Pfadname und Dateiname des Bilds



Informationsanzeige*2

Anzeigemodus*4

Anzeige für CMYK-Simulation (S. 93)

Farbraum des Bilds*3 und Arbeitsfarbraum (S. 77, S. 93)

*1 Um die Symbolleiste ein- oder auszublenden, wählen Sie Menü [Ansicht] ▶ [Werkzeugpalette].

*2 Zeigt die Koordinaten der Cursorposition und die RGB-Werte (8-Bit-Konvertierung) an.

*3 RAW-Bilder werden mit [RAW] angezeigt.

*4 Das unter [Anzeigen und Speichern von RAW-Bildern] (S. 90) im Fenster [Einstellungen] ausgewählte Element wird angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Liste der Funktionen auf der Werkzeugpalette

RAW-Werkzeugpalette (S. 25)

Einstellung Helligkeit (S. 26)
 Einstellung Weißabgleich (S. 28, S. 54)
 Bildstil einstellen (S. 26, S. 57)
 Dynamikbereich einstellen (S. 55)
 Kontrast einstellen (S. 29)
 Einstellung von Schatten/Lichtern (S. 55)
 Option Linear (S. 29)
 Farbton und Farbsättigung einstellen (S. 30)
 Schärfe einstellen (S. 31)
 Position des vergrößerten Ausschnitts*

RGB-Werkzeugpalette (S. 58)

Automatische Einstellung (Tonkurven-Unterstützung) (S. 33, S. 104)
 Weißabgleich klicken (S. 106)
 Einstellung Tonkurve (S. 56, S. 108)
 Dynamikbereich einstellen (S. 109)
 Helligkeit und Kontrast einstellen (S. 105)
 Farbton und Farbsättigung einstellen (S. 107)
 Schärfe einstellen (S. 107)
 Position des vergrößerten Ausschnitts*

* Wenn das Bild vergrößert angezeigt wird, können Sie die Position des vergrößerten Ausschnitts durch Ziehen des Cursors verschieben. Die Position des vergrößerten Ausschnitts wird angezeigt, wenn [Angedockte Anzeige] (S. 92) eingestellt ist und das Bildbearbeitungsfenster (S. 133) vergrößert wurde.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

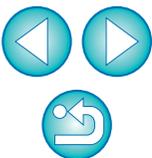
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

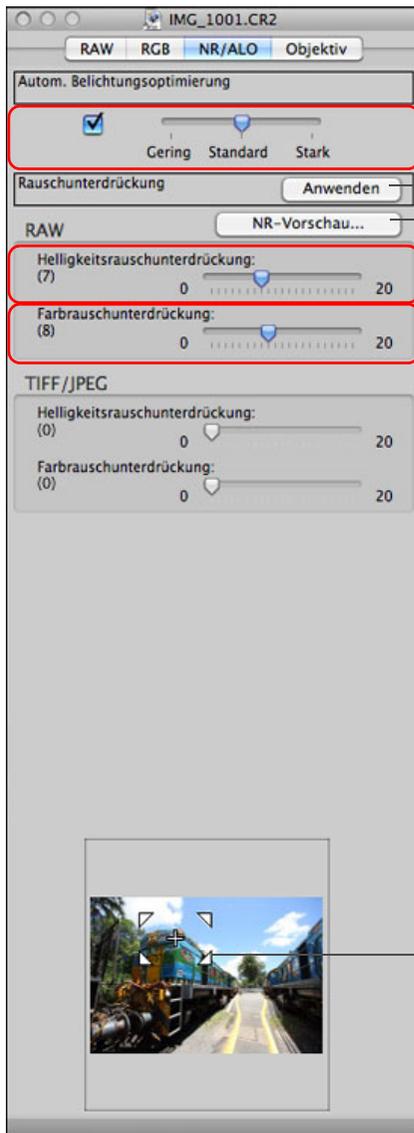
Referenz

Index



NR/ALO-Werkzeugpalette

(Wenn ein RAW-Bild ausgewählt ist)

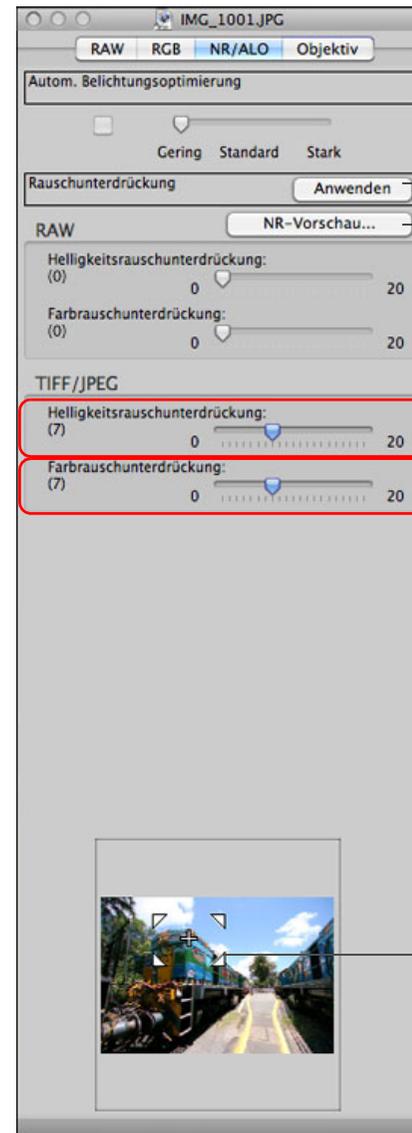


- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 59)
- Schaltfläche zum Anwenden der Rauschunterdrückung (S. 60)
- Zeigt das Fenster [NR-Vorschau] an (S. 60, S. 131)
- Helligkeitsrauschunterdrückung für RAW-Bilder (S. 60)
- Farbrauschunterdrückung für RAW-Bilder (S. 60)

Position des vergrößerten Ausschnitts*

NR/ALO-Werkzeugpalette

(Wenn ein JPEG- oder TIFF-Bild ausgewählt ist)



- Schaltfläche zum Anwenden der Rauschunterdrückung (S. 110)
- Zeigt das Fenster [NR-Vorschau] an (S. 110, S. 131)
- Farbrauschunterdrückung für JPEG- und TIFF-Bilder (S. 110)
- Helligkeitsrauschunterdrückung für JPEG- und TIFF-Bilder (S. 110)

Position des vergrößerten Ausschnitts*

* Wenn das Bild vergrößert angezeigt wird, können Sie die Position des vergrößerten Ausschnitts durch Ziehen des Cursors verschieben. Die Position des vergrößerten Ausschnitts wird angezeigt, wenn [Angedockte Anzeige] (S. 92) eingestellt ist und das Bildbearbeitungsfenster (S. 133) vergrößert wurde.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

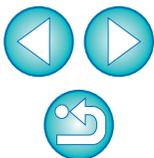
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Objektiv-Werkzeugpalette



Schaltfläche zur Einstellung der digitalen Objektivoptimierung (S. 71)

Grad der digitalen Objektivoptimierung (S. 70)

Objektivdatenstatus (S. 70)

Schaltfläche Objektivdaten aktualisieren (S. 70)

Schaltfläche zum Abstimmen der Objektivfehlerkorrektur (S. 63)

Objektivfehlerkorrektur (S. 63)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

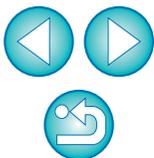
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

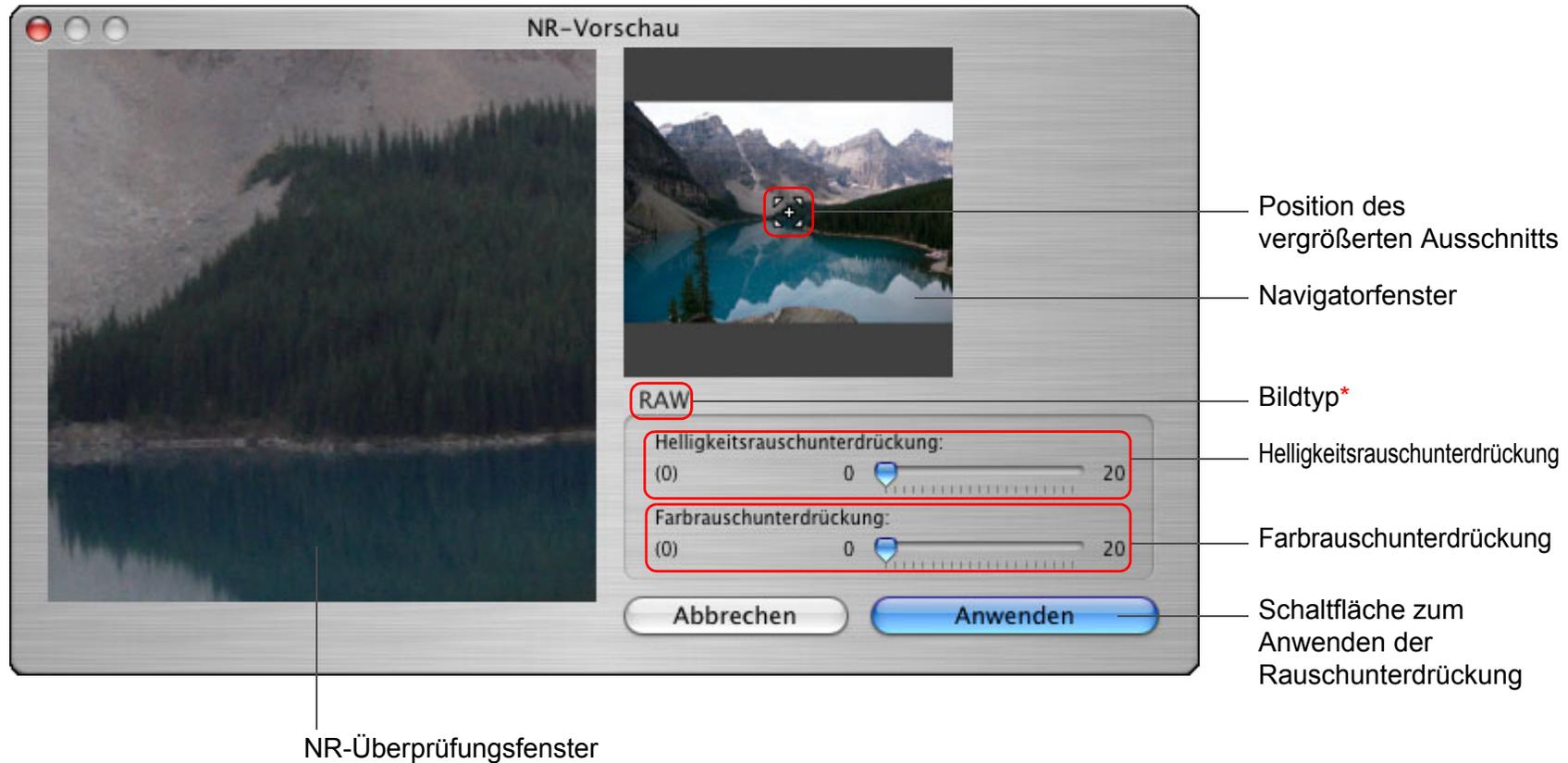
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Liste der Funktionen im NR-Vorschaufenster (S. 60, S. 110)



Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

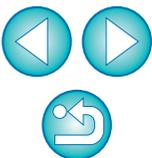
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



* Wenn Sie ein JPEG- oder TIFF-Bild auswählen und das Fenster [NR-Vorschau] anzeigen, erscheint [TIFF/JPEG], und Sie können für die JPEG- und TIFF-Bilder das Helligkeits- und Farbrauschen reduzieren.

Liste der Funktionen im Schnellüberprüfungsfenster (S. 16, S. 18)

50 % Ansicht/100 % Ansicht (Moiré-Unterdrückung aus)/Vollansicht*¹

Dateiname des Bilds

Häkchen-Anzeige

Anzeige der Bewertungsmarkierung

Häkchen (S. 18)

50% Ansicht Ganz. Bildsch.

Häkchen

Aufheben

Bewertung (Ablehnen) (S. 18)

Bewertung (S. 18)

Wechselt zwischen den angezeigten Bildern

Zeigt die AF-Messfelder an (S. 16)

Zeigt das Bildinformationsfenster an (S. 24)

Bild drehen (in 90°-Stufen)

2/15 IMG_0002.CR2 [3456 x 2304]

2

1 2 3 4 5

Ablehnen

Vorheriges Nächstes

AF-Feld

Bildinformationen

Links drehen Rechts drehen

OK

Zeigt das Bild über den ganzen Bildschirm an*²

Häkchen entfernen (S. 18)

Bewertung (Ablehnen) (S. 18)

Bewertung (S. 18)

Wechselt zwischen den angezeigten Bildern

Zeigt die AF-Messfelder an (S. 16)

Zeigt das Bildinformationsfenster an (S. 24)

Bild drehen (in 90°-Stufen)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

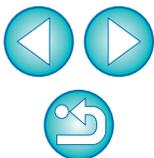
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

*¹ Sie können 50 % Ansicht/100 % Ansicht (Moiré-Unterdrückung aus) auswählen, indem Sie im Menü [Digital Photo Professional] die Option [Einstellungen] wählen und auf der Registerkarte [Einstellungen Ansicht] die Option [Schnellüberprüfungswerkzeug-Anzeige] verwenden. Sie können die Anzeigeposition in der vergrößerten Anzeige auch durch Ziehen des Bildes mit dem Cursor verschieben.

*² Um zum normalen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die <esc>-Taste.



Liste der Funktionen im Bildbearbeitungsfenster (S. 34, S. 36)

Werkzeugpalette ein-/ausblenden | Bildinformationen (S. 23) | Vergrößerungsverhältnis des angezeigten Bilds | Zeigt das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster an (S. 38, S. 111, S. 135)

Miniaturansichtenbereich ein-/ausblenden | Raster ein-/ausblenden*4 | Zeigt das Stempelwerkzeug-Fenster an (S. 73 bis S. 77, S. 114 bis S. 118, S. 140)

Hauptfenster aufrufen (S. 124)

Symbolleiste

Miniaturansichtenbereich*3

Informationsanzeige*2

Farbraum des Bilds*1 und Arbeitsfarbraum (S. 77, S. 93) | Anzeige für CMYK-Simulation (S. 93) | Anzeigemodus*5

Pfad und Dateiname des Bilds

Batch-Konvertieren/ Speichern (S. 99, S. 100, S. 141)

Bild drehen (in 90°-Stufen)

Wechselt zwischen den angezeigten Bildern

Werkzeugpalette (S. 128)

*1 RAW-Bilder werden mit [RAW] angezeigt.

*2 Zeigt die Koordinaten der Cursorposition und die RGB-Werte (8-Bit-Konvertierung) an.

*3 Zeigt die im Hauptfenster ausgewählten Bilder an. Das hier ausgewählte Bild wird auf der rechten Seite vergrößert angezeigt.

*4 Sie können die Rasterweite in den [Einstellungen] unter [Raster-Teilung] festlegen (S. 91).

*5 Das unter [Anzeigen und Speichern von RAW-Bildern] (S. 90) im Fenster [Einstellungen] ausgewählte Element wird angezeigt.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

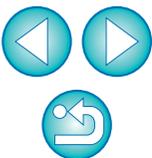
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Funktionen in dem Fenster zum Konvertieren und Speichern von Einzelbildern (S. 42)

Bildtypen

Bildtyp	Dateierweiterung
Exif-JPEG	.JPG
Exif-TIFF 8 Bit	.TIF
TIFF 16 Bit	.TIF
Exif-TIFF 8 Bit + Exif-JPEG	.TIF/.JPG
TIFF 16 Bit + Exif-JPEG	.TIF/.JPG

Auflösung*1

Größe ändern*4

Einstellung für Aufnahmeinformationen*5

Dateiname

Speicherort

JPEG-Komprimierungsverhältnis*3

Einbetten von ICC-Profilen*2
(S. 143)

Speichern

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

*1 Der Einstellbereich reicht von 1 bis 60.000 dpi.

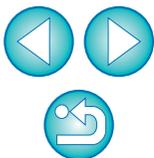
*2 Die für ein Bild eingestellten Farbraum-Informationen (S. 77, S. 93) werden an ein ICC-Profil angehängt.

Wenn Sie das Kontrollkästchen bei Bildern deaktivieren, die auf den Farbraum „Apple RGB“, „ColorMatch RGB“ oder „Wide Gamut RGB“ (S. 77, S. 93), eingestellt sind, werden die ICC-Profile dennoch automatisch eingebettet.

*3 Der Einstellbereich reicht von 1 bis 10. Je höher der Zahlenwert, desto besser die Bildqualität.

*4 Der größere der beiden unter [Breite] und [Höhe] eingegebenen Werte wird auf die längere Bildkante angewandt und ändert die Bildgröße.

*5 Die Einstellung für Aufnahmeinformationen kann ausgewählt werden.



Liste der Funktionen im Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster (S. 38, S. 111)

Macht alle Ausschnitt- (Seitenverhältnis-) Einstellungen rückgängig

Ganz. Bildschirm – Ganz. Bildschirm/Rückkehr zum normalen Bildschirm

Aufheben **Zurücksetzen** – Setzt das Bild in den Zustand der Originalaufnahme zurück

Seitenverhältnis – Seitenverhältnis für Ausschnitt (Wenn [Benutzerdefiniert] ausgewählt ist, können auch Zahlenwerte eingegeben werden)*1

X **Y** – Koordinaten der linken oberen Ecke des Ausschnitts (Eingabe von Zahlenwerten auch möglich)

Breite **Höhe** – Größe des Ausschnitts (Eingabe von Zahlenwerten auch möglich)

Winkel – Eingestellter Winkel des Bildes

Links drehen **Rechts drehen** – (Ziehen Sie die Leiste, klicken Sie mit der Maus auf ▲/▼ oder geben Sie Zahlenwerte ein, um den Winkel einzustellen)

Kopieren **Einfügen** – Kopiert den Ausschnitt-Bereich und wendet ihn (durch Einfügen) auf ein anderes Bild an*2

Alle anwenden – Wendet den kopierten Ausschnitt-Bereich auf alle anderen Bilder an*2

Vorheriges **Nächstes** – Wechselt zwischen den angezeigten Bildern*2

Umrandung anzeigen – Wechselt zwischen den angezeigten Bildern*2

Lichtundurchlässigkeit – Durchlässigkeit außerhalb des Ausschnitts

Raster anzeigen – Rasterlinien ein-/ausblenden

Raster-Teilung – (Ziehen Sie die Leiste, um den Abstand zwischen den Rasterlinien einzustellen)

Am Bildschirm zentrieren – Zeigt den Ausschnitt in der Mitte des Fensters an

Abbrechen **OK**

Ausschnitt – Zeigt die Ränder um einen Ausschnitt an

Bild drehen (in 90°-Stufen)

(704 , 362) -> (2281 , 1413) = (1577 x 1051) [1.50]

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

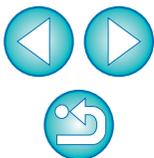
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

*1 Wenn die Option [Veränderlich] im Listenfeld [Seitenverhältnis] ausgewählt ist, können Sie die Ränder des Ausschnitts mit der Maus ziehen, um den Bereich zu verändern.

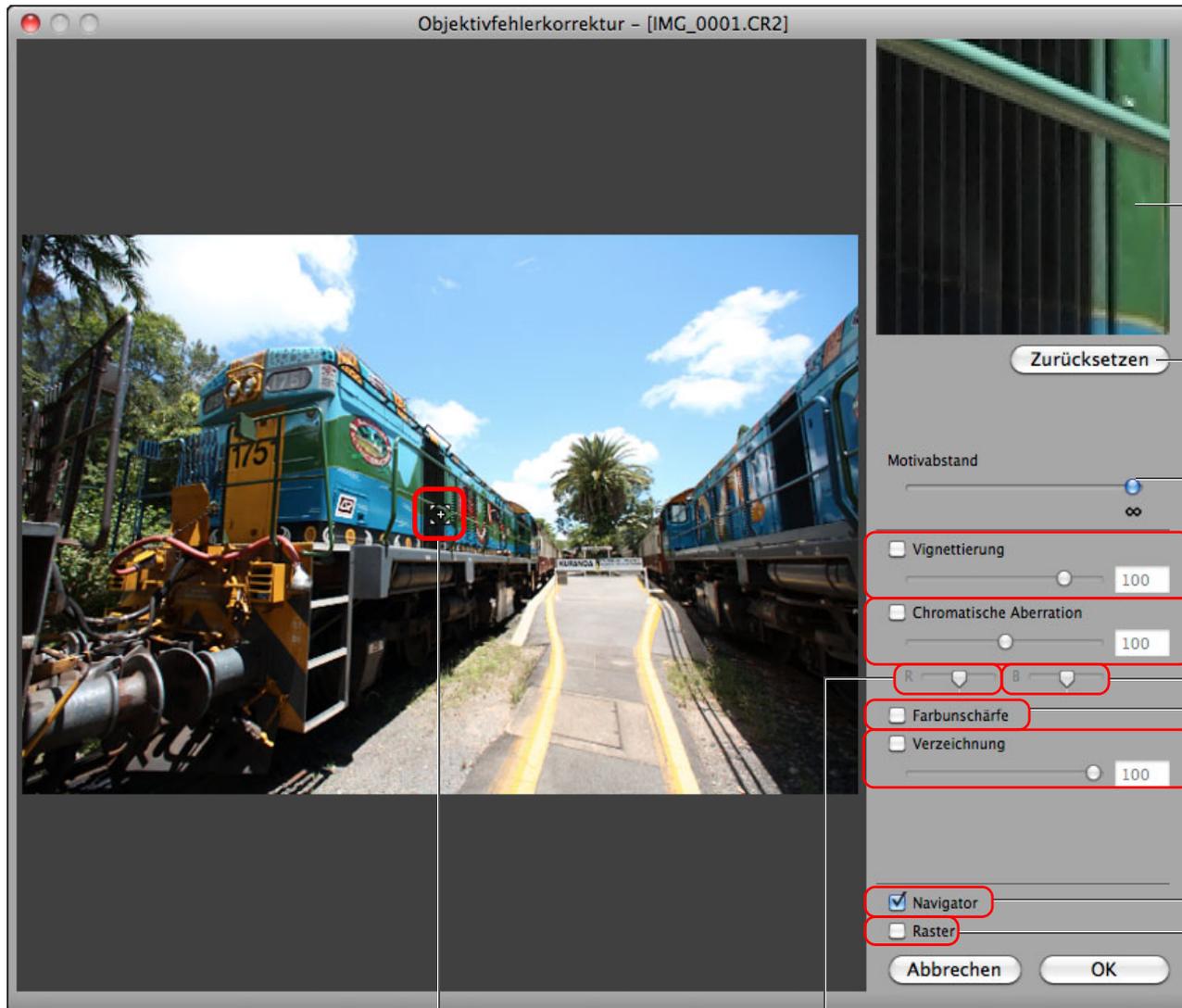
*2 Funktioniert nur, wenn mehrere Bilder ausgewählt sind und das Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster angezeigt wird.



Liste der Funktionen im Objektivfehlerkorrektur-Fenster (S. 63)

- Wenn im Fenster [Objektivfehlerkorrektur] das Listenfeld zur Auswahl des Telekonverters angezeigt wird, wählen Sie den Telekonverter aus, der zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschlossen war.

- Um die Verzeichnungsaberration von Bildern zu korrigieren, die mit einem Fisheye-Objektiv aufgenommen wurden, können vier Effekte aus dem Listenfeld [Effekt] zusätzlich zu den normalerweise für die Verzeichnungskorrektur verwendeten [Aufnahmeeinstellungen] ausgewählt werden.



Vergrößerter Anzeigebereich*1

Setzt das Bild in den Zustand der Originalaufnahme zurück

Motivabstand-Schieberegler*2 (S. 66)

Korrektur der Vignettierung

Chromat. Aberrationskorrektur

Korrigiert die chromatische Aberration für Blau

Korrektur der Farbunschärfe

Korrektur der Verzeichnung

Blendet Position des vergrößerten Bildbereichs ein/aus

Gitteranzeige

Position des vergrößerten Ausschnitts (Navigatoranzeige)

Korrigiert die chromatische Aberration für Rot

*1 Der Bereich, auf den Sie im Bild geklickt haben (Position des vergrößerten Ausschnitts), wird auf 200 % vergrößert angezeigt.

*2 Bei RAW-Bildern, die mit MP-E65mm f/2.8 1-5x Macro Photo oder EF50mm f/2.5 Compact Macro mit Life Size Converter EFAufgenommen wurden, wechselt die Schieberegler-Anzeige automatisch auf Zoomvergrößerung. Der Schieberegler wird nicht für Bilder angezeigt, die mit einem EF-M-Objektiv aufgenommen wurden.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

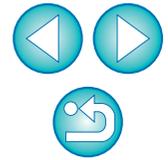
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

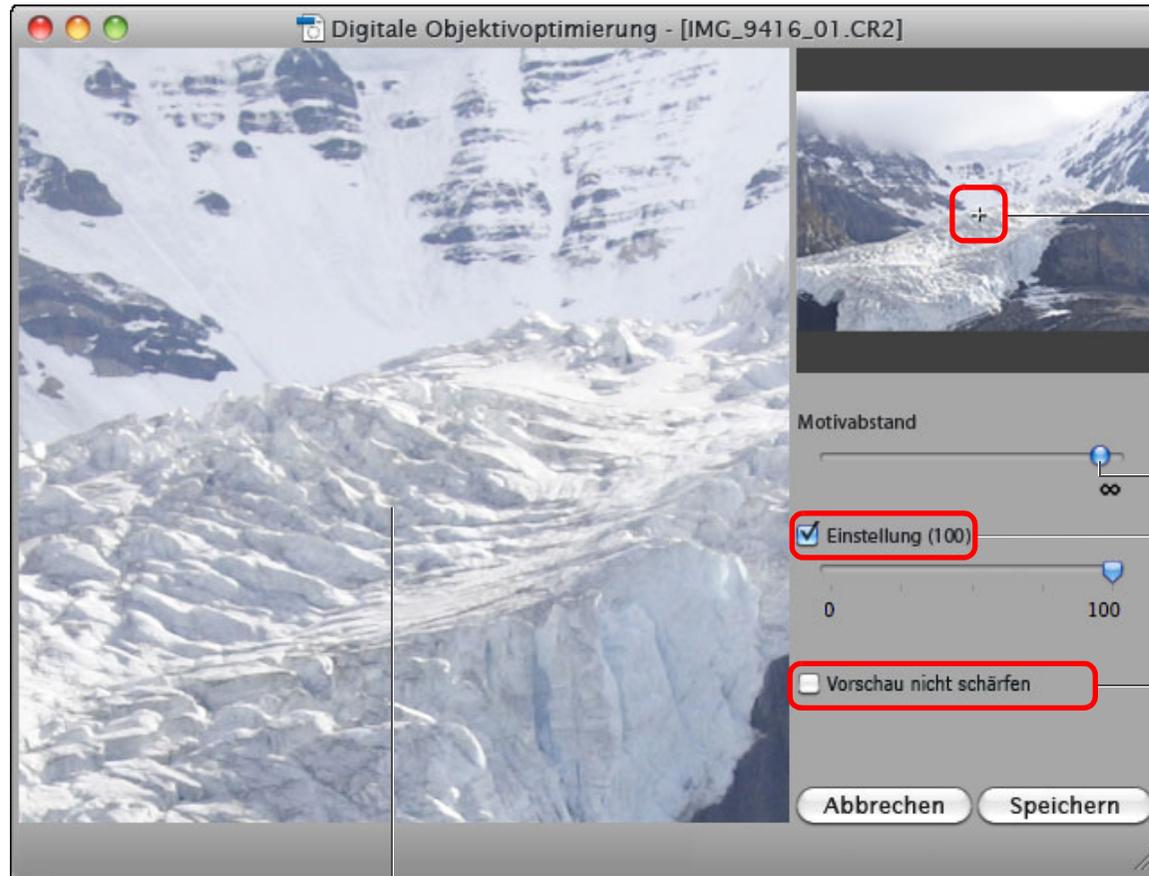
Referenz

Index



Liste der Funktionen im Fenster Digitale Objektivoptimierung (S. 68)

- Wenn im Fenster [Digitale Objektivoptimierung] das Listenfeld zur Auswahl des Telekonverters angezeigt wird, wählen Sie den Telekonverter aus, der zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschlossen war.



Position des vergrößerten Ausschnitts (Navigatoranzeige)

Motivabstand-Schieberegler*² (S. 72)

Einstellung Digitale Objektivoptimierung (S. 72)

Kontrollkästchen [Vorschau nicht schärfen] (S. 72)

Vergrößerter Anzeigebereich*¹

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

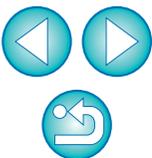
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

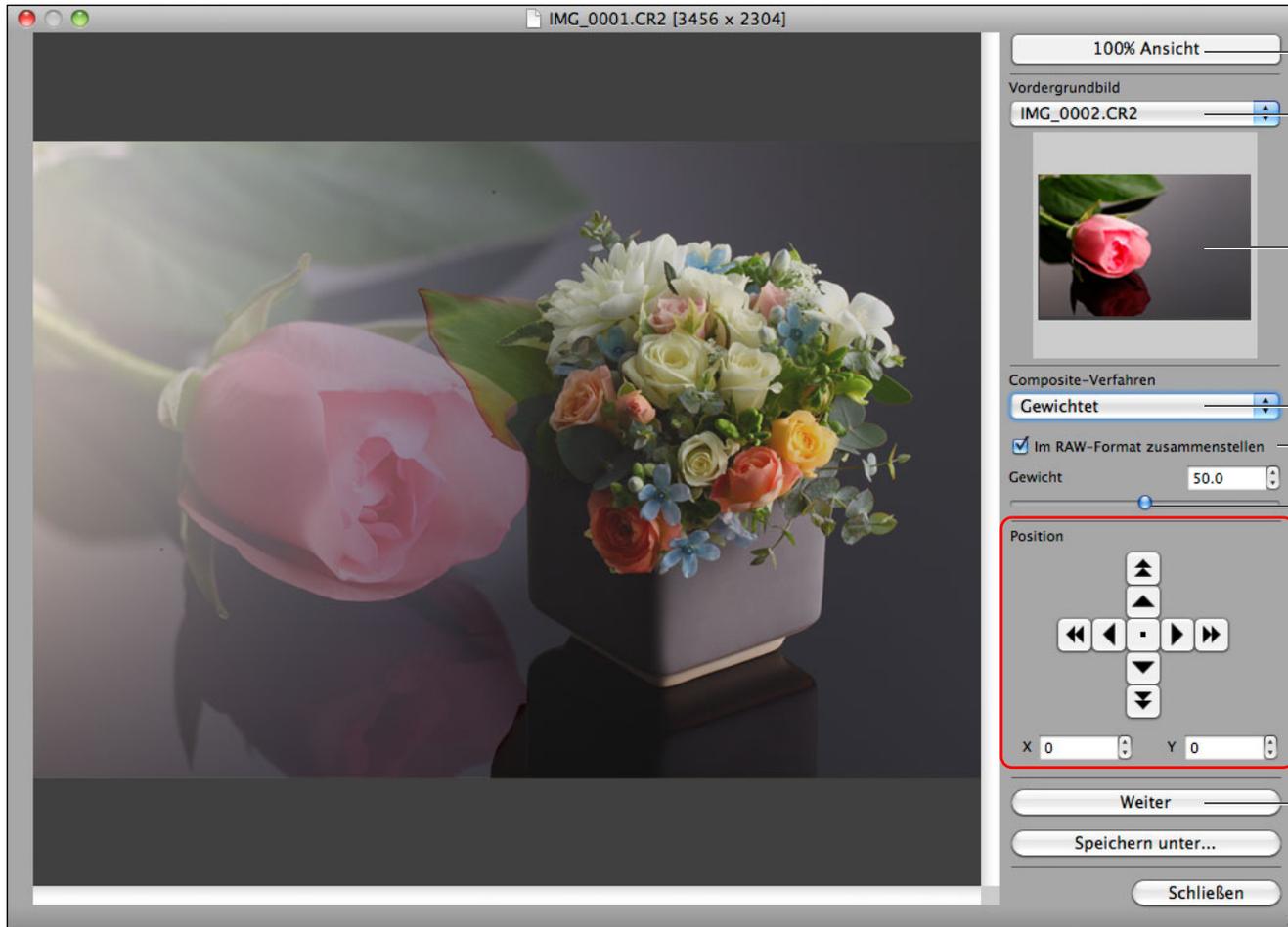
Index



*¹ Der Bereich, auf den Sie im Bild geklickt haben (Position des vergrößerten Ausschnitts), wird auf 100 % vergrößert angezeigt.

*² Der Schieberegler wird im Fenster [Digitale Objektivoptimierung] für mit einem EF-M-Objektiv aufgenommene Bilder nicht angezeigt.

Liste der Funktionen im Compositing-Werkzeug (S. 78)



100 %-Anzeige (S. 79)

Vordergrundbild auswählen (S. 79)

Miniaturansicht für Vordergrundbild (S. 79)

Composite-Verfahren auswählen (S. 79)

RAW-Compositing verwenden (S. 80)

Gewichtungsschieber (S. 79)

Ausrichtungssteuerungen (S. 80)

Mit Compositing fortfahren (S. 81)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

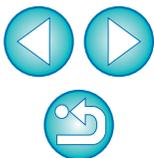
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

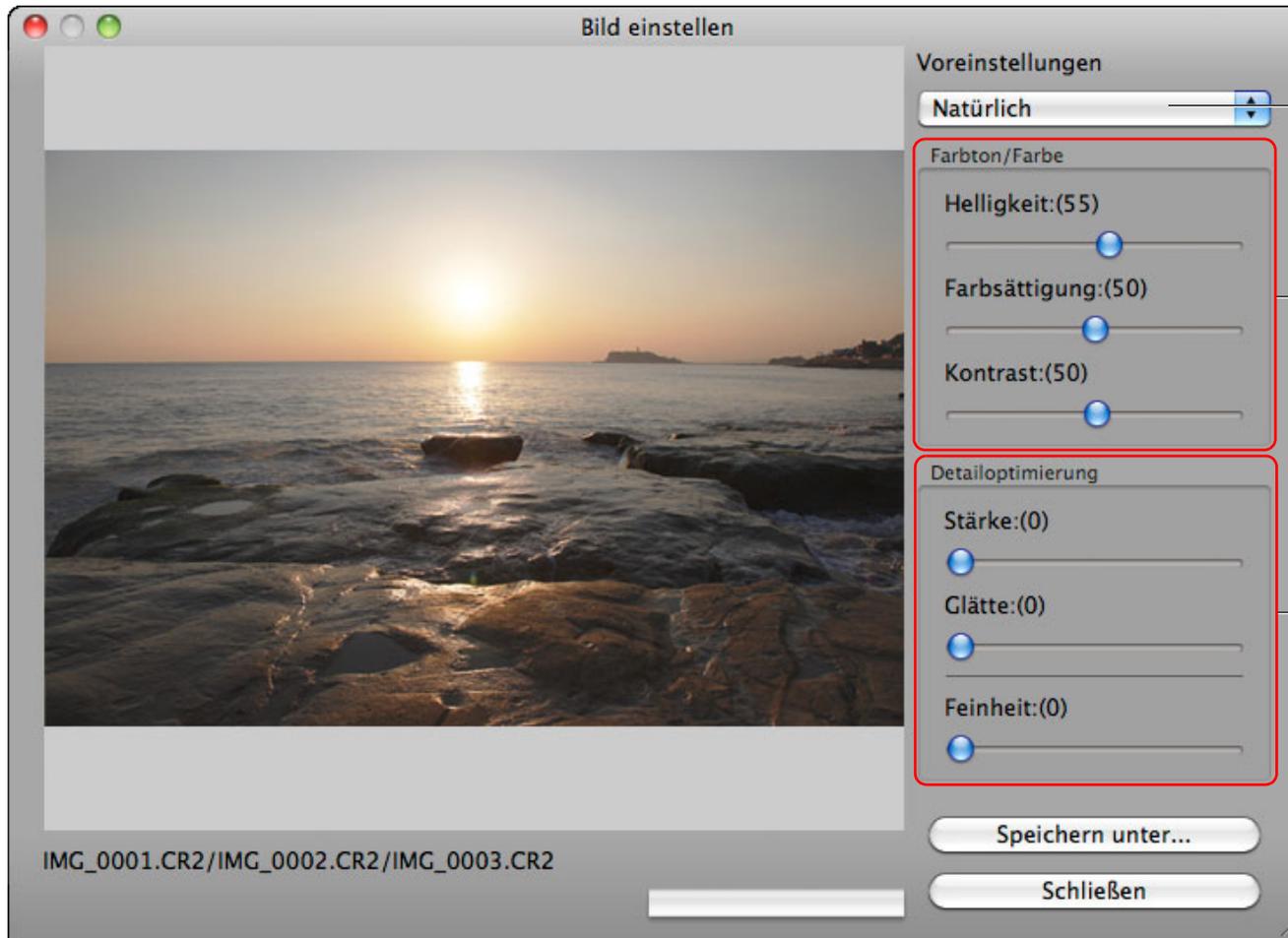
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Liste der Funktionen im HDR-Fenster (Bild einstellen) (S. 81)



Einen Effekt auswählen (S. 83)

Farbton/Farbe anpassen (S. 83)

Detailbetonung anpassen (S. 83)

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

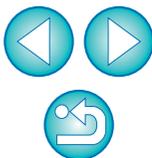
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

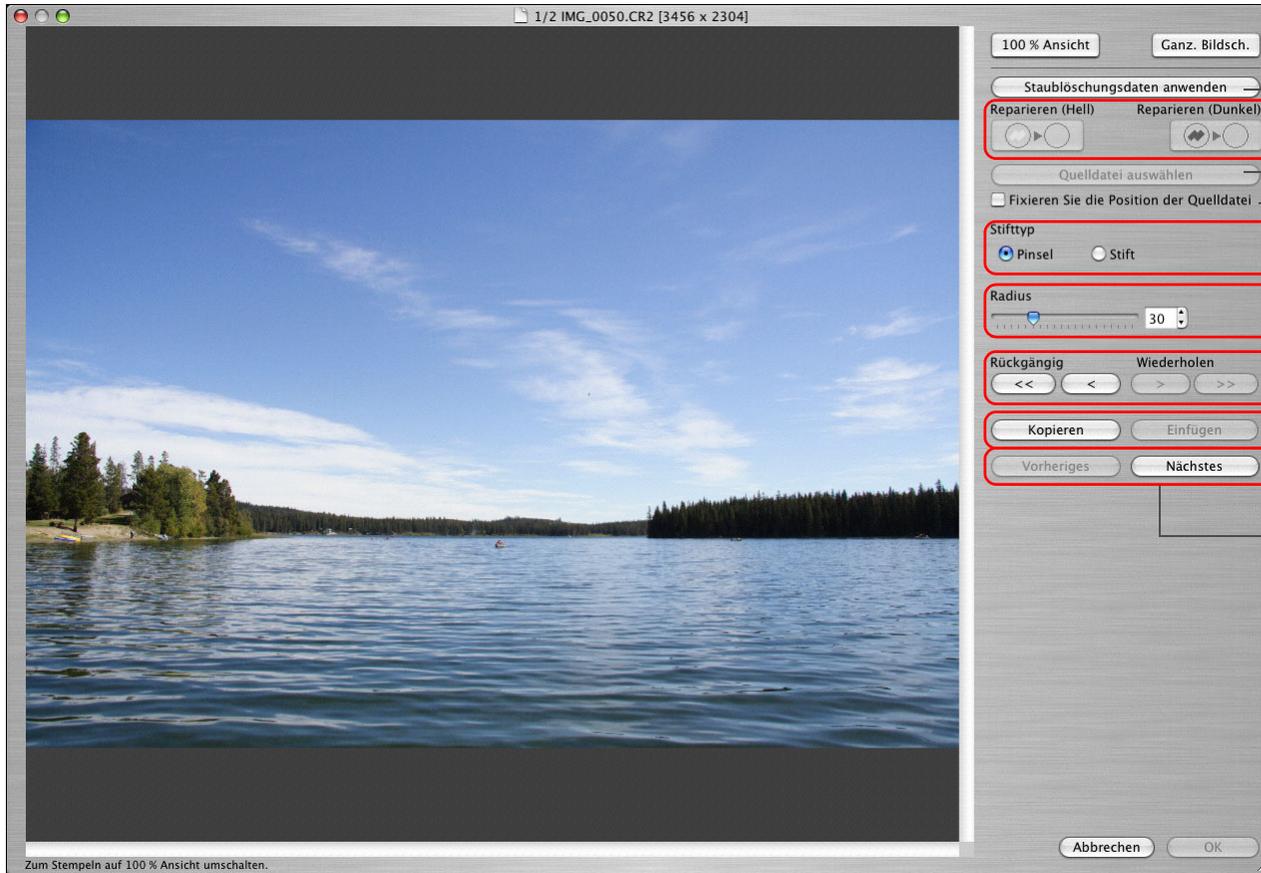
Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Liste der Funktionen im Stempelwerkzeug-Fenster (S. 73 bis S. 77, S. 114 bis S. 118)



- Ganz. Bildschirm/Rückkehr zum normalen Bildschirm
- Wendet Staublöschungsdaten an (S. 73, S. 114)
- Zu löschende Staubtypen (S. 75, S. 116)
- Gibt die Kopierquelle an (S. 77, S. 118)
- Fixiert die Position der Kopierquelle (S. 77, S. 118)
- Stempeltypen (S. 77, S. 118)
- Stellt die Größe des Staubentfernungsbereichs (S. 75, S. 116) oder Kopierbereichs (S. 77, S. 118) im Wertebereich zwischen 5 und 100 ein (in 1-Pixel-Stufen); Sie können auch einen Zahlenwert eingeben
- Bild wiederherstellen/wiederholen
- Kopiert den Staubentfernungsbereich oder Kopierbereich und wendet ihn (durch Einfügen) auf ein anderes Bild an
- Wechselt zwischen den angezeigten Bildern*

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

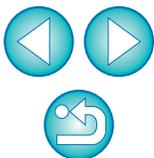
Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

* Funktioniert nur, wenn mehrere Bilder ausgewählt sind und das Stempelwerkzeug-Fenster angezeigt wird.



Funktionen in dem Fenster zum Konvertieren und Speichern mehrerer Bildern (Batch-Verarbeitung) (S. 99)

Dateinamen der Bilder für den Batch-Speichervorgang

Bildtypen

Bildtyp	Dateierweiterung
Exif-JPEG	.JPG
Exif-TIFF 8 Bit	.TIF
TIFF 16 Bit	.TIF
Exif-TIFF 8 Bit + Exif-JPEG	.TIF/.JPG
TIFF 16 Bit + Exif-JPEG	.TIF/.JPG

Die zu konvertierenden Bilder auf RAW-Bilder einschränken*5

Speicherort

JPEG-Komprimierungsverhältnis*3
Auflösung*1

ICC-Profile einbetten*2
(S. 143)

Größe ändern*4

Dateiname

Einstellung für Aufnahmeinformationen*6

Batch-Übertragung zu anderen
Bildbearbeitungsprogrammen
(S. 100)

Speichern

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index

*1 Der Einstellbereich reicht von 1 bis 60.000 dpi.

*2 Die für ein Bild eingestellten Farbraum-Informationen (S. 77, S. 93) werden an ein ICC-Profil angehängt.

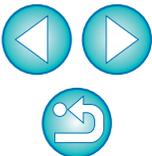
Wenn Sie das Kontrollkästchen bei Bildern deaktivieren, die auf den Farbraum „Apple RGB“, „ColorMatch RGB“ oder „Wide Gamut RGB“ (S. 77, S. 93), eingestellt sind, werden die ICC-Profile dennoch automatisch eingebettet.

*3 Der Einstellbereich reicht von 1 bis 10. Je höher der Zahlenwert, desto besser die Bildqualität.

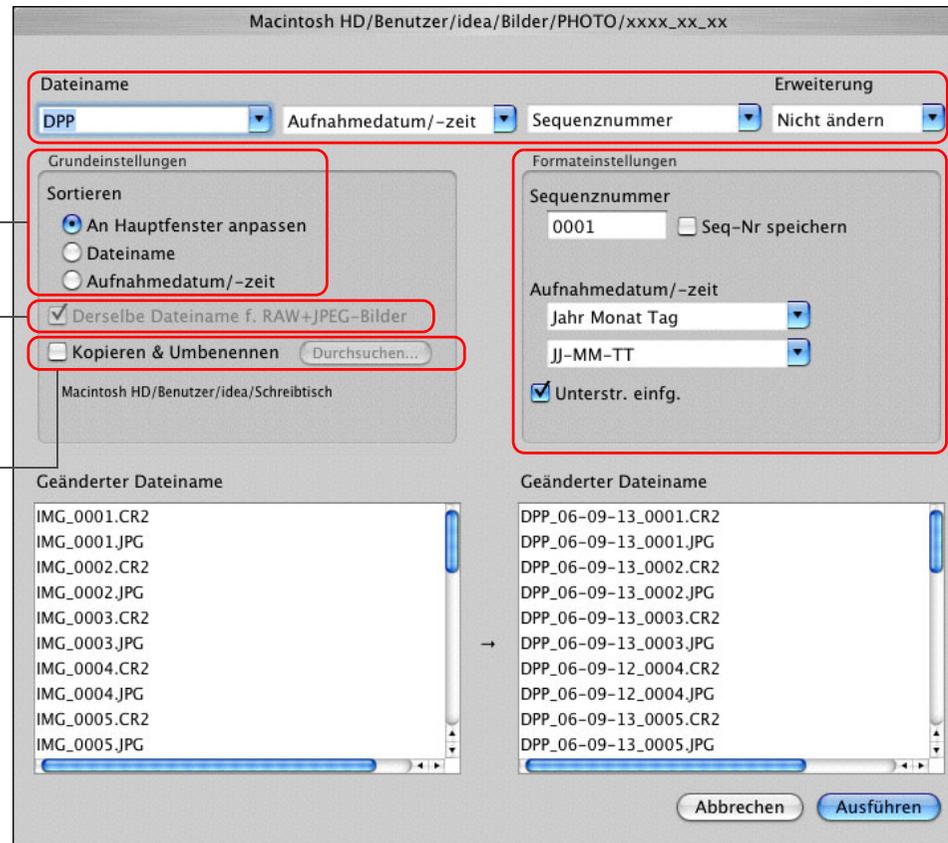
*4 Der größere der beiden unter [Breite] und [Höhe] eingegebenen Werte wird auf die längere Bildkante angewandt und ändert die Bildgröße.

*5 Wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche [Batch-Verarbeitung] klicken (S. 124, S. 133), ohne dass im Hauptfenster oder Bildbearbeitungsfenster ein Bild ausgewählt ist. Wenn Sie ausschließlich RAW-Bilder konvertieren möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche (anstatt auf [Ausführen]).

*6 Die Einstellung für Aufnahmeinformationen kann ausgewählt werden.



Liste der Funktionen im Umbenennungsfenster (S. 101)



Sortierreihenfolge für die Bilder

Kontrollkästchen zum Festlegen desselben Namens für RAW- und JPEG-Bilder, die gleichzeitig aufgezeichnet werden

Kontrollkästchen zum Kopieren der Bilder

Klicken Sie auf [Durchsuchen], und legen Sie den Zielspeicherpfad fest

Neuen Dateinamen einstellen

Format der Informationen im Dateinamen einstellen

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

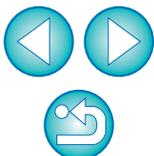
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Glossar

RAW-Bild

Die mit EOS-Kameras aufgenommenen RAW-Bilder werden in einem nicht komprimierten 14-Bit- oder 12-Bit-Format aufgezeichnet.

Da sich die RAW-Bilder in einem „unentwickelten“ Rohdatenformat befinden, benötigen Sie spezielle Software mit Verarbeitungsfunktionen zum Entwickeln (z. B. DPP), um die Bilder anzuzeigen. Der Vorteil der unentwickelten RAW-Bilder besteht darin, dass die verschiedenen Einstellungen nahezu ohne Beeinträchtigung der Bildqualität vorgenommen werden können.

* „RAW“ bedeutet „im Rohzustand“ bzw. „nicht verarbeitet oder verfeinert“.

JPEG-Bild

Der am meisten verbreitete Bildtyp im nicht reversiblen, komprimierten 8-Bit-Format.

Der Vorteil dieses Bildformats liegt darin, dass die Bilddatei beim Speichern mit hohem Komprimierungsverhältnis auch bei einer großen Pixelzahl eine geringe Dateigröße besitzt. Da die Daten beim Speichern und Komprimieren ausgedünnt werden, um eine geringe Dateigröße zu erzielen, verschlechtert sich die Bildqualität bei jedem Bearbeitungs- oder Speichervorgang.

In DPP werden auch bei wiederholtem Bearbeiten/Speichern nur die Rezeptdaten verändert. Das Originalbild wird nicht beeinträchtigt, da keine Komprimierung stattfindet und keine Bilddaten überschrieben werden.

* JPEG ist die Abkürzung für „Joint Photographic Experts Group“.

TIFF-Bild

Bitmap-Bild, das in einem nicht komprimierten 8-Bit/16-Bit-Format aufgezeichnet wird.

Da die TIFF-Bilder nicht komprimiert werden, bleibt die hohe Bildqualität des Originalbilds beim Speichern unverändert erhalten.

* TIFF ist die Abkürzung für „Tagged Image File Format“.

Rezept

In DPP werden die „Informationen über die Bildverarbeitungsbedingungen“ für RAW-Bilder, die in DPP bearbeitet werden können, als „Rezept“ bezeichnet.

Darüber hinaus können Sie in DPP ebenso wie RAW-Bilder auch JPEG- und TIFF-Bilder mit Rezepten bearbeiten.

Bit-Zahl

Binäre Einheit für den Informationsgehalt in der Farbe eines Bilds. Die Zahl gibt die Anzahl der Bits pro Pixel an.

Je größer die Bit-Zahl ist, desto größer die Anzahl der Farben und desto weicher die Abstufungen. Ein 1-Bit-Bild ist ein Schwarzweißbild.

Farbmanagementsystem (Farbabgleich)

Digitalkameras, die Bilder aufnehmen, Monitore, die Bilder anzeigen, und Drucker, die Bilder drucken, erzeugen jeweils die Farbe auf unterschiedliche Weise. Daher können Unterschiede zwischen der Farbe eines auf dem Monitor angezeigten Bilds und der Farbe des gedruckten Bilds auftreten.

Das Farbmanagementsystem hat die Aufgabe, diese Farben zu verwalten und aufeinander abzustimmen. Mit DPP können Sie die Farben anhand der ICC-Profile zwischen verschiedenen Geräten aneinander angleichen.

ICC-Profile

ICC-Profile sind Dateien, die Farbinformationen enthalten. Sie beschreiben die Farbeigenschaften und Farbräume verschiedener Geräte nach einer Norm, die vom ICC (International Color Consortium) aufgestellt wurde. Die meisten Geräte, z. B. der Monitor, der zum Anzeigen der Bilder verwendet wird, oder der Drucker, mit dem die Bilder ausgedruckt werden, können mit diesen ICC-Profilen verwaltet werden (Farbmanagement). Dadurch wird die Farbwiedergabe der einzelnen Geräte aufeinander abgestimmt.

Beim Farbmanagement von DPP werden diese ICC-Profile verwendet.

Tonkurve

Eine Tonkurve zeigt die Werte vor dem Einstellen (Eingabe) auf der horizontalen Achse und die Werte nach dem Einstellen (Ausgabe) auf der vertikalen Achse des Diagramms an. Da vor dem Einstellen die Werte für Eingabe und Ausgabe identisch sind, ist die Tonkurve eine Gerade, die von links unten nach rechts oben verläuft. Durch Ändern dieser Tonkurve können Sie Helligkeit, Kontrast und Farbe eines Bilds detailliert einstellen. Je mehr Sie sich auf der horizontalen Achse nach rechts bewegen und je mehr Sie sich auf der vertikalen Achse aufwärts bewegen, desto positiver wird der Wert.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

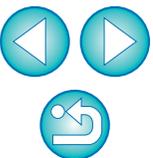
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Farbraum

Ein Farbraum ist der reproduzierbare Farbbereich eines Bilds (Eigenschaften der Farbskala). DPP unterstützt die folgenden fünf Arten von Farbräumen:

sRGB: Standardfarbraum für Windows. Weitverbreiteter Standardfarbraum für Monitore, Digitalkameras und Scanner.

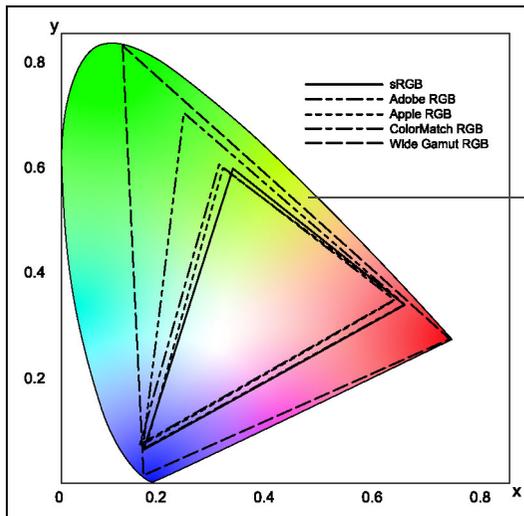
Adobe RGB: Noch umfangreicherer Farbraum als sRGB. Wird hauptsächlich für professionelle Druckanwendungen eingesetzt.

Apple RGB: Standardfarbraum für Macintosh. Etwas umfangreicherer Farbraum als sRGB.

ColorMatch RGB: Etwas umfangreicherer Farbraum als sRGB. Wird hauptsächlich für professionelle Druckanwendungen eingesetzt.

Wide Gamut RGB: Noch umfangreicherer Farbraum als Adobe RGB. Die Bereiche der einzelnen Farbräume sind in dem folgenden Farbdigramm dargestellt.

Farbdigramm der mit DPP kompatiblen Farbräume



Mit dem menschlichen Auge sichtbarer Farbbereich

	Gammawert	Weißpunkt (Farbtemperatur)
—————	2,2	6500 K (D65)
-----	2,2	6500 K (D65)
-----	1,8	6500 K (D65)
-----	1,8	5000 K (D50)
-----	2,2	5000 K (D50)

CMYK-Simulationsprofile

Ein Profil, das beim Drucken in einer CMYK-Umgebung (Druckmaschine usw.) die Farben simuliert. In DPP können Sie die Farben mit vier Arten von Profilen simulieren.

Euro Standard: Profil, das üblicherweise in Europa für den Buchdruck verwendet wird und das für die Simulation europäischer Standarddrucke geeignet ist.

JMPA: Profil, das üblicherweise in Japan für den Buchdruck usw. verwendet wird und das für die Simulation der Standardfarben von Zeitschriftenwerbung geeignet ist.

U.S.Web Coated: Profil, das normalerweise in Nordamerika für den Buchdruck verwendet wird und das für die Simulation nordamerikanischer Standarddrucke geeignet ist.

JapanColor2001 type3: Profil, das sich in der japanischen Druckindustrie zum Standard entwickelt und für die Simulation von JapanColor-Standarddrucken geeignet ist.

Rendering Intent (Farbanpassungsmethode)

Rendering Intents sind Methoden zum Umrechnen der einzelnen Farben eines Bilds für den Druck. Die Umrechnungsmethoden der einzelnen Farbanpassungen sind im Folgenden erläutert.

Perzeptiv: Vor und nach der Konvertierung werden alle Farben umgerechnet, um die Verhältnisse zwischen den Farben beizubehalten. Auch bei leicht veränderten Farben können Sie ein natürlich aussehendes Bild drucken, bei dem die Harmonie der Farben erhalten bleibt. Je nach Bild kann sich insgesamt die Farbsättigung ändern.

Relativ farbmétrisch: Farben, die sich vor und nach der Konvertierung gleichen, werden kaum konvertiert. Farben, die voneinander abweichen, werden entsprechend konvertiert. Da bei ähnlichen Farben, die den Hauptteil des Bilds ausmachen, nur geringfügige Änderungen stattfinden, können Sie auch natürlich aussehende Bilder drucken, bei denen sich die Farbsättigung im Wesentlichen nicht ändert. Jedoch kann sich bei manchen Bildern der gesamte Farbton ändern, wenn sich nicht identische Farben und Lichter ändern.

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Index

A

Adobe RGB.....	144
Allgemeine Einstellungen (Einstellungen).....	90
Ändern von Bilddateinamen in der im Hauptfenster angezeigten Reihenfolge	101
Anpassen (JPEG- oder TIFF-Bilder)	
Automatisches Einstellen (Tonkurven-Unterstützung)	104
Dynamikbereich.....	109
Einstellen der Tonkurve.....	108
Farbsättigung	107
Farbton	107
Helligkeit.....	105
Kontrast.....	105
RGB-Werkzeugpalette	128
Schärfe.....	107
Weißabgleich klicken.....	106
Anpassen (RAW-Bilder)	
Anpassungen anwenden.....	97
Anpassungen kopieren.....	97
Anpassungen speichern.....	97
Automatisches Einstellen (Tonkurven-Unterstützung)	33
Bildstil	26
Bildstildatei	57
Dynamikbereich.....	55
Einstellen der Tonkurve.....	56
Farbkreis	54
Farbsättigung	30
Farbtemperatur.....	54
Farbton	30
Filtereffekt.....	31
Helligkeit.....	26
Helligkeit von Lichtern	55
Helligkeit von Schatten.....	55
Kontrast.....	29
Monochrom	30
Persönlicher Weißabgleich.....	98
RAW-Werkzeugpalette	128
Tonungseffekt.....	31
Weißabgleich.....	28
Weißabgleich klicken.....	28
Werkzeugpalette	128, 129

Anzeige

Anzeige der Aufnahmeinformationen.....	10, 23
Bearbeitungsfenster synchronisieren.....	52
Einzelbildanzeige	22
Miniaturansicht (Hauptfenster).....	10, 124
Miniaturansicht und Vergrößerte Anzeige (Bildbearbeitungsfenster).....	34, 133
Vergrößerte Anzeige (Bearbeitungsfenster)	11, 127
Vergrößerte Anzeige (Schnellüberprüfungsfenster)	16, 132
Vorher/Nachher-Vergleichsanzeige	51
Anzeige der Aufnahmeinformationen	10, 23
Anzeige der Bildaufnahmeinformationen.....	10, 23
Apple RGB.....	144
Arbeitsfarbraum	77
Ausschnitt/Winkeleinstellung-Fenster.....	38, 111, 135
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung).....	59
Automatische Staubentfernung	73, 74, 114, 115
Automatisches Einstellen (Tonkurven-Unterstützung)	33, 104

B

Batch-Änderung der Dateinamen von Bildern	101
Batch-Anwendung des Weißabgleichs auf Bilder (Persönlicher Weißabgleich)	98
Fenster	99, 100, 141
Batch-Konvertieren/-Speichern von Bildern (Batch-Verarbeitung)	99
Batch-Übertragung von Bildern	100
Batch-Übertragung von Bildern an ein Bildbearbeitungsprogramm ..	100
Batch-Verarbeitung (Batch-Speichern von JPEG- und TIFF-Bildern).....	99, 141
Batch-Verarbeitung mehrerer Bilder	
Dateinamen ändern	101
Konvertieren/Speichern (Batch-Verarbeitung)	99, 141
Persönlicher Weißabgleich	98
Rezeptdaten.....	96
Übertragung	100
Bearbeiten	→Einstellen
Bearbeitungsfenster	11, 127
Bearbeitungsfenster synchronisieren	52
Beenden von DPP	14
Beschneiden von Bildern und Einstellen von Bildwinkeln	38, 111

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

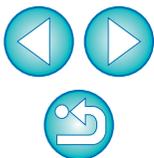
Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index



Bewertung.....	18, 19, 132
Bildbearbeitungsfenster	34, 133
Bilder anordnen.....	20, 21
Bilder auswählen.....	10, 16, 34
Bilder drehen.....	10, 25, 124, 125, 132, 133
Bilder korrigieren (Stempelwerkzeug-Funktion).....	77, 118
Bilder löschen	47
Bilder organisieren	47
Bilder synchronisieren.....	52
Bilder verschieben oder kopieren	48
Bildmarkierungen (Bildrahmen-Informationen)	126
Bildqualität	
Falschfarbenunterdrückung.....	90
Qualität eines Bilds verbessern (Hauptfenster).....	23
Rauschunterdrückung eines JPEG-Bilds (Helligkeits-, Farbrauschunterdrückung)	110
Rauschunterdrückung eines RAW-Bilds (Helligkeits-, Farbrauschunterdrückung)	60
RAW-Bilder anzeigen und speichern	90
Standard-Rauschunterdrückungseinstellungen	93
Bildrahmen-Informationen (Bildmarkierungen)	126
Bildstil.....	26
Bildstildatei.....	57
Bit-Zahl.....	143
C	
Chromat. Aberrationskorrektur.....	63
CMYK-Simulation.....	93, 94, 144
ColorMatch RGB	144
Compositing von Bildern	78
D	
Dateinamen ändern	101
Digitale Objektivoptimierung	68
Drucken	
Drucken einer Liste von Miniaturansichten (Kontaktabzug-Drucken)	86
Drucken eines Papierbogens	14, 46
Drucken mit anderen Druckern – keine Drucker von Canon.....	46
Drucken mit Aufnahmeinformationen (Drucken mit detaillierter Einstellung).....	85

Drucken mit Easy-PhotoPrint EX	43
Drucken mit Easy-PhotoPrint Pro	87
Drucken mit einem Großformatdrucker von Canon	89
Drucken mit einem High-End-Drucker von Canon	87
Drucken mit Inkjet Druckern von Canon	43
Drucken mit Print Studio Pro.....	88
Drucken einer Liste von Miniaturansichten (Kontaktabzug-Drucken)..	86
Drucken eines Papierbogens	14, 46
Drucken mit anderen Druckern – keine Drucker von Canon	46
Drucken mit Aufnahmeinformationen (Drucken mit detaillierter Einstellung).....	85
Drucken mit detaillierter Einstellung (Drucken mit Aufnahmeinformationen).....	85
Drucken mit Easy-PhotoPrint EX.....	43
Drucken mit Easy-PhotoPrint Pro.....	87
Drucken mit einem Großformatdrucker von Canon.....	89
Drucken mit einem High-End-Drucker von Canon	87
Drucken mit Inkjet Druckern von Canon.....	43
Drucken mit Print Studio Pro	88
Dynamikbereich.....	55, 109
E	
Einstellen der Tonkurve.....	56, 108
Einstellungen	89
Allgemeine Einstellungen.....	90
Einstellungen Ansicht.....	91
Farbmanagement.....	93
Werkzeugpalette	92
Einstellungen Ansicht (Einstellungen)	91
Einstellungsinhalte (Rezept).....	96, 143
Einzelbildanzeige.....	22
Einzelbildanzeige von RAW- und JPEG-Bildern	22
EOS Utility	7
Erstellen von Ordnern.....	47
F	
Falschfarbenunterdrückung.....	90
Farbanpassung (Anpassungsmethode)	144
Farbdiagramm	144
Farbeinstellung des Druckers (Profil)	93, 94

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

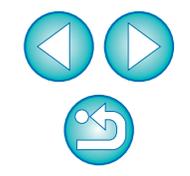
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



Farbeinstellung des Monitors (Profile)	93, 94
Farbkreis	54
Farbmanagement (Einstellungen).....	93
Farbmanagement (Farbabgleich)	143
Farbeinstellung des Druckers (Profile)	93, 94
Farbeinstellung des Monitors (Profile).....	93, 94
Farbraum	144
ICC-Profil	143
Farbraum	144
Adobe RGB	144
Apple RGB	144
ColorMatch RGB	144
Farbraumeinstellung für jedes Bild	77
sRGB	144
Standardeinstellung des Farbraums	93, 94
Wide Gamut RGB	144
Farbraumeinstellung für jedes Bild	77
Farbrauschunterdrückung (JPEG-, TIFF-Bilder).....	110
Farbrauschunterdrückung (RAW-Bilder).....	60
Farbsättigung	30, 107
Farbtemperatur	54
Farbton.....	30, 107
Fenster umbenennen.....	101, 142
Fenster zum Konvertieren und Speichern von Einzelbildern	42, 134
Filtereffekt	31
H	
Häkchen.....	18, 19, 126, 132
Hauptfenster	10, 124
HDR-Bilder (Hoher Dynamikbereich).....	81
Helligkeit	26, 105
Helligkeitsrauschunterdrückung (JPEG-, TIFF-Bilder).....	110
Helligkeitsrauschunterdrückung (RAW-Bilder).....	60
Herunterladen von Bildern	7
Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer	7
Herunterladen von Bildern von einem Kartenleser.....	9
Herunterladen von Bildern von einer Kamera	7
Herunterladen von Bildern von einem Kartenleser	9
Herunterladen von Bildern von einer Kamera.....	7
Hilfe.....	Deckblatt

I	
ICC-Profil	143
J	
JPEG-Bild	143
JPEG-Bilder einstellen.....	103
K	
Kompatible Kameras mit der Objektivfehlerkorrektur-Funktion	61
Kompatible Objektive mit der Objektivfehlerkorrektur-Funktion	61
Kontaktabzug-Drucken (Drucken einer Liste von Miniaturansichten)....	86
Kontrast	29, 105
Kopieren und Einfügen (Anwenden) von Rezepten	97
Korrektur der Farbunschärfe	63
Korrektur der Verzeichnung.....	63
L	
Laden und Einfügen (Anwenden) von Rezepten.....	97
Leesezeichen	49
Lichtbereich-Warnanzeige.....	53
Linear.....	29
Löschen	
Bilder löschen	47
Löschen der Software	123
Löschen von DPP (Deinstallieren).....	123
M	
Manuelle Staubentfernung (Reparaturfunktion)	75, 116
Map Utility.....	84
Miniaturansicht (Hauptfenster)	10, 124
Anzeige ändern	10
Miniaturansicht und Vergrößerte Anzeige (Bildbearbeitungsfenster)	34
Miniaturansicht von Bildern (Hauptfenster)	10
Anzeige ändern	10
Monochrom.....	30
Filtereffekt	31
Tonungseffekt	31
N	
Neubearbeiten von Bildern	43, 120
Neueinstellen von Bildern.....	43, 120
NR/ALO-Werkzeugpalette	129

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



NR-Vorschaufenster	60, 110, 131
O	
Objektivfehlerkorrektur	61
Objektivfehlerkorrektur-Fenster	63, 136
Objektiv-Werkzeugpalette	130
Fenster	6, 124
Ordner als Lesezeichen registrieren	49
Ordner verschieben oder kopieren	48
Organisieren von Bildern	47
Bilder löschen	47
Bilder verschieben oder kopieren	48
Ordner als Lesezeichen registrieren	49
Ordner erstellen	47
Ordner verschieben oder kopieren	48
P	
Persönlicher Weißabgleich	98
Q	
Qualität eines Bilds verbessern (Hauptfenster)	23
R	
Rauschunterdrückung (JPEG-, TIFF-Bild)	110
Rauschunterdrückung (RAW-Bild)	60
Rauschunterdrückung eines JPEG-Bilds (Helligkeits-, Farbrauschunterdrückung)	110
Rauschunterdrückung eines RAW-Bilds (Helligkeits-, Farbrauschunterdrückung)	60
RAW-Bild	143
RAW-Bilder einstellen	25
RAW-Werkzeugpalette	128
Reparatur (Manuelle Staubentfernung)	75, 116
Rezept	96, 143
Rezeptdatei	96
RGB-Werkzeugpalette	128
S	
Fenster	6, 36, 125
Schärfe	31, 107
Schattenbereich-Warnanzeige	53
Schnellüberprüfungsfenster	16, 132

Sortieren von Bildern	
Häkchen	18, 19
Qualitätsfilter	18, 19
Speichern	
Batch-Konvertieren/-Speichern von Bildern (Batch-Verarbeitung)	99, 141
JPEG- oder TIFF-Bild als separates Bild speichern	119
RAW-Bilder anzeigen und speichern	89, 90
Speichern	41, 119
Speichern unter	41, 119
Zu JPEG- oder TIFF-Bild konvertieren und speichern	42, 134
Speichern unter	41, 119
Speichern von Rezepten	97
sRGB	144
Standardeinstellung des Farbraums	93, 94
Standard-Rauschunterdrückungseinstellungen	93
Starten von DPP	6
Staubentfernung	
Automatische Staubentfernung	73, 114
Bildkorrektur (Stempelwerkzeug-Funktion)	77, 118
Manuelle Staubentfernung (Reparaturfunktion)	75, 116
Staublöschungsdaten	73, 74, 114, 115
Stempelwerkzeug (Bildkorrektur)	77, 118
Stempelwerkzeug-Fenster	73, 75, 114, 116, 140
Synchronisierung (Bearbeitungsfenster)	52
Systemanforderungen	3
T	
Tastenkombinationen	Deckblatt
TIFF-Bild	143
TIFF-Bilder einstellen	103
Tonkurve	143
Tonkurven-Unterstützung (Automatisches Einstellen)	33, 104
Tonungseffekt	31

Einführung

Inhalt auf einen Blick

Grundlegende Bedienung

Erweiterte Funktionen

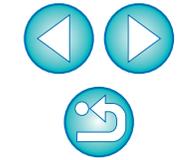
Erweiterte Bildbearbeitungs- und Druckfunktionen

Verarbeiten einer großen Anzahl von Bildern

Bearbeiten von JPEG/TIFF-Bildern

Referenz

Index



U	
Übertragen von Bildern zu Photoshop	77
Übertragung	
Batch-Übertragung von Bildern an ein Bildbearbeitungsprogramm	100
Übertragen von Bildern zu Photoshop	77
Unschärfemaske	32
Unterstützte Bildformate	3
V	
Vergrößerte Anzeige (Bearbeitungsfenster)	11, 127
Vergrößerte Anzeige (Schnellüberprüfungsfenster)	132
Vignettierungs-Korrektur	63
Vorher/Nachher-Vergleichsanzeige	51
W	
Weißabgleich	28
Farbkreis	54
Farbtemperatur	54
Persönlicher Weißabgleich	98
Weißabgleich klicken	28, 106
Weißabgleich klicken	28, 106
Werkzeugpalette	
NR/ALO-Werkzeugpalette	129
Objektiv-Werkzeugpalette	130
RAW-Werkzeugpalette	128
RGB-Werkzeugpalette	128
Werkzeugpalette (Einstellungen)	92
Wide Gamut RGB	144
Z	
Zu JPEG- oder TIFF-Bild konvertieren und speichern....	42, 99, 134, 141

Informationen zu dieser Bedienungsanleitung

- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung darf weder im Ganzen noch auszugsweise reproduziert werden, sofern keine besondere Genehmigung vorliegt.
- Canon ist berechtigt, die Softwarespezifikationen und den Inhalt dieser Bedienungsanleitung jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die in dieser Bedienungsanleitung abgedruckten Programmbildschirme und -anzeigen können von der Benutzeroberfläche des Programms leicht abweichen.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist gründlich überprüft worden. Sollten Sie dennoch Fehler oder Auslassungen entdecken, wenden Sie sich bitte an den Canon Kundendienst.
- Ungeachtet der genannten Hinweise übernimmt Canon keinerlei Verantwortung für die Folgen, die aus dem Betrieb der Software entstehen.

Markenrechte

- Macintosh und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Adobe und Photoshop sind eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Einführung

Inhalt auf
einen Blick

Grundlegende
Bedienung

Erweiterte
Funktionen

Erweiterte
Bildbearbeitungs- und
Druckfunktionen

Verarbeiten einer
großen Anzahl von
Bildern

Bearbeiten von
JPEG/TIFF-
Bildern

Referenz

Index

